











AKKADISCHE FREMDWÖRTER  
ALS BEWEIS  
FÜR BABYLONISCHEN KULTUREINFLUSS

VON

HEINRICH ZIMMERN

ZWEITE, DURCH VOLLSTÄNDIGE WÖRTERVERZEICHNISSE  
VERMEHRTE AUSGABE



LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1917

156829  
27.10.20.





S. 1—72 Sonderdruck aus dem Renunziationsprogramm der Philosophischen  
Fakultät der Universität Leipzig für 1913/14.

1913-14  
10.10.13

# **Akkadische Fremdwörter**

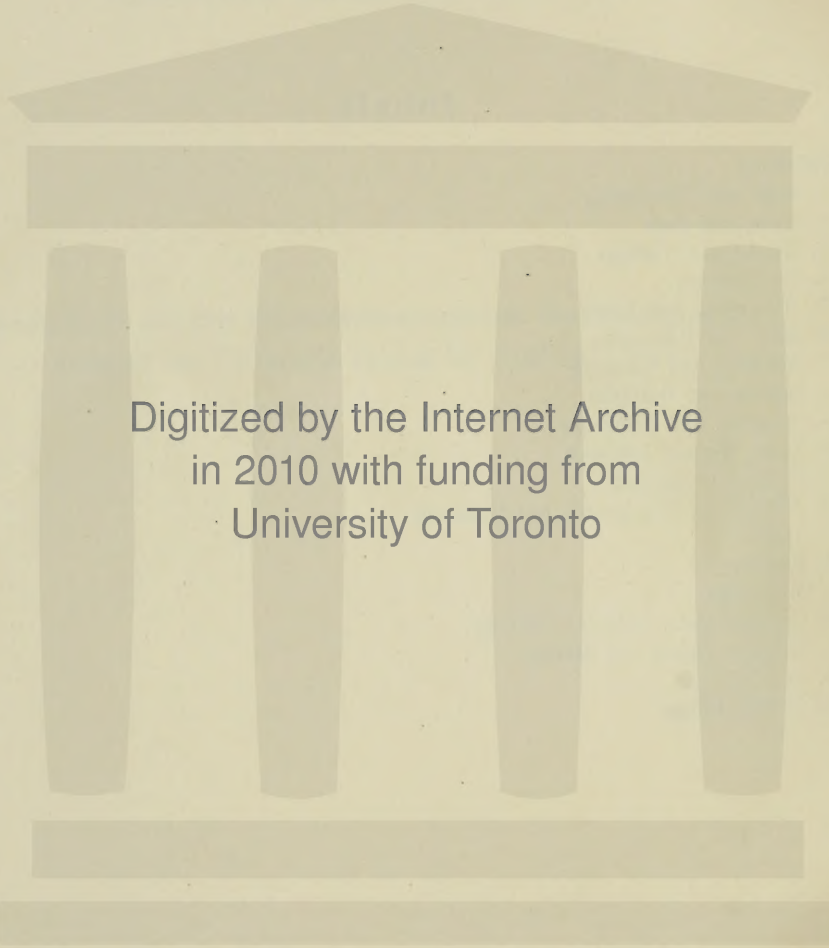
als Beweis für babylonischen Kultureinfluß.

---

## **Inhalt.**

	Seite
Einleitung . . . . .	1
1. Staat und Verwaltung . . . . .	6
2. Krieg und Jagd . . . . .	11
3. Handel und Verkehr . . . . .	16
4. Rechtswesen . . . . .	23
5. Handwerke und Künste . . . . .	25
6. Haus und Hausgeräte . . . . .	30
7. Kleidung und Schmuck . . . . .	36
8. Speisen und Getränke . . . . .	38
9. Ackerbau und Viehzucht . . . . .	40
10. Land, Wasser, Luftreich . . . . .	43
11. Familie, Gesellschaft . . . . .	46
12. Körperteile, Krankheiten und Heilkunde . . . . .	47
13. Tiere . . . . .	50
14. Pflanzen . . . . .	53
15. Mineralien . . . . .	58
16. Himmelskunde, Kalender, Zählung . . . . .	61
17. Religion, Kultus und Mythos . . . . .	65
18. Verschiedenes . . . . .	69
Schlußbemerkungen . . . . .	70

---



Digitized by the Internet Archive  
in 2010 with funding from  
University of Toronto



# Akkadische<sup>1</sup> Fremdwörter

## als Beweis für babylonischen Kultureinfluß.

### Einleitung.

Der Weltkrieg von 1914 hat, außer mancherlei anderen, wichtigeren, Nebenerscheinungen, auch den Kampf gegen die Fremdwörter in den weitesten Kreisen innerhalb Deutschlands von neuem heftig entbrennen lassen. Dabei fehlt es freilich — es scheint dies bei solchem mehr friedlichen Kampfe beinahe in der Natur der Sache begründet zu sein — neben allem durchaus Berechtigten auch nicht an starken, bisweilen fast ans Komische streifenden Übertreibungen, wie auch nicht an mancherlei weniger glücklichen Neuerungen.

Es ist darum vielleicht nicht unangebracht, gerade gegenwärtig die Fremdwörterfrage auch einmal für das graue babylonische Altertum unter dem Gesichtspunkt des Einflusses zu verfolgen, den nachweislich die babylonische Kultur in weitgehendem Maße auf die mit ihr in Berührung gekommenen Völker im Altertum ausgeübt hat. Daß aber dieser Einfluß

---

1) Unter akkadisch ist die in der keilschriftlichen Literatur niedergelegte semitische Sprache Babylonien-Assyriens zu verstehen, die bisher gewöhnlich „assyrisch“ genannt wurde, letzteres eine sehr schiefe Bezeichnung, die ungefähr darin ihre Parallele fände, wenn man die deutsche Sprache als die „preußische“ bezeichnen wollte. Dagegen wissen wir jetzt, daß „akkadisch“ (so benannt nach *māt Akkadī*, dem Namen für die engere Landschaft Babylonien, herrührend von deren älterer, auch Gen. 10, 10 erwähnter, Hauptstadt *Akkad*) die einheimische Bezeichnung der Babylonier-Assyrier für die semitische babylonisch-assyrische Sprache war. Es sollte daher, wie es auch bereits von mehreren assyriologischen Fachgelehrten speziell in Deutschland geschieht, diese bequeme Bezeichnung wirklich durchgängig gebraucht werden. — In weiteren Kreisen gilt freilich, infolge eines unseligen früheren, aber jetzt längst richtig gestellten Irrtums der Fachgelehrten, „akkadisch“ vielfach immer noch als Bezeichnung für die ältere nichtsemitische Bevölkerung Babyloniens und deren Sprache, wofür aber vielmehr die Bezeichnung „sumerisch“, ebenfalls auf Grund einheimischer Benennung, anzuwenden ist.

an den Grenzen der klassischen Welt nicht Halt gemacht hat, sondern auf gewissen Gebieten auch nach Griechenland und weiter nach Rom hinüber gegriffen hat, dafür sind an ihrem Teile die ins Griechische und Lateinische eingedrungenen babylonischen Fremdwörter mehrfach beredte Zeugen. Auf diesem Wege, über Hellas und Rom, andererseits aber auch durch das Arabische und den Islam, ferner durch die Bibelsprache, endlich durch den jüdischen Jargon und die Gaunersprache hindurch, haben sich nun auch eine ganze Anzahl solcher ursprünglich akkadischer, ja vereinzelt sogar auch sumerischer Wörter bis in die heutigen europäischen Sprachen, speziell auch bis ins Deutsche erhalten. Aus den folgenden Listen, die hierin freilich Vollständigkeit keineswegs beanspruchen, kann ja leicht entnommen werden, in welchem, naturgemäß immer nur bescheidenen, Maße ursprünglich babylonische Bestandteile sich sogar in unseren modernen Sprachen noch vorfinden, sei es in der Gestalt von wirklichen Lehnwörtern, sei es in der Form von Übersetzungen ursprünglich babylonischer Ausdrücke. Der Löwenanteil bei der folgenden Aufzählung von akkadischen Lehnwörtern wird aber aus leicht begreiflichen Gründen denjenigen Sprachen zufallen, deren Träger als nächste Nachbarn jahrhundertlang unter dem unmittelbaren Einfluß der babylonisch-assyrischen Kultur gestanden haben, d. h. insbesondere dem Kanaanäischen (in der Hauptsache vertreten durch das Hebräische und das Phönizische) und dem Aramäischen (wovon das Syrische einen Hauptvertreter bildet). Aus dem Aramäischen sind die gleichen, dem Babylonischen entlehnten, Kulturwörter dann vielfach weiter ins Arabische als Lehnwörter übergegangen, sodaß die „aramäischen Fremdwörter im Arabischen“ sich jetzt in vielen Fällen im letzten Grunde als entlehnte babylonische, akkadische Wörter herausstellen.

Eine zusammenfassende Bearbeitung der akkadischen Fremdwörter liegt bisher noch nicht vor. Im Einzelnen ist freilich auf diesem Gebiete schon bald seit den ersten Anfängen in der Erforschung des Akkadischen um die Mitte des vorigen Jahrhunderts bis in die neueste Zeit sehr viel Arbeit geleistet worden. Eine Nennung der betreffenden Forscher für die erstmalige Feststellung eines jeden der im folgenden aufgeführten Wörter als eines akkadischen Fremdwortes kann an dieser Stelle nicht erfolgen, sondern muß einer künftigen noch eingehenderen Darstellung vorbehalten bleiben.<sup>1</sup> Auch liegt in vielen Fällen die Sache so, daß derjenige, der

1) Soweit das Hebräische dabei beteiligt ist, ist die Literatur vielfach zu entnehmen aus Gesenius-Buhl Hebräischem Handwörterbuch, bei dem ich in den fünf letzten (12. bis



erstmals die Identität eines akkadischen Wortes etwa mit einem aramäischen oder hebräischen Worte festgestellt hat, sich nicht immer zugleich auch darüber geäußert hat, ob er Urverwandtschaft oder Entlehnung annimmt.

Die Frage, welche von den beiden soeben genannten Möglichkeiten, Urverwandtschaft oder Entlehnung, vorliegt, ist ja in vielen Fällen gerade etwa bei aramäischen oder hebräischen Wörtern, die mit akkadischen übereinstimmen, nicht leicht zu beantworten. Denn nur in verhältnismäßig wenigen, besonders günstig liegenden Fällen läßt sich der Beweis dafür, daß es sich bei einem Worte wirklich um Entlehnung aus dem Babylonischen und nicht um Urverwandtschaft handelt, mit sozusagen mathematischer Genauigkeit erbringen. Dies ist vor allem dann der Fall, wenn sowohl äußere, formelle, rein sprachliche, als auch zugleich innere, sachliche Gründe für Entlehnung und gegen Urverwandtschaft sprechen. In zahlreichen anderen Fällen liegt dagegen wegen der engen Formenübereinstimmung des Akkadischen mit dem Aramäischen und Hebräischen die Sache so, daß nur aus inneren, sachlichen Gründen, aber aus diesen dann oft auch mit nahezu an Gewißheit streifender Wahrscheinlichkeit, die Entlehnung

16.) Auflagen die etymologischen Abschnitte, sofern das Akkadische in Betracht kommt, mitbearbeitet habe. Die in der vorliegenden Abhandlung gegebenen Listen bieten darum in vieler Hinsicht auch nur eine zusammenfassende, nach sachlichen Gesichtspunkten geordnete, Übersicht dessen, was ich a. a. O. an vielen zerstreuten Stellen schon vorgelegt habe (wie ich dies ähnlich, aber in viel kürzerer und nur auf das Hebräische beschränkter Form, auch schon in Schrader's Keilinschriften und Alt. Testament, 3. Aufl. S. 648 ff. getan hatte). — Für das Syrische hat seinerzeit Jensen in Brockelmanns *Lexicon Syriacum* die akkadischen Fremdwörter behandelt; wie gerade Jensen und neuerdings Meißner und Holma (letzteren beiden besonders auf dem Gebiete der Pflanzennamen und ähnlicher Kategorien von Realien) die meisten Feststellungen von akkadischen Fremdwörtern innerhalb des Aramäischen zu verdanken sind. — Für die aramäischen Fremdwörter im Arabischen habe ich mich natürlich in der Hauptsache an Fraenkels bekanntes Buch dieses Titels gehalten; für das Äthiopische an Nöldekes einschlägigen Aufsatz in seinen Neuen Beiträgen zur semitischen Sprachwissenschaft. — Für das Griechische (und Lateinische) wurden, allerdings mit stärkster Kritik, Heinrich Lewys *Semitische Fremdwörter im Griechischen*, sowie Muss-Arnolts *Semitic Words in Greek and Latin* benutzt; für das Ägyptische, außer W. Max Müllers Beiträgen zu Gesenius-Buhl *Hebr. Handwörterbuch*, Burchardts *Altkananäische Fremdwörter und Eigennamen im Ägyptischen*, sowie Ernsts *Ägyptisches Glossar*. — Das Armenische, Persische, Indische usw. wurde nur in einzelnen Fällen nach Angaben von Hübschmann, Jensen, Horn, Schefftelowitz und anderen von mir herangezogen. — Das verwertete lexikalische Material für das Akkadische findet sich, außer in Delitzschs und Muss-Arnolts *Handwörterbüchern*, in zahlreichen Spezialglossaren zu neueren assyriologischen Textbearbeitungen und Monographien verzeichnet.



behauptet werden kann. Endlich aber gibt es noch bei weitem zahlreichere Fälle, in denen für die Frage, ob Entlehnung oder Urverwandtschaft, über ein bloßes „wahrscheinlich“ oder auch nur „möglich“ wenigstens vorderhand nicht hinauszukommen ist. Ich habe kein Bedenken getragen, im Folgenden zahlreiche Beispiele auch dieser dritten Gattung mit aufzunehmen, wenn ich mir auch bewußt bin, dadurch zu dem vorgeführten sicheren und festen Bestand an akkadischen Fremdwörtern einen reichlichen Anteil an Unsicherem, nur Wahrscheinlichem oder auch nur Möglichem, hinzugefügt zu haben. Wollte man aber auf diesem Gebiete, strengster Wissenschaftlichkeit zuliebe, nur das ganz Gesicherte vorlegen und alles Unsichere ausschließen, so würde das Bild, das man auf diese Weise gewänne, von dem wirklichen Tatbestande gewiß noch weit stärker abweichen, als wenn man mit einigem philologischen Feingefühl es unternimmt, auch das Wahrscheinliche und nur Mögliche, natürlich mit ausdrücklicher jedesmaliger Hervorhebung dieser Einschränkung<sup>1</sup>, in das Gesamtbild mit einzubeziehen. Ebendeshalb, um die streng wissenschaftliche Grundlage des Ganzen nicht unnötig zu gefährden, habe ich es aber auch unterlassen, in dieser Hinsicht noch viel weiter zu gehen und speziell nach der Seite der Entlehnung aus dem Babylonischen ins Indogermanische hinein allerlei Möglichkeiten mit hineinzuziehen, die sich, abgesehen von dem hier Sicherem oder wenigstens sehr Wahrscheinlichen, mit der Zeit vielleicht noch einmal herausstellen werden, deren Erörterung aber gegenwärtig noch verfrüht erscheint. Nur in verhältnismäßig wenigen Fällen bin ich hiervon abgewichen, insbesondere da, wo es sich um Wörter handelte, die in der bisherigen wissenschaftlichen Erörterung eine gewisse Rolle spielten, aber auch hierbei mich auf die bloße Aufführung beschränkend, ohne darum für die Richtigkeit der aufgestellten Behauptungen einzutreten.

Überhaupt sei an dieser Stelle ausdrücklich erklärt, daß die folgenden Listen, wie dies auch in der Natur der Sache begründet ist, in keiner Weise Anspruch auf Vollständigkeit erheben; immerhin dürften sie geeignet sein, annähernd ein richtiges Bild zu geben von der Art und Weise, wie der Einfluß der babylonischen Kultur auf die Nachbarvölker in der Aufnahme von Fremdwörtern seinen Niederschlag gefunden hat. Daß dabei

---

1) Eine Einschränkung, die niemals übersehen zu wollen, der geneigte Leser für die folgenden Aufstellungen darum auch aufs dringendste ersucht wird! Wo umgekehrt ein solcher einschränkender Zusatz fehlt, wird dagegen die Entlehnung als sicher in Anspruch genommen.

mancherlei Eigenartiges, Unregelmäßiges, bisweilen wohl geradezu der Zufall mitgespielt hat, wird demjenigen nicht auffällig erscheinen, der das Eindringen von Fremdwörtern in andern Sprachen und Kulturen verfolgt hat. So ist es z. B. auf den ersten oberflächlichen Blick hin etwas befremdlich, daß auf solchen Gebieten, auf denen man von vornherein besonders zahlreiche Lehnwörter aus dem Babylonischen erwarten sollte, wie etwa im Kalenderwesen, in der Himmelskunde, die Anzahl der tatsächlich nachweisbaren akkadischen Fremdwörter keine besonders beträchtliche ist. Ganz anders stellt sich freilich das Bild speziell auf den letztgenannten Gebieten dar, wenn man unter die Rubrik der Fremdwörter in weiterem Sinne auch alle diejenigen Fälle aufnimmt, wo nicht das Wort als solches gewandert ist, sondern vielmehr die entlehrende Sprache den aufgenommenen Begriff in ihre Sprache übersetzt hat. Für die sachliche Behandlung des Problems ist es aber gewiß das Richtige, auch all diese übersetzten Termini als Lehnwörter in weiterem Sinne mit einzurechnen. Ebenso sind im Folgenden unter den Fremdwörtern auch die Erscheinungen mit berücksichtigt, wo zwar der Stamm oder das Wort als solche unverwandt sind, aber eine spezielle Bedeutung des Stammes oder des Wortes von auswärts beeinflußt, demnach auch im weiteren Sinne „entlehnt“ ist. — Ferner sind im Folgenden aus diesem und jenem Grunde mehrfach auch solche Wörter (mit Unterscheidung durch eckige Klammern) aufgeführt worden, die sicher oder wahrscheinlich im Akkadischen umgekehrt Lehnwörter aus dem Westsemitischen sind. Eine auch nur annähernde Vollständigkeit in der Aufnahme dieser Kategorie von Lehnwörtern war aber ganz und gar nicht beabsichtigt.

Endlich an dieser Stelle noch ein Wort über das Alter der akkadischen Fremdwörter. Wir sind für die Beantwortung der Frage, zu welcher Zeit die Aufnahme der akkadischen Fremdwörter insbesondere in das Kanaanäische und das Aramäische jeweils stattgefunden hat, nicht sehr günstig gestellt. Es hängt dies damit zusammen, daß die Übernahme eines großen Teils dieser akkadischen Fremdwörter ins Kanaanäische und Aramäische bereits zu einer Zeit stattgefunden haben muß, aus der uns noch keine oder wenigstens keine umfangreicheren Stücke kanaanischer und aramäischer Literatur vorliegen. Es lassen sich daher meist nur sehr unbestimmte Vermutungen, auf Erwägungen teils sachlicher, teils formaler Art gestützt, über den Zeitpunkt der Entlehnung eines akkadischen Fremdwortes aufstellen. In vereinzelten Fällen kommt auch eine wiederholte Entlehnung

desselben Wortes, zuerst in älterer und dann nochmals in jüngerer Zeit. in Betracht.

Für die Transkription im Folgenden bitte ich berücksichtigen zu wollen, daß für den Druck dieser Abhandlung nur eine beschränkte Auswahl von Typen mit diakritischen Zeichen zur Verfügung stand und darum nicht allen Anforderungen in diesem Punkte entsprochen werden konnte.

### 1. Staat und Verwaltung.

akk. *šaknu* Statthalter : ><sup>1</sup> hebr. Pl. *šəgānīm*, aram. (bibl.-ar., jüd.-ar.) *signa*, altaram. Inschr. u. Pap. *sgn*. akk. *pāhatu* Statthalter (verkürzt aus *bel pihati* Herr der Vertretung, von St. *pih* tauschen) : > hebr. *pāha* (st. c. *pahati*), bibl.-aram. *pāhā*, altaram. Inschr. und Pap. *phj*, *phh*, *pht*.

akk. *tartanu*, *turtānu* Oberbefehlshaber : > hebr. *tartān* als Bez. assyrischer Oberfeldherrn.

akk. *ša rēši* (eig. wohl : der an der Spitze befindliche) Vorgesetzter, Eunuch<sup>2</sup> : > hebr. *šaris* Eunuch (z. T. vielleicht aber auch noch mit allgemeinerer Bed. Höfling u. ä.), aram. *šarisa* (> arab. *šaris*): auch spät-ägypt. *srs* von persischen Beamten.

akk. *rab-šūqū* Obermundschenck : > hebr. *rab-šūqē* als Bez. eines assyrischen Würdenträgers. — Wahrscheinlich stellt auch das *rab* „Groß-, Ober-“ in diesem wie in andern Amtsnamen im späteren Hebr., Bibl.-Aram., sowie den ägypt.-aram. Pap. im Grunde nicht sowohl das hebr.-aram. *rab* groß, vom St. *rb*, dar. ist diesem höchstens angeglichen, sondern vielmehr das entlehnte akk. *rabū*, st. c. *rab* (St. *rbj*).

akk. *rab-mugi* (*mugu*) Oberbefehlshaber od. ä. : > wahrsch. hebr. *rab-mag* als Bez. eines höheren Beamten des babylonischen Königs.

akk. *hazānu*<sup>3</sup> (so teilweise in Amarna), *hazannu*, *hazānu* Vorsteher:

1) Bedeutet: daraus entlehnt.

2) Diese letztere Bedeutung ist wenigstens für das ganz entsprechende *šūt rēši* auch für das Akkadische jetzt nachzuweisen.

3) [Hier kommt die Möglichkeit in Betracht, daß das Wort in alter Zeit aus dem Westsemitischen erst ins Akkadische eingedrungen ist, insbesondere, wenn der Stamm des Wortes wirklich das im Akkad. nicht vorkommende *haza* „sehen“ wäre, das Wort also ursprünglich „Aufseher“ bedeutete. Aber das obengenannte jüd.-aram. *hazzānā* stammt dann seinerseits natürlich erst wieder aus dem Akkadischen.]



> jüd.-aram. *hazzānu* Aufseher, Synagogendiener (in letzterer Bed. auch noch in jüd.-deutsch *Chassen*).

akk. *maššaru* Wächter, Aufwärter (von einem aus *maššartu* Wache, St. *nšr*, sekundär gebildeten St. *mšr*) : > viell. späthebr. *melsar* als Titel eines Beamten am babylonischen Hofe. — Noch unsicherer ist, ob auch das Nah. 3, 17 als Bez. einer Berufsklasse in Nineve gebrauchte Wort *minzār* auf akk. *maššaru* (*mazzaru*, *manzaru*) zurückgeht.

akk. *puridu*, *peredu* eilig : > wohl arab.-pers. *barid* Eilbote und viell. auch spätlat. *veredus* Eilpferd (s. hierzu noch unten S. 50). Zu akk. *agru*, *agarru* Mietsklave : > wahrsch. *ἄγραρος* Postknecht (nebst Ableitungen) s. u. S. 47.

akk. *tajjulu* Kundschafter, von *dulu*, *tālu* umhergehen : > viell. aram. *tajjel* umhergehen.

akk. *targumanu*, *turgumanu* Dolmetscher : > aram. *targamanā*, *turgamanu* (> arab. *tarjāman*, *tarjūman*, *tarjūmān*, woraus auch unser Dragoman); dazu neuhebr. *targum* Übersetzung, „Targum“.

akk. *maliku*, *malku* Fürst (Grundbed. Ratgeber<sup>1</sup>) : > viell. (dann allerdings in früher Zeit) hebr. *mālek*, *malik*- König, aram. *malka*, arab. *malik*; daraus dann erst denom. hebr., phön., aram. *mlk* (als König) herrschen, und ferner wohl auch erst arab.-äth. *malaka* besitzen, Herr einer Sache sein.

akk. *šarru* König, *šarratu* Königin : > viell. (dann allerdings in früher Zeit) hebr. *šar* Oberster, Fürst, *šara* Fürstin, davon denom. *šarar* herrschen, phön. *sr*; dazu viell. auch hebr. *šaranim* als Bez. der philistäischen Fürsten, sowie ägypt. *sr* Fürst. — Von akk. *šarrutu epšu* die Königsherrschaft ausüben, ist viell. hebr. *ʿašā malūka* beeinflusst.

Ob hebr. *šegāl* Gemahlin eines Königs, wie mehrfach vorgeschlagen, auf ein akk. *\*ša ekalli* zurückgeht, ist doch recht fraglich.

akk. *šalaṭu* herrsch, gebieterisch sein : davon wohl erst beeinflusst, wenigstens in der speziell technischen Bed. herrschen, aram. *šalaṭ* (> wohl späthebr. *šalaṭ* herrschen, sowie sicher arab. *sulṭan* Herrschaft, Herrscher, „Sultan“).

1) Von akk. *malaku* raten, beschließen, *milku* Rat, Beschluß; daraus könnte aram. *mlak* beraten, *melka* Rat, als technischer Ausdruck der Verwaltung sehr wohl gleichfalls erst entlehnt sein. Nicht unwichtig für die Entscheidung dieser Frage ist das Vorkommen des Wortes *malik* in Amarna 131, 21, 23, an der ersteren Stelle, wie es scheint, als (kanaanäische?) Glosse zu *rabisu*.

[akk. *nasīku* Fürst, das auch nicht allgemein in dieser Bedeutung, sondern speziell von gewissen Nomadenscheichs gebraucht wird, wohl <<sup>1</sup> dem Westsemitischen (hebr. *nāsīk*, viell. auch süd-arab. *ʿnskt* Fürsten).]

akk. *kussū*, einmal viell. auch *kursū*, Stuhl, Thron (wohl < sum. *guza*) : > wohl, und zwar in ziemlich früher Zeit, hebr. *kissē*, aram. *kursajā* (> arab. *kursijj*). — akk. *ina kussē šarrūti ašābu* den Königsthron besteigen i. S. v. die Regierung antreten : davon wohl beeinflusst hebr. *jāšab ʿal kissē ham-mālikā*.

akk. *šabbītu* Stab, Szepter : > wohl spät-hebr. *šarbiʿ* Szepter (während hebr. *šebet* Stab, Szepter, Stamm, aram. *šabtā* (> ägypt. *šbt*) einheimisch sein werden). akk. *šipirru* Stab, Szepter : > viell. hebr. *šaprīr* Jer. 43, 10 (falls dies Wort Szepter bedeutet). [akk. *ḫuṭaru*, *ḫuṭartu* Stab, Szepter (selteneres Wort) viell. erst < dem Westsemit., hebr. *ḫofer* Zweig, Rute, aram. *ḫuṭrā* Stab, Szepter, arab. *ḫitr* Zweig.]

akk. *ašumētu*, auch *sumītu* (Sieges)stele (St. *wsm*) : > aram. (palm.) *wsmjā* Stele, und wohl auch *swtā* Taima-Inschr. 13.

akk. *šalmu* Bild, vielfach gerade von Königsstelen gebraucht : > wohl (frühzeitig) hebr. *šālem*, *šalm-*, aram. *šalmā* (> wohl arab. *ṣanam*), süd-arab. *šlm*.

akk. *ēkallu* Palast (wohl < sum. *e-gal* Palast, eig. großes Haus) : > wohl, trotz des *h*, hebr. *hēkal* Palast (Bed. Tempel im Hebr. ganz sekundär), aram. *hēkal*, *haikala* (> arab. *haikal* i. d. Bed. Kirche, während arab. *haikal* dick, umfangreich, viell. ganz davon zu trennen ist). — Vgl. auch noch oben S. 7 zu hebr. *šēgāl*, und unten S. 26 zu akk. *arad-ēkalli*. [akk. *appadān* Palast, im Spätbabyl. (wie spät-hebr. *ʾappadn-*, aram. *ʾāpaddānā*, arab. *fadān*) < altpers. *apadana*.] akk. *bitānu* Palast (wohl Weiterbildung von *bitu* Haus) : > wohl spät-hebr. *bitan*.

akk. *bit nakamti* oder Pl. *bīt nakamāti* Schatzhaus (*nakamtu* Schatz, von St. *nakāmu* bergen) : >, auf ein gesprochenes *nakawati* zurückgehend, hebr. *bēt nəkōtō* (zu lesen viell. *nikwōtāu*) sein Schatzhaus Jes. 39, 2; 2 Kön. 20, 13.

akk. *mulū* (wie *tamlū*, St. *mīl* füllen) Erdaufschüttung, Terrasse (speziell eines Palastes, eines Tempels) : davon wohl beeinflusst hebr. *millō*(?) Name eines Teils der Burg von Jerusalem u. Sichem.

1) Bedeutet; entlehnt aus.

Zu Bezeichnungen für Burg, Festung, Mauer usw. s. u. S. 14.

Ob hebr. *ʿir* Stadt, etwa < sum. *uru*, *eri* Stadt (das seinerseits allerdings nicht etwa ins Akkadische übergegangen ist), erscheint recht zweifelhaft, wenn auch nicht ausgeschlossen. Jedenfalls müßte es sich dann um eine Entlehnung direkt aus dem Sumerischen ins Kanaanäische in sehr früher Zeit handeln. Vgl. noch das sogleich folgende Wort.

Ebensowenig sicher ist, ob etwa hebr. *qirja* Stadt, aram. *qirja*, *qəritū* (> wohl arab. *qarjat*, *qirjat*) und das damit zusammenhängende hebr. *qāret*, *qart*- Stadt, vorliegend auch in phön. *Qrthdšt*, *Καρχηδών*, *Karthago*, sowie das viell. gleichfalls damit zusammenhängende hebr. *qir* in *qir-Moab* und ähnlichen Verbindungen, desgleichen *qr* Stadt, in der Mesa-Inscr., im letzten Grunde, was nicht ganz ausgeschlossen erscheint, mit *ʿir* Stadt, identisch ist und dann mit letzterem gleichfalls viell. < sum. *uru*, *eri* Stadt, wäre. akk. *maḥāzu* Stadt, speziell Kultstadt, Tempelstadt : > aram. *maḥōzu* Stadt; viell. auch hebr. st. c. *məḥōz* Ps. 107, 30 (falls der Text richtig), das nach der Überlieferung Hafen bedeuten soll.

Betr. *mədinā* Stadt s. u. S. 24 unter *dīnu*.

[akk. *kapru* Dorf, wohl < aram. *kapra* (> arab. *kafr*), hebr. *kōper*.]

akk. *mātu* Land (viell. < sum.) : > aram. *mātā*.

akk. *mišru* Grenze, Gebiet (viell. *m*-Bildung von *ešāru*, St. *jsr*, einritzen, zeichnen) : > aram. *mišrā*, *mešrā* (> arab. *mišr*). — Viell. stammt auch der Name für Ägypten, hebr. *Misrajim*, aram. *Mešron*, arab. *Miṣr*, akk. *Miṣri*, später *Miṣir*, *Muṣur*, erst von jenem *mišru* Grenze, und bedeutet also eigentlich : Mark.

akk. *taḫumu* Grenze, Gebiet : > aram. *taḫumā*, *taḫōmā* (> arab. *taḫūm*, *taḫūmat*).

akk. *pilku*, auch *puluggu* Bezirk : > wohl hebr. *pālek*, *pilk*-, aram. *pilkā*, viell. auch phön. *plg*.

akk. *girru* oder *ḥarran šarri* Königsweg, Heerstraße : davon wohl beeinflußt hebr. *dārek ham-mālek*, ägypt.-aram. *ʾorah malkā*, vergl. auch heutiges arab. *darb as-sultān*, pers. *šāh rāh*.

akk. *mandattu*, *madattu* (*m*-Bildung von *nadānu* geben) Tribut : > spät-hebr. st. c. *middat*<sup>1</sup>, aram. *midda*, *minḏa*, *maddatta*. akk.

1) Das dem akk. *mandattu* formell entsprechende echthebr. *mattana* Geschenk, stellt, z. T. wenigstens, viell. eine Übersetzung davon dar.



*biltu* (St. *wbl* tragen, bringen) Tribut : > viell. bibl.-aram. *belō* Abgabe, Steuer (falls der Text richtig), sowie viell. äth. *bənat* dass.

akk. *šulmanu* Geschenk, Gabe : > wohl hebr. *šalmōnim* Jes. 1, 23 Geschenke, Bestechungen (viell. auch > ägypt. *šrmt* Tribut).

akk. *miksu* Abgabe, Zoll : > hebr. *mākes*, aram. *miksā*, *maksā* (> arab. *maks*, sowie armen. *mak's*).

akk. *iskaru* (wohl < sum. *eš-kar*) eig. Kette; auch Abgabe : > hebr. *ʿeskār* Abgabe, Tribut. — Vgl. noch zu *iskaru* unten S. 38, S. 40 und S. 47 in anderen Bedeutungen.

akk. *ilku* (von *alaku*, St. *hlk* gehen) Lehnverhältnis, Lehnspflicht, Abgabe : davon beeinflusst bibl.-aram. *hālāk* Abgabe, auch als *lku* in aram. Beischriften zu akk. *ilku*.

akk. *temu* Befehl, Edikt (spezielle Bedeutungsentwicklung des Wortes *temu* Verstand, Einsicht, Wille, St. *t'm* kosten, wahrnehmen, verstehen, der in diesem Sinne gemeinsemitisch ist) : davon beeinflusst spät-hebr. *ta'am*, bibl.-aram. *tə'em* Befehl, Edikt, und speziell noch, entsprechend akk. *bēl temi*, bibl.-aram. u. ägypt.-aram. *bō'el tə'em* Befehlshaber (oder: Berichterstatter?). Zu akk. *egirtu* Brief, auch i. d. Bed. königliche Botschaft, Edikt s. unten S. 19.

akk. *paqadu* beauftragen, befehlen (spezielle Bedeutungsentwicklung des St. *paqadu* Acht haben, beaufsichtigen, der in diesem Sinne gemeinsemitisch ist) : davon wohl beeinflusst die spezielle Bed. befehlen, beauftragen, des spät-hebr. und aram. *paqad*, *pəqad*. [Andrerseits spätbab. *pāqūdu* Aufseher < aram. *pāqōdā*.]

akk. *mullu qatē* jem. mit etwas belehnen, ihm etwas übertragen (wörtl. die Hand füllen) : davon beeinflusst hebr. *mille jad* (wörtl. die Hand füllen) jem. (zum Priester) einsetzen.

akk. *ullu* (St. *lj*) *rešu* (wörtl. das Haupt jemandes erhöhen) jem. zu Ehren bringen : davon viell. beeinflusst hebr. *hərīm rōš* in der gleichen Bed.

akk. *dagalu pan* (wörtl. nach dem Antlitz jemandes, z. B. des Königs, hinblicken) zu Diensten, untertan sein : davon wohl beeinflusst hebr. *rā'a panim* in gleicher Bed. Vgl. auch zu *amuru pan ili* unten S. 65.

akk. *nazāzu ina pani* (wörtl. vor jemand, z. B. dem König, stehen) zu Diensten sein : davon wohl beeinflusst hebr. *ʿamad li-pənē* in gleicher Bed., ebenso bibl.-aram. *qām*.

[Dagegen ist *bu'u pani šarri* das Antlitz des Königs suchen. Zutritt zum König suchen. in Amarna zunächst wohl ein Kanaanismus, entsprechend hebr. *biqqeš pānē ham-mālek*.]

akk. *nasaqu* od. *niššuqu šepe* die Füße küssen als Zeichen der Unterwürfigkeit, insbesondere gegenüber dem König : davon wohl beeinflusst hebr. *niššeq bə-raglaḵim* (falls Ps. 2, 12 so herzustellen ist).

akk. *zabalu* tragen, speziell vom Frondienst gebraucht : davon wohl beeinflusst hebr. *sābal* und Subst. in der gleichen Bed.

akk. *ina libbi adē erebu* (wörtl. in den Eid eintreten) sich verpflichten : davon viell. beeinflusst hebr. *bō(?) be-ʿalu* in der gleichen Bed.

akk. *ḫaṭu* sündigen, speziell von der Auflehnung gegen die Oberhoheit des Großkönigs, ebenso auch gegenüber der Gottheit, gebraucht : > viell., dann allerdings ziemlich frühzeitig, diese Bedeutung (sündigen) von hebr. *ḫaṭa*, aram. *ḫaṭa* (> arab. *ḫaṭaʿa*, äth. *ḫafʿa* i. d. Bed. sündigen), während die zugrunde liegende Bed. (den rechten Weg, das Ziel) verfehlen, irren, vermissen (die übrigens als solche im Akkad. selbst kaum mehr nachweisbar ist) gemeinsemitisch ist. Nicht leicht zu entscheiden ist auch die Frage, ob *ḫaṭu* sündigen, in der politischen oder in der religiösen (kultischen) Sphäre ursprünglicher heimisch ist.

akk. *nasaḫu* eig. ausreißen (von Pflanzen), dann speziell term. techn. für das von den assyrischen Königen so vielfach geübte verpflanzen, deportieren von besiegten Völkerschaften : > wohl diese spezielle Bed. auch des hebr. *nāsaḫ*.

akk. *kīlu* und *bit kīli* Gefängnis : davon wohl beeinflusst hebr. *kāle(?)* und *bēt kāle(?)* Gefängnis.

Zu Bezeichnungen für Fesseln, Kette u. ä. s. unten S. 35.

## 2. Krieg und Jagd.

akk. *gaštu* Bogen : Es ist aus sachlichen Gründen wenigstens mit der Möglichkeit zu rechnen, daß dieses gemeinsemit. Wort (hebr. *qāšet*, *qāšt-*, aram. *qašta*, *qaštu*, arab. *qaus*)<sup>1</sup> nicht aus ursemit. Sprachgut stammen, sondern auf einer, in diesem Falle dann allerdings sehr frühen Entlehnung aus Babylonien beruhen könnte.

akk. *īspatu* Köcher : > wahrsch., früh, hebr. *ʾaspa* (> ägypt. *īspu*).

1) Dazu noch die Hesychglossen *κίσταμα · τόξονμα*, *διωτός* und *κίστας · κινετός*.

akk. *kakku* Waffe : > wahrsch. aram. *kakku*, aber nur in der Bed. Zahn, welche Bed. wieder im Akkad. nicht vorliegt.

akk. *kababu*, auch *gababu* geschr., Schild : > viell. hebr. st. c. Pl. *gabbê* Hi. 15, 26.

[Wahrsch. vorliegendes spätes akk. Pl. *magināta* Schilde erst < westsemit. (hebr. *magen*, *maginn-*, aram. *māgennu*, arab. *miḡann*).]

akk. *šaltu* Schild(?) oder Köcher(?), spätes, seltenes und nicht sicher bezeugtes Wort, würde zu hebr. *šālet*, *silt-* Schild(?), Köcher(?), syr. *šaltu* Köcher, gehören, wobei unsicher bliebe, auf welcher Seite die Entlehnung läge.

akk. *tartaḫu*<sup>1</sup> Pfeil : > viell. hebr. *tōtāḥ* Hi. 41, 21.

akk. *ziqati* Funken o. ä. : > wohl hebr. *ziqōt* u. *ziqqim* Brandpfeile, aram. *ziqtā* i. d. Bed. Blitz (auch *ziqā* Komet).

[akk. *ḫarbu*, *ḫarubu* Schwert(?). Dieses im Akk. seltene und nicht ganz sicher bezeugte Wort würde, falls bestätigt, dann wohl als < westsem. zu gelten haben, hebr. *ḫāreb*, *ḫarb-* (> ägypt. *ḫrp*), aram. *ḫarba* (> armen. *ḫarb*) Schwert, arab. *ḫarbat*, *ḫarb* Lanze, wogegen griech. *ἄρπη* wohl kaum dazu gehört.]

akk. *ḫašinnu* Beil, Axt : > wohl aram. *ḫaššīnā*<sup>2</sup> (> arab. u. äth. *ḫašīn*, sowie armen. *kačin*). Ob hiermit auch idg. Wörter für Axt, speziell griech. *ἄξιον*, als semit. Lww. zusammenhängen, bleibe hier unentschieden.

akk. *kalappatu*, auch *kalabbatu* Axt, Beil : > wohl hebr. Pl. *kē-lappōt* Ps. 74, 6, während aram. *kulba* Axt unverwandt sein könnte.

akk. *pilaqu* Beil (viell. < sum. *bal*), nebst wohl erst denom. *palaqu* erschlagen : fraglich, ob syr. *pelqā* Beil < akk. *pilaqu*, oder < griech. *πέλεκυς*; ferner, ob griech. *πέλεκυς*, sanskr. *paraçu* < akk. *pilaqu*, oder ob zufälliger Gleichklang vorliegt. Auch arab. *falaga* spalten, wohl erst denom. und < aram. .

akk. *pašu*, *paštu* Axt : > wohl syr. *pustu*, jüd.-aram. *passa* (> wohl arab. *fa's*).

[akk. *širjam*, *širjam* u. ä. Panzer : hebr. *širjōn*, *širjōn* (> ägypt. *ḫrjn*), aram. *širjanā*. Hier spricht wohl schon die Form für akk. < westsem.]

akk. *diglu* Augenziel od. ä.<sup>3</sup> (von *dagalu* blicken) : > wohl hebr.

1) Statt *tartaḫu* wäre freilich auch die Lesung *kuttaḫu* möglich.

2) Im Hebr. ist ein *ḫsn* Axt, viell. 2 Sam. 23, 8 für *\*sn* herzustellen.

3) In spez. militärischer Bed. freilich bis jetzt nicht nachweisbar.



*dügel, digl-*, aram. *dagla* Panier.<sup>1</sup> Vgl. auch S. 70 zu syr. *dogal* blicken.  
akk. *nšū* Erhebung, Erhobenes<sup>2</sup> (von *našū, nš'* erheben) : > viell.  
hebr. *nes, niss-* Zeichen, Signal, Panier, aram. *nissa, nsa*, auch wohl  
*nšā* Zeichen (> armen. *niš*).

akk. *qarabu* Kampf, Krieg (eig. das Nahkommen, Anrücken) : >  
viell. die spez. militärische Bed. von späthebr. u. aram. *qarab, qaraba*  
Kampf, Krieg, wie auch des Verbuns *qrb* kämpfen, während natürlich die  
allgemeinere Bed. von *qrb* sich nähern, auf semit. Urverwandtschaft beruht.

akk. *sidru, sidirtu* Reihe, spez. Schlachtreihe, *sadaru* reihen, ord-  
nen, spez. in Schlachtordnung stellen : > wohl hebr. *seder, sadera*,  
aram. *sidra, sedra* Reihe, Schlachtreihe, aram. *sadar* reihen, ordnen, spez.  
in Schlachtordnung stellen.

akk. *aše abulli ali* wörtl. die zum Stadttor hinausgehen, für kriege-  
rische Mannschaft : davon viell. beeinflusst hebr. *jōšā'ē šā'ar 'ir* Gen.  
34, 24; vgl. auch *bā'ē haš-šā'ar* Gen. 23, 10. 18.

akk. *šalālu* erbeuten, plündern, *šallatu* Beute : > viell. die spez.  
militärische Bed. von hebr. *šalal* plündern<sup>3</sup>, *šālāl* Beute.

akk. *kabasu* (auch *kabašu*) niedertreten, unterwerfen : > viell.  
hebr. *kabaš*, aram. *kəbaš* (> wohl arab. *kabasa*). Vgl. auch noch unten  
S. 26 zu *kabasu* pflastern, S. 28 zu *kabasu* waschen u. S. 35 zu *kibsu* Schemel.

akk. *palašu* durchbohren, *pilsu* Bresche : > wohl syr. *polus*  
durchbohren, *pulšētā* Bresche.

akk. *zaqipu* Pfahl. Pael *zuqqupu* pfählen (spez. Bed.-Entwicklung  
von *zaqapu* aufrichten), die von den assyrischen Königen beliebte Behand-  
lung der gefangenen Feinde : > wohl aram. *zəqap* pfählen, kreuzigen,  
*zəqipa* Pfahl, Kreuz<sup>4</sup>.

akk. *napištu tabaku* eig. den Lebenshauch ausgießen, für töten : davon  
viell. beeinflusst hebr. *šapak* od. *'era, he'era näpeš*. — Ebenso akk. *napištu*  
*purru* eig. die Seele abschneiden, für töten : davon viell. beeinflusst hebr.  
*bašā' näpeš*.

1) Dazu viell. auch die Hesychglosse *ρίγλα* (l. *δίγλα*?) *τρόπαιον παρά Πίρροις*.

2) In spez. militärischer Bed. freilich bis jetzt nicht nachweisbar.

3) Dagegen beruht *šalal* herausziehen, nicht auf akk. Entlehnung und ist von *šalal*  
plündern viell. ganz zu trennen.

4) Dagegen beruht die allgemeinere Bed. aufrichten, des aram. *zəqap* (> späthebr.  
*zaqap*) wahrsch. auf Urverwandtschaft mit akk. *zaqapu*.

akk. *tillu* Trümmerhügel, Schutthaufen (viell. aus *til'u*, oder < sum. *dul*), im Babylonischen der techn. Ausdruck für die durch die Zerstörungen im Kriege entstandenen Trümmerhügel : > wohl hebr. *tel*, *till*- (davon sekundär *talil* hoch, neuhebr. *taltallim* Hügel), aram. *tella*, *tilla*, sekundär *tellalā* (> wohl arab. *tell*).

akk. *birtu*, st. c. *birat* Burg, feste Stadt : > späthebr. *birā*, aram. *birāta*.

akk. *duru* Mauer, Kastell, mehrfach auch als Ortsname *Duru* und in Zusammensetzungen wie *Duri-Assur* vorkommend : liegt viell. der babyl. Örtlichkeit *Dūrā* Dan. 3,1 zugrunde.

akk. *sihirtu* wahrsch. Ringmauer einer Stadt, eines Palastes : > wohl syr. *ṣahartā* Burg, viell. auch hebr. *sōhērā* Ps. 91,4.

akk. *kāru* Ufermauer; Damm, Wall (wahrsch. < sum. *kar*) : > viell. hebr. Pl. *karīm* Ez. 4,2; 21,27, falls hier Wälle bedeutend. Vgl. auch noch unten S. 43 zu *sulū*.

akk. *asitu* u. *isitu* Pfeiler od. ä. an der Stadtmauer : > wohl aram. *ʾasitu* Säule (> arab. *ʾasijat*), sowie hebr. Pl. (*ʾoṣjōt*, *ʾāṣūjōt*) Jer. 50,15.

akk. *ḥariṣu* u. *hirīṣu* Stadtgraben : > altaram. *ḥrṣ* Graben, jüd.-aram. *ḥārīṣa*, viell. auch (falls das Wort sicher) späthebr. *ḥarīṣ* Graben Dan. 9,25. Dazu wohl auch die Hesychglosse : ᾗριζος · τάφος. Κύπριοι.

akk. *abullu* Stadttor : > aram. *ʾabulā*, *ʾabbulā*; viell. auch spät-hebr. *heʿobil* verschließen Ez. 31,15 als denom.; aber kaum *ʾūbal* Dan. 8,2.3.

akk. *maṣṣartu* Wache, Wachtposten; Befestigung (von *naṣāru* bewachen) : > viell. hebr. *māṣōr* und *məṣūrā* i. d. Bed. Befestigung, Festungswall. — Aber auch das formell gut aram. *maṭṭartū* Wache, Wachtposten (dem arab. *manāḡir* wohl erst nachgebildet ist) ist wohl erst Nachbildung des akk. *maṣṣartu*. Vgl. auch noch unten S. 64 zu *maṣṣartu* Nachtwache.

---

Das gemeinsemit. Wort für jagen, z. T. auch für fischen, akk. *ṣadu*<sup>1</sup>, hebr. *ṣad*, aram. *ṣad*, arab. *ṣadu*, wird ja wohl durchweg als ein-

1) Im Akk. wird *ṣadu*, abweichend vom Hebr., Aram. und Arab., nur von der Jagd, nicht auch vom Fischfang gebraucht. Für den Fischfang (wie auch den Vogelfang) ist hier vielmehr das besondere Wort *baru* (St. *b'r*), wovon Ptc. *bā'iru* Fischer, in Gebrauch. Ob damit das Soqotri-Wort *bo'or* Fische fangen, urverwandt ist, oder ob dies auf einer alten Entlehnung aus dem Akkad. beruht, vermag ich nicht zu entscheiden.

heimisch zu gelten haben und in keiner der Einzelsprachen auf Entlehnung beruhen.

akk. *arru* Vogelfänger : > jüd.-aram. *ʾara* (falls gesichert).

akk. *nabalu* Schlinge, Fallstrick od. ä. : aus solchem akk. *hbl* wahrsch. binden, viell. erst > hebr. *hābel*, *habl*- Strick, Schlinge (nebst Ableitungen), aram. *habla* (> wohl arab.-äth. *ḥabl* Strick, *ḥabala* binden).

akk. *pahu* viell. Vogelschlinge; falls gesichert : > viell. hebr. *pah*, aram. *pahhā* (> arab. *fahḥ*).

akk. *kamaru* und *nakmaru* Netz, Garn (wohl von *kamaru* niederwerfen, überwältigen) : > viell. hebr. *mikmar*, *makmôr*, *mikmāret* Netz, Garn (spez. für Jagd und Fischfang).

akk. *itanu*, *itanu* Garn, Maschen (eines Fischernetzes) : > viell. mand. *ʾitana*, *ʾitana* „etwas an der Angel befindliches“. — Ob etwa auch das der Bed. nach nicht recht sichere hebr. *ʾqin* Prov. 7,16, das im Jüd.-Aram. (*ʾatana*) die Bed. Seil, Strick, hat, hierher gehört, ist weniger sicher; noch weniger, ob etwa auch griech. *ὄρνυ* mit den genannten hebr.-aram. Wörtern, oder dem akk. Worte zusammenhängt.

akk. *hah* Dorn und wahrsch. *hahhu*, *hajahu* krummer Haken : Ob dieses akk. Wort mit hebr. *hōah*, *hah* Dorn, Haken (spez. zum Fischfang), Stechring, verwandt ist, oder eine Entlehnung von dieser oder jener Seite vorliegt, ist nicht leicht zu entscheiden.

akk. fem. Du. *šinnitan*, ein Synon. von *appatan* und *širritan* (Wagen-) Stricke, Zügel : fraglich, ob viell. > hebr. *šinnōt* Am. 4,2 (Text unsicher), gew. als Fischerhaken erklärt.

akk. *nabaru* und *nabartu* Falle, Käfig, spez. Löwenkäfig (wohl *m*-Bildung vom St. *ʾbr* = *ḥbr*) : > syr. *namarta* (> arab. *namirat*, *namar*).

akk. *šigaru* Käfig (spez. für Löwen und Hunde), und wohl auch (Hunde)halsband (wahrsch. < sum. *šigar* (*šimar*), falls dies nicht akk.) : > hebr. *šigar* (viell. verschr. für *šigar*) Ez. 19,9 Käfig, syr. *saḡara* Hundehalsband (> arab. *saḡar*). Vgl. ferner unten S. 30 zu *šigaru* Riegel, Schloß.

Zu akk. *quppu*, spez. auch für Vogelkäfig vgl. unten S. 34.

*Namirtu* od. *Namurtu* ist wahrsch. die akk. Aussprache des sum. *Nin-iḫ* lautenden babylonischen Gottes des Krieges und der Jagd : in aram. Beischriften zu babylonischen Urkunden *ʾnust* (wohl auf ein späteres (E)*nwi(u)štu* für *Nami(u)rtu* zurückgehend); andererseits geht auf *Nami(u)rtu* wohl hebr. *Nimrod* Gen. 10,8 „Nimrod“ zurück.



### 3. Handel und Verkehr.

akk. *tamkaru*, *tangaru* Händler, Kaufmann : > aram. *taggārū* (mand. *tangaru*) (> arab. *tuġir*, als Ptc. eines denom. *taġara*, sowie armen. *tangar*); auch hebr. viell. als *taggār* 1 Kön. 10, 15; 2 Chron. 9, 14 herzustellen. Vgl. noch unten S. 20 zu *makkuru* Habe, Besitz.

akk. *šamallu* Händler, der kleinere Händler neben dem *tamkaru*, dem Großkaufmann (< sum. *ša-kan-lal*, *ša-man-lal*, *šamalla* eig. Beutelträger) : > jüd.-aram. *šəwaljā* Lehrling, Geselle.

akk. *saḫāru* sich wenden, herumgehen<sup>1</sup> : > viell. hebr. (und z. T. auch aram.) *saḫar* umhergehen, bes. in Handelsgeschäften, davon Ptc. *sōḫēr* Händler (wohl auch phön. *shr* dass.).

Zu akk. *šutapū* Handelskompagnon s. unten S. 46.

akk. *nadānu u maḫāru* Handel treiben, verkaufen (eig. geben näml. die Ware, und nehmen näml. Geld) : auf westsemit. Gebiet entspricht hebr. *luqah* nehmen verb. mit *nātan* geben, i. S. v. Handel treiben, ebenso mitt *w-lqh* Sir. 42, 7, neuhebr. *nāsā* (nehmen) *wə-nātan* (geben), Subst. *maššū u-mattan*, worauf jüd.-deutsch *Massematten* Geschäft, zurückgeht, aram. *našab wa-jəḥab*, arab. *ʾahada wa-ʾaʿtā* (wohl auf das Jüd.-Aram. zurückgehend). — Da die Verbindung *nadānu u maḫāru* für „Handel treiben“ im Akk. erst verhältnismäßig spät auftritt — die Einzelwörter *nadānu* geben, für „verkaufen“ und *maḫāru* nehmen, für „einnehmen“ sind dagegen seit alters die üblichen t. t. für diese Begriffe im Akk. —, so wird zwar die Verwendung der Einzelwörter „nehmen“ für „einnehmen“ und „geben“ für „verkaufen“ im Westsemit. erst auf einer Übersetzung des akk. *maḫāru* und *nadānu* beruhen, andererseits aber könnte die Verbindung von *nadānu u maḫāru* für den Gesamtbegriff „Handel treiben“ erst eine Übersetzung des entsprechenden zusammengesetzten aram. oder kanaan., hier viell. aus dem Persischen stammenden, Ausdrucks darstellen.

aram. *zəban* kaufen, *zabben* verkaufen (> arab. *zūbana*) geht wahrsch. auf akk. *zibanūtu* Wage, zurück, also eig. „mit der Wage umgehen“, obgleich einerseits weder im Akk. selbst ein von *zibanūtu* denom. Verbum *zabānu* kaufen od. verkaufen, vorliegt, noch auch andererseits das akk. *zibanūtu* Wage, als Subst. ins Aram. übergegangen ist.

Zu akk. *šāmu* kaufen, s. unten S. 18 unter *šīmu*, *šīmtu*. Zu hebr. u. aram. *mkr* verkaufen, kaufen, s. S. 20 unter *makkuru*.

1) Allerdings nicht etwa in der spez. Bed. in Handelsgeschäften umhergehen.

Fraglich ist, ob etwa hebr. *qāna*, aram. *qanā*, arab. *qanā*, südarab. *qnj*, äth. *qanaja* i. d. Bed. erwerben, kaufen,<sup>1</sup> erst denom. von *qanē* usw. i. d. Bed. Wage ist und somit indirekt, da *qanē* usw. aus akk. *qanu* entlehnt sein wird (s. unten S. 56), auch erst eine akk. Entlehnung darstellt.<sup>2</sup>

Zu akk. *agāru* mieten s. unten S. 47.

Das aram. Wort für entleihen, *jəzap* (ägypt.-aram. *zpt* Darlehen), stammt wohl sicher erst als Denom. (mit der urspr. Bed. für Zinsen entnehmen) von akk. *šiptu* Zins (St. *wsp*,<sup>3</sup> Pael *uṣṣupu* hinzufügen, auch spez. Zins zahlen). akk. *rāšū* Gläubiger,<sup>4</sup> *rāšutu* Darlehen : > wohl

hebr. *naša* (*naš*?) Gläubiger sein, darleihen, jüd.-aram. *rəša*<sup>5</sup> (arab. *naša*<sup>a</sup>, wohl erst < hebr.-aram. *naš*).

akk. *qapu* (St. *qjp*) anvertrauen, spez. auch borgen, *qiptu* Borg : > jüd.-aram. *məqip* borgend.

Das gewöhnliche akk. Wort für tauschen, Tausch, *puḫū* (Pael des St. *puḫ*), *puḫū*, hat, wie es scheint, außerhalb des Akk. nur in armen. *p'oh* Ersatz, eine Spur zurückgelassen. Doch s. auch zu *pahatu* Statthalter oben S. 6.

[Ein anderes, nur vereinzelt im Akk. zu belegendes Wort für tauschen, *maru* (St. *mjr*) ist viell. erst < dem westsemit. (hebr., aram., arab.) St. *mwr*, *mjr* tauschen.]

akk. *šallumu* wiedererstaten, ersetzen, bezahlen, spez. Bedeutungsentwicklung des Pael von *šalamu* unversehrt, vollkommen sein : > wohl die gleiche techn. Bed. von hebr. *šillem*, aram. *šallem* (ebenso von arab. *sallama*, das in dieser Bed. wohl erst < Aram.).

Desgleichen wird wenigstens die spez. Bed. bezahlen von hebr. *šagal* (wägen) auf die gleiche techn. Bed. des akk. *šagalu* wägen, bezahlen, zurückgehen. S. zu diesem Verbum noch unten S. 23.

hebr. *kāsep*, *kasp-*, aram. *kāspā*, *kəspā* wird, wie wohl auch schon in der urspr. Bed. Silber (s. dazu unten S. 59), so besonders in der Bed.

1) Von *qanā* gründen, schaffen (hebr. und arab.) viell. ganz zu trennen.

2) Allerdings ist zu bemerken, daß im Akk. *qanu* Rohr, zwar als Längenmaß (s. unten S. 22), jedoch in der Bed. Wage gerade nicht üblich ist. Andererseits scheint auch das Akk., wenn auch als selteneres Wort, ein Verbum *qanu* erwerben, zu kennen.

3) Urverwandt mit hebr. usw. *jəp*, *wəp* hinzufügen.

4) Eig. Besitzer, Pte. von *raša* in Besitz nehmen, das wohl mit hebr. *jaras*, aram. *jerat*, arab. *warīṭa*, äth. *warasa* in Besitz nehmen, erben, gleichzusetzen ist. Dazugehört ist aram. *rəša* Macht, Erlaubnis haben; Kaus. gestatten, verleihen, wohl erst < akk. *raša*.

5) Hier hatte sich also, bei unserer Annahme, das urspr. *r* gehalten, gegenüber dem *n* des Hebr. u. Arab.

Geld erst auf den gleichen Sprachgebrauch von akk. *kaspu* zurückgehen. — Beachtenswert ist auch die hebr. Redensart *bə-käsep mālē* in vollem Betrage, die wohl direkt in Anlehnung an die gleichbedeutende akk. Redensart *ana kasap gamirti* od. *ana šimi gamri* (< sum. *šam til-la*) entstanden ist.

akk. *maḥīru* Kaufpreis (von *maḥāru* einnehmen, s. S. 16) : > hebr. *məḥir* (> ägypt. *mḥr*). — Weniger sicher ist, ob etwa auch hebr. *mōhar*, aram. *mahrā* (> armen. *mahr*), *mahrā*, arab. *mahr* Kaufpreis, den der Bräutigam an den Vater der Braut zahlt, auf eine Übernahme des gleichen akk. *maḥīru* in früherer Zeit zurückgeht.

akk. *šimu*, *šimtu* Kauf, Kaufpreis, Wert (von *šamu* kaufen, das wahrsch. < sum. *šam*, und von *šamu*, St. *šjm*, festsetzen, wahrsch. zu trennen) : > wohl aram. *šūm* abschätzen, südarab. *šm* kaufen.

Für die spez. Bed. Summe des hebr. *rōš* (Kopf, Haupt), wie die Bed. Summe, Kapital des aram. *rēšā*, arab. *ra's* könnte das akk. *qaqqadu* (Kopf) in der Bed. Summe, Kapital, ähnlich auch *rēš* (*makkuri*), vorbildlich gewesen sein. Doch könnte hier, im Hinblick auf die gleiche Bed. von *κεφαλή* und *caput*, die doch kaum aus dem Semit. stammen wird, auch beiderseits eine unabhängige Entwicklung vorliegen.

Das im Akk. übliche Wort für das Anwachsen der Zinsen, *rabū*, eig. großwerden, wachsen, bildet wohl erst den Ausgangspunkt für hebr. *marbit* u. *tarbit* Zins, aram. *rebbitā* (daraus jüd.-deutsch *Rebbes* ?), arab. *riban*.

akk. *ḫubullu*, auch *ḫabullu*, Schuld, Zins : > hebr. *ḫābōl* Pfand, jüd.-aram. *ḫibbulā*, *ḫibbuljā* Zins, syr. *ḫublā* Schuld, Zins (> arab. *ḫabl* Schuld, Darlehen, *ʿaḫbala* darleihen).

[Dagegen ist es bei hebr. *ʿābōt*, *ʿabtīt* Pfand, und den davon abgeleiteten Verbalformen unsicher, ob es sich um ein mit akk. *ubbutu*, *ubbutu* binden, fesseln, vereinzelt viell. auch verpfänden, urverwandtes Wort handelt, oder ob auch hier Entlehnung bezw. Anlehnung auf der einen oder der anderen Seite vorliegt.]

akk. *maškannu* Pfand<sup>1</sup> : > aram. *maškōnā*, *meškānā*, *maškānā* Pfand, *mašken* zum Pfand geben (> arab. *muskān* Pfand, *massaka* bürgen).

akk. *paqudu* jem. etwas ins Depot übergeben, *puquddū* Depositum :

1) Eig. Depositum, von *šakānu* niederlegen, wie hebr. *tsūmet-jād* von *šim*; also nicht von *mšk* abzuleiten. In älterer Zeit hat *maškannu* auch die Bed. Lagerhaus, Speicher; daraus wohl sicher durch Entlehnung hebr. *misknōt* Vorrathshäuser. S. auch noch unten S. 30 zu *šakānu*.



davon wohl beeinflußt hebr. *pāqād*, *piqqādōn*, aram. *piqdomā*, *piqdanā* in dieser Bed.

akk. *dannitu* Schriftstück, Geschäftsurkunde : häufig wiedergegeben durch *dnt* in den aram. Beischriften assyrischer Geschäftsurkunden.<sup>1</sup>

akk. *nibzu* Urkunde : > ägypt.-aram. *nbz* Quittung, womit auch sonstiges aram. *nibza* Los, identisch sein wird.

akk. *šatūru* Schriftstück, Urkunde : > wohl das häufige *štr* Urkunde in aram. Beischriften auf assyr. Geschäftsurkunden, sowie auch sonst aram. *šṭārā*. S. im übrigen zu *šatūru* schreiben, unten S. 29.

akk. *šipru* (von *šapāru* senden) Sendung, briefliche Sendung, Schriftstück : > hebr. *sēper*, *sipr-*, aram. *siprā* Buch, spez. auch in der Bed. Geschäftsurkunde.<sup>2</sup>

akk. *egirtu* Brief, Schriftstück : > aram. *ʾiggārā* Brief, spez. auch in der Bed. Schriftstück, Geschäftsurkunde, so in aram. Beischriften zu assyr. Geschäftsurkunden und auch sonst. S. zu *egirtu* auch oben S. 10.

[akk. *šīpu* Schreiben, Brief : dieses speziell nur in der altbab. Zeit sich findende seltenere Wort scheint umgekehrt damals aus südsemit. Gebiet mit von dort einwandernden Stämmen ins Babylonische eingedrungen zu sein. Vgl. äth. *ṣahafa* schreiben, und das erst aus dem Südarab. ins Nordarab. eingedrungene arab. *muṣḥaf*, *muṣḥaf* Buch, *ṣaḥīfat* beschriebenes Blatt.]

akk. *duppu*, *tuppu* Tafel, Schriftstück (< sum. *dub*), wozu *dappu* Brett, wohl nur eine Variante bildet : > aram. *dappā* Brett, Tafel, Blattseite, auch ägypt.-aram. *ṭp* Brett (> wohl arab. *daff* u. *ṭaff* Brett, Seite, *daffūt* Buchdeckel), südarab. *ṭf* Tafel. Vgl. auch unten S. 29 zu *tiqšarru* Tafelschreiber u. hebr. *ṭipsar*. — Ferner > altpers. *dipi* Inschrift (wozu viell. neupers. *debr* Schreiber, *diwān* Buch), elam. *tuppi* Inschrift, ind. *dipi* (*lipi*) Schrift.

akk. *giṭtu* Tafel, Urkunde (< sum. *gida* eig. wohl lange Tafel) : > aram. *giṭṭā*, *geṭṭā* Urkunde, Testament, Scheidebrief (> arab. *qitt* Buch, Scheck).

akk. *nijāru* Papyrusurkunde (auch im Akk. viell. Fremdw.) : > neuhebr. *naḥar* Papier, Pergament. akk. *urbānu* Schilf, Papyrus-

1) Ob viell. auch so, und nicht als pron. dem., das *dnt* in der Aufschrift zu der Geschäftsurkunde des aram. Pap. 28 (Nr. 30) aus Elephantine aufzufassen ist?

2) Weniger sicher ist, ob etwa auch neuhebr. *šiber* Quittung hierher zu ziehen ist.

urkunde : > wohl aram. *ʾurbānā*, *ʾarbānā* Schilf, Papyrus. S. noch unten S. 56 zu *urbānu*.

Das übliche akk. Wort für Siegel, *kunukku*, hat, wie es scheint, nur im Armen. als *knik*<sup>e</sup> Eingang gefunden.

[Dagegen liegt hebr. *ṭabbaʿat*, aram. *ṭibʿā*, *ṭabʿā* Siegelring (das wohl auf ägypt. *ḏbʿ-ṭ* Siegel, zurückgeht) im Akk. wohl nur als westsemit. Fw. in der Form *timbuʿu*, *timbuttu* vor.<sup>1</sup> S. auch noch unten S. 30 zu *timbuttu* als Musikinstrument.]

akk. *makkuru* Habe, Besitz, mit der Nebenform *namkurru* : > wohl hebr. *mākar* verkaufen (> ägypt. *mkr*<sup>2</sup> Kaufmann), *māker* u. *minkār* Verkauf, Ware, syr. *makar* kaufen. S. ferner oben S. 16 zu *tamkaru* Kaufmann.

akk. pron. indef. *memēni* (so namentlich später neben dem in älterer Zeit dafür üblicheren *mimmū*) „irgend etwas“ i. S. v. Besitz, Habe : > wahrsch., der Form nach aber wohl das aram. pron. indef., späthebr. *māmōn* (Sir. 31,8), aram. *māmōnā*, neustest. *μαμωνᾶς* „Mammon“.

akk. *nikasu*<sup>2</sup> Habe, Vermögen : > aram. *niksīm* Schätze, Reichtum (> wahrsch. erst späthebr. *nəkāsīm*), viell. auch südarab. *nskm*.

akk. *niširtu* Schatz (von *našāru* bewahren) : fraglich, ob etwa hierauf hebr. *ʾōšar*, Pl. *ʾōšārôt*, aram. *ʾaušarā* Vorrat, Schatz, zurückgeht.<sup>3</sup>

Zu *bīt nakamti* Schatzhaus, hebr. *bēt nekōt*, s. oben S. 8.

Zu hebr. usw. *səgullā* und *rəkûš* Eigentum, Besitz s. unten S. 41.

akk. *kīsu*, auch *kīšu*, Geldbeutel : > hebr. *kīs*, aram. *kīsā* (> arab. *kīs*, äth. *kīs*, pers. *kīse*, griech. *κίσις*, wohl auch jüd.-deutsch *Kies* Geld). — Auch hebr. *ʾabnē kīs* (Gewichts)steine des Beutels, wird direkt akk. *aban kīsī* nachgebildet sein.

Zu akk. *kaspu* i. d. Bed. Geld s. oben S. 17f.

Zu akk. *ḫurāšu* Gold s. unten S. 58 f. — Dem akk. *ḫurāšu sagru* (*sagīru*) gediegenes (eig. verschlossenes) Gold, ist hebr. *zāhāb sāgūr* mit gleicher Bed. wohl direkt nachgebildet.

akk. *manū* Mine (fraglich ob < sum. *mana*, oder ob dies < akk.

1) Ein angebliches schon altbabyl. *ṭebītu* Siegel, ist nicht gesichert.

2) Sehr fraglich, ob ursprünglich Schlachtvieh bedeutend, vielmehr wahrsch. von *nakāsu* (den Kopf) abschneiden, ganz zu trennen und viell. sum. Ursprungs.

3) Formell würde besser *maššartu* als Vorbild passen; aber dieses bed. eben nicht Schatz, sondern Wache. Übrigens kennt das Akk. viell. auch einen St. *ašūru* aufhäufen.

*manū*, dann *manū* Mine viell. von *manū* zählen. *mīnu* Zahl) : > hebr. *mine* (> ägypt. *mn* (*mano*)), aram. *manjā* (auch in *mānē* Dan. 5, 25 f. „Menetekel“ urspr. vorliegend) (> arab. *mana(n)*), angeblich ind. *manā*, griech. *μνᾶ*, lat. *mina*, „Mine“. — Dem akk. *ina manē ša tamkari* nach der Mine des Kaufmanns, wird hebr. *kāsep* „über las-sōhēr direkt nachgebildet sein.

akk. *šiglu* Sekel (von *šāqalu* wägen, darwägen, zahlen, vgl. oben S. 17 und unten S. 23) : > hebr. *šāqel*, *šigl-*, altaram. *šql*, später *tāqel* (so auch Dan. 5, 25, 27 „Menetekel“ urspr. vorliegend), *tiqlu*, griech. *σίγλος* (als Bez. einer pers. Silbermünze), *σίκλος* (für das hebr. *šāqel* bei LXX).

akk. *parsu* Halbmüne (von *parāsu* teilen) : > neuhebr. *pāras*, altaram. *prs*, auch *prš* (auch *parsin* Dan. 5, 25, 28, urspr. vorliegend).

akk. *hallūru*<sup>1</sup>, ein Unterteil des Sekel : > ägypt.-aram. *hlr*.

akk. *girā*, ein Unterteil (<sup>1</sup>/<sub>24</sub>) des Sekel : > wohl hebr. *gērā* <sup>1</sup>/<sub>20</sub> Sekel.

Ob etwa auch das Wort für Talent, hebr. *kikkār*, phön. *klr*, aram. *kakkārā* (ägypt.-aram. *knkr*) (> armen. *kʿankʿar*), süd-arab. *krkr*, griech. *κίχχαρ-ες* (Josephus), auf ein akk. *\*kakkaru* zurückgeht, ist noch unsicher.<sup>2</sup>

[Ob griech. *δαρεικός* (Bez. für eine persische Goldmünze), hebr. *ʿādarkōn*, später *darkōn*, syr. *dārīkōnā*, auf eine babyl. Vorlage, etwa ein akk. *dariku*<sup>3</sup> zurückgeht, ist sehr fraglich. Das Wort ist vielmehr wohl pers. Ursprungs, hat aber andererseits auch nichts mit dem Namen Darius zu tun. Ebensowenig darf es mit *δραχμή* zusammengebracht werden.]

akk. *zūzu* wohl (Silber)stück od. ä. : > aram. *zūzā* eine kleine Silbermünze. Dazu *ζούσαι* (bei Hesych), durch *δραχμαί* glossiert.

akk. *kurru* ein Getreidemaß (wohl < sum. *gur*) : > hebr. *kor*, aram. *kōrā* (> arab. *kurr*), griech. *κόρος* (LXX, Josephus).

akk. *šeʾu*, *šeʾatu* Getreide, ein Getreidemaß (< sum. *še*) : > hebr. *śōʾā*, Pl. *śōʾim*, aram. *saʾtā*, *sā(ʾ)tā*, Pl. *śōʾm* u. *sāʾm* (altaram. *sʾh*, *sʾl*), griech. *σάτον* (NT, Josephus).

akk. *lignu*, *ligninu* u. *ligittu* ein Getreidemaß : > aram. *lōgma*

1) Urspr. gewiß identisch mit *hallūru* Platterbse = hebr. *hārāl*, aram. *hārāl*, arab. *hallār*. S. dazu unten S. 56.

2) Die ausschließliche Lesung des fast stets ideographisch geschriebenen Wortes für Talent als *biltu* erscheint mir nicht so sicher wie allgemein angenommen wird. Wohl in der Bed. „Scheibe“ (vgl. hebr. *kikkār*) begegnet *gaggaru* einmal in den Amarnabriefen.

3) Das allerdings nur als Name eines Gefäßes nachweisbar ist.



irdenes Faß, Krug, wie auch aram. *lignā*, *lōgettā* i. d. Bed. Stück Saatfeld (> arab. *luġnat*). — Ob hierzu auch hebr. *lōg* ein kleines Maß für Flüssigkeiten, syr. *laggētā* Schüssel und Maßbezeichnung, gehört, ist weniger sicher. S. auch unten S. 40 zu akk. *kirubā*.

Ob etwa auch hebr. *hōmer* ein größeres Hohlmaß für Trockenes, auf Anlehnung an akk. *imēru* dass. (eig. Eselslast?) beruht, ist unsicher.

Auch ein akk. *qabbu* als etwaige Vorlage des hebr. *qab*, aram. *qabbā* Hohlmaß für Trockenes (> arab. *qabb*), griech. *κάβος* (LXX, Hesych), ist nicht gesichert.

[Umgekehrt ist das pers. Getreidemaß, die *ἀράβη*, wie ins Aram. als *ʾardabbā*, *ʾurtābbā*, so auch bereits ins spätere Akk. als *arī(d)abi* aufgenommen worden.]

Das Wort für Elle, akk. *ammātu*, hebr. *ʾammā*, aram. *ʾammātū*, süd-arab. *ʾmt*, äth. *ʾemmat*, wird ja wohl als ein Urwort in den einzelnen semit. Sprachen (im Arab. fehlt es) anzusprechen sein. Auffällig ist allerdings, daß es, wenigstens im Hebr. u. Aram., fast nur als Maßbezeichnung, nicht auch in der urspr. Bed. des akk. *ammātu* als Körperteil üblich ist.<sup>1</sup>

akk. *qanū* Rohr, Rute (Längenmaß von 6 bzw. 7 Ellen) : davon jedenfalls abhängig hebr. *qanē* Rohr, auch als Längenmaß von 6 Ellen (bei Ezech.). Ebenso wird auch das auf *qanū* zurückgehende *κανών* im späteren Griech. für Meßrute gebraucht. Dagegen hängt *ἄκαινα* Längenmaß von 6 Fuß, kaum damit zusammen. S. weiter zu *qanū* unten S. 56.

Zu akk. *ašlu* Strick, als Längen- bzw. Flächenmaß s. unten S. 35.

Endlich ist viell. auch griech. *στάδιον* (von *ΣΤΑΩ*) zur Bez. eines Längenmaßes entstanden als Übersetzung von babyl. *UŠ*, wohl mit der akk. Lesung *imdu* (von *emēdu* stehen), als entsprechendem Längenmaß.

akk. *mašāhu* messen, *mešihū* Maß : > wahrsch. aram. *məšāh* messen, *mišhā*, *mišhota*, *məšuhūtā* Messen, Maß (> arab. *misāhat*); auch viell. in

1) So ganz selbstverständlich erscheint es keineswegs, den der „Elle“ entsprechenden Teil des Unterarms als natürliche Maßeinheit zu verwenden. Es könnte daher, zumal auch der tatsächliche Betrag der Maße hier einen historischen Zusammenhang aufzuweisen scheint, recht wohl dieser Gebrauch des Wortes Elle (Körperteil) als Maßeinheit von Babylonien ausgegangen und von da zu den westsemit. Völkern, den Griechen (*πῆχυνς*) und Römern (*cubitus*, *ulna*) und weiter in alle neueren europäischen Sprachen gewandert sein.

hebr. *mišhā*, *mošhā* (Priester)anteil, vorliegend. S. auch noch unten S. 26 zu *māšihu* Feldmesser.

akk. *madadu* messen : hier könnte die spez. techn. Bed. von hebr. (auch phön.) *madaḏ* messen, *midda* Maß auf Entlehnung bzw. Anlehnung an den babyl. Sprachgebrauch beruhen, während die allgemeinere Bed. strecken, sich ausdehnen, die z. T. im Hebr., besonders aber in arab. *madda* vorliegt, auf Urverwandtschaft beruhen wird.

Auch hebr. *qanē*, griech. *κάρων* i. d. Bed. Meßrute, sowie hebr. *qanē*, griech. *κάρων* i. d. Bed. Wagebalken, Wage (syr. in *qanselma* Wage als Sternbild) haben mittelbar als < akk. zu gelten, wenn auch im Akk. selbst gerade diese beiden Bedeutungen für *qanu* nicht vorliegen. S. im Übrigen zu *qanū* oben S. 22 und unten S. 56.

akk. *saqālu* wägen : > wahrsch. (s. bereits oben S. 21 zu *šiqḷu* Sekel, und S. 17 zu *saqālu* bezahlen) die spez. techn. Bed. von hebr. *saqal* wägen, *mišqāl* Gewicht (auch phön.). aram. (mit Lautwandel) *taqal* wägen, *matqala* Gewicht (>, jedoch mit Lautübergang. arab. *taqala* wägen, *mitqal* Gewicht [> armen. *mēzāl*], wie andererseits aus jüd. *sqḷ* > arab. *saqala* (die Münze) wägen, *saqal* Senkblei). Dagegen ist die Wurzel in ihrer allgemeineren Bed. gemeinsemitisch (akk. *šaqalulu* hängen, schweben, arab. *taqala* schwer sein (*taqulat* Senkblei), äth. *saqala* aufhängen).

Während der übliche hebr.-arab. z. T. auch aram., Name für die Wage, hebr. *mō(ʿ)znajim*, arab. *mizan*, im Akk. keine Entsprechung hat, hängt dagegen das seltenere hebr. *pāles* Wage, viell. durch Entlehnung mit akk. *naplusu* blicken, beobachten, zusammen, obwohl freilich die spez. Bed. „Wage“ für ein Wort dieses Stammes im Akk. nicht vorliegt.

arab. *tariṣ* Wage, kann insofern mittelbar als akk. Entlehnung gelten, als aram. *toraṣ* richten, auf das es zunächst zurückgeht, als < akk. *tarāṣu* anzusehen sein wird. S. dazu unten S. 45.

#### 4. Rechtswesen.

akk. *dēnu*, *dīnu* Gericht, Recht, Rechtssache, *donu* richten, *dajjānu* Richter (viell. < sum. *dī*) : > wahrsch., allerdings schon in früher Zeit, hebr.<sup>1</sup> u. aram. *dīn*, *dīna* Gericht, Recht, Rechtssache, *dan* richten.

1) Die einheimischen hebr. Bezeichnungen für richten sind vielmehr *šapat*, *hō-kial* und *pillel*.

*dajjān*; *dajjanā* Richter, *madīnta* Stadt (eig. Gerichtsbezirk); aus aram. > arab. *dm*, äth. *dain* Gericht, arab. *dajjan* Richter, *madīnat* Stadt, wie auch späthebr. *madīnu*. — Aber auch pers. *daena*, *den*, *dīn* Glaube, Religion (> arab. *dīn* Religion) ist viell. erst < akk. *dr(i)nu*. — Von akk. *bēl dīni* Prozeßgegner, wird beeinflusst sein hebr. *bā'al mispaṭ*, neuhebr. *bā'al dīn*, aram. *bā'el dīna*; von akk. *dīna dababu* mit jem. rechten, prozessieren, hebr. *dibber mispaṭim*; vgl. auch akk. *kussū dajjānūti* Richterstuhl und hebr. *kissē dīn*. [Das namentlich im Hebr. und Phön. heimische Wort *šapaṭ* für richten erscheint im Akk. nur ganz vereinzelt als *šapatu*; häufiger ist dagegen das Subst. *šipṭu* i. d. Bed. Urteil, Gericht, und namentlich Strafgericht. Vielleicht daher erst < westsemit.]

akk. *parasu* (auch *parāsu*) klarstellen, (richterlich) entscheiden, *purussū* (richterliche) Entscheidung : davon wohl beeinflusst späthebr. *pāraš*, aram. *pāraš* erklären, bestimmen (nebst Ableitungen).

akk. *dabābu* sprechen, einflüstern, spez. klagen (vor Gericht), *bēl dababi* Prozeßgegner, Ankläger, Widersacher, Feind : > ägypt.-aram. *ābb* Anklage, aram. *bā'el<sup>1</sup> dababā<sup>2</sup>* Prozeßgegner u. dann allg. Feind. Ferner ist von akk. *bēl dababi<sup>3</sup>* wohl beeinflusst hebr. *bā'al dābārīm* Ankläger Ex. 24,14 (> *Baldobier* der Gaunersprache), desgleichen von akk. *dīnu dababu* Prozeßführung, wohl ägypt.-aram. *dīn w-dbb*, neuhebr. *dīn ū-dābārīm*.

[akk. *muraššū* Verleumder, Ankläger od. ä., selten, viell. erst < aram. *rāšā<sup>4</sup>* tadeln, ägypt.-aram. spez. prozessieren.]

akk. *rabu* (St. *rjb*) ersetzen, vergelten : Es erscheint erwägenswert, ob nicht hebr. *rīb* streiten, spez. auch im Sinne eines Rechtsstreits, etwa mit älterer Bed. „Vergeltung suchen“, frühzeitig < akk. *rabu* und von syr. *rauba* Lärm, arab. *raib* Beunruhigung, akk. *rābu* (St. *rwb*) beben, ganz zu trennen ist.

akk. *garu* anfeinden, bekämpfen, spez. auch gerichtlich angreifen : in Anlehnung hieran wohl *gəra* als t. t. der Rechtssprache im Ägypt.-Aram.,

1) Noch mit bewußter Wiedergabe des akk. *bēl* durch *bā'el*.

2) Wahrsch. besteht auch ein Zusammenhang zwischen *bā'el dababā* und *Ba'al-zabīb* 2 Kön. 1,2 ff. und neutest. *Βεελζεβοὺβ* (*Βεελζεβοὺζ*). Doch ist diese Frage, in die allerlei Volksetymologisches hereinzuspielen scheint, zu kompliziert, um hier behandelt werden zu können.

3) Vgl. auch *bēl awāti* in gleicher Bed.

4) Doch wohl ganz zu trennen von dem oben S. 17 Anm. 4 besprochenen *rāšā* Macht, Erlaubnis haben.



während der Stamm im Übrigen im Hebr. u. Aram. urverwandt mit Akk. sein wird.

akk. *qarṣē akalu* (eig. Stücke von jem. essen) jem. verleumden :  
 > aram. *ʾākal qarṣin* dass. akk. *ṭapalu taṣgirtu* jem. Lüge andichten,  
 verleumden : davon wohl beeinflusst spät-hebr. *ṭapal sāger* dass.

akk. *abuta ṣabatu* Fürsprache einlegen : > syr. *ʿehad<sup>1</sup> abbutu*.

akk. *tamu<sup>2</sup>* schwören, *mamitu* Schwur, Eid : > viell. und zwar  
 dann früh, aram. *ṣmā<sup>3</sup>* schwören, *maumata*, \**maumutu* Schwur, Eid.

Zu *ina libbi adē erēbu* sich verpflichten s. oben S. 11.

akk. *maḥaṣu* schlagen, und spez. (mit zu ergänzendem : die Hand)  
 bürgen : davon wohl beeinflusst hebr. *ṭaqāʿ kap* (eig. die Hand schlagen)  
 bürgen, auch bloßes *ṭaqāʿ* (mit Weglassung von *kap*) bürgen.

akk. *zakū* rein, frei sein; Pael *zukkū* klarstellen, freimachen, für  
 gerecht erklären : > wohl in dieser forensischen Bed. hebr. *zaka*, aram.  
*zākā* unschuldig, gerecht sein (> arab. *zakā*).<sup>4</sup>

akk. *durāru* Freiheit, Freilassung : > hebr. *dorōr* Freilassung.

S. ferner für verschiedene Ausdrücke aus dem Handelsrecht, z. B.  
 Kompagnon, kaufen, leihen, Pfand, Urkunde usw. oben S. 16 ff.,  
 für solche aus dem Familienrecht, z. B. Mitgift, Scheidungsgeld usw.,  
 unten S. 46.

## 5. Handwerke und Künste.

akk. *ummānu*, älter *ummīānu* (Werk)meister : > aram. *ʾummūnā*  
 (> spät-hebr. *ʾomman*). Zu jüd.-aram. *ṣawalja* Lehrling, Geselle  
 s. oben S. 16 unter *ṣamallū*.

akk. *naggaru*, *nangaru* Zimmermann (viell. < sum. *namga*) : >  
 aram. *naggaru* (mand. *nangara*) (> arab. *najjar*). akk. Pael *ṣullulu*  
 überdachen, bälken, *ṣululu* Bedachung (spez. Bed.-Entwicklung aus  
*ṣillu* Schatten, Schirm) : in Anlehnung hieran, aber mit gesetzlichem Laut-

1) Mit Ersetzung des akk. *ṣabatu* ergreifen, durch das entsprechende syr. *ʿehad*.

2) Sekundäre *t*-Bildung eines Stammes *wmj*.

3) Ob hierzu, wie vielfach geschieht, wirklich arab. *wama'a* zuwinken, gestellt  
 werden darf, erscheint mir keineswegs sicher.

4) Daher auch in dieser Bed. im Aram. (und Arab.) mit *z*, während der Stamm  
 in der auf Urverwandtschaft beruhenden physischen Bed. rein sein, regelrecht im Aram.  
*d* und im Arab. *ḡ* gegenüber *z* im Akk. und Hebr. aufweist.

wandel<sup>1</sup>, aram. *ṭallel* überdachen (> späthebr. *ṭillēl*), ebenso südarab. *ṣll* als bautechn. Ausdruck.

akk. *banū* bauen (spez. Bed. von *banū* schaffen, erzeugen) : > viell., dann freilich schon früh, hebr. *bānā* (auch phön. u. moab.), aram. *bənā*, arab. *banā* (auch südarab.) bauen, nebst den Subst. für Baumeister.

akk. *arad-ēkalli* (eig. Diener des Palastes) viell. Baumeister, jedenfalls ein Berufsname : > viell. aram. *ʾardīklā* Baumeister.

akk. *rakāsu* binden, zusammenfügen, spez. vom festfügen von Bauten, *riksu*, *rikistu* Befestigung : davon beeinflusst wahrsch. bautechnische Ausdrücke wie aram. *riksā* Pfeiler, Dach od. ä., Steinschutt (als Bindemittel), während der St. *rks* binden, im Übrigen gemeinsemit. sein wird.

akk. *rakābu* od. *raqābu*, Ift. *ritkubu* od. *ritqubu* bautechn. Bez. für zusammenfügen od. ä., *rukbu* Balken od. ä. : > wahrsch. syr. *raqpā*, jüd.-aram. *rikpētā* Täfelung.

akk. *rašāpu* zusammenfügen, bautechn. Bez. für das Zusammenfügen von Mauern, Häusern usw. aus Ziegelsteinen : > wohl die techn. Bed. von späthebr. *rāšap* Steine einlegen, *rišpā* Pflaster, aram. *rəšap* pflastern, *rišpētā* Pflaster (> arab. *raṣafa*, *raṣafat*).

akk. *kabāsu* niedertreten, Šafel auch pflastern : > viell. jüd.-aram. *kəbaš* pflastern.

akk. *batqu* Riß, Spalt eines Gebäudes : davon wohl beeinflusst hebr. *bādeq*, *bidq-*, aram. *bidqā* Mauerspalt; vgl. ferner akk. *batqa šabātu*, auch *qašāru* Risse ausbessern und hebr. *hizzag bādeq* od. denom. *badaq*, sowie syr. *bədaq* dass.

akk. *māšīhu*, *māšihānu* Feldmesser : > aram. *māšōhā* (mit spezif. aram. Form) (> arab. *massāḥ*, mit der üblichen Form für Berufsnamen). S. auch bereits oben S. 22f. zu *mašāḥu* messen.

akk. *bargullu*, *burgullu* Steinarbeiter (< sum. *burgul*) : > viell. aram. *ʾargublā*.

akk. *paḥaru* Töpfer : > aram. *paḥhārā* (> arab. *fahḥār*).

akk. *garaṣu ṭiṭa* Ton abkneifen, von der Tätigkeit des Töpfers (mythologisch: Menschenbildners) : davon wohl beeinflusst hebr. *qōraṣ miṭ-ṭiṭ* vom Ton abgekniffen (geschaffen) sein Hi. 33, 6.

Während akk. *ešēru* (St. *jsr*) zeichnen, *uṣurtu* Zeichnung, Bild, hebr. *jašar* bilden (pun. *jsr* Töpfer) wohl unverwandt sein werden, stammt dagegen wahrsch. erst

---

1) Wegen des Vorhandenseins der Wurzel als *ṭll* in der nicht entlehnten Bed. Schatten usw.

von dem genannten akk. *uṣurtu* : späthebr. *šūr* bilden, *šūra* Gestalt (unsicher), aram. *šur* formen, bilden, *šurta* Bild, südarab. *šur* bilden, Bild (und aus dem Aram. oder Südarab. erst arab. *šurat* Bild, *šawwara* bilden).

akk. *nappahu* Schmied : > wohl jüd.-aram. *nappaha*. — Viell. beruht *nph* im spez. Sinne des Feueranblasens im übrigen Semit. überhaupt erst auf Beeinflussung durch akk. *nappahu*. Zu arab. *tilmad* Gehülfe des Schmieds s. unten S. 29 unter *lamādu*.

[Falls aram. *gainājā*, *qnaʿa*, arab. *qain* Schmied, hebr. wohl im N. pr. *Qajin* (vgl. äth. *kenajā* Kunstfertiger) mit den wohl auf akk. *qanu* Rohr, zurückgehenden Wörtern für „Lanze“ zusammenhängt (hebr. *qajin*, arab. *qanat*), würde mittelbar auch *gaināja*, *qain* Schmied, erst aus dem Akk. stammen. Dagegen ist ein akk. *qinai* Schmied, das viell. im Neubabyl. vorliegt, < aram. *gainājā*.]

akk. *šarrapu* Goldschmied (*šarpu* Silber, *šurru* (Metalle) schmelzen) : > wohl durchweg der St. *šrp* in der Bed. des Metallschmelzens, -läuterns im Hebr. (auch Phön.) und Aram. (> im Arab.). akk. *kutimmu*, *kuttimmu* Goldschmied (< sum. *kudim*) : Ob dazu wohl hebr. *kātem* Gold (> ägypt. *ktm*), auch südarab. *ktm*, gehört, oder nur ein zufälliger Gleichklang vorliegt?

Zu Schmelzofen s. unten S. 32 unter *kūru*.

akk. Pael *mullu* (eig. füllen) einlegen, einfassen (von Edelsteinen), *tamlitu* Füllung, Fassung : davon wohl beeinflusst hebr. *mille* einfassen (mit Edelsteinen), *millūʿa*, *millūʿim* Einfassung. akk. *patahu* einbohren, durchbohren; allerdings bisher nicht im techn. Sinne des Einschneidens zu belegen : trotzdem viell. doch > hebr. *pittah* einschneiden, *pittiḥ* eingeschnittene Arbeit, jüd.-aram. *pittuha* dass. (> viell. arab. *fathat* Ring), auch phön. und südarab. *pṭh*.

akk. *nasāku*, *nusuktu* wahrsch. auch spez. vom Metallgießen gebraucht, dann : > wohl hebr. *nasak*, phön. *nsk* in diesem spez. Sinne. akk. *ziʿpu*, *zipu* Form zum Metallguß, später auch Prägung, Währung : > wohl jüd.-aram. *zipa*, syr. *ziba* Futteral. — Ob dazu viell. auch aram. *zēpā* falsch<sup>1</sup> (> arab. *zif* falsche Münze) gehört?

akk. *išparu* Weber (wahrsch. < sum. *uṣbar*, *ešbar*) : > *išpr* in aram. Beischrift zu assyr. Geschäftsurkunde, syr. *ʿespara*, jüd.-aram. *ʿašpara* Flickschneider od. ä. akk. *mahiṣu* Weber, *mahiṣu* weben

1) Urspr. viell. die (negative) Matrize des Prägstempels bedeutend?



(spez. Bed.-Entw. von *maḥāṣu* schlagen) : davon beeinflußt jüd.-aram. *māḥjā* Weber, *məḥā* weben (sonst : schlagen = akk. *maḥāṣu*).

akk. *ṣatū* weben : > wohl hebr. *ṣātā* weben (viell. Jes. 19, 10 vordiegend), *ṣatī* Gewebe, aram. *ṣatā*, *ʿaṣti* weben, *ṣitja* Gewebeaufzug (> wahrsch. arab. *satū* und *sadā*). Wie weit damit etwa auch ägypt. *ṣt* spinnen, zusammenhängt, vermag ich nicht zu beurteilen. Zu hebr. *mānōr*, aram. *nīrā* Webschaft, sowie *naulā* Gewebe, Webstuhl, *nawwalā* Weber, s. unten S. 42 unter *nīru* Joch.

Zu akk. *barāmu* buntweben s. unten S. 37. akk. *sabsinnu* wahrsch. Buntwirker : > viell. hebr. *šibbēš* buntwirken.

akk. *ṭamū* spinnen, Ptc. f. *ṭamitu* Spinnerin : > viell. hebr. *ṭawu* spinnen.<sup>1</sup> akk. *pilakku* Spindel : > wohl hebr. *pālek*, *pilk-*, jüd.-aram. *pilkā*, *pilkātā* (> wohl arab. *falkat*). akk. *napāṣu* (Wolle) zerzupfen, hecheln<sup>2</sup> : > wohl jüd.-aram. *nəpas* hecheln (> wohl, trotz des š, arab. *nafaša* hecheln).

akk. *qāṣīru*, *kāṣīru* Walker : > aram. *qāṣrā* u. *qaṣṣārā* (mand. *kaṣṣārā*) (> arab. *qaṣṣār*, desgl. pers. *kāzar*, *gāzar*). akk. *mazūru* Walkerstab : > syr. *māzōra*, *māzōrtu*. Ob auch das unsichere hebr. *māzōr* Obad. 7 hierher gehört, ist sehr fraglich. akk. *kabāsu* nieder-treten (s. oben S. 13) und wahrsch. auch walken, waschen : > viell. hebr. *kābas*, *kibbes* (auch pun.). Dazu die Hesychglosse *κονβηζός · σπηβεύς* (l. *σπιβεύς*).

akk. *ašlaku* Weißwäscher, Bleicher (wahrsch. < sum. *azalag*) : > wohl neuhebr. u. jüd.-aram. *ʿašlag*, *ʿašlāgā*, auch *ʿašlak*, als Bez. eines bei der Wäsche benutzten Seifenkrautes (auch *šalgā*, wohl mit volksetym. Anlehnung an *šāleg* Schnee); ebenso wohl späthebr. *šāleg* Hi. 9, 30.

akk. *aškapu* Schuster : > aram. *ʿeškāpa*, *ʿuškāpā* (> arab. *ʿiškāf*).

akk. *gallabu* Scherer (von *gullubu* schneiden, abschneiden, *naḡlabu* Messer) : > wohl späthebr. *gallāb*, phön. *glb*, jüd.-aram. *ḡalab* barbieren; dazu wohl auch aram. *gallabā* Messer und viell. auch *maḡlabu* Peitsche (> arab. *maḡlab*, sowie wohl spätgriech. *μαγγλάβιον*, *μαγκλάβιον*, armen. *manklav*).

1) Dagegen wird die allgemeinere Bed. von *ṭwj*, zusammenwickeln, drehen, im Aram., Arab. und Äth. auf Urverwandtschaft mit ass. *ṭamū* beruhen.

2) Nicht ganz klar ist, wie sich dazu *nabāsu*, *napāsu*, *nabāṣu* rotgefärbte Wolle, verhält, das aber doch wohl mit *napāṣu* (Wolle) zerzupfen, zusammenhängt.

akk. *šafaru*<sup>1</sup> schreiben : > aram. *šafara* Schriftstück (s. schon oben S. 19) (aus aram. > arab. *šafara* schreiben), desgl. hebr. *šōfer* für Beamter (eig. Schreiber), *mištar* Hi. 38, 33 wahrsch. (Himmels)schrift.

akk. *mušaru* u. *mušaru* Schriftdenkmal, Schrifturkunde (< sum. *mu-sar*) : > viell. ind. *mudra* Siegel (falls dies < altpers. \**muzra*, \**mudra*, neupers. *muhr* Siegel).

akk. *nishu* u. *nushu* Kopie, Exemplar (eig. Auszug, Exzerpt) : > jüd.-aram. *nushā* (> arab. *nushat*, sowie armen. *nusḫai*).

S. ferner die Ausdrücke für Schriftstück, Urkunde oben S. 19.

akk. *dupšarru*, *tupšarru* Tafelschreiber (< sum. *dub-sar*) : > hebr. *ṭipsar* als Bez. von assyrischen Beamten. Vgl. auch schon oben S. 19 zu *duppu*, *tuppu* Tafel.

akk. *apkallu* Weiser, Kundiger (wohl < sum. *abgal*) : > wahrsch. aram. (nab. u. palm.) *ṭpklā* als Beamtentitel, desgl. süd-arab. *ṭḫl*. akk. *abriqqu* od. *abriku* Weiser, Kundiger (wohl < sum. *abrik*) : > viell. hebr. *ʾabrēk* Gen. 41, 43 (falls dies Wort nicht doch vielmehr ägypt. Ursprungs ist).

akk. *lamādu* lernen, spez. auch vom Erlernen eines Kunsthandwerks, einer Wissenschaft : davon viell. beeinflußt der Gebrauch von *lamud* in diesem techn. Sinne im Hebr., wozu auch neuhebr. *talmūd*, *Talmud*, gehört. Insbesondere aber wird aram. *talmidā* Schüler (> spät-hebr. *talmid*, sowie arab. *ṭilmīd* i. S. v. Gehilfe des Schmieds) schon der Form nach nur als < akk. \**talmidu*, das als solches allerdings noch nicht zu belegen ist, zu gelten haben. [akk. *ḫakamu* verstehen, begreifen, ist dagegen viell. < westsem. (hebr. *ḥākam*, aram. *ḫākam*, arab. *ḫakama*).]

akk. *zamāru* singen (wohl auch zugleich spielen), *zammeru* Sänger : > viell. hebr. *zimmer* singen und spielen, aram. *zamar*, *zammarto* Flötenspielerin (> wohl arab. *zammarat* Flötenspielerin, *mizmar* Flöte).

akk. *nigutu*, *ningutu* (viell. von St. *nagu* klingen od. ä.) Spiel, Musik : > viell. hebr. *nagan*, *niggen* spielen, *nogina* Saitenspiel.

akk. *imbubu* Flöte : > aram. *ʾabbuba* (mand. *ʾambaba*) Flöte, Rohr (> wohl arab. *ʾimbub* Rohr), sowie *ambubajae* Flötenspielerinnen, bei Horaz, wie endlich wohl auch *Ἀβύβας* als Name des Adonis in Perge. akk.

1) Damit ist viell. urverwandt akk. *šarātu*, hebr. *šarat*, aram. *šarat*, arab. *šarafa* einschneiden, einritzen.

*halhallatu* wahrsch. Flöte, *halalu* flöten : davon wohl beeinflusst hebr. *ḥālil* Flöte<sup>1</sup>. akk. *tabalu*, *tapalu* wahrsch. Tamburin : > wohl aram. *ṭablu* (> arab. *ṭabl*). [akk. *timbuttu* ein Musikinstrument, wahrsch. ein Saiteninstrument (urspr. wohl Ring, Reif) viell. < westsem., s. oben S. 20 zu dem wohl damit identischen *timbuttu* Siegel.]

S. ferner zu weiteren Bezeichnungen von Handwerken, Künsten und sonstigen Berufstätigkeiten noch S. 24 zu *dajjanu* Richter, S. 7 zu *puridu* Eilbote, S. 49 zu *asū* Arzt, S. 40 zu *ikkaru* und *irrišu* Landmann, S. 40 zu *šakīnu* Gärtner, S. 41 zu *allallu* und *nāqīdu* Hirt, S. 14f. zu *šadu* jagen, *arru* Vogelfänger, *bā'iru* Fischer, S. 45 zu *malahu* Schiffer, S. 39 zu *nuḫatimmu* Bäcker.

## 6. Haus und Hausgeräte.

akk. *šakumu* niederlegen, niedersetzen, spez. auch vom Wohnung, Lager usw. aufschlagen : > viell., dann freilich früh, hebr. *šakan*, aram. *šaken* wohnen, *šeknā*, *šekintā* Wohnung, arab. *sakana* ruhen, wohnen; fraglich ob dazu etwa auch griech. *σκηνή* gehört.

akk. *bābu* Tor : > aram. *bābā* (> arab. *bāb* u. viell. spät-hebr. *bab* Ps. 90,12). akk. *daltu*, st. c. *dalat* Türflügel, Tür (viell. von *edlu* verriegeln) : > viell., dann freilich sehr früh, hebr. *dālet*, *dalt-*, auch *dal*, phön. *dl* oder *dl[t]* und im Buchstabenn. *Δέλτα*, sowie wohl auch in *δέλτος* Schreibtafel. Aus einem spätbabyl. *\*daštu* für *daltu* viell. > jüd.-aram. (auch ägypt.-aram.) *daššu* Türflügel. akk. *ēdiltu* Tür (eig. die Verriegelnde) : > viell. syr. Pl. *ʿēdlātā*, *ʿādlātā* Türflügel. akk. *širru* Türzapfenloch (viell. < sum. *zura*) : > spät-hebr. *šir*, aram. *šira*, *širtā*, *šajartā* (*šajirtā*) (> arab. *šir*).

akk. *sikkuru* Riegel : > wohl aram. *sikkorā*, *sukkōru*; viell. aus akk. *sekeru* verstopfen, verschließen, überhaupt > der St. *skr* im Hebr., Aram. und Arab. akk. *mēdilu* Riegel (von *edlu* verriegeln) : noch unsicher, ob > syr. *maddlu* Riegel, oder ob dies < griech. *μάνδαλος* (und dies viell. < akk. *mēdilu*). akk. *šigaru* Riegel, Schloß (wahrsch. < sum. *šigar*), (vgl. schon oben S. 15 zu *šigaru* Käfig, Hundehalsband) : > viell. früh *sgr* verschließen, im Hebr. und Aram. (arab. viell. als *šyn*).

1) Dagegen ist der St. *halālu* durchbohren, aushöhlen, natürlich gemeinsemitisch; vgl. noch unten S. 38 zu *halhallatu* Fußring.



akk. *askuppu*, *askuppatu* Türschwelle : > aram. *ʿeskuptā*, *ʿiskuptā* (> arab. *ʿuskuffat*). — In älterer Zeit wohl auch aus akk. *askuppu* bezw. *sakkapu* > hebr. *mašqōp* Oberschwelle, *šāqep*, *šəqīpim* Tür- bezw. Fenster- rahmen.

akk. *sippu* Schwelle (viell. < sum. *zig*, *zib*) : > wohl hebr. *sap*, *sipp*-, phön. *sp*, aram. *sippā*. akk. *hittu* Tragbalken, Türsims : > syr. *ḥettā*.

akk. *ammātu* ein Türteil, wohl Türpfosten od. ä. (eig. wohl identisch mit *ammātu* Elle) : > wohl hebr. Pl. *ʾammōt* als Türteil Jes. 6.4. akk. *manzazu* Pfosten (von *nazazu* stehen) : > (bezw. aus f. *manzazu*) viell. hebr. *məzūzā* Türpfosten.

akk. *uṣṣū* Grund, Fundament eines Baues : > wohl aram. *ʿuṣṣatu*, Pl. *ʿuṣṣajja* (> arab. *ʿuṣṣ* Fundament, *ʿaṣṣa* gründen). Auch im Hebr. viell. in Spuren. Zu akk. *aṣītu* Pfeiler s. oben S. 14. akk.

*samītu* ein Teil der Mauer : > viell. aram. *zawīta* Ecke (> arab. *zawījat*, auch wohl späthebr. Pl. *zāwījjōt*). akk. *zīrru* Einfassung od. ä. : > viell. hebr. *zēr*, jüd.-aram. *zīrā* Kranzleiste. Vgl. auch noch unten S. 38 zur Bed. Halskette.

akk. *qarītu* Kornboden, eig. wohl Gebälk : > wohl hebr. *qārā* Balken, denom. *qārā* bälken, *məqārē* Gebälk, aram. *qarītā* Balken (> arab. *qarījjat*).

akk. *guṣuru* Balken : > aram. *gəṣūrā* u. *kəṣura*. — Vgl. auch unten S. 44 zu *giṣru* Brücke.

akk. *gaṣīṣu* Stange, viell. auch Querbalken : > neuhebr. *gāšiš* Brett, Querstange, wohl auch jüd.-aram. *gāšōšā* Schiffsstange.

akk. *igāru* Wand : > viell. aram. *ʿiggara*, *ʿeggara* Dach (> arab. *ʿiǧǧar*, *ʿiǧar*).

akk. *indu*, *indu* Stütze (eines Hauses, einer Wand; von *emedu*, *ʿmd*, stehen) : davon viell. beeinflußt hebr. *ʿammūd* Säule, phön. *ʿmd*, aram. *ʿammuda* (> wohl arab. *ʿamud*), südarab. *ʿmd*, äth. *ʿamd*.

akk. *gullatu* Wulst, Kugel (an einem Säulenkapitell : > wohl hebr. *gulla*.

Zu hebr. *kaptōr* Säulenknäuf, s. unten S. 55 unter *kaptaru*.

akk. *libittu*, st. c. *libnat* Ziegelstein : > hebr. *libnā*, aram. *libnā*, *libetta* (> arab. *libnat*, *labinat*), südarab. *lbt*, sowie wahrsch. griech. *ἡ λίθινος*.

akk. *agurru* gebrannter Ziegelstein : > aram. *ʿagura* (> arab. *ʿagurr*, *ʿagur*, desgl. pers. *agur*, armen. *agur*, griech. *ἄγυρος*).

akk. *natbaku*, *nadbaku* wahrsch. (Ziegel)schicht (neben einem *natbaku*, *nadbaku* Gießbach, von *tabaku* gießen) : > bibl.-aram., jüd.-aram. *nadbak*, auch *midbak* Bauschicht, Steinlage (> arab. *midmāk*).

akk. *gaṣṣu* Gips : >

aram. *gaṣṣā* (> arab. *ḡaṣṣ*, *ḡiṣṣ*, *ḡuṣṣ*, auch *qaṣṣ*, *qiṣṣ*), griech. *γύψος*, lat. *gypsum*, *Gips*.

akk. *kaṃātu* Außenseite od. ä. (am Hause) : > viell. aram. *kaṃwātā* Fenster (> arab. *kaṃwat*, *kuṃwat*). akk. *aptu*, Pl. *apati*, *appāti* Fenster, Öffnungen in einem Hause (viell. < sum. *ab*) : > viell. hebr. *ʿab*, Pl. *ʿabbim* als bautechn. Ausdr., und wohl sicher jüd.-aram. *ʾaptā* Erker, Vorbau. [Dagegen ist akk. *ḫilluni* Öffnungen in dem Vorbau eines Hauses < westsemit. (hebr.) *ḫallôn* Fenster.] akk. *parašdinnu* Loch od. ä. : > viell. hebr. *parašdôn* Richt. 3, 22 (falls eine Räumlichkeit im Hause und nicht vielmehr einen Körperteil bedeutend).

akk. *kutallu* Rückseite, Hinterseite des Körpers, dann auch eines Gebäudes : > wohl aram. *kutlā* Wand, Seite (> wohl späthebr. *kōtel*). Vgl. noch unten S. 45 zu syr. *kollā* Schiffshinterteil. akk. *ellamu* Vorderseite : > wohl hebr. *ʿēlam* (*ʿūlam*) Vorhalle. akk. *šiddu* Seite, Flanke : > jüd.-aram. *šiddā*.

akk. *makūtu* Geländer, Balustrade od. ä. : > syr. *mākūtā*. Dazu auch syr. u. jüd.-aram. *mākuta* eine Art Schiff (oder Mastbaum?) gehörig?

akk. *išittu*, Pl. *išnāti* Vorratskammer, Speicher od. ä. : > wahrsch. syr. *ʿesan* sammeln, aufspeichern, syr. u. jüd.-aram. *ʾassānā* Getreidevorrat, sowie hebr. *ʾasām* Speicher. — Weit unsicherer ist, ob dazu im letzten Grunde auch hebr. *ḥōsen* Schatz, gehört, sowie arab. *ḥazana* aufspeichern, *maḥzan*, Pl. *maḥāzin* Speicher (> *Magazin*).

akk. *tuʾu* Gemach : > wohl späthebr. *tū*(?), aram. *tawwā*, *tawwānā*, *tauwānā*. akk. *ganūnu* Gemach : > wahrsch. aram. *ḡenōnā*, *ḡenānā* Brautgemach. akk. *maštaku* Gemach, Kammer, Nebenf. *maštaktu*, *maltaktu* (i. d. Bed. Kammer, freilich nicht zu belegen) : > viell. hebr. *māltahā* 2. Kön. 10, 22, n. d. Überlief. : königl. Garderobe. — Noch unsicherer ist, ob etwa auf eine Nebenf. *massaku* von *maštaku* hebr. *mūsak* 2. Kön. 16, 18, sowie *māsāk* an einzelnen Stellen zurückgeht.

Zu akk. *tarbaṣu* Hof s. unten S. 42.

akk. *atūnu*, *utūnu* Ofen : > aram. *ʾattūnā*, *ʾattōnā* (> arab. *ʾattūn*, auch *ʾatūn*, äth. *ʾettōn*). akk. *tinūru* Ofen : > aram. *tannūrā* (> arab. *tannūr*, auch pers. *tanūra*, türk. *tanūr*, armen. *thonir*). akk. *kūru* u. *kīru* Ofen, Herd, Schmelzofen (viell. < sum. *gir*) : > hebr. *kūr* u. Du. *kirajim*, aram. *kurā* (> arab. *kūr* u. *kīr*, äth. *kaur*, auch armen. *kʿurai*). akk. *kanūnu*, *kinūnu* Kohlenbecken, Herd (viell. < sum.

*kine*) : > aram. *kānūnā*, *kanona* (> arab. *kanun*). Dazu der Monatsname  
akk. *Kinūnu* (> aram. *Kānōn*, arab.-türk. *Kānūn*).

akk. *diḡaru* Topf : > wahrsch. aram. *qidrā*, *qedrā*, neuhebr. auch  
*qōdērā* (> arab. *qidr*, *qidrat*). akk. *dūdu* Topf : > wohl hebr.

*dūd*, aram. *dūda*, auch wohl ägypt. *dd*.

akk. *karpu* u. *karpatu*

Topf : > wohl syr. *kērāptā*.

akk. *būru* od. *pūru* (Stein)schale

(wohl < sum. *bur*) : > viell. späthebr. *pūr* in *jāmē hap-pūrim* Purimfest  
(falls *pūr* hierbei die Bed. Schale, Urne hat).

akk. *ḥašbu* Tongefäß, Krug : > aram. *ḥašba*, *ḥešbā*, *ḥešbā* (> arab.  
*ḥaṣaf*). Ob auch aram. *ḥaspa*, *ḥespa* Scherbe, dazu gehört, ist fraglich.

akk. *kannu* Gefäß u. viell. auch Gestell (viell. < sum. *kan*) : > viell.  
hebr. *ken*, *kann-*, aram. *kanna* Gestell.

akk. *kankannu* od. *qanqannu*

Krug : > jüd.-aram. *qanqannā*.

akk. \**ḥabattu*, Pl. *ḥabanati*, auch

*ḥubannu* Krug : > viell. ägypt. *hbn-t*.

[akk. *kandu* Krug, erst

spät, daher viell. < Westsemit., hebr. *kad*, *kudd-*, aram. *kaddā*, *kaddanu*  
(> wohl griech. *κᾰδος* (> syr. *qadsa* (> arab. *qadus*, sowie armen.  
*kaṭ'sai*))].]

akk. *gullatu* wahrsch. ein Gefäßname : > viell. hebr. *gulla* ein  
Ölgefäß. Dazu viell. auch aram. *gullata* Weinkrug (> arab. *gullat*), sowie  
viell. lat. *culullus* bei Horaz. Vgl. das folg. Wort.

akk. *gallu* großer

Krug : > wohl jüd.-aram. *gallā*.

akk. *ḥabu* ein Gefäßname : >

wohl aram. *ḥābita* Faß, Tongefäß (> arab. *ḥabīṭat* (> wohl äth. *ḥabai*)).

akk. *ṭaphu* ein Gefäßname : > wohl neuhebr. *ṭāpīḥ* Krug.

akk. *damnu* Faß, spez. Bierfaß : > aram. *damnā* (> arab. *damn*). —

Ob damit auch, wie mehrfach angenommen wird, *Tonne* zusammenhängt  
(franz. *tonne*, engl. *tun*, ahd. *tunna*), ist doch sehr fraglich.

akk. *šappu* u. *sappu*, *šappatu* Becken : > wohl hebr. *sap*, *sapp-*,  
*sipp-*.

akk. *agan(n)u*, Pl. *aganāte* Becken : ><sup>1</sup> wahrsch. hebr.

*ʾaggan*, Pl. *ʾaggānōt*, aram. *ʾaggana* (> arab. *ʾiḡḡanāt*, *ʾinḡanāt*, äth. *ʾaigan*,  
sowie armen. *angan*).

akk. *saplu* Schale, Becken : ><sup>1</sup> wahrsch.

hebr. *sēpel*, aram. *siplā* (> arab. *sifl*).

akk. *paššuru* (Speise)tisch (viell. < sum. *bansur*) : > schon früh,  
mit Lautverschiebung, aram. *pātūrā* Tisch (auch Teller) (> arab.  
*ṭātur*). Dazu darf schwerlich, wie mehrfach geschehen, lat. *paterna* gestellt  
werden. [Als Synon. von *paššuru* Tisch, erscheint einmal akk. *disku*

1) Falls hier nicht umgekehrt das akk. Wort erst aus dem Westsemit. entlehnt ist.



(auch Lesung *diskū* oder *tisku* möglich). Ob mit griech. *δίσκος* zusammenhängend? Und ob dann *δίσκος* < *diskū* oder umgekehrt? Auf *δίσκος*, *discus* geht bekanntlich auch *Tisch* zurück, desgl. arab. *daisaq*.] [Ebenso erscheint akk. *kapru* als Synon. von *paššuru* (Speise)tisch. Fraglich, ob zu hebr. *kəpôr* Becher, Schale, syr. *kāparta* gehörig, und auf welcher Seite das Ursprüngliche.]

akk. *kāsu* Becher : > viell., früh, hebr. *kôs*, aram. *kāsā* (> wohl arab. *ka's*). [akk. Pl. *qabuâte* Becher ist dagegen wohl < westsem. (hebr. *qubba'at*, syr. *qub'ā*, arab. *qab'at*).]

Vgl. auch die Namen für Hohlmaße oben S. 21f., die z. T. zugleich auch Namen für Gefäße sind.

akk. *nādu* Schlauch : > viell., früh, hebr. *nô(ʔ)d*. Ob mehrī *henīd* Schlauch, dazu gehört, ist doch fraglich. akk. *ziqqu* Schlauch (falls gesichert) : (dann) > aram. *ziqqa*, *zeqqā* (> arab. *ziqq*, äth. *zeqq*).

akk. \**dulu*, Pl. *dūlati* Schöpfeimer (von *dalū* schöpfen) : > viell. aram. *daulā* Schöpfeimer. Dagegen werden akk. *dalū*, hebr. *dālī*, arab. *dalw* Schöpfeimer wohl urverwandt sein.

Zu Seiher s. unten S. 40 unter *šahālu*.

akk. *hittu* Tasche (falls gesichert<sup>1</sup>) : (dann) > syr. (auch wohl jüd.-aram.) *hettā*.

akk. *sellu* Korb : > wohl hebr. *sal*, *sall-*, aram. *sallā* u. *sallātā*, *sillātā* (> arab. *sall* u. *sallat*, sowie armen. *salai*). — Ebenso wohl akk. *sussulu* Korb > (bezw. aus einem älteren \**salsilu*) neuhebr. *salsillā*.

akk. *zabbīlu* Korb (falls gesichert) : (dann) > aram. *zebbīla* (> arab. *zabīl*, *zibbīl*, desgl. pers. *zanbīl*).

akk. *šaqqu* Sack (für Getreide), s. dazu unten S. 67.

akk. *šiddu*, *šiddatu* wahrsch. Gestell, Kiste : > wohl jüd.-aram. *šiddlī*, *šiddota* Kasten, auch syr. Pl. *šedde* Untersätze (> wohl arab. *suddat* Gestell, Rampe, Balkon, Sofa).

akk. *arāmu* Kasten, auch (Stein)sarg : > wohl, früh, hebr. *ʾārôn* Lade, Sarg (> syr. u. jüd.-aram. *ʾarrānu*, *ʾārōna*), phön. *ʾrn*, nab. *ʾrnā* Sarkophag, arab. *ʾirān*.

akk. *quppu* Kasten, Käfig : > aram. *quppā*, *quppētā* (> arab. *quffat*).

akk. *naktamu* Deckel (*m*-Bildung von *katāmu* zudecken) : > jüd.-aram. *niktēmā*.

akk. *šupulu* Schemel : > wohl syr. *šuplā*. Ob auch griech. *σφέλας*.

1) Wahrsch. in AO 2162, 12a vorliegend.

doch sehr unsicher. akk. *kibsu* Schemel : > wohl aram. *kibšā*, *kubša* (auch ägypt. *kbs*). Vgl. auch oben S. 13 zu *kabasu* niedertreten.

akk. *burū* Rohrmatte (viell. < sum. *buru*) : > aram. *būrjā* (> arab. u. pers. *būrjā*).

akk. *qatu* Hand, auch wohl Handhabe, Griff : > aram. *qāta* Handhabe, Griff, Stiel.

akk. *šišsu* Pflock, Nagel : > syr. *šēššā* (> armen. *šič*). akk. *sikkatu* Pflock, Nagel : > aram. *sikkata*, Pl. *sikke* (> arab. *sakk* Nagel; desgl. *sikkat*, *sikk* Münzstempel).<sup>1</sup>

akk. *isqatu*, *isqatu* od. *izqatu* Fessel (St. viell. *hzy*) : > viell. trotz des *ʿ*, aram. *ʿizqatā*, *ʿezqata* Ring, auch Fessel. akk. *kiblu* Band, Fessel : > wohl hebr. *kābel*, *kabl-*, aram. *kablā*, *kibla* (arab. *kabl*, *kibl*), und doch wohl auch aram. *qupla* Fessel (> wohl arab. *qufl* Kettchen), sowie äth. *kabbalo* Griff, Henkel, *kambalō* Haarspange. akk. *sanagu* festbinden : > wohl hebr. *šiqqim* u. *ʾāziqqim* Fesseln, Fußseisen, *šinūq* Halseisen, syr. *zənaq* binden, *zənaq* Spange, *šənaq* Band, Zaum (> wohl arab. *zanāqa* binden, *zinūq* Halsband, Halfter). akk. *šaršarratu* Kette, Fessel : > wohl hebr. Pl. *šaršərōt* Ketten, aram. *šaršūra*, *šišūra* Strick und wohl auch aram. *šilselta*, *šəsaltu* Kette (> arab. *silsilat*, äth. *sensel*, sowie armen. *šēlʿai*).

akk. *aštu* Strick, Seil : > aram. *ʾaštā*, *ʾišlā* (> arab. *ʾašl*).

akk. *qū* Faden, Schnur (viell. < sum. *gu*) : > viell. hebr. *qaw*, aram. *qawwa* (> wohl arab. *quwwat*). — Von dem Nomen viell. auch erst denom. und sekundär akk. *quʾū*, hebr. *qiwwa*, syr. *qawwa* warten, arab. *qawija* gespannt, fest, stark sein. akk. *turru* u. *ṭurru* wahrseh. Band, Schnur (viell. < sum. *dur*) : > wohl hebr. *tor* Schnur, Reihe, jüd.-aram. *tūra* (besser *turra*?) Schnur (> arab. *turr* Lotmaß); aber auch wohl hebr. *ṭur* Reihe, Schicht.

[akk. *gidlu*, *gidlibu* Geflecht, Gebinde (von Zwiebeln), spätes Wort und viell. erst < aram. *gudlta* geflochtene Schnur, hebr. Pl. *gudilim*, neuhebr. *gudil*, arab. *gudil*.] akk. *pitiltu* Schnur : > wohl hebr. *patil* Schnur

(> ägypt. *ptr*), aram. *pitilta* Docht (> arab. *fatilat*), sowie viell. dann freilich früh, der ganze St. *pil* drehen, flechten im Hebr., Aram., Arab. und Äth.

akk. *būšinnu* Docht, Licht : > aram. *bušnā* (> pers. *buzin*,

1) Auch aram. *sikkata* Pflugschar (> arab. *sikkat*) und aram. *sakkina* Messer (> spät-hebr. *šakkin* und arab. *sikken*, vgl. auch die Hesychglosse *σικκιν* *μάζαγα* werden, wenigstens mittelbar, auf das obige akk. *šikkatu* zurückgehen.

armen. *bucin*). Vgl. auch unten S. 56 zu *būšinnu* Königskerze, sowie S. 37 zu *būšu* Byssos.

akk. *dipāru* Fackel : > viell. (mit *l* für *r* und Umstellung) hebr. *lappīd*. Auch syr. *liprā* Flamme (falls gesichert) könnte dazu gehören.

akk. *nāmaru*, *nāmru* Spiegel (*m*-Bildung von *amāru* sehen) : > syr. (auch mand.) *nāurā*, *naurā*.

akk. *bukānu* Stab od. ä., viell. Stempel : > wohl aram. *buknā* (besser *būkānā*?) Stempel, Mörserklöppel. akk. *elit* (*urši*) (Mörser-) Klöppel : davon wohl beeinflusst spät-hebr. *ēlī* dass. akk. *mazuktu*

Mörser : > doch viell. jüd.-aram. einmal *māzuktā* (und verschieden von akk. *madakku* Mörser, dem hebr. *mədōkā*, jüd.-aram. *mədōktā*, syr. *mədāktā*, arab. *madāk* entspricht).

Zu Bezeichnungen für Axt, Beil u. ä. s. oben S. 12.

## 7. Kleidung und Schmuck.

akk. *aparu* Binde, *apāru* eine Kopfbedeckung (Turban usw.) aufsetzen : > wahrsch. hebr. *ʾāpēr*; ob auch hebr. *pəʿēr* Kopfbinde, Turban, dazu gehört, ist fraglich; noch fraglicher, ob etwa auch griech. *φᾶρος* daher abzuleiten ist.

akk. *agū* Kopfbinde, Turban (viell. < sum. *aga*) : fraglich, wie weit damit direkt oder indirekt (durch pers. *tāg* hindurch?) aram. *tāgā*, arab. *tāġ* Krone, zusammenhängt. akk. *lilīlu* Kranz, Reif : > wohl aram. *kālilā* Kranz, Krone (> arab. *ʾiklīl*).

akk. *buršāšu* eine Art Kopfbedeckung : > wohl neuhebr. *baršūš* Turbanspitze. akk. *barsigu*, *parsigu*, *paršigu* Binde, auch spez. Kopfbinde : > wohl syr. *bar zāngā* (wohl mit Volksetymologie), jüd.-aram. und mand. *burzīngā* Binde, Kopfbinde, Beinschiene. akk. *mēnu*, *meanu* (viell. < sum. *men*, *min*) Kopfbinde : > viell. avest. *minu* Diadem.

akk. *ṭublu* (Lesung nicht sicher) Binde od. ä. : > viell. hebr. Pl. *ṭəbūlim* Kopfbinde, Turban. akk. *karballatu* Mütze (auch im Akk. wohl Fremdw.) : > wohl aram. *karbāltā* Mütze, auch Hahnenkamm.

akk. *kusēu* Kopfbinde vgl. unten S. 63 zu hebr. *kāse*. akk. *kusītu* ein Kleidungsstück : > wohl syr. *kōsita* Mütze (> armen. *kʿusitʿai*).

akk. *nahtu* ein Kleidungsstück : > wohl syr. *nahtā* Kleid. akk. *šusuppu*, auch *susuppu* ein Kleidungsstück : > aram. *šūšippā* Kopftuch, Mantel (> armen. *šūšpai* Weiltuch).

akk. *sudinnu*, *saddinnu* ein Kleidungsstück : > viell. hebr. *sadīn* leinenes



Unterkleid, jüd.-aram. *sədinā*. Davon ist *σινδών* (> syr. *seddonā* u. viell. auch arab. *sundus*) wohl ganz zu trennen. akk. *lībšu* od. *līpšu*

ein Kleidungsstück od. Kleiderstoff : > viell. hebr. *hōpēs* Ez. 27, 20 ein Kleiderstoff od. ä. akk. *gurnu* ein Kleidungsstück oder Kleider-

stoff : > viell. hebr. *gören* 1 Kön. 22, 10 (1 Chron. 18, 9). akk.

*halāpu* bedeckt, bekleidet sein, *nahlaptu* Gewand : > viell. hebr. Pl. *hālīpōt* Bez. für bestimmte Gewänder (auch viell. ägypt.-aram. Pap. Eleph. S. 13 i. d. Bed. Decke, Belag). [akk. *šuduru*, *suduru* ein Kleidungs-

od. Schmuckstück, viell. < Westsemit., vgl. arab. *šudrat*, *šidār*, auch jüd.-aram. *šəḏārā*.]

[akk. *hulūqu* ein Kleidungsstück, viell. < Westsemit., vgl. jüd.-aram. *hālūqā*, neuhebr. *hālūq* Untergewand (echt akk. entspricht viell. *illuku*, *elluku*).] akk. *šagqu* Bößergewand s. unten S. 67.

akk. *kitū* (viell. < sum. *gad*) und (wohl als Weiterbildung mit *-ān*) *kitinnū* Leinwand, viell. auch *kitintu* Linnengewand : > wohl einerseits syr. *qettau* Leinwand (> armen. *ktau*), andererseits > wohl Klmw-Inscr. *ktn*, aram. *kittānā*, *kettanā* Leinwand (> arab. *kattān*, äth. *kettan*), hebr. *kuttonet*, syr. *kuttinā*, jüd.-aram. *kittānā* leinener Rock (> griech. *χιτών*, *χιθών*, lat. *tunica*). akk. *šinṭu* (wohl aus *šinṭu*) eine

Art Wollstoff : > viell. arab. *simṭ* u. *sumṭ* leinenes bzw. wollenes Kleid. akk. *bāšu*<sup>1</sup> Byssos : > wohl Klmw-Inscr. *bš*, hebr. *būs*

(auch phön.), aram. *būsā* (arab. *bazz* wohl zunächst < pers.). Dazu doch wohl sicher griech. *βύσσος*. Vgl. noch zu *būšinnu* oben S. 35 f.

akk. *argamannu* (roter) Purpur (im Akk. wohl sicher erst Fremdw., viell. aus dem Ind.) : zunächst aus dem Akk. > hebr. *ʾargamān*, aram. *ʾargawānā* (> arab. *ʾarḡawān*). Dazu wohl auch *ἀργεῖον* Name einer mohnartigen Pflanze bei Dioscorides. akk. *takiltu* (blauer)-Purpur :

> hebr. *təkēlet*, syr. *teklētā*.

akk. *burrumu*, *bitrumu* zweifarbig, bunt, *burrumu* bunt weben, *birnu* bunter Kleiderstoff : > wohl hebr. *berōmīm* Ez. 27, 24 buntgewebte Stoffe, sowie wohl auch arab. *barīm* zweifarbige Schnur, *mubram* buntes Zeug. akk. *šinītu* gefärbter Stoff : > viell. hebr. *šānī* Karmesin-

farbe, spez. von roten Gewändern.

akk. *mēsīru* Gürtel (von *esēru* binden) : > wohl syr. (auch jüd.-

1) Viell. im Akk. heimisch und eig. gebleichter Stoff, von *pussū* bleichen, bedeutend.

aram.) Pl. *mīzarānē* Gurte. akk. *šibbu* Gürtel, Lendentuch : > viell. jüd.-aram. *šabbā*, *šibbā* Band, Ring (> viell. arab. *sibb* Turban). [akk. *mezah* Gürtel, hier wohl ebenso Fremdw., wie *mēzah* im Hebr., viell. < ägypt. *mšh*.]

Zu aram. *zīwā* (> wohl arab. *zīj*) auch i. d. Bed. Kleidung, Schmuck s. unten S. 47 zu akk. *zīmu*.

akk. *semiru* (altbab. *sewīru*, *šawīru*) Ring, Armspange : > hebr. Pl. *šerōt*, aram. *šerā* (> wohl arab. *siwār*). akk. *iškaru* Kette (wohl < sum. *eškar*) : > jüd.-aram. *ʿeškārā* Ring, Armband. Vgl. zu *iškaru* auch oben S. 10 und unten S. 40 u. 47. [akk. *gāgu* wohl Halskette (viell. auch im Akkad. Fremdw.) : dazu wohl äth. *gag* Kette, Halskette.]

akk. *zīrru* Einfassung od. ä. (s. oben S. 31) : > syr. *zīra* Halskette.

Zu aram. *zanqa* Spange s. oben S. 35 unter akk. *sanāqu*; zu äth. *kanbalō* Haarspange s. ebenda unter akk. *kīblu*.

aram. *qadāša* Ohrring (> arab. *qudās*) geht wohl wenigstens indirekt auf akk. *qadašu* zurück, sei es als „glänzender“, oder noch besser als „geweihter“ Gegenstand, vgl. unten S. 66 zu *quddušu*. akk. *halhallatu* Ring, wohl Fußring : > wohl (aram. Zwischenglied fehlt freilich) arab. *halḥāl* Fußring.

akk. *šenu* Schuh : > viell., dann freilich früh, hebr. *səʿôn*, ägypt.-aram. *šʿn*, jüd.-aram. *sēnā*, syr. *səʿūnā*, äth. *šāʿn*.

## 8. Speisen und Getränke.

akk. *hēmetu* dicke Milch, Butter : > syr. u. jüd.-aram. *hēwātā*<sup>1</sup>.

akk. *mīrsu* Mus, *marāsu* zerrühren : > wohl aram. *māras* zerrühren (> wohl arab. *marasa* aufweichen, *marīs* Dattelmus).

akk. *kamānu* eine (im Kultus verwendete) Art Kuchen : > hebr. Pl. *karwānim* dass. Dazu wohl auch *χαυῶνες*, womit LXX *karwānim* wiedergibt, sowie *χαμῶνας*, *χαυῶνες*, *χαβῶνες* bei Hesychios. akk.

*libbu* eine Art Gebäck : > viell. hebr. Pl. *lēbībōt*, viell. auch südarab. *lbb* Kuchen.

akk. *akal tumri* in Aschenkohle Gebackenes : > wohl syr. *tāmirtā*, *ṭarmūsā*, jüd.-aram. *ṭurmūs* Aschenkuchen (> arab. *ṭurmūs* u. *ṭumrūs*).

akk. *pannigu* eine Mehl- oder Gebäckart : > wohl hebr. *pannag*

1) Dagegen ist hebr. *hemʿā*, jüd.-aram. *hemʿatā* urverwandt mit akk. *hēmetu*.

Ez. 27,17 (falls der Text richtig). . . . . akk. *siltu* eine Mehl- oder Gebäckart (wohl von *salatu* zermahlen) : > viell. hebr. *solot* Feinmehl (> ägypt. *trt*), jüd.-aram. *sulta* (> viell. arab. *sult* Gerste und Weizen ohne Hülse). . . . . akk. *tappinnu*, *tuppinnu* eine Getreide- oder Mehllart : > wohl hebr. Pl. *tūpinim* Lev. 6,14 (falls der Text richtig). . . . . akk. *ripitu* eine Getreide- oder Mehllart : > viell. hebr. *ripōt* (falls nicht *rapōt* zu lesen und mit arab. *rufāt* zusammenzustellen).

akk. *nubatimmu* Bäcker (wohl < sum. *nubaltim*) : > aram. *nah-tōmā*. . . . . akk. *epū* (altbab. wahrsch. auch *apū*) backen : > viell., dann freilich früh, hebr. *ʔapa* backen (> ägypt. *ʔt* Gebäck), *ʔape* Bäcker, und dann auch arab. *mīfan*, äth. *mōfet* Ofen.

akk. *šiditu* (altbab. *ziditu*) Reisekost, Wegzehrung : > viell. hebr. *šēda*, *šajid*, aram. *zawada*, arab. *zad* (viell. erst < aram.?). . . . . [akk. *jārahhu*, *jarahu* Getreideportion viell. <<sup>1</sup> Westsem., vgl. hebr. *ʔarahhu* tägliche Portion.]

akk. *kusiptu* Speiserest (vgl. auch *kusapu* Bissen) : > wohl jüd.-aram. *kuspā*, neuhebr. *kuspān* Überbleibsel, Trester.

Zu Getreidemaßen und Gefäßen für Getreide, Mehl usw. s. oben S. 21f. und S. 33f.

akk. *šikaru* Bier : > wohl hebr. *šēkār*, aram. *šikrā* u. *šakrā* (> *σίκρα* in LXX), arab. *sakar* (erst < aram.?).<sup>2</sup>

akk. *karanu* Wein, *kurunnu* eine feine Bierart : Ob hierauf jüd.-aram. *qarēnā* Most, griech. *κάρουρον*, lat. *caroenum* zurückgeht, oder nur ein zufälliger Gleichklang vorliegt, ist nicht leicht zu entscheiden. Ein angebliches gleichbedeutendes syr. *qarrānā* ist unsicher.

[Das im Akk. nur vereinzelt als *nu* vorkommende Äquivalent des weitverbreiteten, urspr. viell. in Kleinasien oder Armenien heimischen Wortes für Wein, hebr. *jajin*, arab. u. äth. *wain*, griech. *οἶνος*, lat. *vinum*, *Wein*, ist im Akk. auch wohl erst Fremdw.]

akk. *sabū* eine besondere Weinart : > viell. hebr. *sōbē*(?) dass. (nebst dem wohl denom. *sabat*(?) Wein trinken), aram. voraussetzendes \**sabʾa* od. ä. (woraus jüd.-aram. *saba* Wein trinken) (> arab. *sibaʿ* u. ä.

1) Allerdings kennt gerade das Akk. ein *arahu* verzehren, verschlingen, wovon das Wort leicht abgeleitet werden könnte.

2) Die Verba akk. *šakaru*, hebr. *šakar*, aram. *šakar*, arab. *sakira*, äth. *sakea* sich berauschen, sind wohl erst denom.



Wein, mit denom. *saba'a* Wein importieren). akk. *munziqū* heller Wein (von *nazāqu* schlürfen) : > wohl hebr. *māsag* (Wein) mischen (> ägypt. *mtk*, kopt. *mučj*), *mimsag* Mischwein, aram. *məzag* mischen, *nizga* u. *məsāgā* Mischwein (> späthebr. *māzeg* Mischwein, arab. *misāḡ* Mischwein, *mazaḡa* (Wein) mischen und wohl auch *mašaḡa* mischen). akk. *sirāšu*, *serāšu*, *širēsu* Most (dazu wohl die Weingottheit *Siris*) : > viell. (mit Angleichung an den St. *jrš*) hebr. *tīrōš*, aram. *mēritā*. akk. *hīqu* (mit Wasser) gemischtes Bier : > viell. ägypt. *hq-t*.

akk. *šaḫālu* seihen, filtern, *mašḫalu* Seiher : > wohl aram. *šəḫal* seihen, *šihlā*, *šahlā* Seiher (> arab. *šahḫala* seihen, *mišḫal* Seiher).

Zu *šāqū* Schenk s. oben S. 6. Zu Gefäßnamen für Wein usw. s. oben S. 33 f.

### 9. Ackerbau und Viehzucht.

akk. *ikkaru* Ackerbauer (wahrsch. St. *hkr*, und sum. *engar* erst < akk.) : > hebr. *ikkār*, aram. *ʾakkārā*, *ikkārā* (> arab. *ʾakkār*).

akk. *irrišu* Ackerbauer, Pächter (von *erēšu* das Feld bestellen, wahrsch. St. *hrš*) : > jüd.-aram. *ʾārisā* (eig. *ʾarrisā*?) Pächter (> arab. *ʾirriš*). Ebenso akk. *arišutu* Pacht : > jüd.-aram. *ʾārisūtā*.

akk. *kirubū* (*qirubū*), *kirbitu* (*qirbitu*), *karbatu* (*qarbatu*) Flur, Feld, Acker : > aram. *kərōbā* Stück Feld, und (wohl denom.) *kərab* pflügen (> arab. *karīb* und *karaba*, während die Form *ḡarīb* zunächst aufs Pers., im letzten Grunde aber auch aufs Akk. zurückgehen wird). Dazu viell. auch hebr. *kibrat-ʾāreš* (s. unten S. 45) gehörig. akk. *iškaru* (belastetes?) Feld : > aram. *ʾeškārā* Feld (> iraq-arab. *škār*). Vgl. noch zu *iškaru* in anderen Bedeutungen oben S. 10, S. 38 und unten S. 47.

Zu *nīru* Kulturacker s. S. 42 unter *nīru* Joch. Zu aram. *lignā*, *logettā* (arab. *luḡnat*) Saatfeld s. oben S. 21 f. unter akk. *lignu*, *ligittu*.

akk. *gannatu* Garten, auch wohl *ganū*, *ginū* (viell. < sum. *gan*) : > wahrsch. hebr. *gan*, *gann-* u. *gannā*, aram. *ginnatā*, *gannatā* (> arab. *ḡannat*, äth. *gannat*). Dazu γάρος . . . . . ὑπὸ δὲ Κυπρίων παράδεισος Etym. M. 223, 45.

akk. *musarū*, *mušarū* Garten (< sum. *musar*) : > aram. *məšārā* (> arab. *mašarat*, desgl. armen. *mašarai*). akk.

*šākinu* Gärtner : > viell. hebr. *sōken* (Amarna *zūkini*) Verwalter, phön. *skn*, und davon denom. hebr. *sākan* pflegen. akk. *kirū* Baum-

garten : > viell. hebr. *kar*, Pl. *kārîm* Auen od. ä. Zur Dattelskultur s. unten S. 54, zu Wein und Bier oben S. 39f.

akk. *rapāqu* (das Feld) behacken od. ä. : > wohl jüd.-aram. *rapaq*, *ripqa*.

akk. *marru* Hacke (wohl < sum. *mar*) : > aram. *marrā* (> arab. *marr*), spätgriech. *μαῖρρον*, *μαῖρρα*, lat. *marra*, franz. *marre*; wahrsch. auch ägypt. *mr*. akk. *zabbilu* Spaten, Grabscheit : > jüd.-aram. *zabila*.

Zu aram. *sikkētā* Pflugsehar s. oben S. 35 Anm. 1.

akk. *ebūru* Sommerfrucht, Ernte : > viell., trotz des *ʿ*, aram. *ʿbūra*, *ʿābūra*, *ʿabbūra* Getreide (> viell. hebr. *ʿābūr haʿares*): falls nicht umgekehrt hier akk. < aram.

akk. *addaru* viell. Tenne<sup>1</sup>, dann : > aram. *ʿiddar*, *ʿeddera* (> arab. *ʿandar*).

akk. *karū* Getreidetonne : > viell. jüd.-aram. *karja* Getreidehaufen.

akk. *tibnu* Stroh : > viell. hebr. *tāben*, aram. *tibna*, *tebna* (> arab. *tibn* u. *tabn*). akk. *kissatu* Viehfutter, Häcksel : > wohl aram. *kissētā*, *kessētā*.

akk. *nahālu* sieben, *mahaltu* Sieb : > wohl syr. *nəhal*, jüd.-aram. *nəhal*, syr. *māhultā*, jüd.-aram. *māhultā* Sieb (> wohl arab. *munḥal*, *munḥulat* Sieb).<sup>2</sup> akk. *gurgurru* Walze : > wohl syr. *gargara* Dreschwalze (> wohl arab. *ġarġar*).

Zu Getreidemaßen, Gefäßen für Getreide usw. s. oben S. 21 u. 33f., zu den Namen von Getreidearten s. unten S. 55f., sowie oben S. 38f.

akk. *allallu*, viell. auch *allanu*, Hirtenknabe : > viell., trotz des *ʿ*, syr. *ʿallāna*. [akk. *naqīdu* Hirt, viell. < westsem., hebr. *nəqəd*, aram. *nāqdā*, arab. *naqqād*.]

akk. *sugullu*, Pl. *sugullati*<sup>3</sup> Herde : > wahrsch. hebr. *səgullā*, jüd.-aram. *səgullatā* Eigentum, Besitz. akk. *rakūšu* Herdenbesitz (von Kamelen), vereinzelt und spät, wahrsch. < westsem. (hebr.) *rakūš* Habe, Besitz. Dagegen akk. *rakasu* (auch *rakašu*) binden, *rakisu* Geschirr, Gespann : > viell., dann schon früh, hebr. *rakūš* Besitz, sowie koll. hebr. *rākeš*, aram. *rakša*, *rikša* Pferde. Für Haustiere s. unten S. 50.

1) Falls dies nämlich die appellat. Bed. des Monatsnamens *Addaru* ist.

2) Dagegen scheint das Wort für (Getreide) mahlen in den semit. Sprachen in der Tat auf Urverwandtschaft zu beruhen : akk. *tanu*, hebr. *ṭāhan*, aram. *ṭālan*, arab. *ṭāhana*, äth. in *ṭehen* Mehl. Desgleichen das Wort für die Handmühle, akk. *erā*, *erittu*, hebr. *reḥajim*, aram. *riḥja*, *raḥja*, arab. *raḥa(n)*, äth. *maḥle*.

3) Viell. besser *sukullu*, *sukullati* zu lesen.

akk. *tarbašu* Viehhof<sup>1</sup>, Hof<sup>2</sup> : > aram. *tarbīšā*, *tarbāšā* Hof.<sup>3</sup>  
 akk. *urū* Stall, *urē* Hengste, *urāti* Stuten : > wahrsch. hebr. *ʾurwa*, aram. *ʾurjā* Krippe (> wohl arab. *ʾirj*). akk. *abūsu*, *abus(s)atu* Krippe od. ä. : > wohl hebr. *ʾēbūs* (nebst Denominativen).

akk. *šamādu* anschirren, anspannen, *šimdu* Gespann : > viell., dann schon früh, hebr. *šāmed*, *šind-* Gespann (nebst Verbum), aram.<sup>4</sup> *šindā* Gespann, Joch, *šamad* anschirren. akk. *ridū* (Vieh) treiben (eig. hinderdreingehen) : > wohl jüd.-aram. *rodā* i. d. Bed. pflügen.

akk. *nīru* Joch, auch viell. Kulturacker : > aram. *nīrā* Joch (> arab. *nīr*) und wohl auch hebr. *nīr*, jüd.-aram. *nīrā* Kulturacker. Ferner wohl auch, wenigstens indirekt auf akk. *nīru* Joch, zurückgehend : hebr. *mānōr*, jüd.-aram. *nīrā* (> arab. *nīr*) Webschaft. Ob auch aram. *naulā* Gewebe, Webstuhl (> arab. *naul*, *minwāl*), *nawwālā* Weber, ebendazu gehört, ist weniger sicher.

Ob akk. *rakabu* ein Tier besteigen, reiten, fahren, hebr. *rākab*, aram. *rakeb*, arab. *rakība* (nebst nomin. Ableitungen für Wagen, Reiter usw.) wirklich urverwandt sind, oder viell. doch eine, dann natürlich sehr alte, Entlehnung der westsemit. Wörter in dieser Bed. aus dem Akk. vorliegt, ist schwer zu entscheiden.

akk. *šumbu* (für \**šubbu*, älter wohl \**šabbu*) Lastwagen, Karren : > viell. hebr. *šāb*, *šabb-* (> wohl ägypt. *ḏb*), jüd.-aram. *šibbā*.

akk. *qināzu* Peitsche : > wohl syr. *qanastā*. Zu aram. *maglēbā* Peitsche s. oben S. 28 unter akk. *gallabu*. akk. Pl. *risnēti* viell.

Zaum, Zügel : > viell. hebr. *rāsn*, *risn-*, jüd.-aram. *risnā* (> wohl arab. *rasan*). Doch kommt hier auch akk. < westsem. in Betracht. akk. *išparu*

Zaum, Zügel : > wohl aram. *ʾapsārā*, *ʾepsārā* (das aber zunächst wahrsch. < pers. *eṣār*), sowie arab. *sifār* Kamelhalfter. Zu aram.

*zənuq* binden, arab. *zināq* Halfter s. oben S. 35 zu akk. *sanāqu*.

akk. *kalābu* (CT 15, 35) viell. Sporen, dann : > wohl aram. (mand.) st. c. *kullab* Haken (> wohl arab. *kullāb* u. *kallub*). akk. *ziqtu* Stachel,

auch zum Anspornen von Tieren : > wohl aram. *ziqtā*, *zeqtā* Stachel, spez. Ochsenstachel (viell. auch noch in iraq-arab. *ziḥ(e)t*).

1) Eig. Stätte, an der sich das Vieh lagert.

2) Auch vom Hof des Mondes gebraucht.

3) Hier erweist auch schon formell das *š* das Wort als Lehnwort.

4) Mit auffälligem, für Entlehnung sprechendem *š*. Dagegen ist arab.-äth. *ḏamada* anbinden, wohl urverwandt mit akk. *šamādu*.



## 10. Land, Wasser, Luftreich.

akk. *sūqu* Straße : > wohl aram. *šūqa* (> späthebr. *šūq*, arab. *sūq*, auch armen. *šukai*). akk. *sugaqu* Grasse (gleichen St. wie *sūqu*) : > wohl aram. *šūqaqa* (> wohl arab. *zuqaq*). akk. *sulu* Straße : > viell. hebr. *māsilla*, *maslul* Straße und *solala* (> ägypt. *trrt*) Wall (davon denom. *solal* (einen Weg) aufschütten). akk. Pl. *bereti* Gassen : > wohl syr. *berjatu*.

akk. *epiru* Erde, Staub (St. *ʿpr*) : > viell. hebr. *ʿeper* (während hebr. *ʿapar*, aram. *ʿaprā*, arab. *ʿafar* urverwandt mit akk. *epiru* sind). akk. *tabalu* (neben *nabalu*) trockenes Land, Festland : > viell. hebr. *tēbēl* die (bewohnte) Erde.

akk. *edinu* Steppe, Wüste (< sum. *edin*) : > wohl hebr. *ʿeden* „Eden“ als Bez. des Gebiets des Paradieses (aber volksetymol. mit *ʿeden* Wonne, verknüpft). akk. *namu*, *nawū* Trift, Wüste : > viell. hebr. *nawē* Trift, syr. Pl. *nəwajātā*, süd-arab. *nəj*. akk. *qaggar* oder *ašar šumme* Land des Durstes, für Wüste : davon wohl beeinflusst hebr. *ʾāreš šamaʿ* für Wüste. [akk. *madbaru*, *mudbaru*, *mudabiru* Wüste < westsemit. (hebr. *midbār*, aram. *midbārā*, *madbārā*.)]

akk. *nerihu* Engpaß, Schlucht (*m*-Bildung von *erebu*, St. *ʿrb*, hineingehen) : > syr. *nerba*, auch in nordsyr. Ortsn. *Nerba*, *Nrab*, *Nḡραβος*, ägypt. *Nrb*, enthalten. akk. *banitu*, Pl. *banati*, Höhe, Anhöhe : > viell. hebr. *banā*, Pl. *banōt*. akk. Pl. *hursani* Berge, Gebirg : > viell. spät-hebr. *horeš*, aram. *hursā* (> syr.-arab. u. pal.-arab. *hurs*, *hirs* Wald). Viell. auch dem babyl. Ortsn. *Tel-hursā* Esr. 2, 59; Neh. 7, 61 zugrunde liegend.

Zu *gannatu* und *mušaru* Garten, *kirū* Baumgarten s. oben S. 40f.

akk. *usallu* Wiesengrund, Marschboden : > syr. *ʿusalla*<sup>1</sup>. akk. *apparu* Röhricht : > viell. neuhebr. *ʿapar*, jüd.-aram. *ʿaprā* Weidegrund. akk. *nagū* Landstrich, Bezirk, Insel : > wohl jüd.-aram. Pl. *nagāwān*, *nagāwātā* Küstenländer, Inseln.

akk. *abābu* Sturmflut, der t. t. für die „Sintflut“, *til ababi* Trümmerhügel, wie sie durch die „Sintflut“ geschaffen wurden : daher wohl der Ortsn. *Tel-ʿabib* in Babylonien, Ez. 3, 15. Zu hebr. *mabbūl* s. dagegen

1) So vielleicht besser zu lesen, als *ʿausla*; doch könnte akk. *usallu* im Syr. auch zu *ʿausla* geworden sein.

sofort unter *bubbulu*. akk. *bubbulu*, *biblu*, *bibbulu* Überschwemmung (von *wbl* fortführen, v. Wasser) : > viell. hebr. *mabbûl*, syr. *māmōlā* als t. t. für die „Sintflut“. akk. *mālu* Hochwasser, Flut (von *malū* anfüllen) : davon wohl beeinflusst syr. *mālē'a* Flut. akk. *butuqtu* Wasserdurchbruch, Überschwemmung : davon wohl beeinflusst jüd.-aram. *bidqā* dass. akk. *edū* Flut, Hochwasser : > viell. hebr. *ʿēd* Gen. 2,6; Hi. 36,27 (oder gar < sum. *id* Fluß?). [akk. *jarru* wahrsch. Strom, bei Neb. VI 46, viell. < westsem., vgl. hebr. *jə'or* Fluß, Strom, das viell. erst sekundär mit ägypt. *itrw* Strom für den „Nil“ zusammengeworfen worden ist.]

akk. *ti'antu*, *tantu* Meer, und, als mythische Personifikation, *Ti'amat* das Meerungeheuer der Urzeit : > viell., in alter Zeit, hebr. *təhôm*, Pl. *təhômôt* das Urwasser, Wasserflut; desgl. viell. der arab. Name *Tihamat* für die Küstenlandschaft Südwestarabiens. akk. *apsū* die Wassertiefe (unter der Erde) : > viell. hebr. *ʾapsē-ʾāreš* gew. erklärt als „die Enden der Erde“, desgl. viell. > *ʾpš* mit der Bed. Zisterne in der altaram. Zkr-Inschr.

akk. *ḫirītu* Graben, Kanal (von *ḫirū* graben) : > syr. *ḫērītā* (Wasser)graben (daraus sekundär denom. aram. *ḫerat* graben, aushöhlen, > wohl arab. *ḫaratu* durchbohren), südarab. *ḫrt* Graben. akk. *palgu* Kanal : > viell. hebr. *pāleg*, *palg-* Bach, Kanal, arab. *falğ* Feldgraben, Bach, äth. *falag* Bach. Zu akk. *ḫarīšu* Graben s. oben S. 14. akk. *atappu* kleiner Kanal : > syr. *tappā*. akk. *iku*, *iqu* kleiner Wassergraben : > viell. syr. *ʾiga* Bach, Quelle, viell. auch jüd.-aram. *ʾūgjä* und *ʾōgītā* Wassergraben. akk. *arittu* Wassergraben : > jüd.-aram. *ʾārittā*. akk. *rātu* Wasserrinne : > viell., trotz des *h*, hebr. *raḥat*, aram. Pl. *rāhtē*, *raḥatājja*, *raḥajja*, iraq-arab. *rāt*. akk. *šilihtu* Kanal, Wasserlauf : > viell. späthebr. *šālah* Wasserleitung, desgl. *Šiloah*, der Name der Siloah-Quelle bei Jerusalem.

akk. *mekēru* bewässern : > wohl arab. *makara* (zunächst wohl < aram., wo noch in Spuren nachweisbar : syr. Pl. *mkre* bewässertes Terrain).

akk. *gubbu* Zisterne (wohl von St. *gbʾ*) : > viell. aram. *gubbā* (> arab. *ğubb*, äth. *gebb*, sowie armen. *gub*).

akk. *titūru*, *titurru* Damm, Brücke : > jüd.-aram. *titūrā*, syr. *tattūrā*. akk. *gišru* Brücke : > aram. *gišrā* (> arab. *ğisr*). Vgl. auch oben S. 31 zu *gušūru*. Ob etwa auch griech. *γέφυρα* etwas damit zu tun hat, ist noch sehr unsicher.

akk. *elippu* Schiff (fem.) : > aram. ʾēlpā, ʾēlpā (fem.). akk. *kalakku*<sup>1</sup> Floß (aus Schläuchen) : > syr. *kolakka* (> arab. *kalak*, im Iraq-arab. noch heute als *kelek*). Zu akk. *makātu* s. oben S. 32.

akk. *kipulu*, *kipulu*<sup>2</sup> (Nebenform zu *gumalu*?) Tamariskenholz : > viell. syr. (auch mand.) *kewela* Arche. akk. *elippu tebitu* „Tauchboot“ : > viell. hebr. *teba* Arche (Noahs), Kästchen (Moses) (> wohl *θιβη*, *θίβη* der LXX, sowie *θιβωρος* · *αιβωρος*. *Κύπριοι*; ferner aram. *tebutu* > arab. *tabut*, sowie armen. *tʿapʿut*). Zusammenhang mit dem Ägypt. unsicher. Dazu viell. auch der Monatsname *Tebetu*, s. unten S. 65.

akk. *kutallu* Hinterseite : > syr. *kotla* Schiffshinterteil (> arab. *kautal*, *kautall*). Vgl. oben S. 32 zu *kutallu*. akk. *hinnu* ein Schiffsteil : > wohl *hnn* unter den t.t. für einen Schiffsbau in den ägypt.-aram. Pap. Eleph. No. 8.

akk. *sikkānu* Steuer : > syr. *saukana* (> arab. *sukkan*, iraq-arab. *sikkam*). akk. *mahrāt elippi* Schiffspflöcke od. ä. : > viell. mand. *mahrā* ein Schiffsteil. Zu aram. *gāšōšā* Schiffsstange s. oben S. 31 unter akk. *gašišu*.

akk. *elippu mähirtu* stromaufwärts fahrendes Schiff : > viell. arab. *māhirat* (das Meer) durchfahrendes Schiff.<sup>3</sup>

akk. *malahu* Schiffer (< sum. *malah*) : > aram. *mallaḥa* (> späthebr. *mallaḥ*, arab. *mallaḥ*).

akk. *zīqu* Sturm : > aram. *zīqā* (> arab. *zīq*, *ṣīq*, u. armen. *sikʿ*).

akk. *ištānu*, *iltānu* Nordwind : > aram. ʾištānā. akk. *šadu* Ostwind : > aram. *šadja*. akk. *šutu* Südwind : > aram. *šuta*.

akk. *amurrū* Westwind : > aram. ʾāwurjā. akk. *šārē* erbittet die vier Winde als Bez. der vier Himmelsgegenden : davon wohl beeinflusst ʾarbaʿ rūḥōt Ez. 37,9; 1 Chr. 9,24.

Zu akk. *ašū* Osten, und *erēbu* Westen s. unten S. 64.

akk. *tarṣu* Richtung, *tarāṣu* richten : > wohl aram. *toras* richten. *torışā* richtig, gerade (> arab. *taris* gerade, von der Wage, s. schon oben S. 23).

akk. *kibratu* Welteil, Weltquadrant : > viell. hebr. *kibrat-āreṣ* als Bez. einer Wegstrecke oder Wegrichtung<sup>4</sup>, sowie viell. *kbrt* in der phön. *Maʿṣub*-Inscr.

akk. *tubuqtu*. Pl. *tubuqati* Welt-

1) K. 689, 12 (Harper III 312).

2) K. 177, 7 (Harper V 438).

3) *mahir* im heutigen Dialekt des *Tür* noch speziell : nordwärts segelnd.

4) Falls nicht vielmehr zu akk. *kiruba* Stuck Land, gehörig, s. oben S. 40.



räume (wohl in 7 Stufen übereinander gedacht) : > wohl die 7 *ṭabaqat* (Stufen) des arabischen Weltbildes.

## 11. Familie, Gesellschaft.

akk. *talimu* (ebenbürtiger) Bruder : > wohl aram. (jüd.-aram., christl.-pal., samar.) *ṭalimā*, auch viell. späthebr. *ṭālīm* (Sir. 7,18). akk. *tē-niṣu* Säugling, Kind : > viell. neuhebr., aram. (christl.-pal.) *tinōq*.

akk. *ṣūtāpū* Genosse, Handelskompagnon : > aram. *ṣautāpā*, *ṣūtāpā* Genosse (mit denom. Verben) (> äth. *ṣatafē*, mit denom. Verben). akk. *kinattu* Genosse : > aram. *kənātā*.

akk. *ērīšu* Bräutigam, *iršitu* Verlobung : > viell., trotz des *ś*, hebr. Pl. *ʿeres*, aram. *ʿaras* sich verloben. [akk. *ḥadaššatu* Braut, selten, viell. < westsemit. (hebr.) *ḥādāšā* eig. die neue (von der jungen Frau).] akk. *susapīnu*, *ṣusapīnu*, *susabīnu* Anführer od. ä. : >

aram. *šōšabīna*, *šaušabīnā* Brautführer (> nordsyr.-arab. *šabīn* dass.).

akk. *lumadu* (eig. kennen lernen) und *idū* (eig. erkennen) vom geschlechtlichen Verkehr gebraucht : davon viell. beeinflusst hebr. *jādaʿ* (NT und spätgriech. *γινώσκειν*, lat. *cognoscere*) in diesem Sinne, ebenso aram. *ḥakam*, arab. *ʿarafa*. akk. *nadānu* geben, Gabe : > hebr.

Pl. *nədanīm* Ez. 16,33 Buhlerlohn, und viell. auch *nādē* dass., ebenda.

akk. *nudunnu* Mitgift (von *nadānu* geben) : > jüd.-aram. *nəduṇjā*.

akk. *mulūgu* Mitgift : > jüd.-aram. *məlōg*. Zu hebr. *mōhar*, aram. *mahra*, arab. *mahr* Brautgeld s. oben S. 18 unter akk. *maḥīru*.

akk. *aššātu* Ehe (eig. Weibschafft) : davon wohl beeinflusst neuhebr. *ʾiššūt*, ägypt.-aram. *ʾantutā*. akk. *zīqu* viell. Verpflichtung (der Frau gegenüber dem Manne), dann : > neuhebr. *ziqā*. akk. *ezebu* entlassen (die Ehefrau), sich scheiden, *uzubbū* die Scheidungssumme : davon wohl beeinflusst hebr. *ʾāzūbā* entlassen (von der Frau).

akk. *puḫru* Versammlung : > syr. *puḫrā* Gastmahl (> wahrsch. arab. *fuḫr*, *fuhr*). akk. *kiretu* Gastmahl : > wohl hebr. *kērā* (mit denom. Verbum).

akk. *šaʾalu* *šulmu* jem. begrüßen (eig. nach seinem Wohlbefinden fragen) : davon wohl beeinflusst hebr. *šaʾal lə-šālōm*, aram. *šəʾel šəlamā*.

akk. *ummānu*, viell. auch *ummatu*, Volk, Heer (St. viell. *ʿmm*) : > viell. hebr. Pl. *ʾummōt* u. *ʾummīm*, aram. *ʾummatā*, arab. *ʾummat*.

akk. *barbaru* wahrsch. fremd, ausländisch<sup>1</sup> (wohl < sum. *bar* fremd) : > viell. griech. *βάρβαρος*, lat. *barbarus*, *Barbar*. Doch kommen hier auch noch allerlei andere Möglichkeiten in Betracht.

akk. *mār ameli* (eig. Menschensohn) Mensch, spez. auch Bez. des freien Mannes, des Edelmanns : davon viell. beeinflusst hebr. *bār-ʾadam* als Anrede bei Ezech., sowie viell. überhaupt spät-hebr. *bār-ʾadam*, aram. *bar-(ʿ)naša* (> arab. *ibn-ʾadam*). akk. *muškenu* arm (Mittelstellung zwischen dem freien Vollbürger und dem Sklaven einnehmend), Ptc. Piel-Šafel v. *šukenu* (St. wohl *kʾn*, *lkn* od. ä.) niederfallend huldigen, *προσκυνεῖν* :

> aram. *mesknu* arm (> spät-hebr. *miskn*, arab. *miskn*, äth. *meskn*; > ital. *meschino*, franz. *mesquin*, auch wohl deutsch dial. *mekenke* und *ver-misquiemt*).

akk. *sunqu*, *sinqu* Hungersnot : > viell. syr. *saneq* bedürftig sein, *saniqā* bedürftig.

akk. *agru*, *agir*, *agarru* Mietsklave, *agaru* mieten : > wohl aram. *ʾegar* mieten, *ʾagirā* Lohnarbeiter (> arab. *ʾajara*); > wahrsch. auch *ἄγγαρος* urspr. wohl Mietling und dann erst Postknecht. [akk. *abdu*

Sklave, Knecht, selten, < westsemit. (hebr. *ʾābed*, *ʾabd*, aram. *ʾabdu*, arab. *ʾabd*).]

akk. *napištu* Seele, Leben, v. Personen, bes. v. Sklaven : davon wohl beeinflusst hebr. *nāpeš* in ders. Bed.

akk. *ilid bitim* im Hause geborener Sklave : davon wohl beeinflusst hebr. *jālid bajit* dass.

akk. *epiru ša šepē* „Staub der Füße“ u. ä. für unterwürfiger Sklave (nur im Amarna-Akk.) : davon viell. beeinflusst aram. (mand.) *ʾarqābirōgal* (eig. Erde am Fuß) dass., ähnliche Ausdrücke auch im Syr. und Arab.

akk. *iskaru* Arbeitspensum (wohl aus sum. *eškar*). s. schon oben zu *iskaru* S. 10, S. 38 u. S. 40 : > viell., dann freilich schon früh, hebr. *šakar* um Lohn dinge, *šakar* Lohn, *šakir* Lohnarbeiter, viell. süd-arab. *škr*, ferner arab. *šakara* lohnen, danken, *sakarāt* Lohnarbeiter, äth. *šakar* gemietet.

akk. *baṭālu* mit der Arbeit aufhören, feiern : davon wohl beeinflusst aram. *baṭel* (> spät-hebr. *baṭal*) in dieser Bed.

## 12. Körperteile, Krankheiten und Heilkunde.

akk. *zīmu* Aussehen, Gesichtsausdruck : > aram. *zawā*, *zawala* Gesichtsfarbe, Glanz (> wohl arab. *zijj*). Vgl. auch oben S. 38. Zu

1) Allerdings nur vorliegend in dem Namen für ein Raubtier, wahrsch. den Wolf, der nach seiner sumer. Schreibung *ur-bar-ra* wohl als „fremder Hund“ bezeichnet wird.

akk. *ellamu* Vorderseite des Körpers, desgl. zu *kutallu* Rückseite s. oben S. 32.

akk. *qaqqadu* Kopf (womit hebr. *qodqōd* urverwandt) : > armen. *gagat<sup>n</sup>*.

akk. *ḥasīsu* Ohr : > wohl aram. *ḥāsīsā*, *ḥāsūsā*, *ḥaṣḥūsā* Ohrknorpel, Ohrzipfel.

akk. Pl. *naḥnaḥēte* Nasenknorpel od. ä. > wohl syr. *naḥnaḥta* Mandeln. Zu aram. *kakku* Zahn s. oben S. 12 unter *kakku*.

akk. *lišānu* Zunge : davon, während im Übrigen hebr. *lišōn*, arab. *lisān* usw. mit akk. *lišānu* natürlich urverwandt sind, wohl beeinflußt einige besondere Anwendungen des Wortes wie z. B. hebr. *lišōn zahāv* Goldbarren in Form einer Zunge, durch akk. *lišān ḥurāši*.

Zu akk. *qātu* Hand s. oben S. 35.

akk. (*ubānu*) *ṣihirtu* (St. *ṣr*) der kleine Finger : > syr. *ḥeṣṣārā* der kleine Finger (> arab. *ḥinṣir*), sowie in syr. (auch jüd.-aram.) *ḥeṣṣar kabdā* Leberlappen, letzteres zugleich, wie ebenso neuhebr. *ʿeṣba<sup>c</sup> hak-kabed*, nachgebildet dem akk. *ubānu* Finger, vom Pyramidalfortsatz der Leber gebraucht.

akk. *ṣamahḥu* eine Bez. des Bauches, Magens : > viell. äth. *səmah* Milz.

akk. *tertu* Eingeweide : > wohl syr. *tērtā* Zwerchfell. Vgl. auch noch unten S. 67f. zu *tertu* Orakel. Zu akk. *purīdu* Bein s. oben S. 7 und unten S. 50.

akk. *mašku*, st. c. *mašak* Haut, Fell : > wahrsch. aram. *maškā*, *meškā* (> wohl arab. *mask*, sowie armen. *mašk*, viell. auch ägypt. *msk*). Dazu noch die Hesychglosse *μέσχος · κώδιον, δέσμα*.

akk. *šalmu*, gewöhnl. *šalantu*, *šalamdu*<sup>1</sup> Leichnam (von *šalāmu* viell. i. d. Bed. fertig sein) : > aram. *šaladdā* (mand. *šalandu*), viell. auch hebr. *šlm* Nah. 1, 12.

[akk. *nabultu* (und daraus (?) *nultu*) Leichnam, selten, viell. < westsem. (hebr. *nəbelā*, jüd.-aram. *nəbelta*, arab. *nabīlat*).]

Zu akk. *ziqtu* Stachel (aram. *ziqtā*, *zeqtā*) s. oben S. 42.

akk. *pisurru* Kropf (eines Vogels) : > wohl syr. *pīsūrā*.

akk. *kukubanu* Tiermagen : > viell. aram. *qurqabana*.

[akk. *agappu* Flügel, späteres u. selteneres Wort, viell. < aram. *ʿagappa* (neben *gappā*, *geppa*). (dazu wohl auch Pl. *ʿagapp-* bei Ezech. von Kriegsheeren).]

akk. *šanē tēmi* Wahnsinn : davon wohl beeinflußt hebr. *šinnā ʿet-ṭaʿmō* sich wahnsinnig stellen, syr. *šənājā* wahnsinnig, *šenja* Wahnsinn.

akk. *ša libbu-šu nashu* verstandlos (eig. dem das Herz ausgerissen ist) :

1) So geschr. z. B. K. 1541, 4 (Harper X Nr. 998).



davon wohl beeinflusst syr. *šmūt lebba* verstandlos. akk. *lillu* blödsinnig, töricht : > syr. *lellā*.

akk. *pūqu*, *pīqu* wahrsch. verschlossen, taub, stumm : > viell. syr. *pēqā* taub. akk. *šamū* wahrsch. hinkend, lahm : > wohl syr. *ʾasmi* hinken.

akk. *išātu* Feuer, auch i. S. v. Fieber : > wohl aram. *ʾiṣṣatā*, *ʾeṣṣatu* Fieber. akk. *mutumu* (eig. das Sterbent) Seuche, Pest : > wohl aram. *motanā*, *mutana* (> arab. *mutan*, *mutan*), auch südarab. *mutu*. [Dagegen ist akk. *dibiru* Pest, falls gesichert, wohl < westsem. (hebr. *dāber*).]

akk. *zurub libbi* innere Beklemmung : davon wohl beeinflusst syr. *zarba dā-lebba*. akk. *tašniqu* etwa Beklemmung (von *šanaqu* als Nebenf. zu *šanaqu* andrängen) : > wohl aram. *tašniqu* Erstickung, Qual, wie viell. überhaupt der St. *šanaq* ersticken. *šanneq* quälen; desgl. mand. *šanney* peinigen, *tašnīqu* Peinigung. Vgl. auch oben S. 35 zu *šanaqu* festbinden. akk. *širiḫti libbi* innere Glut od. ä. : > wohl jüd.-aram. *širḫā dā-libbā*.

akk. (phonet. Lesung noch unbekannt) ideogr. geschr. *šag-gig* „Inneres + schwarz“, ein Krankheitsname, viell. Gallensucht : davon viell. übersetzt *μελαγχολία*, *Melancholie*. akk. *amurriqānu* Gelbsucht (von St. *arq*) : > syr. *mōriqānu*, während *jarqānu* (> arab. *jaragun* u. *ʾaragun*) wie hebr. *jerāqōn* einheimisch ist. akk. *šimertu* eine Krankheit : > wohl jüd.-aram. *šmīrtā*, syr. *šmārā* Blasenstein.

akk. *asu* Arzt (wohl < sum. *azu* eig. Wasserkundiger) : > aram. *ʾasja* Arzt, davon denom. *ʾassi* heilen, *ʾasjatu* Heilung, (> arab. *ʾasi(n)*) Arzt, *ʾasā*, *ʾāsā* heilen, desgl. äth. *ʾasōt* Heilung).

Zu *šammu* Pflanze, Medikament, wie überhaupt zu Medizinpflanzen s. unten S. 56 ff.

akk. *marāqu* zerkleinern, zerreiben (von Heilkräutern u. ä.) : > viell. aram. *mōraq* reiben, polieren, reinigen (> wohl spät-hebr. *maraq* und Nomina). akk. *rabaku* einrühren, mengen (spez. von Heilkräutern u. ä.) : > viell. jüd.-aram. *rabaktu* Eingerührtes (> viell. spät-hebr. *rabak*, sowie arab. *rabaka*, *rabīkat*). Zu akk. *šīpu* Paste, s. unten S. 61.

## 13. Tiere.

akk. *sūsū* Pferd wird im Babyl. ebenso Fremdw. sein, wie *sūsja* im Aram., *sūs* im Hebr. (> ägypt. *śśm-t* für *sūsīm*). Über Herkunft des Wortes und gegenseitiges Verhältnis der Entlehnungen läßt sich aber noch nichts Sicheres sagen.

akk. *purīdu*, *pīrīdu* eig. „Eiler“, daher sowohl „Bein“, als „Eilbote“<sup>1</sup> : > viell. arab.-pers. *barīd* Eilbote, Eilpferd (> viell. lat. *veredus* (spätgriech. *βέρεδος*) Eilpferd (>, bezw. aus *paraveredus*, deutsch *Pferd*); falls nicht umgekehrt hier das Arab.-Pers. < Griech.-Lat. < Gall.). Vgl. auch oben S. 7 zu *purīdu* Eilbote.

Zu akk. *urē* Hengste, *urāti* Stuten s. oben S. 42 unter *urū* Stall. akk. *kudānu*, *kudannu*, *kudīnu*, *kudīnu* Maultier (viell. auch im Akk. Fremdw.) : > wohl aram. *kōdnā*, *kōdanjā*, fem. *kōdantā* (> arab. *kaudan*, desgl. mittelpers. *kōtina*).

akk. *immeru* Lamm : > wahrsch. aram. *ʾimmērā*, *ʾemmar* (> arab. *ʾimmar*).

akk. *nīqū* Trankopfer, Opfer, Schafopfer : > wohl syr. *neqjā* Schaf. Vgl. noch unten S. 65f. zu akk. *naqū* opfern.

akk. *ḥumsīru* Schwein, Eber, als N. pr. auch *ḥamzīru* und *ḥabašīru* : ob damit hebr. *ḥāzīr*, aram. *ḥāzīra*, *ḥēzīrā*, auch *ḥuzzīrā*, unverwandt sind oder entlehnt, ist nicht leicht zu entscheiden. Arab. *ḥinzīr*, dial. *ḥanzīr*, desgl. äth. *ḥanzīr* sind dagegen wohl sicher < aram.

[akk. *gammalu*, *gammallu* Kamel, wohl < westsem. (hebr. *gāmāl*, aram. *gamlā*, arab. *ḡamal*, > griech. *κάμηλος*, *Kamel*).]

[akk. *ibīlu* wohl eine Kamelart, auch im Akk. wahrsch. Fremdw. : dazu wohl arab. *ʾibl*, *ʾibil* Kamele; im Hebr. durch N. pr. *ʾŌbil* eines Kamelaufsehers vertreten.]

[akk. *anaqāti* Kamelinnen, wohl < arab. *ʾanāqat* (für *janāqat*).]

[akk. *bakru*, *bakkaru* Kameljungen, wohl < westsem. (hebr. *bikr-*, arab. *bakr*, *bikr*).]

akk. *pīru*, auch *pīlu*, Elefant, auch im Akk. wohl Fremdw. : zunächst wohl aus dem Akk. > aram. *pīlā*, neuhebr. *pīl* (> wohl arab. *fil*). — akk. *šinni-pīri*, auch bloß *šinnu* Elfenbein : davon

wohl beeinflusst hebr. *šēn*, syr. *šennā* i. d. Bed. Elfenbein; dagegen geht hebr. *šenhabbīm* Elfenbein kaum auf akk. *šinni-pīri* (*bīri*) zurück, auch kaum auf ein akk. *šin-a-ab-ba*.

1) Zum gleichen St. gehört auch syr. *perad* fliehen, hebr. *pāred*, *pīrd-* Maultier, womit aber lat. *burdo*, *burdus*, spätgriech. *βούρδος* wohl nichts zu tun hat. Auch syr. *bardūnā* (> arab. *birdaun*) Maultier, Lastpferd gehört viell. zu dem semit. St. und ist nicht das lat. *burdo*.

akk. *kurkizannu*<sup>1</sup> : syr. *karḫadānā*, arab. *karkaddān*, *karkadann* Nas-  
horn. akk. *turāḫu* Steinbock od. ä. : aram. *turrāḫai*, *turrāḫā*, arab.  
*ta'ruḫ*.

akk. *tarlugallu* Hahn (< sum. *dur-lugal*) : > syr. *tarnāgla*, *turnāglā*,  
neuhebr. *turnəgöl*. syr. *ʾakkādājā* Hahn, fem. Henne, eig. viell. das  
„akkadische“ Tier. akk. *usu* u. *ussū* Gans (wohl < sum. *uz*) : >

wohl aram. *ʾwazzā*, syr. *wazzā* (> arab. *ʾiwazz*, dial. *wazz*) akk.  
*kakkabānu* ein Vogel, wohl Rebhuhn (im Akk. mit *kakkabu* Stern zu-  
sammengebracht) : > wohl syr. *qagqəbānā* Rebhuhn (> armen. *kakʿav*,  
griech. *κακκάβη*). akk. *sinuntu* Schwalbe (auch im Akk. viell.

Fremdw.) : zunächst aus Akk. > aram. *snūnīta* (> arab. *sunūnijat*).

akk. *kibšu* od. *kipšu* (viell. mit *kubšu* Turban zusammenhängend) ein neben  
der Schwalbe genannter Vogel : > viell. jüd.-aram. *kubšanā*, *kupšanā*  
Haubentaube, syr. *qupšā*, *qupšinā* Haubenlerche (> arab. *quṣṣijj*,  
*quṣṣin*). akk. *kurkū* viell. eine Hühnerart : > aram. *kurkəja* (> arab.

*kurkijj*) angeblich Kranich. akk. *urniqu*, *urnigu* ein Vogel, spez. wohl ein  
großer Wasservogel : dazu wohl arab. *ǧirnaiq*, *ǧurnaiq* Kranich, u. viell.  
doch auch mit *γέρανος* usw.. *Kranich*, zusammenhängend. akk. *ur-*

*šānu*, *ursānu* u. *amursānu*, *amursanu* ein Vogel, wohl Wildtaube (auch  
im Akk. wohl Fremdw.) : zunächst wohl aus dem Akk. > aram. *ʾawar-*  
*šānā*, *waršānā* (> arab. *waršān*). akk. *tamšilu* ein Vogel, wohl

Wildtaube : > wohl neuhebr., jüd.-aram. *tasil*, *tasila*. akk. *ballu-*

*šitu* ein Vogel : damit ident. wohl arab. *balasuewat* eine Elsterart.

akk. *anpatu* ein Vogel : > viell. hebr. *ʾānāpā*, syr. *ʾanpā*. akk.

*ibnetu* ein Vogel : > viell. jüd.-aram. *ʾabnita* (falls das Wort gesichert).

akk. *kāsu* viell. Eule : > viell. hebr. *kōs*. akk. *qadū* wohl eine

Eulenart : > wohl jüd.-aram. *qadjā*. akk. *iṣṣur hurri* (wörtl.)

Höhlenvogel : > wahrsch. arab. *ḥurr*, *ṭer el-ḥurr* Falke. akk. *bašu*

wahrsch. eine Falkenart : > viell. (jedoch wohl durch das Pers. hindurch)

syr. *bāzā*, arab. *bāz*, *baʿz* Falke. akk. *eru* Adler : dazu jüd.-aram.

*ʿara*, *ʿarja* dass. (fraglich ob entlehnt oder urverwandt). akk. *dimetu*

wahrsch. ein Raubvogel : > viell. hebr. *dajja*, *daʿa*, aram. *dajjta* Geier,

1) Hier und weiterhin, so auch bei den Pflanzen und Mineralien, ist in den Fällen,  
wo das Wort auch im Akk. selbst wahrsch. nicht einheimisch ist, und wo es auch un-  
sicher bleibt, ob das Aram. (oder Arab.) zunächst aus dem Akkad. entlehnt hat oder  
umgekehrt, oder beide aus einer dritten Quelle, dies durch bloße Gegenüberstellung (c)  
ausgedrückt.



Weihe od. ä. akk. *laqalaga* ein Vogel : fraglich, ob dazu arab. *laqlaq* Storch gehört, oder beiderseits unabhängig ein onomatop. Name vorliegt. akk. *pa'ū* ein Vogel, der aber kaum zusammengestellt werden darf mit griech. *ταῦς* (> aram. *ṭausā*, arab. *ṭawūs*, *ṭā'ūs*<sup>1)</sup>, lat. *pavo*, *Pfau*.

akk. *urnu* eine Eidechsenart (auch im Akk. wohl Fremdw.) : aram. *warnā*, arab. *waran* (> (mit irrtümlicher Auffassung des arab. Wortes) die deutsche Bez. *Warner*, u. darnach sogar *Monitor*). akk. *ḫul-*

*mittu* eine Eidechsenart : > wohl syr. *ḫulmātā*, während hebr. *ḥōmet* viell. urverwandt ist.

akk. *mūnu*, *umūnu* viell. eine Eidechsenart : > wohl syr. *ʾāmūnā*. akk. *mutqu* ein Tier niederer Ordnung : > viell. syr. *ʾamaqtā* wahrsch. eine Eidechsenart. [akk. *namsuḫu*

(od. *tumsuḫu*?), viell. auch *tamsāḫu*, Krokodil, ebenso wie arab. *timsāḥ* < ägypt. *msh.*]

akk. *neš qagqari* wörtl. „Erdlöwe“, ein Tier niederer Ordnung, viell. Chamäleon : dann griech. *χαμαιλέων* Übers. von akk. *neš qagqari*, wie andererseits syr. *ʾarjā dā-ʾarʿā* od. *dā-ʿapra* Übers. von *χαμαιλέων* i. S. v. Chamäleon-Pflanze.

akk. *ṣurāru*, *ṣuririttu* eine Art Salamander : > syr. *ṣorōritā*.

akk. *nūnu* Fisch : > viell. aram. *nūnā* (> arab. *nūn*); hebr. nur als N. pr. *Nūn* und im kanaän. Buchstabenn. *Nūn*, *Nū*, *N*.

akk. *kuppū* ein Fischname (wohl < sum. *gube*) : > jüd.-aram. *kōpjā*, angebl. Steinbutt (> wahrsch. arab. *ḡūfijj*). akk. *qarṣu* ein Fischname :

> viell. aram. *karsā*, arab. *qarṣ*, *qars* Haifisch. akk. *zingurru*

ein Fischname : > wohl mand. *singurā* ein Fischname. akk. *kis-*

*sugu* ein Fischname (auch im Akk. wohl Fremdw.) : dazu viell. arab. *kusaḡ*, *kūsaḡ*, pers. *kūsag* Schwertfisch.

akk. *kalmatu* Wurm, Ungeziefer : > viell. aram. *kalmatā*, *qalmatā* Laus, Wurm, während arab. *qaml*, äth. *qūmāl* Laus urverwandt sein könnten. akk. *nābu* Ungeziefer : > aram. *nābā* Laus. akk.

*sāsu* Motte : > wohl hebr. *sās*, aram. *sāsā*, arab. *sās*, äth. *ṣāṣē*, griech. *σῆς*, armen. *cec*.

akk. *baḫṭitu*, *bulṭitu* Holzwurm : > aram. *baḫṭitā*, *bulṭitā*, *belṭitā* dass.

akk. *adudil(lu)* ein Tier niederer Ordnung : > wahrsch. syr. *dandilā* Tausendfuß, und wohl auch jüd.-aram. *naddālā* dass.

akk. *aribu*, *eribu*, *eribū* Heuschrecke : > viell. hebr. *ʾarbē*

1) Im Arab. scheint volksetymol. dieser Name des Pfau auch mit dem des Gottes *Tamūz* (s. dazu unten S. 69) zusammengebracht worden zu sein.

dass. akk. *ṣarṣaru* Heuschrecke, Grille od. ä. : damit aram. *ṣarṣarā*, *ṣiṣarā*, *ṣarṣūrā*, arab. *ṣarṣar*, *ṣarṣūr* wohl urverwandt, gleichwie hebr. *ṣalāṣal*. akk. *nappil(lu)* eine Heuschreckenart : > wohl jüd.-aram. *nippulā*. akk. *kisimmu* eine Heuschreckenart : > viell. hebr. *gazām*.

Zu den Bezeichnungen für Purpur s. oben S. 37.

#### 14. Pflanzen.

akk. *kīṣu* (*qīṣu*) Baumwerk u. ä., neben *kīṣtu* (*qīṣtu*) Wald : > viell. aram. *qīṣā*, *qaisā*, *qīs* Holz, Baum.

akk. *erīnu* Zeder : > viell. hebr. *ʾōren* Jes. 44, 14 (falls der Text richtig); dazu ferner wohl armen. *elevin* Zeder. akk. *asūhu* eine

Zedern(?)art : > wohl aram. *ʾāṣabā*, angeblich weibliche Zeder. akk.

*burāṣu* Zypresse : wohl > oder < und zwar schon früh, wegen des Lautwandels, hebr. *ḥarōṣ*, aram. *ḥaratā* (hebraisierend *berotā*); dazu wohl griech. *βόγaton* und *βοάθu*, lat. *bratus*. akk. *šurmēnu* eine Zypressenart :

> wohl aram. *šurbīnā* u. *šarwainu* (> wohl arab.-pers. *šarie*). akk.

*daprānu*, *dupranu* Wacholder : > syr. *dapranu*, *depranu*. akk.

*dulbu*, älter auch *tulubu*, Platane : > oder < aram. *dulba* (> arab. *dulb*). [akk. *irmeānu* Baumname, viell. < westsem. (hebr.) *ʾarmōn* Platanee.]

akk. *sindū* eine Baumart : syr. *saḥjanā*, arab. *ṣindijān* Steineiche. akk. *mēsu* (< sum. *mes*) Baumname : > viell. aram. *maišā*

Zürgelbaum, *Celtis* (> wohl arab. *mais*). akk. *musukkanu* (< sum.

*mus-Makan*) *mēsu*-Baum aus *Makan*, zu Bauten verwendet : > hebr.

*māsukkan* Jes. 40, 20 (falls hier ein Baumname vorliegt). akk. *elam-*

*maku* ein Baum, zu Bauten verwendet (auch im Akk. wohl Fremdw.) :

dazu viell. hebr. *ʾalmuggīm* eine Holzart. akk. *giparu* eine Baum-

art : > viell. hebr. *goper* Gen. 6, 14 wahrsch. eine Baumart. Ob dazu

etwa *κυνάρις* Zypresse, gehört, ist sehr fraglich. akk. *haluppu*.

*huluppu* eine Baumart, viell. zu : aram. *ḥilpā*, *ḥalpa* Weide (und auch

Euphratpappel?), arab. *ḥilāf*.

akk. *bīnu* : > aram. *bīnā* wahrsch. eine Tamariskenart. akk.

*aṣṣu* wohl urverwandt mit hebr. *ʾaṣel*, aram. *ʾatla*, arab. *ʾatl*, ägypt. *ʾsr*

Tamariske. akk. *ṭarṭānu* eine Baumart (im Akk. wohl Fremdw.) : dazu

wohl arab. *ṭarṭānu* Tamariske. Zu *gumalu* und *kipuḫlu*, *kipuḫlu* synon.

*bīnu* wahrsch. Tamariske s. oben S. 45. akk. *šumu* eine Baumart : >

wahrsch. syr. *šunājā* Keuschbaum. akk. *šīṣbānu* : viell. arab.

*saisabān*, heut. iraq-arab. *sizbān* Keuschbaum. akk. *urkarīnu* eine Baumart (im Akk. wohl Fremdw.) : dazu wohl aram. *ʿeškarāʿā* Buchsbaum. akk. *šimeššalū*, *šimšalū* : syr. *šemšārā*, *šamšārā* Buchsbaum, arab.-pers. *šimšār*, *šamšār*. akk. *pallukku* viell. zu kurd. *pāl̄k* Oleander. akk. *ḫaldappānu* viell. zu aram. *hirdūp* Oleander (falls dies nicht doch besser = *ḫododáqvr̄n*).

akk. *tālu*<sup>1</sup> eine Art der Dattelpalme : > jüd.-aram. *tālā*, iraq-arab. *tāl*. akk. *suluppu* Dattel (viell. < sum. *zulumma*) : > jüd.-aram. *šölöpəpā*.<sup>2</sup> akk. *uḫīnu* Dattel : > jüd.-aram. *ʾāḫēnā*, syr. *ḫēnā*. akk. *tuḫallu* unreife Dattel : > jüd.-aram. *tuḫlā*.<sup>3</sup> akk. *šišū*, *šušū* kernlose Dattel : > jüd.-aram. *šišā* (> arab. *šīš*). akk. *kimru* wahrsch. eine bestimmte Dattelsorte : > viell. arab. *kimr*. akk. *asnū* Dattel aus Tilmun : > Pl. *ʾsnm* in aram. Beischrift eines assyr. Lieferungsvertrags über *asnū*-Datteln. akk. *ḫušābu* wohl Zweig der Dattelpalme : > viell. jüd.-aram. *ḫašbā* (> viell. arab. *ḫašbat*). akk. *ḫaruttu* wahrsch. Zweig der Dattelpalme : > aram. *ḫārūtā*. akk. *liblibbu* wohl Zweig der Dattelpalme : > jüd.-aram. *lōlabbā*, syr. *lablebtā*. akk. *sissinnu* Dattelerispe : > wohl jüd.-aram. *sansannā* (> wohl spät-hebr. Pl. *sansinnim* Ct. 7, 9), syr. *sisanā*. akk. *taltallū* wahrsch. Blütenstaub der Dattelpalme : > spät-hebr. *taltallim* Ct. 5, 11. akk. *uḡūru* das Palmenmark : > aram. *qōrā*. akk. *libbu* der Gipfeltrieb der Palme : > aram. *libbā*. akk. *rukkubu*, *rikku* Bez. für das Befruchten, Pfropfen der Dattelpalme : > jüd.-aram. *harkābā*, *rikkā* in dieser Bed. (dazu wohl arab. *rukūb* < aram.). akk. *tubalū* Seil, mittels dessen man den Dattelbaum zum Abschneiden der Früchte besteigt : > jüd.-aram. *tublajū* (> arab. *tubailjā*, modern iraq-arab. *tebelje*).

akk. *buṭnu*, *buṭnatu*, *buṭuttu* Pistazie : > wohl hebr. Pl. *boṭnīm*, aram. *buṭmā*, *beṭmētā* (> arab. *buṭm*). akk. *ḫašḫuru*, ein Fruchtbaum (auch im Akk. wohl Fremdw.) : dazu wohl aram. *ḫazzūrā* Apfel, armen. *ḫn̄jor*. akk. *kameššaru*, ein Fruchtbaum (auch im Akk. sicher Fremdw.) : dazu wohl syr. *kumatrā* (> arab. *kumatrā*) Birnbaum. akk. *armannu* ein Fruchtbaum (auch im Akk. viell. Fremdw.) : dazu wohl hebr. *rimmōn*, aram. *rummānā* (> arab. *rummān*, äth. *remmān*)

1) In keilschriftl.-griech. Wiedergabe *θαλ*.

2) Vokalisation unsicher.

3) In syr. *duḫlā*, arab. *dauḫallat* Korb mit Datteln, scheint volksetym. ein urspr. *tuḫlā* Dattel, mit *ḫutlā* Korb, zusammengeworfen zu sein.



Granatapfelbaum. akk. *tittu* (aus *tintu*) Feigenbaum : hebr. *tō'enu*, aram. *tentā, tettā* (> arab. *tin*). akk. wahrsch. *šigdu, sugdu* Mandelbaum : hebr. *šāqed*, aram. *šigda, šegda*. akk. *haraba* Johannisbrotbaum : aram. *hārāba, harrāba* (> arab. *harrub, harnub*). Aus dem Semit. > spätgriech. *χαρρούβα*, spätlat. *carrubium*, ital. *carruba*, franz. *caroube*, engl. *carob*, deutsch *Karobe, Karube*. [akk. *girgissu* wohl

Erdbeerbaum, *Arbutus Unedo* : syr. *garganasa*.] [akk. *maluga* eine Spezerei, viell. zu : aram. *ʾamlag*, arab.-pers. *ʾamlag*, ind. *amulaka* *Emblica, Amla*-Baum.] akk. *kaptaru, kapturru, kaptarru* ein Fruchtbaum : dazu viell. hebr. *kaptōr* Knauf an einer Säule, Zierrat an einem Leuchter (eig. wohl Bez. einer Baumfrucht).

akk. *ulu*, viell. seltenere Bez. für Öl, und dann viell. zu armen. *jul* bezw. auch zu *ἐλαιον, oleum* usw., Öl.

Zu akk. *karanu* und *enu* Wein s. oben S. 39. [akk. *gāmu* Weinstock, seltenes späteres Wort, wohl < westsem. (hebr. *gāpen, gāpn-*, aram. *gupnā*, arab. *gāfn*).] akk. *inbu, enbu* Frucht, Obst (wohl urverw. mit hebr. *ʿenab*, aram. *ʿinba*, arab. *ʿinab* Weintraube) : > wahrsch. aram. *ʿinbā, ʿebba* Frucht (> späthebr. *ʿilb-*, sowie viell. arab. *ʿabb* Weide Futter). Andererseits akk. *hanibu* Frucht, *hanabu* Frucht tragen wohl < westsem. (hebr. *ʿenāb* usw.).

akk. *amurdīnu, murdīnu* (für *wurdīnu*) ein Stachelgewächs : wohl zusammenhängend mit aram. *warda*, arab. *ward* Rose, wozu armen. *vard*, griech. *ῥόδον*, lat. *rosa* usw., *Rose*. akk. *ʿfidu, ʿfidtu* ein Dornge-

wächs : hebr. *ʾaʿad*, aram. *ʾaʿda, ʾaʿṭa*, arab. *ʾatad*. akk. *asagu* ein Dorngewächs : arab. *ʿausag*. Zu akk. *hāḫ* Dorn s. oben S. 15.

[akk. *sinu* selten u. spät, wohl < westsem. (hebr. *šimē*, aram. *sanja*, arab. *sana(n)* ein Dorngewächs).]

akk. *asu* Myrte : aram. *ʾāsā* (> wohl arab. *ʾās*). [akk. *zan-*  
*zaliqū* : dazu wohl pers.-arab. *zanzalaht* persischer Flieder.]

Zu akk. *šeʾu, šeʾatu* Getreide, Korn s. bereits oben S. 21.

akk. *šuʾu* wohl Emmer : > wohl *šʾh* in altaram. Inschr. akk. *bu-*  
*tuttu* wahrsch. Emmer : ägypt. *bdt*, kopt. *bōte*, Emmer. akk. *ku-*

*našu, kumšu* Emmer : > wohl, aber mit Lautwandel, aram. *kumātā*, (> arab. *kunait, kunait*): dazu viell. noch ägypt. *kst*, *ⲕⲟⲩⲗⲉⲥⲏⲟⲩⲥ*, Emmerbrot. akk. *kusum midditum* (vereinzelt und spät) : dazu viell. hebr.

*kussämet* Emmer. akk. *duḫnu* Hirse : aram. *duḫna* (> wohl späthebr. *dōḫan*, sowie arab. *duḫn*).

akk. *ḫallūru* Platterbse : > wohl hebr. *ḫārāl*, *ḫarull-*, syr. *ḫurlā* (> arab. *ḫullar*). S. auch bereits oben S. 21 zu *ḫalluru* als Gewichts-

bez. akk. *šumaššammu* Sesam : > wohl aram. *šumšema*, *šūšemā* (> arab. *sumsum*, *simsim*, armen. *šušmai*), griech. *σῆσαμον*, *Sesam*. akk.

*dišarru* wohl eine Getreideart : aram. *dišrā*, *dešrā*, *daušērā* (> arab. *dausar*, *daušar*).

akk. *ḫašūlu* zermahlen, zerstoßen, spez. von Getreide, Mehl usw. gebraucht : > wohl jüd.-aram. *ḫušlā* Gerstengrütze. akk. *arsanu*

Gerstengrütze : > wohl jüd.-aram. *ʿarsān* dass.

Zu akk. *kitū* Lein s. oben S. 37. akk. *qunubu*, spät u. vereinzelt (Harper III 368), gehört viell. zu : griech. *κάνναβις* (> wohl syr. *qənappā*, arab. *qinnab*), lat. *cannabis*, armen. *kanap<sup>c</sup>*, ahd. *hanaf*, usw., *Hanf*.

akk. *ganū* Rohr, Schilfrohr, auch Gewürzrohr, Kalmus (viell. < sum. *gi*) : > viell. hebr. *qānē*, aram. *qanjā*, arab. *qana(n)*; sicher i. d. Bed. als Längenmaß entlehnt (s. oben S. 22 zu *ganū*). Aus dem Semit. > griech. *κάννα*, lat. *canna*, Rohr usw. bis zu *Kaneel*, griech. *κανόν* usw. bis zu *Kanone*, ferner wohl lat. *canalis*, *Kanal*. Vgl. auch noch oben S. 27 zu *gainājā* Schmied. Hebr. *qānē haṭ-ṭōb* von Kalmus wohl direkt beeinflusst von akk. *ganū ṭābu*.

Zu akk. *urbānu* Schilf s. bereits oben S. 19f.

akk. *ḫab(a)šillatu* Rohrstengel od. ä. : hebr. *ḫabaššālet*, syr. *ḫamsallāitu* dagegen Herbstzeitlose(?). akk. *šišnu* : syr. *šišnā* Binse.

akk. *šammu* Pflanze, spez. Arzneipflanze, und Medikament : > aram. *šamma* Medikament, Gift (> arab. *samm*, *simm*, *summ* Gift). Zu akk. *šammu* gehört wohl ferner ägypt. *šm* Pflanzen, Kräuter; dagegen wahrsch. nicht hebr. Pl. *sammīm* Wohlgerüche.

[akk. *azupiru* *azupirānitu* viell. zu arab. *ʿuṣfur* Safran.] Zu

akk. *\*amānu* s. unten S. 61 Anm. 3. [akk. *aspastu*, syr. *ʿaspastā* Luzerne < pers. *asp-ast*.]

akk. *baliltu* bzw. *šam-baliltu* Bockshornklee, Fönugrec : > syr. *pāliltā*, jüd.-aram. *šābiltā*, pers. *šāmbalīt*, *šāmbālid*, *šāmbāliḫ*, *šāmbāliz*.

akk. *būšinnu* Königskerze, Verbascum (vgl. oben S. 35f. zu *būšinnu* Docht, Licht) : > syr. *būšma* dass. (> arab. *būšir*), griech. übers. *λυχνίτις*, deutsch übers. *Königskerze*, *Fackelkraut*.

akk. *gingiru* wohl Rauke : aram. *gargirā* (> arab. *ḡirḡir*).

akk. *zambūru* : > wohl syr. *zambūrā*, *zamburā*, *zabbūrā* Thymian.

akk. *zupu* : hebr. *ʿezōb*, aram. *zūpā* (> arab. *zūfā*), griech. *ῥωσσωπος*, Ysop. Dazu wohl auch die Hesychglosse *ῥωσσωπὶς ἢ σάμψυχος*.

[akk. *ḥillumutu*, bisher keilschriftlich nur als aram. N. pr. zu belegen : späthebr. *ḥallamūt*, syr. *ḥalamta* Ochsenzunge, Anchusa] akk. *ḥambašūšu* wohl Vogelmilch : arab. *ḥarbaš*, *ḥalbaš*, aram. *ḥalbašā*.  
 akk. *ḥambaququ* eine Gartenpflanze : dazu hebr. *ḥabaqqūq* (LXX Ἀμβακούμ) Habakuk als N. pr., u. viell. syr. *ḥarbəqāqā* Cassia Tora. akk. *ḥanzilatu* wohl Koloquinte : arab. *ḥanzalat*. akk. *ḥassu* Lattich : > aram. *ḥassa* (> arab. *ḥass*). Nach akk. *muraru*, *mararu* bitterer Lattich, syr. *ḥasmārare*; nach akk. „Hunde-Lattich“ syr. *ḥas ḥamara* eig. „Esels-Lattich“ für Anchusa, Ochsenzunge (arab. *ḥass al-ḥimar*).  
 akk. *ḥašū* : aram. *ḥāšai*, *ḥāšā* (> wohl arab. *ḥāšāʿ*) Thymian.

akk. *kukkānitu* viell. zu : hebr. *qīqājōn* Rizinus. akk. *kukru* ein Pflanzennamen, viell. Zichorie, dann : > wohl griech. *κικάρη*, *κικόριον* usw., Zichorie. [akk. *Kulaʾlahuʾ* als N. pr. : wohl das aram. *qalahlahi* Steckenkraut, Ferula comm.] akk. *kamānu*<sup>1</sup> römischer Kümmel : hebr. *kammōn*, pun. *χαμῶν*, aram. *kammona*, *kāmāna* (> arab. *kammun*), armen. *čaman*, griech. *κίμνον*, lat. *cuminum* usw., Kümmel. akk. *kamtu* : jüd.-aram. *kamha* (> wohl arab. *kamʿ*, *kamʿat*) Trüffeln. akk. *kasu* (ideogr. geschr. als „Böcklein“-Kraut) Cassia Tora : > aram. *kasja dā-ture* > *κασία*, Cassia tora, dazu viell., mit Übers. der ideogr. Schreibung, *τράγιον*. akk. *kusibirru* Koriander : aram. *kusbar*, *kusbartā* (> arab. *kusbarat*, neugriech. *κουσβαράς*). akk. *kurkanu* entspr. viell. : späthebr. *karkom*, aram. *kurkama*, arab.-pers. *kurkum*, dazu wohl griech. *κρόκος*, Safran, *Crocus sativus*. akk. *karan šelibi* wörtl. Fuchswein : aram. *ʿinba dā-taʿla*, *ʿenbai taʿla* (arab. *ʿinab al-taʿlab*) wörtl. Fuchswein. Nachtschatten. akk. *karašu*, *karšu* (viell. < sum. *garaš*) Porree. Allium Porrum : neuhebr. *karšā*, aram. *karrātā* (> arab. *karrāt*, *kurrāt*, sowie armen. *kʿurātʿ*).

akk. *laptu* Rübe, Brassica rapa : aram. *laptā*, *liptā* (> arab. *liṭṭ*). Dazu viell. auch die Hesychglosse *λάπα γογγυλῖς. Περγαίου.* akk. *lišan kalbi* wörtl. „Hundszunge“ Wegerich, Plantago : syr. *lašān kalbota*, arab. *lišān al-kalb*, griech. *κυνόγλωσσον*.

akk. *mangu* : syr. *maggā* Mungobohne.

akk. *nina* : aram. *ninja* Ammei, Ammi. [akk. *nanahu* < aram. *nanʿā* Minze, Mentha, arab. *naʿnaʿ*.]

1) *kamānu* bed. im Akk. wahrsch. auch die Maus; dann der Kümmel viell. eig. als „Mäusekraut“ bezeichnet.



[akk. *suadu* viell. zu : syr. *se'dā*, *su'dā*, arab. *su'd* Cypergras.]  
 [akk. *sagilatu* : aram. *siglā*, *səgilā*, *seggeltā* (arab. *sigillāt*, äth. *sagelāt*, pers. *sagulāt*, *sigulāt*) Cyperwurzel.] akk. *silqa* : aram. *silqā*, *selqā* (> arab. *silq*) Mangold. [akk. *sapalginu* Alant : syr. *səpalginā*.]  
 [akk. *sappandu* viell. zu : arab. *sifand*, *'isfand* weißer Senf.] akk. *sassagu* wohl zu : neuhebr. *šumšōq*, arab. *samsaq*, *sumsuq*, griech. *σάμψυχον*, Majoran.

akk. *puglu* Rettig : aram. *puglā* (> arab. *fuḡl*).  
 akk. *šibāru* : syr. *šabrā*, *šabbārā*, arab. *šabr*, *šabārat* Aloe.  
 akk. *šillibānu*, *šilbānu* Süßholz : syr. *šulbānu*. akk. *šurbi* : syr. *šurbā* Teufelsdreck, *Asa foetida*.

[akk. *qulqul(l)anu* wahrsch. zu : arab. *qulqul* Cassia Tora.]  
 akk. *qaqullu* : aram. *qāqulā* Kardamom. akk. *quršibtu* : syr. *qār-sebtā* Brennessel, *Urtica*. akk. *qiššū*, hebr. Pl. *qiššū'im*, aram. *qattūtā*, arab. *qittā'*, äth. *qüesjät* Gurke wird ja wohl ursemit. und sum. *ukuš* darum < akk. sein. Ob auch *σικύη* dazu gehört, ist umstritten.

akk. *šibittu* : aram. *šebetū* (arab. *šibitt*, *šibitt*) Dill. akk. *šūmu*, hebr. *šām*, aram. *tūmā*, arab. *tūm* Knoblauch scheint dagegen gemeinsemit. Gut zu sein. akk. *šūšu* : aram. *šūšā* (> arab. *sūs*) Süßholz. akk. *šešānu* wohl zu : hebr. *šōšān*, aram. *šūšantā* (> armen. *šūšan*, arab. *sausān*, *sūsan*) eine Lilienart, auch griech. *σοῦσον*, alles wohl < ägypt. *ššn*, kopt. *šōšen* Lotos (Lotus Nymphaea). akk. *šaḫullatu* : neuhebr. Pl. *šəḫālīm*, aram. *taḫlā* Gartenkresse. akk. *šarūru* Gurenkenschöbling : > wohl syr. *šərūrā*.

akk. *ti'atu*, *tijatu* : jüd.-aram. *tijjā*, *ti'ā* Hahnenfuß, *Ranunculus*.

[akk. *murru* Myrrhe wohl < westsem. (hebr. *mōr*, aram. *murrā*, arab. *murr* (> griech. *μύρρα* usw., *Myrrhe*)).] [akk. *lardu* : hebr. *nōrd*, aram. *nardā*, griech. *νάρδος* usw., *Narde*, wohl < ind. *naladā*.]  
 [akk. *ladanu* jedenfalls Fremdw. : griech. *λῆδον*, *λήδανον*, *Ladanum*; dazu viell. hebr. *lōt*, dem viell. auch im Akk. *luṭtu* entspricht.] akk. *amru* eine Spezerei, viell. zu : *ἄμβρα* (> arab. *'anbar*) *Ambra* (Liquidambar). [akk. *budulḫu* : hebr. *bədolāḫ*, griech. *βδέλλιον*, *Bdellium*.]

## 15. Mineralien.

akk. *ḫurāšu* Gold (wohl von St. *ḫrs* gelb sein) : > hebr. *ḫārās*,

auch phön. und Klmw-Insehr. *lrs*. Aus dem Semit. > griech. χρυσός. [Zu sum. *gušqi* Gold, gehört viell. armen. *oski* Gold, finn. *raski* Kupfer, Erz.]

akk. *kaspu*, st. c. *kasap* Silber, Geld : > wohl hebr. *kāsep*, *kasp*-. aram. *kaspa*, *kespa*. S. auch schon oben S. 17 f. akk. *šarpu* Silber (eig. das geläuterte, von *šurrupu* läutern, schmelzen) : > süd-arab. *šrf* Silber, wie wohl überhaupt der St. *šrp* i. d. Bed. (Metalle) läutern, schmelzen, löten im Hebr. und Aram. (> im Arab.), s. schon oben S. 27. Desgleichen wohl auch syr. *šarrāpā*, arab. *šairaf* Geldwechsler, jüd.-aram. *šarrep* Geld wechseln, wie viell. auch (mit sekundärem Lautübergang) syr. *ʿarrep* Geld wechseln (nebst Ableitungen). syr. *šma* eine Art Silber geht zurück auf den bab. Mondgott *Sin*, dem das Silber als Metall eignet.

akk. *erū*, älter auch *waru*, urspr. wohl Kupfer, dann Bronze (wohl < sum. *urud*); damit viell. zus. hängend idg. Wörter wie mittelpers. *rod*, altind. *lohā-*, lat. *raudus* Kupfer. akk. *siparru* Kupfer : > viell. hebr. *sēper* an einigen Stellen (Jes. 30, 8; Hi. 19, 23; Ex. 17, 14); ferner arab. *šifr*, *šufr*.

akk. *anaku* Zinn (wohl < sum. \**anag*, belegt *anna*, *amma*, *nagga*, *niggi*) : hebr. *ʾanāk*, syr. *ʾankhā* (> wohl arab. *ʾanuk*), äth. *naʾak*. Dazu jedenfalls armen. *anag*, skr. *nāga*. Unsicher, wo ursprünglich heimisch.

akk. *parzillu* Eisen : daraus zunächst wohl > hebr. *barzel*, in N. pr. *barzill-*, aram. *purzel*, *parzola* (> arab. *firzīl* Eisenfessel), süd-arab. *frzn*. Unsicher, wo ursprünglich heimisch, viell., worauf auch die Endung *-ill* weisen könnte, im nordöstl. Kleinasien. akk. *šūtu* Rost : > wohl syr. *šūta*, mand. *šūta*.

akk. *abaru* angeblich Magnesit<sup>1</sup>, aber wohl doch besser Blei : > wohl aram. *ʾabarā*, *ʾabbarā* Blei (> arab. *ʾabar*). Hebr. *ʿopāret* Blei, das sicher auch dazu gehört, steht formell etwas abseits, desgl. armen. *kapar* Blei. Unsicher, wo das Wort ursprünglich heimisch.

akk. *ešmaru* wahrsch. Bez. eines Edelmetalls : dazu viell. hebr. *hašmal* bei Ez., sowie ägypt. *ḥsmn*, beides viell. Silbergold, Elektrum.

akk. *šubū* ein Edelstein : > wohl hebr. *šōbō*. akk. *sāmtu*, *sandu*, ein Edelstein (eig. der rotbraune) : dazu wohl hebr. *soham*. [akk. *barragtu* ein Edelstein, auch im Akk. Fremdw., spät und vereinzelt

1) Daß die eine Pariser Sargontafel aus Magnesit besteht, ist m. E. kein zwingender Beweis für *abaru* = Magnesit; denn vgl. neben der Aufzählung in dieser, der Silber- und Goldtafel auch diejenige in Khors. 159 f. und Ann. 420 f. Es könnte daher z. B. auch *ašpu* = Magnesit sein.

belegt : zunächst viell. > späthebr. *bārāqet*, *bārqat*, angeblich Smaragd. Fraglich, ob das Wort semit. Ursprungs (dann zu St. *brq* blitzen); idg. entspricht skr. *marakata*, griech. *μάραγδος*, *σμάραγδος* usw., *Smaragd*.]

[akk. *ašpū*, auch *jašupū* und *jašpu* eine Steinart, viell. Magnesit (s. S. 59 Anm. 1) : dazu wohl späthebr. *jāšpe* ein Steinname, und doch wohl auch griech. *ἰασπίς* usw., *Jaspis*.] [akk. *algamišu* eine Steinart, auch im

Akk. wohl Fremdw. : dazu wohl späthebr. *ʾalgābīš*, schwerlich „Eisstücke“, bei Ez. u. viell. Sir. 46, 5 und ägypt. *ʾrqbš* eine besonders harte Steinart.

[akk. *burallu*<sup>1</sup> eine Steinart, viell. Beryll, dann zu : griech. *βήρυλλος*, deutsch auch noch in *Brille*, sanskr. *vāṇḍuriya*, prāk. *verulia*, Pali *veluriya* (syr. *bellūrā* und *berullā*, arab. *ballur*, äth. *berellē* und *bellūr*).

[akk. *šaššu* wohl weißer Marmor bezw. Alabaster : dazu späthebr. *šajīš*, *šēš*, syr. *šīšā*, ägypt. *šs*.] akk. *pīlu*, *pūlu* Kalkstein : dazu wohl armen. *bur* Kalk, sowie griech. *πῶρος* eine Kalksteinart.

akk. *gašsu* Gips s. oben S. 31f. akk. *kupru* Erdpech, Asphalt<sup>2</sup> : > hebr. *kōper* Gen. 6, 14, aram. *kuprā* (> arab. *kufṛ*, sowie armen. *kupr*, falls nicht direkt < akk.). Vgl. noch unten zu *kupritu*.

Da akk. *kīru* Ofen (s. oben S. 32) speziell gerade vom Asphalt-, Pechofen des Schiffers gebraucht wird, wäre es nicht unmöglich daß : > syr. und jüd.-aram. *qīrā*<sup>3</sup> Asphalt, Pech (> arab. *qīr* und *qār*); desgl. dann aber wohl auch aram. *gīr*, *gīrā* Kalk (> wohl späthebr. *gīr*, sowie arab. *ǧajjār*, aber auch *ǧīr*, auch südarab. *ǧīr* und äth. in *gajjara* tünchen).

akk. *naṭṭu* Erdöl, Naphtha : > aram. *naṭṭā*, *neṭṭā* (> arab. *naft*, pers. *neft*, sowie griech. *νάφθα*<sup>4</sup> usw., *Naphtha*). akk. *etranu* wohl Teer od. ä. : > wohl aram., trotz des *ʿ*, *ʿatrānā*, *ʿetrānā* Teer<sup>5</sup> (>, mit auffälligem *q*, arab. *qatrān*, *qitrān*). akk. wahrsch. *kupritu*<sup>6</sup> Schwefel, dann : > hebr. *goprit*, aram. *gupritā*, *kubritā*, *kebrita* (> arab. *kibrīt*).

akk. *uḫulu* eine Alkalienart : > syr. *ʾaḫlā*, *ʾuḫlā* Lauge. [akk.

1) K. 996, Rev. 10 ff. (Harper VI 570). Es ist hier anscheinend vom Erhitzen des *burallu*-Steines die Rede. Daraus darf man vielleicht schließen, daß die Babylonier die eigenartige Krystallbildung des Berylls gekannt und verwertet haben.

2) Wörtl. wohl Schmiere, von *kapāru* bestreichen, beschmieren; vgl. dazu unten S. 66.

3) Jedenfalls zu trennen von jüd.-aram. *qērā* Wachs < griech. *κηρός*.

4) Die Stelle 2 Makk. 1, 36 ist natürlich für die Etymologie des Wortes *νάφθα* vollständig belanglos.

5) Wohl ganz zu trennen von Pl. *ʿetranē* Räucherwerk.

6) Bab. Exp. Univ. Penns. XIV Nr. 148, 52. *kupritu* könnte einfach Weiterbildung von *kupru* Erdpech, sein.



*nitiru* wohl Natron, nur vereinzelt zu belegen, wohl, wie hebr. *nāter*, aram. *nitra*, *netra*, griech. *νίτρον*, *λίτρον* usw., *Natron*, < ägypt. *ntrj*.] akk. *sikku* und *sikkatu* eine Art Alaun : > syr. *sekka*.<sup>1</sup> [akk. *tabat Amonim* wahrsch. Amon-Salz d. i. *ἄλις ἀμμωνιακόν*, *Sal ammoniacum*, urspr. Steinsalz aus der Libyschen Wüste, also wohl in Anlehnung an eine ägypt. Bez. entstanden.]

akk. *gublu* Spießglanz, Antimon, Stibium (als Augenschminke) : aram. *kuhla* (> späthebr. *kahal* die Augen schminken, sowie arab. *kuhl* (> *Alkohol*), äth. *kūḫel*). Urspr. Heimat des Wortes unsicher. akk. *šadidu* wohl auch Antimon<sup>2</sup> (als Augenschminke) : > aram. *šalida*. akk. *amamu*, gleichfalls ein Schminkmittel, aber viell. pflanzlicher Herkunft.<sup>3</sup> Davon die Bez. der Göttin Ištar als *Amamtu* : > mand. *ʾAmamit* als Bez. des Planeten Venus.

akk. *šeršer(r)u* rote Paste : > hebr. *šāšēr*. akk. *šīpu* Paste : > wohl syr. *šīpa* Paste, sowie *šajāpa* Augensalbe (> arab. *šīḡaf*, sowie armen. vereinzelt *šapʿai*), wie auch das i. d. Bed. bestreichen, einsalben, wohl erst denom. Verbum *šāp*.

## 16. Himmelskunde, Kalender, Zählung.

Die sum.-akk. Namen der 5 den Alten bekannten Planeten, bezeichnet nach den mit den entsprechenden Sternen verknüpften babyl. Göttern 1) *Nabu*, 2) *Ištar* (*Dilbat*, *Belti*, *Ištar-kakkabe*, *Nana*, *Amamtu*<sup>4</sup>), 3) *Nergal*, 4) *Marduk* (*Bel*), 5) *Kaimamu*, sind hauptsächlich nur im aram. Sprachkreise, namentlich von den Harraniern und Mandäern, teilweise direkt übernommen worden, als 1) *Nabo* u. ä., 2) *ʿEstora* u. ä. (*Dilbat* u. ä., *Belti*, *Kaukabtu*, *Nanai*, *ʾAmamit*), 3) *Nerig*, 4) *Bel* (*Kaukabtu*), 5) *Kewan*<sup>5</sup>. Dagegen sind sie zu den Griechen und Römern in der Form von Übertragung auf entsprechende griechische und römische Göttergestalten gewandert, nämlich: 1) *Ἐρμῆς*, *Mercurius*, 2) *Ἀφροδίτη*, *Venus*, 3) *Ἄρης*, *Mars*, 4) *Ζεὺς*, *Juppiter*, 5) *Κρόνος*, *Saturnus*.

1) Vokalisation unsicher.

2) Falls nicht vielmehr pflanzlicher Herkunft.

3) Und zwar ist die viell. zugrunde liegende Pflanze \**amamu* dann wohl identisch mit aram. *ḥamamu*, *ḥumamu*, arab. *ḥamama*, griech. *ἄμορον*, *Amomum*.

4) S. oben S. 61 unter *amāmū*.

5) So außer im Aram. auch im Hebr. an der Stelle Am. 5, 26, weraus durch Entstellung *Paḡar*, *Peḡar* der LXX und des NT; ferner auch *Kaiwan* im Arab.-Pers.

Ebenso sind mit der ganzen Vorstellung auch die Namen der Tierkreisbilder, hier allerdings so gut wie durchweg in Übersetzung, von den Babyloniern wie zu andern orientalischen Völkern, so zu den Griechen und Römern und damit bis zu uns gewandert. Im Einzelnen entsprechen hier ohne weiteres akk. od. sum. 2) *gu(-anna)* (Himmels-)Stier, 3) *maš-tabba galgala*, Zwillinge, 5) *ur-gula* od. ä. eig. großer Hund d. i. wohl Löwe, 7) *zibanitu* Wage, 8) *gir-tab, zuqāqīpu* Skorpion, 9) der Schütze *Pabil-sag*, 10) *suḫur-maš, suḫurmašū* „Schraubenhornzickleinfisch“, 12) *nūne* Fische, den griech.-röm. usw. Namen 2) *ταῦρος, taurus, Stier*, 3) *δίδυμοι, gemini, Zwillinge*, 5) *λέων, leo, Löwe*, 7) *ζυγός, libra, Wage*, 8) *σκορπίος, scorpius, Skorpion*, 9) *τοξότης, arcitenens, Schütze*, 10) *αγρόκερας, capricornus (caper), Steinbock*, 12) *ἰχθύες, pisces, Fische*. Aber auch 1) *αἰγός, aries, Widder*, 4) *καρκίνος, cancer, Krebs*, 6) *παρθένος, virgo, Jungfrau*, 11) *ὕδροχος (ὑδρα), aquarius (amphora), Wassermann*, haben im Babylonischen unmittelbar oder wenigstens mittelbar ihre Vorlage, wenn hier auch der Sachverhalt etwas verwickelter ist, und darum im Einzelnen hier nicht vorgeführt werden kann.

Ähnlich liegt die Sache für das aram. Sprachgebiet, wie auch für das Arabische und für andere orientalische Sprach- und Kulturkreise, indem hier die Namen der Tierkreisbilder teils direkt als Übersetzungen der babylonischen, teils auch durch das Griechische hindurchgegangen, vorliegen. Wirkliche Wortentlehnungen finden sich hier nur vereinzelt, so zunächst der Gesamtname für die Tierkreissterne aram. (syr. u. mand.) *malwašā*, wohl < akk. (sum.) *\*mul-maš*; — ebenso hebr. Pl. *mazzālōt*<sup>1</sup> 2 Kön. 23, 5, jüd.-aram. *mazzālā*, syr. *manzaltā*, mand. Pl. *manzalātā*, arab. *manzil*<sup>2</sup> < akk. *mazzaltu* für *manzartu* (von *nazāzu* stehen), wenn auch letzteres nicht gerade speziell die Tierkreisgestirne oder die Mondstationen, sondern überhaupt die „Standorte“ der Sterne (Sterngötter) bezeichnet. — Ferner wahrsch. die arab. Bez. *az-zubānijani* für  $\alpha, \beta$  librae, die zwar später, unter dem Einfluß von griech. *χηλαί*, die Bed. Scheren (des Skorpions) erhalten haben, urspr. aber das entlehnte akk. *zibanitu* Wage, sein werden.

1) Ob auch *mazzārōt* Hi. 38, 32 damit zu identifizieren ist, ist weniger sicher.

2) Hier speziell Bez. für die Mondstationen, die ja z. T. mit den Tierkreiszeichen zusammenfallen bzw. Unterabteilungen davon sind. Aus solchem entlehnten *manzil* i. d. Bed. Mondstation ist im Arab. wahrsch. erst sekundär *manzil* allg. für Haltestelle, sowie das Verbum *nazala* Halt machen, sich niederlassen, hervorgegangen.

Außer den oben genannten Hauptnamen für die Tierkreisbilder gehen aber, wiederum in Übersetzung, auch noch eine Anzahl von Nebennamen oder von Namen für hervorragende Einzelsterne innerhalb der Tierkreiszeichen auf das Babylonische zurück, so u. a. *σπάγος*, *Spica*, Ähre, auf akk. *essenu*, *šer'u* reifes Korn, Ähren; — *βασιλόκος*, *Regulus*, auf akk. *šarru* König, Königsstern.

Ebenso Namen von Sternbildern oder Sternen nördlich und besonders südlich des Tierkreises, so u. a. *ἄμαξα*, *plaustrum*, Wagen, auf akk. *eriqu* Wagen; — *Ὠρίων*, *Orion*, auf sum.-akk. *Sib-zi-anna* „treuer Hirt des Himmels“; — *Ἰδρα*, *Hydra*, auf akk. *širu* Schlange; — *κόραξ*, *corvus*, Rabe, auf akk. *aribu* Rabe; — *θηρίον* (*λύκος*), *lupus*, Wolf, auf sum. *ur-idim* eig. toller Hund; — *ἀετός*, *aquila*, Adler, auf akk. *eru* Adler.

Zu aram. *ziqa* Komet s. oben S. 12 unter akk. *ziqati* Funken.

Von den auf Sonne und Mond bezüglichen astronomischen babyl. Ausdrücken sind u. a. die folgenden teils durch eigentliche Wortentlehnung, teils durch Übersetzung aus dem Akk. aufgenommen worden: akk.

*at(t)alū* Verfinsternung, Sonnen-, oder Mond-Finsternis : > syr. *ʾatalja*, *bar ʾatalja*, *bartalja* (Sonnen-, oder Mond-) Finsternis, Drache, jüd.-aram. (auch mand.) *talja* Drache. akk. *kusc'u* Kopfbinde, Turban (mit dessen Syn. *agū* sich der Mondgott Sin zur Vollmondzeit bedeckt) : > viell. hebr. *käse*(?), syr. *kes*(?) *ā* Vollmond. akk. *šalām šamsi* Sonnen-

untergang, Westen : davon wohl beeinflusst ḥadram. und ʿoman.-arab. *selm ššems* Sonnenuntergang. Manche Bezeichnungen, wie *Hof*.

*Solstitium*, *Drachenkopf* und *Drachenschwanz*, *rückläufig*, *Häuser* (der Planeten) werden letzten Grundes Übersetzungen der entsprechenden babyl. astronomischen techn. Ausdrücke darstellen (vgl. u. a. zu „Hof“ oben S. 42 Anm. 2 unter *tarbašu*).

akk. *simānu* (bestimmter) Zeitpunkt, Zeit (wohl von St. *wsm*), dazu wohl auch *simēn* wahrsch. sobald als : > aram. teils *zoman*, teils *zolan* (> spät-hebr. *zōman*, arab. *zaman*, *zaman*, äth. *zaman*). Vgl. auch noch den Monatsnamen *Simanu* unten. akk. *adānu*, auch *adōnu*, älter

auch *ḥadānu*, *ḥadianu* (bestimmte) Zeit : aram. *ʾiddana* (*ʾiddana*), *ʾeddana* (> arab. *ʾiddan*, auch *ʾadan*, dazu äth. *ʾedme*). Fraglich ob hier aram., trotz des ʿ, < akk., oder akk. < westsem. (aram.). akk. *išinnu*,

auch *iššinnu* u. wohl auch *išunnu*, (bestimmte) Zeit, dann Fest : > wohl<sup>1</sup> aram. *ʾasāna*, *ʾisāna* (> spät-hebr. *ʾešān*, *ʾisān*) Zeit.

1) Also dann nicht mit der Lesung *ʾešwānā* aus *simānu*.



akk. *erēbu* allg. eintreten, hineingehen (z. B. in ein Haus), dann spez. untergehen (von der Sonne und den Gestirnen<sup>1)</sup>, *erēb šamsi* Sonnenuntergang, Westen : > viell., dann allerdings schon früh, hebr. *ʿāreb* Abend, aram. *ʿārab*, *ʿarab*, arab. *ǧariba*, äth. *ʿarba* untergehen (von der Sonne), hebr. *maʿarab*, aram. *maʿraba*, arab. *maǧrab*, *maǧrib*, äth. *maʿrāb* Westen. Desgl. wird der Gebrauch des hebr. *bōʿ*(?), *mabōʿ*(?) und des aram. *ʿall*, *meʿul*- eig. hineingehen, Eingang, für Untergang der Sonne, auf Anlehnung an das akk. *erēbu* in diesem Sinne beruhen. akk. *aṣu* allg. herausgehen (= allg. semit. *wfʿ*), dann spez. aufgehen (von der Sonne und den Gestirnen<sup>2)</sup>, *ṣit šamsi* Sonnenaufgang, Osten : in Anlehnung hieran wohl hebr. *jāšāʿ*(?), *mōšāʿ*(?), phön. *mšʿ*, altaram. *mwqā*, ägypt.-aram. *mwṣu* eig. herausgehen, Ausgang, für Aufgang der Sonne.

akk. *bēru* Stunde (i. d. Bed.  $\frac{1}{12}$  des Volltages) : darnach im späteren Griech. *ῥῥα* in der spez. Bed. von zunächst  $\frac{1}{12}$ , und dann  $\frac{1}{24}$  des Volltags (> lat. *hora* usw., und die Bed. von *Stunde*). Entsprechendes gilt für die *Minute*, sowie für die *Weg-Stunde*, und beim Kreis für den *Grad*. akk. *maṣṣartu* (von *naṣaru* bewahren, bewachen) Wache, spez. auch die Nachtwache (als Zeitmaß) : davon wohl beeinflusst hebr. *ʾašmūrā*, aram. *maṭṭartu* in diesem spez. Sinne v. Nachtwache. S. auch bereits oben S. 14 zu *maṣṣartu*.

Die Namen der Wochentage 1) *Ἡλίου ἡμέρα*, dies *solis* usw., *Sonntag*, 2) *ἡμέρα Σελήνης*, *lunae* dies usw., *Montag*, 3) *ἡμέρα Ἀρεως*, *Martis* dies usw., franz. *mardi*, engl. *thuesday*, deutsch (dial.) *Ziestag*, und viell. doch auch *Dienstag*, 4) *ἡμέρα Ἑρμοῦ*, *Mercurii* dies usw., franz. *mercredi*, engl. *wednesday*, 5) *ἡμέρα Διός*, *Jovis* dies usw., engl. *thursday*, *Donnerstag*, 6) *ἡμέρα Ἀφροδίτης*, *Veneris* dies usw., *Freitag*, 7) *ἡμέρα Κρόνου*, *Saturni* dies usw., engl. *saturday*, niederdeutsch *saterdach*, gehen durch mehrfache Übersetzungen, wenn auch nicht unmittelbar, so doch mittelbar insofern auf eine Benennung der Tage nach den babyl. Göttern 1) *Šamaš*, 2) *Sin*, 3) *Nergal*, 4) *Nabū*, 5) *Marduk*, 6) *Istar*, 7) *Kaimanu*. zurück, als der 7tägigen, auf hellenistischem Boden entstandenen Woche eben die 7 urspr. babylonischen Planetengötter zugrunde liegen.

Die akk. Monatsnamen 1) *Nisannu*, 2) *Ajjaru*, 3) *Simanu*, 4) *Dāzu* (urspr. *Tamuzu*), 5) *Abu*, 6) *Ululu*, auch *Elulu*, 7) *Tašritu*, 8) *Araḥ-samna*,

1) Eig.: in ihr (unter dem Horizont gelegenes) Haus eintreten.

2) Eig.: aus ihrem (unter dem Horizont gelegenen) Hause herausgehen.

9) *Kislīmu*, 10) *Tebetū*, 11) *Šabaṭu*, 12) *Addaru* : > späthebr. u. aram. 1) *Nisan*, 2) *ʾIjjar*, 3) *Sawan*, 4) *Tammuz*, 5) *Ab*, 6) *ʾElul*, 7) *Tisri*, 8) *Marhešwan*, 9) *Kislew*, 10) *Tebet*, 11) *Šabat*, 12) *ʾAdar*, die dann z.T. auch ins Syr.-Arab. und neuerdings auch ins Türkische übergegangen sind. Dazu auch noch der aram. (syr.-arab. und türk.) Monatsname *Kanān* < akk. *Kinūnu*, *Kanūnu* (s. schon oben S. 32 f.).

Zu akk. *sabattu* und *nubattu* für bestimmte Monatstage s. unten S. 67.

akk. *išten* eins (wohl < sum. *aš-tan*) : > wohl, trotz des *š*, spät-hebr. *ʾaštē* in *ʾaštē ʾašār* elf. akk. *šinipu*, *šinipātu* zwei Drittel : > altaram. *sub* u. *ʾsub* dass.: auch hebr. *pi-šənajim* viell. davon beeinflusst. akk. *šuššu*<sup>1</sup> sechzig (eig. ein Sechstel, nämll. der Vollzahl 360) : > wohl mand. *šōša* Bez. für den 12. Teil einer Stunde. Deutsch *Schock* hat dagegen mit akk. *šussa* keinen etymologischen Zusammenhang, während sachlich die Rechnung nach Sechzigern allerdings im letzten Grunde auf das babylonische Sexagesimalsystem zurückgehen wird.

## 17. Religion, Kultus und Mythos.

akk. *palahu* sich fürchten vor, dann spez. (die Götter) fürchten, verehren, ihnen dienen : > wohl aram. *palah* (Gott) verehren, dienen. akk. *amaru pan ili* (wörtl. das Antlitz des Gottes sehen) vor dem Gotte erscheinen : davon viell. beeinflusst hebr. *raʾa panim* in Verb. mit Jahwe. Vgl. auch oben S. 10 zu akk. *dagalu pan*. Zu pers.-arab. *dēn*, *dīn* Religion s. oben S. 24 unter akk. *dēnu*.

akk. Pa. *šallu* anflehen, (zu den Göttern) beten : (in dieser Bed.) > aram. Pa. *šalli* beten, *šalōta* Gebet (> arab. *šalla* u. *šalat*, äth. *šallaja* u. *šalot*). akk. Pa. *sullu* anflehen, beten : dazu mehrfach der t. t. *sālū* der hebr. Pss. gestellt; aber sehr zweifelhaft.

akk. *karabu*<sup>2</sup> segnen, beten : > viell. doch, trotz anderer Möglichkeiten, südarab. *krb* segnen, *škrb* weihen, *mkrb* (auch noch heute *mīkrab*) Heiligtum, Tempel (> wohl äth. *mekūrab* Heiligtum). akk. *araru* verfluchen : > viell. hebr. *ʾarar* dass.

akk. *naqu*<sup>3</sup> (ein Trankopfer) spenden, allg. opfern, dann spez. auch

1) Griech. als *σάσος* wiedergegeben, wie entsprechend die 600, akk. *nuru*, als *νῆρος*, und die 3600, akk. *šar*, als *σάρκος*.

2) Urverwandt mit hebr. *bērēk*, aram. *barrek*, arab. u. äth. *bāraka*.

3) Damit urverwandt hebr., aram., arab. *nqj* rein sein.

Schafe opfern : > wohl syr. *naqqī* opfern, syr. u. christl.-pal. *naqqājā* Libation, späthebr. (wohl < aram.) *mənaqqīt* Opferschale (> syr. *mənēqītā*), sowie syr. *nejjā* Schaf (s. hierzu bereits oben S. 50). akk. *nakāsu*

(den Kopf) abhauen, spez. (dem Opfertier) die Kehle durchschneiden : > wohl aram. *nəkās* schlachten, opfern, *niksətā* Schlachtung, Opfer.

akk. Pa. *qurrubu* nahebringen, spez. v. Opfer darbringen : davon wohl beeinflußt aram. *garreb*, späthebr. *hiqrīb* Opfer darbringen, aram. *qurbānā*, späthebr. *qorban* (NT *χορβαν*, *χορβανās*) Opfergabe. [akk. *zibu* Opfer,

selten u. als Verbum nicht gebräuchlich; daher viell. (aber lautgesetzlich entwickelt) < westsem. (hebr. *zabāḥ*, aram. *dəbaḥ*, arab. *dabaḥa*, äth. *zabḥa*).] akk. *rešeti* das Erste, der beste Teil (als Opfergabe): davon

viell. beeinflußt hebr. *rēšit* in dieser Bed.

akk. *zarāqu* sprengen (von Wasser, Öl usw. im Kultus) : davon viell. beeinflußt die gleiche kulttechn. Bed. von hebr. *zāraq*. akk.

*salāhu* besprengen (mit Wasser usw.) : > viell. aram. *zəlaḥ* sprengen, und viell. darauf zurückgehend auch hebr. *śalāḥ* (Sünde) vergeben.

akk. *kapuru* bestreichen (z. B. mit Erdpech, *kupru* s. oben S. 60), abwischen (z. B. Tränen), kulttechn. *kuppuru* wischen, bestreichen (z. B. einen Kranken mit einer Teigmasse), dann wohl auch in allgemeinerem Sinne reinigen u. ä. : darauf wahrsch. zurückgehend hebr. *kipper* als kulttechn. Bez. für sühnen.

akk. *quddušu* glänzend, rein, spez. kulttech. *quddušu* reinigen : > viell., dann freilich früh, hebr. *qiddaš* heiligen, weihen, *qādōš* heilig (auch phön.), aram. *quddeš* u. *quddišu* dass. (> wohl südarab., arab., äth. *qds* in der kult. Bed.). Vgl. auch noch unten S. 68 zu *qudištu* Hierodule und oben S. 38 zu syr. *qədəšā* Ohrring. akk. *pit pī* wörtl. Mundöffnung, eine babyl. kultische Reinigungszeremonie : davon abhängig wohl mand. *pehtā* wörtl. Öffnung, als Bez. einer kultischen Speisung.

Zu akk. *kanānu* eine kultisch verwendete Art Kuchen, s. oben S. 38.

Zu akk. *ḫaṭū* sündigen, s. bereits oben S. 11.

akk. *tajjāru* (eig. zurückkehrend, sich wieder zuwendend) barmherzig, gnädig (von der Gottheit) : davon viell. beeinflußt hebr. *śn̄b ʾāl* od. *l̄* von Gott, mand. (auch wohl palm.<sup>1)</sup> *tajjabā* barmherzig (aus aram. > arab. *tawwāb*). akk. *pašāḫu* sich besänftigen (von der erzürnten

1) Falls hier nicht doch *tjāra*, d. i. das akk. *tajjāru*, zu lesen ist.



Gottheit) : > viell. (doch kommen hier noch allerlei andere Möglichkeiten in Betracht) hebr. *päsah*, (> aram. *pisha* usw., LXX u. NT *πάσχα*, Passah).

akk. *nubbā*, *numbā* wehklagen (Pa. zu *nabu* rufen. St. *nb'*) : > mand. *numbaja* Trauer, *nambi* trauern. akk. *sapadu* klagen, trauern : > viell. hebr. *sāpad*, jüd.-aram., christl.-pal. *səpad*.<sup>1</sup>

akk. *saqqu* Sack (für Getreide, Mehl usw.), und Büßergewand : > wohl hebr. *šaq*, altaram. Pl. *šqqn*, später *saqqa* (> äth. *šaq*). Aus dem Semit. > griech. *σάκκος*, lat. *saccus* usw., *Sack*.

Zu akk. *nigātu*, *ningātu* Spiel, Musik, sowie zu *zamāru* singen und spielen s. bereits oben S. 29.

akk. *šabattu*, auch (sekundär) *sapattu* (Etym. noch unklar), 15. Tag des Monats, Vollmondstag : > wohl sicher hebr. *šabbat* Sabbath (> aram. *sabbata*, > äth. *sanbat*; ferner *σάββατον*, *sabbatum* usw. bis franz. *samedi* und andererseits *Samstag*, sowie jüd.-deutsch *Schabbes*). Dazu viell. auch ägypt. *šmt-t*<sup>2</sup> 15. Tag des Monats.

akk. *nubattu* Abend, Vorabend, Festvorfeier : in Anlehnung daran viell. neuhebr. *ʿareb šabbat*, jüd.-aram. *ʿārūbtā*, *παρασκευή* (NT), Rüsttag, Freitag.

akk. *kaššapu*, *kaššaptu* Zauberer, Zauberin, *kaššapa* zaubern, *kišpu* Zauber : > wohl hebr. *kiššep* zaubern, *kaššap* Zauberer, *nekaššapa* Zauberin, *kaššapim* Zaubereien.

akk. *ašipu* Beschwörer (*šiptu* Beschwörung) : > späthebr. *ʿaššap*, bibl.-aram. *ʿašap*, syr. *ʿašopa* Beschwörer.

akk. *sāhiru* Zauberer : > wohl arab. *sāhir* Zauberer, *sihr* Zauber

akk. Pa. *luḫbašu* flüstern (von Zauberformeln) : in Anlehnung daran wohl die techn. Bed. beschwören von hebr. *luḫaš*, aram. *luḫaš*, *luḫaš*.

akk. *zakara* nennen, sprechen, u. spez. schwören : > wohl syr. *zakkar* zaubern, *zakkārā* Totenbeschwörer (auch jüd.-aram.).

akk. *kasu* binden, bannen : > viell. späthebr. Pl. *kašatōt* ein Zaubermittel, bei Ez.

akk. *barū* wörtl. Scher, Beschauer, Wahrsager, *baru* Schau (des Wahrsagers) : > hebr. Pl. *barim*, falls so Jes. 44, 25; Jer. 50, 36 statt *baddim* zu lesen; sowie viell. *hōbarē* Var. *hōbarū* Jes. 47, 13. Ferner viell. hebr. *borit* (> ägypt. *brt*) mit viell. urspr. Bed. Schau.

akk. *tertu* Vorzeichen, Omen : > viell. hebr. *tōra* mit viell. urspr. Bed. Vorzeichen,

1) Dagegen syr. *sapped* schlagen (mit den Händen) wohl unverwandt mit akk. *sapādu*.

2) Dies würde, falls hier wirklich ein alter Zusammenhang vorliegt, für akk. *šabattu* eine Entstehung aus *šabat-tu* befürworten, aus dem dann ägypt. *šmt-t* viell. frühzeitig entlehnt wäre.

u. erst sekundär mit *hōrā* unterweisen, verknüpft. Aus hebr. *tōrā*, *hōrā* > aram. *ʾōrāitā* (> äth. *ʾōrīt*), desgl. aus hebr. *mōrāh* viell. erst > äth. *mārī* Wahrsager. Vgl. auch bereits oben S. 48 zu *tērtu* Eingeweide, das im letzten Grunde mit *tērtu* Omen, identisch sein wird. akk. *niširtu* wörtl. Verborgenes; Geheimnis, Mysterium : davon viell. beeinflußt hebr. *našūrīm*, *našūrōt* Jes. 65, 4; 48, 6.

akk. *pašaru* lösen, erklären, deuten (z. B. von Träumen) : > wohl spät-hebr. *pēšer*, aram. *pāšar* (> arab. *fasara*). akk. *pašāru* lösen : > viell. hebr. *pātar* auslegen, deuten.

akk. *mahhū* Bez. f. einen Priester : > viell. altpers. *magu(š)*, griech. *μάγος* Magier; dagegen wohl nicht hebr. *māg* (s. oben S. 6 zu akk. *rab-mugi*).

akk. *qadištu* wörtl. Reine; Tempeldirne, Hierodule : > wohl hebr. *qadēšā*. Vgl. oben S. 66 zu akk. *quddušu*. akk. *gagū* (< sum. *gagi*) Haus für die Tempeldirnen : > wohl syr. *gaggāujā* Hurer.

akk. *ekurru* Tempel (< sum. *e-kur*) : > mand. *ekūrā* (Götzen)tempel, ägypt.-aram., jüd.-aram. *ʿegōra* Heiligtum, Götzenaltar. Zu hebr. usw. *hēkāl* i. d. (sekundären) Bed. Tempel s. oben S. 8 zu akk. *ekallu* Palast.

akk. *aširtu*, *eširtu* Heiligtum, Tempel (St. wohl *wšr*) : > wohl phön. *ʾšrt* Heiligtum, hebr. *ʾāšērā* kultischer Pfahl u. Bez. für eine Göttin (> akk. *Aširtu*, *Ašratu*).

akk. *parakku* Göttergemach : > syr. *pəralikā*, mand. *pərikkā* Götzenschrein. Zu hebr. *mūsak* und *māsak* s. oben S. 32 unter akk. *maštaku*. akk. *šurinnu* Emblem, Göttersymbol : > viell. bibl.-aram. u. ägypt.-aram. *ʾuššarnā* Ausstattung od. ä. eines Heiligtums.

Zu hebr. *bāmā* s. oben S. 43 unter akk. *bāmtu* Höhe.

akk. *kimahlu* Grab, Grabgewölbe (< sum. *ki-mah*) : > viell. aram. (palm., nab.) *gmh*, *guh* Grabnische, sowie viell. armen. *kmax* Leiche, Skelett.

akk. *Ištar* Göttin Ištar u. appell. Göttin : > viell. frühzeitig, trotz des ° und der Lautverschiebung, hebr. *ʿAštāret*, *Ἀστέροη*, phön. *ʿšrt*, moab. *ʿštr* (> ägypt. *ʿštr*, *ʿšrt*), aram. *ʿtr*, südarab. *ʿtr*; ferner spät-hebr. *ʿAštār* Esther. Möglicherweise auch früh aus akk. *Ištar* i. d. Bed. Venusstern > das idg. Wort für Stern (skr. *star*, griech. *ἀστήρ*, lat. *stella*, *Stern*).

Zu hebr. *ʿAšvra* s. oben unter akk. *aširtu*. akk. *Bēlti* wörtl. Meine Herrin, *Bēlitni* wörtl. Unsere Herrin, Bez. der Hauptgöttin : > aram. *Bēlti*, *Bēlitni*, griech. *Βήλιτις*; im letzten Grunde geht wohl auch darauf

zurück die Bez. für Maria, ital. *Madonna*, franz. *Notre-Dame*, deutsch *Unsre liebe Frau*. Zu mand. *ʿAmāmīt* Venus-Ištar s. oben S. 61 unter akk. *amāmū*.

Zu aram. usw. *Kēwān* Saturn s. o. S. 61 unter akk. *Kaimānu*.

Zu hebr. usw. *Tammūz* als Monatsname s. oben S. 64f. Auch als Göttername ist der bab. \**Tamūzu*, *Duʿuzu*, *Duzu* (< sum. *Danu-zi*) im hebr. *Tammūz*, aram. *Tamuzu* erhalten. S. auch oben S. 29 unter akk. *imbābu* Flöte zu *Ἀβώβας*.

akk. *Sin*, der Mondgott Sin : > wohl süd-arab. Mondgott *Sin*; auch im aram. (mand., harran.) ist der bab. Gottesn. noch mehrfach erhalten; vgl. auch oben S. 59 zu syr. *sinā* Silber.

akk. *Ereškigal* Name der Unterweltsgöttin, als *Ἐρεσχυγὰλ* in griech. Zauberpapyrus erhalten.

Zu akk. *Siris*, eine Göttin, s. oben S. 40 unter *sirāšu* Most.

akk. *karibu* wörtl. segnend, Bez. der Stierkolosse : > wohl (aus einer Nebenf. *karubu*) hebr. *kerūb* *Cherub*. Fraglich, ob dazu auch γρόψ. *griplus*. *Greif* gehört.

akk. *sedu* Name eines Dämons : > hebr. *śed*, aram. *śeda*.

akk. *lamassu* Name eines (guten) Dämons, Bez. für die Stierkolosse : > viell. hebr. *sāmel* Götzenbild (aus Stein), auch phön. *sml* Statue.

akk. *gallū* Name eines (bösen) Dämons : > wahrsch. griech. *Γελλώ* *Gello*.

akk. *ašakku* Name eines (bösen) Dämons : > viell. jüd.-aram. *ʿaškī* als Zauberwort.

akk. *lilī*, *lilitu* (< sum. *lil*) Name eines männl. u. weibl. (bösen) Dämons : > hebr. *lilit* (erst volksetym. mit *lajil* Nacht verknüpft), *Lilith*.

akk. *labartu* Name eines weibl. (bösen) Dämons : > viell. hebr. Pl. *labarot* Thr. 4, 10, falls so zu fassen.

akk. *efimmu* (< sum. *gidim*) Name eines (bösen) Dämons, spez. Bez. für den Totengeist : > viell. hebr. *ʿittim* Jes. 19, 3, sowie viell. *ṭāmē* Deut. 26, 14<sup>1</sup>.

akk. *ušungallu*, auch wohl *sungallu*<sup>2</sup>, ein Schlangename, auch in mythischem Zusammenhange : > wohl aram. (Teima-Inschr.) *šngla*.

Zu akk. *Tīʾamat* das mythische Meerungeheuer, s. oben S. 44.

## 18. Verschiedenes.

akk. *ušeziḫ* (*šūzuhu*) retten (eig. übrig lassen, Šaf. v. *ʿzib*) : > aram.

1) Dagegen jüd.-aram. *ṭamija* Totengebeine, doch wohl besser zu *ʿasem*, *ʿtma* usw.

2) K. 189, 12 (Harper IX 951).



*šēzib, šauzēb* retten, befreien. akk. *ušēšī* (*šūšū*) hinausführen (Šaf. v. *ws*) : > aram. *šēšū*(?) vollenden, vernichten. akk. *ušaklil* (*šuklulu*) vollenden : > aram. *šaklel*. akk. *ḥašāḥu* begehren, bedürfen : > wohl aram. *ḥašah*. akk. *dagāḥu* blicken : > wahrsch. syr. (selten), neusyr. *dəgal*. Vgl. oben S. 12f. zu akk. *diglu*. akk. *šamāḥu* wachsen, sprossen : > wahrsch. aram. *šəwah*.

akk. *ašru* Ort, *ašar* wo : > wahrsch. hebr. Pron. rel. *ʾāšer*.  
 akk. *aššum* (eig. = *ana šum* im Namen von) wegen, betreffs : davon wohl beeinflusst aram. *bə-šum*, *ʿal-šum* dass. akk. *ina libbi* davon, darunter : davon wohl beeinflusst ägypt.-aram. *bə-gau* darunter. akk. *immāti* für und neben *ina māti* wann? : darnach wohl der erste Bestandteil in aram. *ʾimmat(i)*, *ʿemmat(i)* wann? akk. *ittimāli* für und neben *ina timāli* gestern : darnach wohl der erste Bestandteil in hebr. *ʾetmōl*, *ʾittēṁmōl* neben *tēmōl*, desgl. in aram. *ʾetmāl*, *ʾetmāl(i)*.

### Schlußbemerkungen.

Die vorstehenden Listen dürften wohl geeignet sein, einigermaßen einen Begriff davon zu geben, in welcher Weise die alte babylonische Kultur auf die unmittelbaren Nachbarvölker sowohl, als auch z. T. noch weit über diese hinaus eingewirkt hat, soweit solcher Einfluß an der Hand von Kulturlehnwörtern zu verfolgen ist. Diese Kulturlehnwörter liefern uns, wie anderwärts, so auch hier auf dem Gebiete des alten Vorderasiens eine Geschichte der Kulturwanderung im Kleinen, oder wenigstens das Gerippe einer solchen Geschichte. Sie bestätigen im Einzelnen vielfach nur das, was wir auch ohnedies aus dem Geschichtsverlauf jener Zeiten und Völker wissen oder vermuten können; bringen bisweilen aber auch durch die bloße Tatsache ihres Vorhandenseins eine willkommene Aufhellung über eine Einzelheit auf dem Gebiet der Kulturbeziehungen, über die wir auf andere Weise, etwa durch direkte historische Überlieferung, keinen sicheren Aufschluß gewinnen können.

Freilich zu einer vollen Ausschöpfung dessen, was uns diese akkadischen Fremdwörter über den Einfluß der babylonischen Kultur lehren könnten, würde noch mancherlei gehören, was in dieser Arbeit, da es zu weit geführt hätte, keine Berücksichtigung finden konnte. So müßte z. B., um ein wirklich richtiges Bild über die Art und Ausdehnung des Kulturinflusses auf einem der verschiedenen Einzelgebiete an der Hand der

Lehnwörter zu gewinnen, jeweils abgesehen von den sicheren oder wahrscheinlichen Lehnwörtern auch noch dargelegt werden, inwieweit etwa das Hebräische und Aramäische mit dem Akkadischen auf diesem Gebiete in Urwörtern übereinstimmen oder abweichen; ferner müßte darauf Bedacht genommen werden, ob das entlehnte Fremdwort das geläufige oder gar einzige Wort für den betreffenden Begriff in der entlehrenden Sprache bildet, oder vielleicht nur ein selteneres Wort neben einem weit gebräuchlicheren einheimischen Worte darstellt; ob mehr nur ein gelehrtes, auf gewisse Kreise beschränkt gebliebenes Lehnwort vorliegt, oder ein Wort, das wirklich in den allgemeinen Gebrauch der Sprache aufgenommen worden ist; ob das entlehnte Wort den ursprünglichen Sinn genau beibehalten, oder ihm vielleicht erweitert oder verengt, veräußerlicht oder innerlich vertieft hat usw. usw. Nur unter Berücksichtigung dieser und noch mancher ähnlicher Gesichtspunkte ließe sich dann wirklich eine Art Kulturgeschichte im Kleinen auf Grund der akkadischen Fremdwörter aufbauen, ein Unternehmen, das an dieser Stelle weder beabsichtigt war, noch auch im Hinblick auf den zur Verfügung stehenden und fast schon überschrittenen Raum möglich gewesen wäre.

Eine letzte Frage endlich, die durch die Beschäftigung mit solchem Fremdwörtermaterial nahegelegt wird, ist die, inwieweit dasjenige Volk, von dem ein derartiger starker sprachlicher Einfluß auf allerlei Kulturgebieten auf die Nachbarländer ausgeübt wurde, als wirklicher Kulturträger im höheren Sinne in der Geschichte gelten darf. Hierbei ist es nun wohl kein Zufall, daß die große Masse der in die Nachbarsprachen übergegangenen akkadischen Fremdwörter hauptsächlich äußerliche, mehr materielle Dinge betrifft, daß dagegen die Zahl der Wortentlehnungen auf dem Gebiete des mehr Geistigen keine sonderlich große ist. Das dürfte doch wohl mit Recht darauf hindeuten — worüber wir ja auch auf anderem Wege unterrichtet sind —, daß bei allem starken Einfluß, den die hochentwickelte materielle alte babylonische Kultur auf das ganze übrige Vorderasien ausgeübt hat, die geistige Kultur z. B. bei einem der kleineren vorderasiatischen Staatesgebilde wie Israel-Juda doch einen hohen Grad von Selbständigkeit gegenüber dem babylonisch-assyrischen Großstaat zu entwickeln und sich zu bewahren vermocht hat.

Freilich erscheint es gerade in gegenwärtiger Zeit ja etwas mißlich, über die Frage der Rangordnung in bezug auf geistige Kulturträgerschaft im hohen Altertum Urteile fällen zu wollen, in einer Zeit, wo für die

allerneuste Gegenwart die Meinungen in der Welt stark darüber auseinander gehen, wer als Kulturträger höher einzuschätzen ist, etwa ein Volk, das durch redliche Arbeit und eifriges Streben es zu einem hohen Stande materieller und geistiger Kultur gebracht und über seine engeren Grenzen hinaus damit weithin in der Welt befruchtend und segenspendend gewirkt hat, ein Volk, das an und für sich durchaus friedlich gesinnt ist, jedoch, von allen Seiten mit den Waffen angegriffen, diese seine Güter auch mit allem Mut und mit aller Macht bis aufs äußerste verteidigt; — oder etwa ein Land, das, selbst reichlich gesättigt, aus Neid und Scheelsucht gegen das rasche Emporkommen eines anderen Landes, einen Weltkrieg, dessen Ausbruch zu verhindern gerade ihm sehr wohl möglich gewesen wäre, in unverantwortlicher Weise heraufbeschwören hilft und durch alle Mittel der Lüge und der Verhetzung, des Rassenverrats und des Völkerrechtsbruchs immer noch weiter auszudehnen bemüht ist; — oder endlich ein Land, das offiziell zwar außerhalb dieses Weltkrieges steht und um seine Beendigung Bittgebete zum Himmel sendet, gleichzeitig aber um schnöden Mammons willen durch in größtem Maßstabe betriebene einseitige Lieferung von Munition und sonstigem Kriegsmaterial an die eine Kriegspartei zur Verlängerung des mörderischen Weltkrieges an seinem Teile ganz erheblich beiträgt.

Mögen auch jetzt die Urteile darüber diametral auseinander gehen; die Geschichte wird einst die unbestechliche Richterin darüber sein, wer in diesem Weltkriege in Wirklichkeit die Rolle des Barbaren und Kulturzerstörers spielt, und wer andererseits die edelsten Kulturgüter der Menschheit in Wahrheit zu schützen sich angelegen sein läßt. Wenn aber, wie zu hoffen steht, als Frucht dieses gewaltigsten aller bisherigen Kriege ein schließlicher Sieg des Kampfes um solche edelste Güter der Menschheit gegen alle ihre Verächter sich einstellt, so haben auch die siebenzehn jungen Gelehrten, von deren Tod für das Vaterland die anschließenden Blätter dieses Programms leider Kunde geben müssen — und wie viele Namen aus den früheren Jahrgängen dieser Programme wären ihnen beizufügen! —, den Heldentod nicht umsonst erlitten.

---



Wortregister.<sup>1</sup>

Akkadisch					
<i>Abu</i> 64	<i>agirtu</i> 10. 19	<i>ekallu</i> 8. 68	<i>ummanu, ummiānu</i>	<i>asu</i> 49	
<i>abūbu, til abūbi</i> 43	<i>igaru</i> 31	<i>*ša ekalli</i> 7	(Werkmeister) 25	<i>usu, usū</i> 51	
[ <i>abū</i> ] 47	<i>agurru</i> 31	( <i>hkr</i> ) 40	<i>amāmū</i> 61	<i>acitu, iatu</i> 14	
<i>abūta šabātu</i> 25	<i>adudil(l)u</i> 52	<i>ikkaru</i> 40	<i>*amāmu</i> 61 <sup>3</sup>	<i>askūppu</i> s. <i>ekp</i>	
<i>*ubbuṣu</i> 18	<i>edū</i> 44	<i>ekurru</i> 68	<i>Amāmitu</i> 61	<i>usallu</i> 43	
<i>*ibīlu</i> 50	<i>*adannu, edānu</i> 63	<i>*ulu</i> 55	[ <i>šabat Amānim</i> ] 61	<i>isinnu</i> 63	
<i>abullu</i> 14	<i>edinu</i> 43	[ <i>*algamišu</i> ] 60	<i>umūnu, mūnu</i> 52	<i>asnū</i> 54	
<i>tābalu (nābalu)</i> 43	<i>addaru</i> 41	( <i>ullu reša</i> ) 10	( <i>amāru</i> ) 36	[ <i>aspastu</i> ] 56	
( <i>aban kisi</i> ) 20	<i>Addaru</i> 41 <sup>1</sup> . 65	( <i>elit (ursi)</i> ) 36	( <i>amaru pān ili</i> ) 65	<i>isqatu</i> 35	
( <i>*ubānu</i> ) 48	( <i>bēl awāti</i> ) 24 <sup>3</sup>	<i>ilku (aluku)</i> 10	<i>nāmaru, nāmrū</i> 36	<i>mōsiru (eseru)</i> 37	
<i>ibnētu</i> 51	( <i>*ezbu</i> ) 46	[ <i>illuku, elluku</i> ] 37	<i>*amru</i> 58	<i>aplu, ap(p)ati</i> 32	
<i>abūsu, abus(s)atu</i> 42	( <i>*zubbū</i> ) 46	<i>Ululu (Elalu)</i> 64	( <i>imēru</i> ) 22	[ <i>appadian</i> ] 8	
<i>*abāru</i> 59	<i>ušeziḫ, šuzubu</i> 69f.	<i>allallu</i> 41	<i>immeru</i> 50	<i>epu (apu)</i> 39	
<i>ebūru</i> 41	[ <i>*azupīru, azupira-</i>	<i>ellamu</i> 32	<i>amurdiṣu</i> s. <i>urđ</i>	<i>apkallu</i> 29	
<i>nābaru, nābartu</i> 15	<i>nītu</i> ] 56	<i>elammaku</i> 53	<i>amurrū</i> 45	<i>apu</i> 44	
<i>abriku</i> 29	<i>isqatu</i> 35	<i>allanu(?)</i> 41	( <i>aššum (anašum)</i> ) 70	[ <i>appatān</i> ] 15	
<i>abriggu</i> 29	<i>uḫulu</i> 60	<i>elippu</i> 45	<i>immāti, ina māti</i> 70	<i>aparu, apāru</i> 36	
<i>ubbutu</i> 18	<i>uḫinu</i> 54	<i>imbūbu</i> 29	<i>ittimāli, ina timāli</i> 70	<i>apparu</i> 43	
<i>agu</i> 36. (63)	<i>*ēḫidu, ēḫidu</i> 55	( <i>emedu</i> ) 22. 31	<i>inbu, enbu</i> 55	<i>epiru</i> 43	
[33] <i>agan(n)u, aganate</i>	<i>ētimmu</i> 69	<i>*imdu, indu</i> 22. 31	( <i>E-mwi(u)štu</i> ) 15	( <i>epiru ša šepē</i> ) 47	
[ <i>agappu</i> ] 48	<i>ētrānu</i> 60	( <i>mār amēli</i> ) 47	<i>*anaku</i> 59	( <i>šarrūta epēšu</i> ) 7	
<i>agāru</i> 47	<i>Ajjaru</i> 64	<i>ammatu</i> 22. 31	<i>anpātu</i> 51	<i>asaru</i> 20 <sup>3</sup>	
<i>agru, agir</i> 7. 47	<i>tertu</i> 48. 67. 68	<i>*mm</i> 46	[ <i>anaqāti</i> ] 50	<i>asuru</i> s. <i>sp</i>	
<i>agarru</i> 7. 47	<i>iku</i> 44	<i>ummatu</i> 46	( <i>aššātu</i> ) 46	<i>*qu</i> 44	
	<i>akalu qarše</i> 25	<i>ummānu</i> (Volk) 46	<i>*asu</i> 55	<i>uquru</i> 54	

## 1) Zeichenerklärung für die folgenden Register:

- ( ) = Außerhalb der eigentlichen Lehnwörter erwähnte Wörter, Grundbedeutungen und Wurzeln:  
z. T. auch Nebenformen und dgl.
- \* = Nicht belegte, sondern nur erschlossene Wörter und Wortformen.
- [ ] = Lehnwörter im Akkadischen aus dem Westsemitischen, Aegyptischen, Persischen usw.  
(vgl. Einl. S. 5).
- ⌋ = Lehnübersetzungen (vgl. ebd.).
- † = Entlehnung (Beeinflussung) nur in einer speziellen Bedeutung eines Wortes oder Stammes  
(vgl. ebd.).
- ° = Unsicherheit darüber, auf welcher Seite Entlehnung vorliegt (vgl. S. 51 Anm. 1).
- ∞ = Unwahrscheinlichkeit des Vorliegens einer Entlehnung.

Von einer Unterscheidung in Bezug auf Sicherheit, Wahrscheinlichkeit oder bloße Möglichkeit bei Entlehnungen, wie sie die vorstehenden Listen bieten, wurde für die nachfolgenden Wörterverzeichnisse Abstand genommen. Einige wenige kleinere Versehen oder Auslassungen in den Listen wurden stillschweigend verbessert oder ergänzt. Dagegen habe ich von Nachträgen oder Verbesserungen in größerem Umfange ganz abgesehen, obwohl ich solche bereits jetzt in ziemlicher Anzahl hätte bringen können auf Grund sowohl weiterer eigener Beobachtungen, als auch einiger öffentlicher Besprechungen, insbesondere aber mehrerer sehr ausführlicher brieflicher Zuschriften von Fachgenossen anlässlich des Erscheinens meiner Abhandlung, darunter allein eines 22-seitigen Briefes von Noldeke. Bei einer von mir in Aussicht genommenen künftigen noch eingehenderen, vor allem auch mit Literaturnachweisen versehenen Bearbeitung der aus dem Babylonischen stammenden Fremd- und Lehnwörter sollen alle diese Anregungen genaueste Berücksichtigung finden.

<i>erebu</i> (43). <sup>†</sup> 64	⟨ <i>ašar šummē</i> ⟩ 43	<i>hurumu</i> , <i>birnu</i> , <i>dālu</i> 7	<i>aširtu</i> , <i>ēširtu</i> 68
<i>ereb šamši</i> 64 [11]	<i>āširtu</i> , <i>āširtu</i> s. <i>wšr</i>	<i>bitrumu</i> 37	<i>zīpu</i> , <i>zīpu</i> 27
⟨ <i>ina libbi ade erebu</i> ⟩	<i>Āširtu</i> , <i>Āšratu</i> 68	<i>barsigu</i> 36	[ <i>zibu</i> ] 66
<i>nēribu</i> 43	<i>uššu</i> 31	<i>burāšu</i> 36	<i>zabalu</i> 11
⟨ <i>aribu</i> , <i>eribu</i> , <i>eribū</i> ⟩ 52	<i>išten</i> 65	[ <i>°barraqlu</i> ] 59	<i>zabbilu</i> (Korb) 34
⟨ <i>aribu</i> ⟩ astr. 63	<i>ištānu</i> , <i>iltānu</i> 45	<i>°burašu</i> 53	<i>zabbilu</i> (Spaten) 41
<i>urbānu</i> 19. 56	<i>Ištar</i> 61. (64). 68	<i>batqu</i> 26	<i>zibanitu</i> 16. 62
<i>°argamannu</i> 37	<i>Ištar-kakkabē</i> 61	⟨ <i>buluqlu</i> ⟩ 44	<i>zambūru</i> 56
<i>arad-ekalli</i> 26	<i>itannu</i> , <i>itanu</i> 15	<i>gubbu</i> ( <i>gō</i> ?) 44	<i>zūzu</i> 21
<i>°erū</i> (Kupfer) 59	<i>atānu</i> , <i>utānu</i> 32	<i>gabābu</i> 12	<i>°zūpu</i> 56
<i>erū</i> (Adler) 51	<i>atappu</i> 44	<i>°gāgu</i> 38	<i>zīditu</i> ( <i>šiditu</i> ) 39
⟨ <i>erū</i> astr. 63 [41 <sup>2</sup> ]	<i>at(š)alū</i> 63	<i>gagū</i> 68	<i>zimu</i> 38. 47
⟨ <i>erū</i> , <i>erittu</i> ⟩ (Mühle)	[ <i>bu'ū pāni šarri</i> ] 11	( <i>gaggaru</i> ) 21	<i>zīqu</i> (Sturm) 45
<i>arittu</i> 44	<i>Bēl</i> 61	[ <i>gidlu</i> , <i>giddilu</i> ] 35	<i>zīqu</i> (Verpflichtung)
<i>urū</i> ; <i>urē</i> , <i>urāti</i> 42	<i>Bēlu</i> , <i>Bēlitni</i> 61. 68	<i>°guḥlu</i> 61	<i>°zakū</i> , <i>zukkū</i> 25 [46]
⟨ <i>arāhu</i> ⟩ 39 <sup>1</sup>	⟨ <i>bēl awati</i> ⟩ 24 <sup>3</sup>	<i>giṭṭu</i> 19	<i>°zakāru</i> 67
[ <i>ar(š)dabi</i> ] 22	<i>bēl dabābi</i> 24	<i>gallabu</i> , <i>gullubu</i> 28	<i>zamitu</i> 31 (nachzutr.)
<i>urkarīnu</i> 54	⟨ <i>bēl dīni</i> ⟩ 24	<i>naglabu</i> 28	<i>zamāru</i> , <i>zammeru</i> 29
<i>armannu</i> 54	<i>bēl ṭēmi</i> 10	<i>gallū</i> 69	<i>zingurru</i> 52
[ <i>irmeanu</i> ] 53	<i>bēl pāhati</i> 6	<i>gullatu</i> (Gefäßn.) 33	[ <i>zanzaliqu</i> ] 55
<i>erīnu</i> 53	<i>baru</i> ( <i>b'r</i> ), <i>ba'īru</i> 14 <sup>1</sup>	<i>gullatu</i> (Wulst) 31	<i>zīgāti</i> 12
<i>°urnu</i> 52	<i>bābu</i> 30	[ <i>gammal(lu)</i> ] 50	( <i>zaqāpu</i> ) 13
<i>arānu</i> 34	<i>bubbulu</i> s. <i>wbl</i>	<i>gumālu</i> 45 [18]	<i>°zuqqupu</i> , <i>zaqīpu</i> 13
<i>urnīqu</i> , <i>urnīqu</i> 51	[ <i>budulḥu</i> ] 58	⟨ <i>ana kasap gamirti</i> ⟩	<i>zīqu</i> 34
<i>arsannu</i> 56	<i>busu</i> (Falke) 51	⟨ <i>ana šimi gamri</i> ⟩ 18	⟨ <i>zuqāqīpu</i> ⟩ astr. 62
⟨ <i>erīqu</i> ⟩ astr. 63	<i>būšu</i> (Byssos) 37	<i>°gingīru</i> 56	<i>zīqtu</i> 42. 48
<i>arāru</i> 65	<i>būšinnu</i> 35. 56	<i>ganū</i> , <i>ginū</i> 40	⟨ <i>zurub libbi</i> ⟩ 49
<i>arru</i> 15	<i>būru</i> 33	<i>gammatu</i> 40	[ <i>°zarāqu</i> ] 66
<i>irrišu</i> ( <i>erēšu</i> ) 40	<i>°baṭālu</i> 47	<i>ganānu</i> 32	<i>zīrru</i> 31. 38
<i>arišūtu</i> 40	<i>buṭnu</i> 54	[ <i>gaṭnu</i> ] 55	
<i>ērišu</i> , <i>iršītu</i> 46	<i>buṭnatu</i> , <i>buṭuttu</i>	<i>gīparu</i> 53	<i>habū</i> 33
<i>uršānu</i> , <i>uršānu</i> , <i>amuršānu</i> , <i>amuršānu</i> 51	(Pistazie) 54	<i>gašsu</i> 31. 60	<i>hbl</i> , <i>nahbalu</i> 15
<i>Ereškigal</i> 69	<i>°buṭuttu</i> (Emmer) 55	<i>gurgurru</i> 41	<i>hubullu</i> , <i>habullu</i> 18
<i>°ašagu</i> 55	<i>bīnu</i> 53	[ <i>°gīrgišu</i> ] 55	<i>*habattu</i> , <i>habanāti</i> 33
<i>°išātu</i> 49	<i>bītānu</i> ( <i>bītu</i> ) 8	<i>°garū</i> 24	<i>hubunnu</i> 33
<i>ašūhu</i> 53	⟨ <i>hit kili</i> ⟩ 11	<i>gīru</i> 21	<i>°hab(a)šillatu</i> 56
<i>aškapu</i> 28	<i>bit nakamti</i> ( <i>naka-</i>	<i>gurnu</i> 37	<i>°hambašūsu</i> 57
<i>ašakku</i> 69	<i>māti</i> ) 8. 20	⟨ <i>gīrru šarri</i> ⟩ 9	<i>°hambaququ</i> 57
<i>iškaru</i> 10. 38. 40. 47	⟨ <i>nubattu</i> ⟩ 67	<i>gišru</i> 44	<i>hibū</i> 37
<i>ašlu</i> (Strick) 22. 35	<i>bukānu</i> 36	<i>gušūru</i> 31	<i>°hadānu</i> , <i>hadiānu</i> 63
⟨ <i>ašlu</i> ⟩ (Tamariske) 53	[ <i>bakru</i> , <i>bakkaru</i> ] 50	<i>gašišu</i> 31. 45	[ <i>hadaššatu</i> ] 46
<i>ašlaku</i> 28	<i>balṭitu</i> , <i>bulṭitu</i> 52		<i>maḥāzu</i> 9
<i>išumgallu</i> (Šungallu)	<i>balillu</i> 56	<i>Du'uzu</i> , <i>Dūzu</i> 52 <sup>1</sup> .	<i>ḥazannu</i> , <i>ḥazanu</i> ,
<i>°cmaru</i> 59 [69]	<i>°balluṣitu</i> 51	<i>dabābu</i> 24 [64. 69.	<i>ḥaziānu</i> 6
<i>išittu</i> , <i>išnāti</i> 32	<i>dāmātu</i> , <i>bāmāti</i> 43	<i>bēl dabābi</i> 24	<i>°buḥ</i> 15
<i>iššinnu</i> ( <i>išunnu</i> ) 63	<i>°banu</i> 26	⟨ <i>dīna dabābu</i> ⟩ 24	⟨ <i>aše abulli ali</i> ⟩ 13
⟨ <i>ēššenu</i> astr. 63	<i>barbaru</i> 47	<i>dagālu</i> 12. 70	<i>šīptu</i> , <i>uṣṣupu</i> 17
<i>išpatu</i> 11	<i>bargullu</i> , <i>burgullu</i> 26	⟨ <i>dagalu pan</i> ⟩ 10	<i>°amurdīnu</i> , <i>murdīnu</i>
[ <i>ašpu</i> ] 59 <sup>1</sup> . 60	<i>bāru</i> , <i>biru</i> 67	<i>diglu</i> 12. 70	<i>°waru</i> 59 [55]
<i>išparu</i> (Weber) 27	<i>°bēru</i> 64	[ <i>madbaru</i> , <i>mudbaru</i> ,	<i>Araḥ-samna</i> 64
<i>išparu</i> (Zaum) 42	<i>bērēti</i> 43	<i>mudabiru</i> ] 43	<i>amurriqānu</i> 49
<i>išqatu</i> 35	<i>biru</i> , <i>birat</i> 14	[ <i>ābīru</i> ] 49	⟨ <i>ašabu ina kusse</i>
<i>ašru</i> , <i>ašar</i> 70	<i>burū</i> 35	<i>dudu</i> 33	<i>šarruti</i> ) 8
	[ <i>°burallu</i> ] 60	( <i>madakku</i> ) 36	<i>ašīpu</i> , <i>šīptu</i> 67

<i>halhallatu</i> (Flöte) 30	<i>ṭurru</i> 35	<i>kamṭu</i> (Kümmel)	<i>karanu</i> 39	<i>maḥrāt elippi</i> 45
<i>halhallatu</i> (Ring) 38		<i>kamunu</i> (Maus) 57 <sup>1</sup>	<i>karan libbi</i> 57	<i>elippu maḥirtu</i> 45
<i>ḥulmittu</i> 52	< <sup>†</sup> <i>idu</i> > 46	( <i>kamaru</i> ) 15	<sup>22</sup> <i>kurunnu</i> 39	<i>maru</i> 17
[ <i>ḥillumātu</i> ] 57	( <i>edlū</i> ) 30	<i>kamaru, nakmaru</i>	<i>karpu, karpātu</i> 33	<i>makūtu</i> 32
[ <i>ḥillāni</i> ] 32	<i>ediltu</i> 30	<i>kimru</i> 54 [15]	<i>kurru</i> 21	<i>miku</i> 10
<i>ḥalāpu, nahlapu</i> 37	<i>ediltu</i> 30	<i>kameššaru</i> 54	<i>karašu, karšu</i> 57	<i>mekēru</i> 44
<i>ḥaluppu, huluppu</i> 53	[ <i>inu</i> ] 39	[ <i>kandu</i> ] 33	<i>kuššupu, kišpu</i> 67	<i>tamkaru, tamqaru</i> 16
[ <i>hulapu</i> ] 37	<i>tenipu</i> 46	<i>kinattu</i> 46	<i>kaššapu, kaššaptu</i> 67	<i>makkuru, namkurru</i>
<i>ḥalluru</i> (Gewichts- bezeichng.) 21	( <i>ešēru</i> ) 9. 26	<i>kunukku</i> 20	<i>kitu</i> 37	( <i>malu, ml'</i> ) 8. 44 [20]
<i>ḥalluru</i> (Platterbse)	<i>misru</i> 9	<i>kankannu</i> 33	<i>kuttaḥu</i> 12 <sup>1</sup>	<sup>†</sup> <i>mulḫu, tamlitu</i> 27
<i>ḥemtu</i> 38 [21 <sup>1</sup> . 56]	<i>uṣru</i> 26 f.	<i>kannu</i> 33	<i>kutallu</i> 32. 45	<i>mulḫu qate</i> 10
[ <i>ḥanību, ḥanābu</i> ] 55	<i>jarahḫu, jaruḫu</i> 39	<i>kanunu, kinānu</i> 32	<i>naktamu (katāmu)</i> 34	<i>mulḫu (tamlu)</i> 8
<i>ḥanzilatu</i> 57 (zu str., l. <i>ḥanzibatu</i> )	[ <i>jaru</i> ] 44	<i>Kinānu</i> 33. 65	<i>kul(t)immu</i> 27	< <i>milu</i> > 44
	[ <sup>†</sup> <i>jaṣupū, jašpu</i> ] 60	<i>kunašu, kunšu</i> 55	<i>kitinna, kitintu</i> 37	[ <i>maluqa</i> ] 55
<i>ḥinnu</i> 45	<i>k'n, khn</i> 47	<sup>†</sup> <i>kusibirru</i> 57	<i>libbu</i> (Gebäckn.) 38	<i>mulḫu</i> 46
<i>ḥassu</i> 57	<i>muškenu (ṣukennu)</i>	<i>kissugu</i> 52	<i>libbu</i> (Gipfeltrieb) 54	<i>malahu</i> 45
<i>ḥasissu</i> 48	<i>kabubu</i> 12 [47]	<sup>†</sup> <i>kasu</i> (bannen) 67	( <i>ina libbi</i> ) 70	<i>malaku, milku</i> 7 <sup>1</sup>
<i>ḥipšu</i> 37	<i>kiblu</i> 35	<i>kasu</i> (Cassia) 57	( <i>zurub libbi</i> ) 49	<i>maliku, malku</i> 7
<i>ḥusabu</i> 54	<i>kabāsu</i> 13. 26. 28	<i>kus'u</i> 36. 63	<i>ṣiriḫti libbi</i> 49	<i>mamitu</i> 25
<i>ḥašbu</i> 33	<i>kibsu</i> 35	<i>kusitu</i> 36	( <i>ša libbišu nashu</i> ) 48	<i>mement</i> 20
<i>ḥašinnu</i> 12	<i>kibratu</i> 45	<i>kussu (kursu)</i> 8	<i>liblibbu</i> s. <i>wlb</i>	<i>mēnu, meanu</i> 36
<i>ḥumšuru (ḥanzru,</i> <i>ḥabaširu)</i> 50	<i>kabašu</i> 13	( <i>ina kusse sarriti</i> <i>ašabu</i> ) 8	<i>libittu, libnat</i> 31	<i>minu, umanu</i> 52
[ <i>ḥarbu, ḥarubu</i> ] 12	<i>kibšu (kipšu)</i> 51	( <i>kussu dajjanuti</i> ) 24	<i>labartu</i> 69	<i>mangu</i> 57
<i>ḥarubu</i> 55	( <i>kubšu</i> ) 51	<i>Kislimu</i> 65	<i>lignu, ligninnu, ligittu</i>	( <i>manu, minu</i> ) 21
<i>ḥirtu (hiru)</i> 44	<i>kudunu, kudannu,</i> <i>kudinu, kudunu</i> 50	<i>Kisimmu</i> 53	[ <i>ladunu</i> ] 58 [21. 40]	<i>manu</i> (Mide 20 f.
<i>ḥurāsu (hrs)</i> 58	<i>kāsu</i> (Becher) 34	<i>kusum midditum</i> 55	<i>luḫḫušu</i> 67	<i>ina manu ša tam-</i>
< <i>ḥurāsu sagru</i> > 20	<i>kasu</i> (Eule) 51	<i>kissatu</i> 41	[ <i>luḫḫu</i> ] 58	<i>meu</i> 53 [ <i>kari</i> ] 21
<i>ḥarissu, ḥirissu</i> 14	<i>Kaimanu</i> 61. (64)	<i>kaspu, kasap</i> 18. 59	<i>lilū, lilitu</i> 69	<i>musukḫanu</i> 53
<i>issur ḥurri</i> 51	<i>kāru</i> 32	( <i>ana kasap gamirti</i> ) 18	<i>lillu</i> 49	<i>musaru, mušaru</i>
< <i>ḥarrān ḥarri</i> > 9	<i>kāsu, kišu</i> 20	<i>kusiptu, kušūpu</i> 39	<i>lamādu</i> 29. 46 <sup>1</sup>	(Schriftdenkmal)
<i>ḥuršāni</i> 43	<i>kiru</i> 32. 60	<i>kuppū</i> 52	<sup>2</sup> <i>almidu</i> 29	<i>mušaru, mušaru</i> 29
<i>ḥaruttu</i> 54	<i>kišu (qišu)</i> 53	<i>kipuālu, kipūlu</i> 45	<i>lamassu</i> 69	(Garten) 40
<sup>†</sup> <i>ḥašū</i> 57	<i>kištu (qištu)</i> 53	( <i>kapāru</i> ) 60 <sup>2</sup> . 66	<i>laptu</i> 57	<i>maššaru (msr)</i> 7
<i>ḥašāḫu</i> 70	<sup>†</sup> <i>kakku</i> 12. 48	<i>kuppuru</i> 66	<i>lapalapa</i> 52	<i>maššartu</i> 7. 14. 20 <sup>3</sup> .
<sup>†</sup> <i>ḥašḫuru</i> 54	( <i>kakkabu</i> ) 51	<i>kupru</i> 60	[ <i>lardu</i> ] 58	<i>mišru</i> 9 [64]
<sup>†</sup> <i>ḥašālu</i> 56	<i>kakkabūnu</i> 51	<i>kupritu</i> 60	< <i>lišan katti</i> > 57	<i>Mišir, Mušur, Mušur</i>
<i>ḫittu</i> (Tragbalken) 31	<i>kukubānu</i> 48	<i>kapru</i> (Tisch) 34	< <i>lišan ḥurāsi</i> > 48	<i>Maršuk</i> 61. 64 [9]
<i>ḫittu</i> (Tasche) 34	<sup>†</sup> <i>kukkanitu</i> 57	[ <i>kapru</i> (Dort)] 9		<i>murdinu</i> s. <i>wrd</i>
	<sup>†</sup> <i>kakkaru</i> 21	<sup>†</sup> <i>kaptaru, kapturru,</i> <i>kuptarru</i> 55	< <i>mār ameli</i> > 47	<i>mašānu, mišnu</i> 38
<sup>†</sup> <i>femu</i> 10	<i>kukru</i> 57	<i>kasiru</i> 28	<i>muḡu</i> s. <i>raḫ muḡi</i>	<i>marḏu</i> 49
<i>bel femi</i> 10	( <i>kilu, bit kilu</i> ) 11	<i>karu</i> 14	[ <i>maginata</i> ] 12	<i>marru</i> 41
< <i>ṣanē femi</i> > 48	[ <i>Kula'lahu</i> ] 57	<i>karu</i> 65	<i>madādu</i> 23	<i>marāru, marāru</i> 57
<i>Ṭebētu</i> 45. 65	<i>kalābu</i> 42	<i>karābu</i> 65	<i>mutānu</i> 49	<i>marānu</i> 58
<i>elippu ṭebitu</i> 45	<i>kalakbatu</i> 12	<i>karābu, karābu</i> 69	[ <i>meaḫ</i> ] 38	<i>mašḫu, mešihlu</i> 22
<i>ṭebitu(?)</i> 20 <sup>1</sup>	<i>kalakku</i> 45	<i>karbatu, kirbitu</i> 40	<i>maḫktu</i> 36	<i>māšihu, māšihānu</i> 26
<i>ṭublu</i> 36	<i>kililu</i> 36	<i>kirubū</i> 40. 45 <sup>4</sup>	<i>mašuru</i> 28	<i>mašiku, mašak</i> 48
[ <i>ṭabat Amanim</i> ] 61	<i>niaklil (ṣuklulu)</i> 70	<i>karballatu</i> 36	<i>mašuru</i> 28	<i>mašūnu</i> s. <i>ḫn</i>
<i>ṭālu</i> 7	<i>kalmatu</i> 52	<i>karu</i> 41	<i>mašaru, mašaru</i> 7	<i>mašuru</i> s. <i>mašuru</i>
<i>ṭajjalu</i> 7	<i>kalappatu</i> 12	<i>kānu</i> 40 f.	<i>maḫḫu</i> 68	<i>maṭu</i> 9
<i>ṭamu, ṭamtu</i> 28	<sup>†</sup> <i>kamtu</i> 57	<i>karu</i> 46	<i>maḫḫu</i> s. <i>ḫur</i>	<i>mulḫu</i> 52
<i>ṭaphu</i> 33	<i>kamātu</i> 32	<i>karu</i> 51	<sup>†</sup> <i>maḫḫu</i> (weibn.) 27	<i>maḫū</i> 34
< <i>ṭapātu laiḡirtu</i> > 25	<i>kimahḫu</i> 68	<i>karḫannu</i> 51	<sup>†</sup> <i>maḫḫu</i> (Bartgen)	<i>maḫū, mamiu (nš)</i>
<i>ṭarpu</i> 53	<i>ḫamānu</i> 38. 66 [57]	<i>karḫanu</i> 57	<i>maḫḫu</i> 16. (18)	<i>Nānu</i> 61. (64) '67
			<i>maḫḫu</i> 18	<i>nubutu</i> s. <i>ḫp</i>



nibzu 19	maššartu s. mšr	sasuppu 36	⟨pil pi⟩ 66	gangannu 35
nābalu s. 'bl	[nāqidu] 41	°sassagu 58	†pašāhu 27	guppu 15. 34
[nabultu, nultu] 48	naqu 65	sapađu 67	pitiltu, pil 35	⟨batqa qašāru⟩ 26
nabāšu, nabāšu, na-	niqū 50	°saplu 33		qāsiru 28
pasu 28 <sup>2</sup>	nēru 65 <sup>1</sup>	[sapalginu] 58	[si'pu] 19	qagqadu †18. 48
nagū (Landstrich) 43	Nergal 61. ⟨64⟩	[sappandu] 58	šumbu (*šubbu, *šab-	°qaqullu 58
(nagū) (klingen) 29	nīšu (našu) 13	sappu 33	°šibāru 58 [bu] 42	⟨qaqqar šummē⟩ 43
nigūtu, ningūtu 29	⟨našaqu, nuššuqu	sippu 31	⟨abūta šabātu⟩ 25	garābu 13
naggaru, nangaru 25	šēpē⟩ 11	siparru 59	⟨batqa šabātu⟩ 26	⟨†qurrubu⟩ 66
nadānu (9). ⟨16⟩. 46	[nitiru] 61	[sirjām] 12	šadidu 61	garbatu, qirbītu 40
nudunnū 46		(Siris) 40. 69	[šuduru] 37	qirubu 40
mandattu, madattu 9	[suadu] 58	sirāšu, serāšu 40	(šadu) 14	qaritu 31
nābu 52	šamtu, šāndu 59		šidītu (šidītu) 39	garše akalu 25
nūnu 52	sabū 39	°pa'u 52	(ubānu) šihirtu 48	⟨garāsu šīta⟩ 26
⟨nūnē⟩ astr. 62	sabsinnu 28	°puglu 58	°sillibānu, šilbānu 58	°quršibtu 58
(nazāzu) 31. 62	sugullu, sugullati	pūhu, puhhu 6. 17	šullu 65	garšu 52
⟨nazāzu ina pāni⟩ 10	(sukullu, sukullāti)	pāhātu 6	†šullulu (šillu) 25	qaštu 11
manzazu, manzazu 31	[sagilatu] 58 [41	°pilu, pūlu 60	†šululu 25	(qiššū) 58
†mazzahtu (manzazu)	⟨hurāšu sag(i)ru⟩ 20	pāqu, pīqu 49	šalmu 8	qātu 35
nazāqu 40 [62	sudinnu, sadinnu 36	pūru 33	šamādu, šimdu 42	
naḥālu, maḥaltu 41	saduru 13	paḥu 15	⟨qaggar šummē, ašar	raštu 44
naḥnaḥēte 48	sidru, sidirtu 13	paḥaru 26	šimertu 49 [s.] 43	†rešu 18
naḥtu 36	[šuduru] 37	puḥru 46	šimmitān 15	ša rēši 6
nuḥatimmu 39	sāsu 52	paṭāru 68	⟨iššur hurri⟩ 51	⟨†rēšēti⟩ 66
°ninū 57	sūqu, suqāqu 43	pīru, pīlu 50	šiššu 35	⟨šārē erbittī⟩ 45
nīru 40. 42	saḥāru 16	palgu 44	⟨širu⟩ astr. 63	rabū, rab 6
nījāru 19	sāḥīru 67	puluggu 9	šurbi 58	rab-mugi 6. 68
⟨nēš qagqari⟩ 52	siḥirtu 14	†pašāhu 65	širiḫti libbi 49	rab-šāqu 6
(nakāmu) 8	⟨suhurmašu⟩ astr. 62	pīlku 9	šarpu 27. 59	†rabū 18
bīl nakamti (naka-	sikkatu s. šikkatu	pīlakku 28	šurru 27. 59	rabāku 49
māti) 8	sikkānu 45	°pallukku 54	šarraḫu 27	tarbašu 42. 63
nakāsu (20 <sup>2</sup> ). 66	sakkapu 31 [31	(naplusu) 23	(šarsaru) 53	†ridu 42
nikasu 20	askuppu, askuppātu	pilaqu, palāqu 12	širru 30	(rābu (rwb)) 24
nultu s. nabultu	sikkuru, sekēru 30	palāšu, pīlu 13	(širritān) 15	rābu (rjb) 24
namū, nawū 43	sīku 43	pānnigu 38	šuraru, šuririttu 52	rakābu 26. (42)
[namsuḫu (tumsu-	°sullu 65	⟨amāru pān ili⟩ 65		†rukkubu, rikbu 54
ḫu?) 52	salāhu 66	pisurru 48	[qabuāte] 34	ritkubu, rukbu 26
Namirtu, Namurtu,	sellu 34	(puššu) 37 <sup>1</sup>	qabbu 22	†rakāsu (rakāšu) 26.
(E)mw(i)štu 15	*salsilu 34	†paqādu 10. 18	qadu 51	41
Nanā 61	suluppu 54	[pāqudu] 10	qadāšu, quddušu 38.	riksu, rikistu 26
[nanahū] 57	°silqa 58	puqudu 18	qadištu 66. 68 [66	rakisū 41
†nasāhu 11	siltu (salātu) 39	puridu, perēdu, pi-	qu 35	[rukūšu] 41 (wohl
⟨ša libbušu nashu 48	samū 49	ridu 7. 48. 50	qu'n 35	[risnēti] 42 [z. str.]
nīshu, nushu 29	samītu 31	⟨purru (napīšta)⟩ 13	qūpu, qiptu 17	ripītu 39
†nasāku, nusuktu 27	simanu s. wsm	°parzillu 59	qīšu (kīnu), qīštu	rapāqu 41
[nasīku] 8	Sin 59. ⟨64⟩. 69	parakku 68	(kīštu) 53	rašāpu 26
Nisannu 64	°sindu 53	parsu (parāsu) 21	qallu 33	raqāpu, ritqubu 26
nappāhu, †napāhu 27	[sinu] 55	†parāsu, parāšu 24	[qulqu(l)anu] 58	rašu 17 <sup>4</sup>
naptu 60	sinuntu 51	†purussu 24	°gunubu 56	rašu, rāšutu 17
nappil(l)u 53	sanāqu 35. 42. 49	parsigu, paršigu 36	ganū (Rohr) 17. 22.	[muraššū] 24
napāsu s. nabāsu	sungu, singu 47	parašdinnu 32	23. 27. 56	
napāšu 28	°sisu 50	pašu, paštu 12	⟨qanu ṭabu⟩ 56	*ša ṭkalli 7
⟨†napištu⟩ 47	sussulu 34	pašāhu 66	qanu (erwerben) 17 <sup>2</sup>	ša rēši 6
(našāru) 7. 14. 20. 64	sissinnu 54	pašāru 68	[qinai] 27	šu'u 55
nīširtu 20. ⟨68⟩	susapinu, susabinu 46	paššuru 33 f.	qināzu 42	še'u, še'atu 21

⟨ša'alu šulmu⟩ 46	šamaššammu 56	tittu 55	'āgaft- 48	bāb(?) 30
šenu 38	šungallu s. ušungal-	(tenu) 41 <sup>2</sup> [20. 30	'iggāret 19 (nachzu-	(baddim) 67
⟨šarē erbilti⟩ 45	⟨šanē temi⟩ 48 [tu	[timbu'u, timbultu]	'ed 44 [tr.	[baddilab] 58
šibbu 38	šonu 53	(tabaku) 31	'hān-'adam 47	badaq 26
šuba 59	šinitu 37	⟨tabaku napista⟩ 13	'adar 65	bādeg, bidq- 26
šabaṭu 65	šintu (aus šimtu?) 37	'nabaku, nadbaku 31	'ādarkōn 21	⟨bō(?)⟩ astr. 64
šabbitu 8	⟨šinnu, šinni-piri⟩	tabalu 30	'ēzōb 56	⟨ba'ē haš-ša'ar⟩ 63
šabattu, šapattu 67	°šin-a-ab-ba 50 [50	tabalu s. 'bl	'āzīgqim 35	⟨mābō(?)⟩ astr. 64
'šibittu 58	šinipu, šinipātu 65	tubalu 54	'awad 55	bās (auch ph.) 37
šigaru 15. 30	šanāqu (sanāqu) 49	tiḥnu 41	'iqim 69	'bātal 47
šiddu (Seite) 32	†išniqu 49	tubuqtu, tubuqāti 45	'qūn 15	boṣnim 54
šidu, šiddatu (Ge-	šusapinu 46	tālu 54	'ljjar nh. 65	bira 14
šadu 45 [stell] 34	šusuppu 36	tajjāru 66. 66 <sup>1</sup>	'ikkār 40	⟨bēt kūt(?)⟩ 11
šedu 69	⟨šiptu⟩ 24	tuhallu 54	[°'algābīs] 60	bēt nekōlō 8. 20
(šumu) 58	šupalu 34	taḥumu 9	⟨bōi⟩ ho-'aku 11	bītan 8
šemiru (šewiru, ša-	šappu, šappatu 33	takiltu 37	'Ēlūl 65	[bikr-] 50
šūsu 58 [wiru] 38	šipru (šapāru) 19	tillu 14	'ēlām ('ālām) 32	bama, bamōt 43
šutu 45	šipirru 8	til abūbi 43	'almuggim 53	bānā (auch ph., mo.)
šahālu, mašhālu 40	[šapatu] 24	talimu 46	'ammā 22	⟨hān-'adam⟩ 47 [26
°šahullatu 58	šistu, šusu 54	taltal u 54	'ammōt 31	⟨ba'al dābārim⟩ 24
šuhṭu 59	°šiqdu, šuqdu 55	tamu 25	'ummōt, 'ummim 46	⟨ba'al dīn nh.⟩ 24
šajāru 19. 29	šāqu 6	Tamuzu s. Du'uzu	'ommān 25	Ba'al-zabūb 24 <sup>2</sup>
(šāmu) (festsetzen) 18	šaqālu 17. 21. 23	akal tumri 38	'mr ph. 50 (nachzutr.)	⟨ba'al mišpaṭ⟩ 24
šāmu (kaufen) 18	[šugalulu] 23	[tumsuḥu] s. namsuḥu	'anāk 59	⟨baša' nāpeš⟩ 13
šimu, šimtu 18	šiglu 21	[tamšahu] 52	'anapa 51	[biqqes panē ham-
⟨ana šimi gamri⟩ 18	šaggu 34. 67	tamišlu 51	⟨'issūt nh.⟩ 46	mālek] 11
šipu 61	šar 65 <sup>1</sup>	tinūru 32	'āsām 32	barzel, barzill- 59
šikku, šikkatu 61	⟨šer'u⟩ astr. 63	tapalu 30	'āster 68	bārim(?) 67
šikkatu (l. so st. sik-	Tašritu 64	tappinnu, tuppinnu 39	[°appaan-] 8	hōbērē (hābērū) 67
katu) 35	⟨šarāṭu⟩ 29 <sup>1</sup>	tuppu 19	'apā, 'ōpē 39	bōrit 67
šakānu 18 <sup>1</sup> . 30	[širjām] 12	tupšarru 29	'apsē-āreš 44	⟨berēk⟩ 65 <sup>2</sup>
šakīnu 40	šurmenu 53	targumānu, turgu-	'āper 36	berōmim 37
šaknu 6	šurinnu 68	'tūrāḥu 51 [mānu 7	'eper 35	baršūš nh. 36
maškanu (I'rand) 18	⟨šapalu tašqirtu⟩ 25	tarlugallu 51	'apār nh. 43	barāqet, bārqat 60
maškanu (Lager-	širšū 40	tarāšu, taršu 23. 45	'ōsar 20	'bōrōš 53
haus) 18 <sup>1</sup>	šarru, šarratu 7	turru 35	'arbē 52	
šikaru, šakāru 39	⟨šarru⟩ astr. 63	tertu s. 'jr	'argāmān 37	
šalāṭu 7	⟨šarrata epēnu⟩ 7	tartaḥu 12	'urra 42	gabbē 12
'šalṭu(?) 12	šaruru 58	tartānu, turtānu 6	'āruḥḥa 39	[gāṭim. nh. gāṭi]
šiliḥtu 44	šaršarratu 35	tituru, titurru 44	'ārōn, ph. 'rn 34	gāzām 53 135
šalālu, šallatu 13	šeršer(r)u 61		'ōren 53	gār 60
(šalamu) 17. 48	°šišbānu 53		⟨'ares šamā(?)⟩ 43	gallāb 28
šullumu 17	šišnu 56		'arar 65	glb ph. 28
⟨šalām šamši⟩ 63	šišanu 58		'arš 46	gulla (Gefäßn.) 33
šalmu 48	[°šaišu] 60		'asjōt, 'asjōt 14	gulle (Wulst) 31
šalamtu, šalamdu 48	šušū 65		'akar 10	šamāl 50
šulmānu 10	šutu 28		[šel] 53	gan, gann-; ganna 40
⟨aššum(ana šum)⟩ 70	maštaku, massaku 32		'ašlag, 'ašlak nh. 28	mān, mān- 12
šamāḥu 70	maštaktu, maltaktu		'šūn, 'šūn 63	šapen, šapn- 55
šamahhu 48	šutapu 16. 46 32		'aspa 11	šep 53
šamallu 16			'aššap 67	goprit 60
šammu 50			'āšer 70	šra 21
šam-baliltu 56	tu'u 32		'Alina, 'Alina, ph.	šaran 37
⟨Šamaš⟩ 64	tī'atu, tijatu 58		'š 31 [irē 68	šatī nh. 31
šimeššatu, šimbalu 54	tī'amtu, tamtu 44		'amāl, 'atimāt 70	
	Tī'amat 44. 60			

## Hebräisch

nebst neu h'ebräisch, Sir(ach), ph(önizisch), molabuss h, Amlatna)

'Ab 65  
'abb- 55  
Tel-'ābīb 43  
he'ābīl 14  
'ābīl 14  
'ōbīl 50  
'abūš kis 20  
'obās 42  
'abrēk 29  
'aggan, 'agganē 33

<p> <i>&lt; dibber mišpāṭim &gt;</i> 24  <i>&lt; ba'al dōbarim &gt;</i> 24  <i>&lt; din ū-dōbarim nh. &gt;</i>  <i>[däber]</i> 49 [24]  <i>[midbar]</i> 43  <i>digel, digl-</i> 13  <i>dūd</i> 33  <i>(mōdōkā)</i> 36  <i>Dūrā</i> 14  <i>dōhan</i> 55  <i>dajjā, dā'ā</i> 51  <i>dān, dīn</i> 23  <i>&lt; kissē dīn &gt;</i> 24  <i>&lt; ba'al dīn nh. &gt;</i> 24  <i>&lt; dīn ū-dōbarim nh. &gt;</i>  <i>dajjān</i> 24 [24]  <i>mādinā</i> 24  <i>dal, ph. dl od. dl[ʔ]</i>  <i>dālet, dalt-</i> 30 [30]  <i>(dālī)</i> 34  <i>&lt; dārek ham-mālek &gt;</i> 9  <i>darkōn</i> 21  <i>dārōr</i> 25    <i>hīkal</i> 8. 68    <i>(mōl')nazim</i> 23    <i>Ba'al-zōbūb</i> 24<sup>2</sup>  <i>&lt; zābah &gt;</i> 66  <i>&lt; zāhāb sāgūr &gt;</i> 20  <i>zawijjōt</i> 31  <i>ziqōt, ziqqim</i> 12  <i>ziqā nh.</i> 46  <i>zākā</i> 25  <i>zūkini Am.</i> 40  <i>zōmān</i> 63  <i>zimmēr</i> 29  <i>(zāqap)</i> 13<sup>4</sup>  <i>ziqqim, 'āziqqim</i> 35  <i>zēr</i> 31  <i>&lt; zāraq &gt;</i> 66    <i>hābel, habl-</i> 15  <i>hābol</i> 18  <i>hābaššālet</i> 56  <i>Hābaqqūq</i> 57  <i>[hādāšā]</i> 46  <i>hōāh, hāh</i> 15  <i>[hāz]</i> 63  <i>&lt; hizzag bādeq &gt;</i> 26  <i>hāšir</i> 50  <i>hūṭa</i> 11  <i>[hōter]</i> 8  <i>[hakum]</i> 29 </p>	<p> <i>hālil</i> 30  <i>[hallōn]</i> 32  <i>[hallāmūl]</i> 57  <i>hālīpōt</i> 37  <i>[hālīq nh.]</i> 37  <i>(hēm'a)</i> 38<sup>1</sup>  <i>(hōmeš)</i> 52  <i>(hōmer)</i> 22  <i>hōsen</i> 32  <i>hōpeš</i> 37  <i>hōn(?)</i> 12<sup>2</sup>  <i>[hāreb, hārb-]</i> 12  <i>hārūl, hārull-</i> 21<sup>4</sup>, 56  <i>hārūš (Gold), ph.</i>  <i>hṛš</i> 58 f.  <i>hārūs (Graben)</i> 14  <i>hōreš</i> 43  <i>Tel-haršā</i> 43  <i>hāšmal</i> 59    <i>Ṭēbēt</i> 65  <i>ṭōbūlīm</i> 36  <i>[ṭabbā'at]</i> 20  <i>ṭāwā</i> 28  <i>ṭūr</i> 35  <i>(ṭāhan)</i> 41<sup>2</sup>  <i>ṭillēl</i> 26  <i>ṭāmē</i> 69  <i>ṭā'am</i> 10  <i>&lt; šinnā et-ṭa'mō &gt;</i> 48  <i>ṭāpīh nh.</i> 33  <i>(ṭapal sāqer)</i> 25  <i>ṭipsār</i> 29    <i>[jō'ōr]</i> 44  <i>(jāda')</i> 46  <i>[jajin]</i> 39  <i>(hōkiāh)</i> 23<sup>1</sup>  <i>&lt; jōlīd bajit &gt;</i> 47  <i>līnōq nh.</i> 46  <i>&lt; jāšā(?) &gt;</i> astr. 64  <i>&lt; jōsā'ē ša'ar 'ir &gt;</i> 13  <i>&lt; mōsa(?) , ph. ms' &gt;</i>  <i>astr.</i> 64  <i>(jāšar, ph. jēr)</i> 26  <i>(hōra)</i> 68  <i>mōrāh</i> 68  <i>tōra</i> 67 f.  <i>(jērāqōn)</i> 49  <i>ṭirōš</i> 40  <i>&lt; jāšab 'al kissē ham-</i>  <i>mālūkā &gt;</i> 8  <i>[jāšpe]</i> 60    <i>kūbel, kubl-</i> 35 </p>	<p> <i>kābas, kibbes, ph. kbs</i>  <i>kibrat-'āreš</i> 40. 45 [28]  <i>kbrt ph.</i> 45  <i>kābaš</i> 13  <i>[kad-, kadd-]</i> 33  <i>kawwānim</i> 38  <i>Kewan</i> 61<sup>5</sup>  <i>kōš (Becher)</i> 34  <i>kōš (Eule)</i> 51  <i>kūr</i> 32  <i>kūhal</i> 61  <i>kīs</i> 20  <i>kirajim</i> 32  <i>kikkar, ph. kkr</i> 21  <i>&lt; kāle(?) &gt;</i> 11  <i>&lt; bēt kāl(?) &gt;</i> 11  <i>kēlappōt</i> 12  <i>kammōn</i> 57  <i>mikmar, mikmōr,</i>  <i>mikmāret</i> 15  <i>kēn, kann-</i> 33  <i>kissē</i> 8  <i>&lt; kissē dīn &gt;</i> 24  <i>&lt; jāšab 'al kissē ham-</i>  <i>mālūkā &gt;</i> 8  <i>kāse(?)</i> 63  <i>Kislēw</i> 65  <i>kussāmet</i> 55  <i>kāsep, kasp-</i> 17. 59  <i>&lt; bā-kāsep mālē &gt;</i> 18  <i>&lt; kāsep 'ōber las-</i>  <i>sōhēr &gt;</i> 21  <i>kuspan nh.</i> 39  <i>kosatōt</i> 67  <i>kippēr</i> 66  <i>kōper (Erdpech)</i> 60  <i>[kōper (Dorf)]</i> 9  <i>kapōr</i> 34  <i>kaplōr</i> 55  <i>kar, karim (Auen)</i> 41  <i>karim (Wälle?)</i> 14  <i>kor</i> 21  <i>kēra</i> 46  <i>kōrūb</i> 69  <i>karkom</i> 57  <i>kāršā nh.</i> 57  <i>kissēp, kōšāpīm</i> 67  <i>kaššāp, mākāššēpā</i> 67  <i>kōtel</i> 32  <i>kātem</i> 27  <i>ktn ph.</i> 37  <i>kuttōnet</i> 37    <i>lobībōt</i> 38  <i>lebēna</i> 31 </p>	<p> <i>lobārōt(?)</i> 69  <i>lōg</i> 22  <i>lāhāš</i> 67  <i>[loš]</i> 58  <i>(lajil)</i> 69  <i>līlīt</i> 69  <i>lāmād, talwūd</i> 29  <i>talwūd nh.</i> 29  <i>lappid</i> 36  <i>(laqah)</i> 16  <i>(lōšōn zāhāb)</i> 48    <i>mabbūl</i> 44  <i>māg</i> 6. 68  <i>madād, ph. mād</i> 23  <i>midā (Maß)</i> 23  <i>middat (Abgabe)</i> 9  <i>mōhar</i> 18  <i>[maw]</i> 17  <i>māzeg</i> 40  <i>mōzūza</i> 31  <i>[mēzah]</i> 38  <i>māzōr</i> 28  <i>mōhōz</i> 9  <i>māhīr</i> 18  <i>mākes</i> 10  <i>mākar</i> 20  <i>māker, mimkār</i> 20  <i>millē, millū'a, mil-</i>  <i>lū'im</i> 27  <i>&lt; millē jād &gt;</i> 10  <i>millō(?)</i> 8  <i>&lt; bā-kāsep mālē &gt;</i> 18  <i>mallāh</i> 45  <i>mlk, auch ph.</i> 7  <i>mālāk, malk-</i> 7  <i>malik Am.</i> 7<sup>1</sup>  <i>&lt; asā malūka &gt;</i> 7  <i>melšar</i> 7  <i>māltāhā</i> 32  <i>māmōn Sir.</i> 20  <i>manē</i> 21  <i>minzār</i> 7  <i>māsag, mimsāg</i> 40  <i>māsāk, mūsāk</i> 32  <i>miskēn</i> 47  <i>masukkān</i> 53  <i>Misrajim</i> 9  <i>masōr, masūra</i> 14  <i>Marḥešwān nh.</i> 65  <i>māraq</i> 49  <i>[mor]</i> 58  <i>mišhā, mošhā</i> 23    <i>nō'ad</i> 31 </p>	<p> <i>[nābēlā]</i> 48  <i>nāgan, niggen; nō-</i>  <i>nādē</i> 46 [gīnā 29  <i>nōdānim</i> 46  <i>nāwe</i> 43  <i>Nūn</i> 52  <i>mazzālōt</i> 62  <i>mazzārōt</i> 62<sup>1</sup>  <i>nīr</i> 42  <i>mānōr</i> 42  <i>nōjar nh.</i> 19  <i>bēt nōkōtō</i> 8. 20  <i>nōkāsim</i> 20  <i>Nimrōd</i> 15  <i>nasah</i> 11  <i>nasak, ph. nsk</i> 27  <i>[nāsik]</i> 8  <i>Nisān</i> 65  <i>nēs, niss-</i> 13  <i>nph</i> 27  <i>&lt; nāpeš &gt;</i> 47  <i>nāsūrim, nāsūrōt</i> 68  <i>[nōqēd]</i> 41  <i>(ngj)</i> 65<sup>3</sup>  <i>mōnagqīt</i> 66    <i>[nerd]</i> 58 [16  <i>&lt; nāsā wō-nātan nh. &gt;</i>  <i>maššā'ū-mattannh.</i>  <i>nāsā</i> 17 [16  <i>&lt; niššēq bā-raglajim &gt;</i>  <i>&lt; nātan &gt;</i> 16 [11  <i>&lt; mattanā &gt;</i> 9<sup>1</sup>  <i>&lt; maššā'ū-mattannh. &gt;</i>  <i>[nāter]</i> 61 [16    <i>sō'a</i> 21  <i>sō'on</i> 38  <i>sābā(?), sōbē(?)</i> 39  <i>šābal</i> 11  <i>sāguila</i> 41  <i>sāgānim</i> 6  <i>sg'r</i> 30  <i>sūgar</i> 15  <i>&lt; zāhāb sāgūr &gt;</i> 20  <i>sādin</i> 36 f.  <i>seder</i> 13  <i>šūs</i> 50 [16  <i>sāhar; sōhēr, ph. shr</i>  <i>&lt; 'ōber las-sōhēr &gt;</i> 21  <i>sōhēra</i> 14  <i>Siwān</i> 65  <i>sakan; sōken, ph. skn</i>  <i>miskōnōt</i> 18<sup>1</sup> [40  <i>skr</i> 30  <i>so'sālā</i> 65 </p>
---	--	---	---	--



<i>salah</i> 66	[ <i>pilli</i> ] 25 <sup>1</sup> [28]	[ <i>rē</i> ] 18	<i>šlm</i> 48	35
<i>salal</i> ; <i>šōlēla</i> ; <i>mašil-</i>	<i>pāles</i> 23	[ <i>rēšū</i> ] 66	<i>šālmū</i> 17	<i>tarlan</i> 6
<i>la</i> , <i>mašlūl</i> 43	<i>pannag</i> 38	[ <i>rōb</i> ] 6	<i>šālmōnīm</i> 10	<i>ṭarān</i> nb. 65
<i>sal</i> , <i>sall-</i> 34	[ <i>rā'a panīm</i> ] 65	<i>rab</i> 6	[ <i>šā'al la-šālōm</i> ] 46	
<i>salsilla</i> nh. 34	<i>pāsaḥ</i> 67	<i>rab-šaq</i> 6	[ <i>'āsmūra</i> ] 64	
<i>šōlet</i> 39	<i>paqad</i> 10. 19	<i>rab-māg</i> 6. 68	<i>šmōq</i> nh. 58	
<i>sāmel</i> , ph. <i>sml</i> 69	<i>ṭiqqādōn</i> 19	<i>marbī</i> , <i>tarbīt</i> 18	[ <i>šinnā 'eṭ-ṭā'mō</i> ] 48	
<i>šammīm</i> 56	[ <i>pāred</i> , <i>pīrd-</i> ] 50 <sup>1</sup>	<i>rābak</i> 49	<i>šāni</i> 37	
[ <i>šmū</i> ] 55	<i>poras</i> nh. 21	<i>rahaṭ</i> 44	[ <i>'šēn</i> ] 50	
<i>sansinnīm</i> 54	<i>ṭaras</i> 24	[ <i>'arba' rūhōt</i> ] 45	<i>šēnhabbīm</i> 50	
<i>sās</i> 52	<i>ṭaršedōn</i> 32	[ <i>herim rōš</i> ] 10	[ <i>šāpaṭ</i> , ph. <i>špṭ</i> ] 23 <sup>1</sup> . 24	
<i>sapad</i> 67	<i>pešer</i> 68 [ph. 27]	[ <i>reḥajīm</i> ] 41 <sup>2</sup>	[ <i>ba'al mišpaṭ</i> ] 24	
<i>šēpel</i> 33	<i>pittāḥ</i> ; <i>pittūāḥ</i> , ph.	<i>rīb</i> 24	[ <i>dibber mišpaṭīm</i> ] 24	
<i>sap.</i> , <i>sipp-</i> , ph. <i>sp</i>	<i>pīl</i> , <i>pātīl</i> 35	[ <i>rākab</i> ] 42	[ <i>šapak nāpē</i> ] 13	
(Schwelle) 31	<i>pātar</i> 68	<i>rakūš</i> , <i>rakes</i> 41	<i>šaprīr</i> 8	
<i>sap.</i> , <i>sapp-</i> , <i>sipp-</i>		<i>rīmōn</i> 54	[ <i>šaq</i> ] 55	
(Becken) 33	<i>šāb</i> , <i>šabb-</i> 42	[ <i>rān</i> , <i>rīn-</i> ] 42	<i>šaq</i> s. <i>rat-šaq</i>	
<i>sēper</i> , <i>sipr-</i> 19	[ <i>'esba' hak-kabed</i> ]	<i>rīpōt</i> ( <i>rapōt</i> ?) 39	<i>šāgal</i> 17. 23	
<i>sēper</i> (Kupfer?) 59	[ <i>šād</i> ] 14 [nh. 48]	<i>rāšap</i> , <i>rišpā</i> 26	[ <i>šāgel</i> , <i>špṭ</i> - 21	
[ <i>širjōn</i> ] 12	<i>šādā</i> , <i>šajid</i> 39		<i>mišgal</i> (auch ph.) 23	
<i>šaranīm</i> 7	<i>šūr</i> ; <i>šūra</i> 27	<i>šadera</i> 13	<i>šāgep</i> , <i>šāqūpīm</i> ; <i>maš-</i>	
<i>šāris</i> 6	<i>šīr</i> 30	[ <i>šāmet-šad</i> ] 18 <sup>1</sup>	<i>šāp</i> 31	
	<i>šālem</i> , <i>šalm-</i> 8	<i>šakkin</i> 35 <sup>1</sup>	[ <i>šāpal šāger</i> ] 25	
	[ <i>šlāšal</i> ] 53	<i>šakar</i> ; <i>šūkār</i> ; <i>šukīr</i>	<i>šarbīṭ</i> 8	
<i>'āb</i> , <i>'ubbīm</i> 32	[ <i>'āreš šamā</i> (?)] 43	<i>šaq</i> 67 [47]	[ <i>širjōn</i> ] 12	
[ <i>'ābed</i> , <i>'abd-</i> ] 47	<i>šāmed</i> , <i>šimd-</i> 42	[ <i>šuraṭ</i> ] 29 <sup>1</sup>	<i>šaršrōt</i> 35	
<i>'ābōt</i> , <i>'abṭī</i> 18	<i>sinnōt</i> 15	<i>šar</i> , <i>šārā</i> 7	<i>šān</i> 58	
<i>'ābūr ha-'āres</i> 41	<i>šinōq</i> 35	<i>šārar</i> , ph. <i>šr</i> 7	<i>šāter</i> 61	
<i>'ēden</i> 43	<i>šrp</i> , auch ph. 27. 59		<i>šāt</i> , <i>šāt</i> 28	
[ <i>'āzūbā</i> ] 46		[ <i>šā'al la-šālōm</i> ] 46		
<i>'ir</i> 9	<i>qab</i> 22	<i>šōbō</i> 59	<i>tā</i> (?) 32	
[ <i>'lā</i> ] 36	[ <i>qubba'at</i> ] 34	<i>šōbat</i> 65	<i>tō'na</i> 55	
[ <i>'amad li-panē</i> ] 10	[ <i>qodqōd</i> ] 48	[ <i>šēbet</i> ] 8	<i>tēba</i> 45	
<i>'ammīl</i> , ph. <i>mī</i> 31	<i>qōdērā</i> nh. 33	<i>šībēs</i> 28	<i>tēbel</i> 43	
[ <i>'ēnab</i> ] 55	<i>qiddās</i> 66	<i>šōder</i> nh. 19 <sup>2</sup>	<i>tēhen</i> 41	
[ <i>'āpar</i> ] 43	<i>qaddōš</i> (auch ph.) 66	<i>šabbat</i> 67	<i>taggar</i> (?) 16	
<i>'opāret</i> 59	<i>qadeša</i> 68	<i>šēgal</i> 7	<i>tāhōm</i> , <i>tāhōmōt</i> 44	
<i>'āreb</i> , <i>ma'ārāb</i> 64	<i>qaw</i> 35	<i>šed</i> 69	<i>tōra</i> 67 f.	
[ <i>'āreb šabbat</i> nh.] 67	<i>qetora</i> 35	<i>šoham</i> 59	<i>tētaḥ</i> 12	
[ <i>'era</i> , <i>he'era nāpē</i> ]	<i>qajin</i> , <i>Qajin</i> 27	[ <i>'šūb 'āl, lē</i> ] 66	<i>tēkelet</i> 37	
[ <i>'armōn</i> ] 53 [13]	<i>qīqajōn</i> 57	[ <i>šūm</i> ] 58	<i>tēl</i> , <i>tēl-</i> 14	
[ <i>'āsa mēlūka</i> ] 7	<i>qīr</i> , mo. <i>qr</i> 9	<i>šūq</i> 43	<i>Tēl-'abīb</i> 43	
<i>'āšē</i> <i>'āsar</i> 65	<i>qam</i> 17	<i>šōde</i> 78	<i>Tēl-ḥarīb</i> 43	
<i>'āšāret</i> , ph. <i>'šar</i>	<i>qanē</i> 17. 22. 23. 56	<i>šōhālīm</i> nh. 58	<i>tāhīb</i> 14 [14]	
mo. <i>'ar</i> 68	<i>qanē haṭ-ṭōb</i> 56	<i>šōfer</i> 29	<i>šālmīm</i> nh. (Hägel)	
	<i>qar</i> , <i>qarab</i> 13	<i>mišfār</i> 29	<i>taltallīm</i> (Blüten-	
<i>qer</i> 36	[ <i>qirīb</i> , <i>qorban</i> ] 66	[ <i>'šajīš</i> , 321] 60	<i>staub</i> ] 54	
<i>qūr</i> , <i>qūrim</i> 33	<i>qirja</i> , <i>qirra</i> , <i>qar-</i> 9	<i>šakan</i> 30	<i>talīm</i> Sir. 46	
<i>qah</i> 15	[ <i>qirhāt</i> ph. 9 [31]	<i>šakar</i> , <i>šakar</i> 30	<i>Tammūs</i> 65. 69	
<i>qūhā</i> , <i>qahat</i> 6	<i>qira</i> , <i>qira</i> , <i>mapar</i>	<i>šāleg</i> (Seifenkraut?);	[ <i>tamū</i> ] 70	
[ <i>qī-šāqar</i> ] 65	<i>qaras maṭ-ṭīq</i> 20	[ <i>šāleg</i> ] (Schnee) 28	<i>tān</i> nh. 51	
<i>qīl</i> nh. 50	<i>qānē</i> , <i>qāt</i> 11	<i>šāh</i> , <i>šāh</i> 44	<i>tāpinīm</i> 30	
<i>qānē</i> , <i>qān-</i> 44	[ <i>qānū'im</i> ] 58	<i>šāṭē</i> , <i>šāṭē</i> 12	[ <i>šāpā</i> , <i>šāpā</i> ] 25	
<i>qīg</i> ph. 9		<i>šāṭē</i> 7	<i>šāqīm</i> nh. 7	
<i>qālek</i> , <i>qāb-</i> (Bezirk) 6	<i>ra'a panīm</i> 10. 65	<i>šāṭē</i> , <i>šāṭē</i> 13	<i>šāqīm</i> nh. 31	
<i>qālek</i> , <i>qāb-</i> (Spindel)				

## Aramäisch

äg(ypt.-aram.), alt-	
ar(am.), bibl.(-aram.),	
chr(isd.)-pal(ast.), jüd.(-	
aram.), mand(äisch),	
pal(ästisch), persisch-	
renisch), sam(arita-	
isch), syrisch]	
'abbubā, mand. 'am-	
inba 29 [25	
'āḥad 'abūdā syr.	
'āḥad, 'āḥadā 14	
'āḥadā(?) jud. 51	
'āḥar, 'āḥarā 50	
'āḡa syr., 'āḡā jüd. 44	
'aggāna 33	
[āḡappa] 48	
'egar; 'āḡira 47	
'egora 10	
'egara, 'egara 31	
'egora 31	
'egora āg. jüd. 68	
'ādlatā, 'ādlatā syr.	
'ādlatā, 'ādlatā 41 30	
'ādlatā jud. 54 '51	
'ādlatā, syr. 50	
'ādlatā 45 [51	
'āwaršāna(waršāna)	
mizraṇē syr., jüd. 38	
'āḡad 'abūdā syr. 25	
'āḡlā, 'āḡlā syr. 60	
'āḡā, 'āḡā 55	
'āḡā jud. 15	
'akkadaja syr. 51	
'āḡā parān 25	
'āḡā mand. 68	
'akkara, 'ikkara 40	
'āḡā, 'āḡā 45	
[āmlag] 55	
'ammā 22	
'ammā 46 69	
'ammā mand. 61	
'ummāna 25	
'ammā 11, 'ammā 11	
'amuna syr. 52 [70	
'amaḡta syr. 52	
'immra, 'emmar 50	
'amā, 'amā 55	
'amā, 'amā 15	
'amā syr. 50	
'amā syr. 51	
'amā, 'amā 47	

<p> <sup>ʿ</sup>antlā (äg.) 46  <sup>ʿ</sup>asā 55  asjā, asjūlā, <sup>ʿ</sup>assi 49  <sup>ʿ</sup>eskūptā s. skp [43]  <sup>ʿ</sup>usallā (<sup>ʿ</sup>ausolā) syr.  <sup>ʿ</sup>esan syr.; <sup>ʿ</sup>assanā  syr., jüd. 32  <sup>ʿ</sup>sin altar. 54  [<sup>ʿ</sup>aspastā syr.] 56  <sup>ʿ</sup>Esterā 61  <sup>ʿ</sup>aptā jüd. 32  [<sup>ʿ</sup>apaddanā] 8  <sup>ʿ</sup>āpā 39 (nachzutr.)  <sup>ʿ</sup>pkā nab., palm. 29  <sup>ʿ</sup>apsārā, <sup>ʿ</sup>epsārā 42  <sup>ʿ</sup>aprā jüd. 43  <sup>ʿ</sup>ps altar. 44  <sup>ʿ</sup>asorā 20  <sup>ʿ</sup>ārā jüd. 15  <sup>ʿ</sup>urbānā, <sup>ʿ</sup>arbānā 20  <sup>ʿ</sup>argubā 26  <sup>ʿ</sup>argwānā 37  [<sup>ʿ</sup>ardabā] 22  <sup>ʿ</sup>ardikā 26  <sup>ʿ</sup>orāitā 68  (<sup>ʿ</sup>orāḥ malkā äg.) 9  [<sup>ʿ</sup>arṭbā] 22  <sup>ʿ</sup>urjā 42  <sup>ʿ</sup>arja d-<sup>ʿ</sup>arʿa od.  d-<sup>ʿ</sup>aprā syr.) 52  <sup>ʿ</sup>arrunā, <sup>ʿ</sup>arōnā syr.,  jüd., <sup>ʿ</sup>rnā nab. 34  <sup>ʿ</sup>āras 46  <sup>ʿ</sup>ārisā (<sup>ʿ</sup>arrisā?),  <sup>ʿ</sup>ārisūtā jüd. 40  (<sup>ʿ</sup>arqābiragal mand.)  <sup>ʿ</sup>āritā jüd. 44 [47]  <sup>ʿ</sup>āšitā 14  <sup>ʿ</sup>iššātā, <sup>ʿ</sup>eššātā 49  <sup>ʿ</sup>āšuhā 53  <sup>ʿ</sup>āškī jüd. 69  <sup>ʿ</sup>ēškāpā, <sup>ʿ</sup>uškāpā 28  <sup>ʿ</sup>ēškārā (Feld) 40  <sup>ʿ</sup>ēškārā (Ring) jüd. 38  <sup>ʿ</sup>ēškārā 54  <sup>ʿ</sup>āšlā, <sup>ʿ</sup>išlā 35  <sup>ʿ</sup>āšlāg jüd. 28  <sup>ʿ</sup>āšunā, <sup>ʿ</sup>išunā (nicht  <sup>ʿ</sup>ēšwānā) 63  <sup>ʿ</sup>ēšpārā syr., <sup>ʿ</sup>āšpārā  jüd., <sup>ʿ</sup>išpr altar. 27  <sup>ʿ</sup>āšpā bibl., <sup>ʿ</sup>āšopā  syr. 67  <sup>ʿ</sup>uššarnā bibl., äg. 68  <sup>ʿ</sup>uššatā, <sup>ʿ</sup>uššajjā 31 </p>	<p> <sup>ʿ</sup>ištānā 45  [<sup>ʿ</sup>atla] 53  <sup>ʿ</sup>ataljā syr. 63  <sup>ʿ</sup>etmāl, <sup>ʿ</sup>etmāl(ē) 70  <sup>ʿ</sup>itānā mand. 15  <sup>ʿ</sup>attunā, <sup>ʿ</sup>attōnā 32  bābā 30  badaq syr. 26  bidqā (Mauerspalt) 26  (<sup>ʿ</sup>bidqā jüd. (Über-  schwemmung)) 44  bāzā syr. 51  <sup>ʿ</sup>baṭel 47  buṭmā, beṭmetā 54  binā 53  birotā 14  buknā (būkānā?) 36  Bel 61  Belti, Beltin 61. 68  bēlō bibl. 10 [u 52  balṭitā, bulṭitā, belṭi-  [<sup>ʿ</sup>bellurā syr.] 60  bōnā 26  bōʿel dōbābā 24  (bōʿel dinā) 24  bōʿel ṭʿem bibl., äg. 10  būšā 37  būšīnā 35. 36  (bār-<sup>ʿ</sup>e)nāšā 47  bar <sup>ʿ</sup>ataljā, bartaljā  syr. 63  (bardūnā syr.) 50<sup>1</sup>  bar zānqā syr., bur-  zingā jüd., mand.  burjā 35 [36]  berjātā syr. 43  (barrek) 65<sup>2</sup>  [<sup>ʿ</sup>bərullā syr.] 60  <sup>ʿ</sup>bərātā, bərōtā 53  gubbā 44  gaggaujā syr. 68  [<sup>ʿ</sup>gādiltā] 35  [<sup>ʿ</sup>bagau äg.] 70  giṭṭā, geṭṭā 19  gir, girā 60  golab jüd. 28  gallabā 28  maglōbā 28. 42 [68  gmḥ, gwḥ palm., nab.  [<sup>ʿ</sup>gamlā] 50  ginnatā, gannatā 40  [magenna] 12  gonoma, gonana 32 </p>	<p> [<sup>ʿ</sup>gupnā] 55  [<sup>ʿ</sup>gappā, <sup>ʿ</sup>geppā] 48  gupritā 60  gaššā 32  <sup>ʿ</sup>gorā äg. 24  [<sup>ʿ</sup>gargonāsā syr.] 55  gargarā syr. 41  <sup>ʿ</sup>gargirā 56  gišrā 44  gāšūrā 31  gāšōšā jüd. 31. 45  dbb äg. 24  (<sup>ʿ</sup>djn w-dbb) äg. 24  bōʿel dōbābā 24  [dōbāḥ] 66  nidbāḥ bib., jü., mid-  bak jüd. 31 [43]  [midbārā, madbārā]  dogal syr., neusyr. 70  daglī 13  dudā 33  (modoktā jüd., modak-  tā syr.) 36  daulā 34  duḥlā syr. 54<sup>3</sup>  <sup>ʿ</sup>duḥnā 55  dajjetā 51  dān; dinā 23  (<sup>ʿ</sup>djn w-dbb) äg. 24  (bōʿel dinā) 24  dajjānā 24  mōdintā 24  <sup>ʿ</sup>dulbā 53  Dilbat 61  dandulū syr. 52  dannā 33 [19  ant altar. (äg. dnh?)  dappā 19 [53  dapranā, depranā syr.  <sup>ʿ</sup>dorikōnā sy. 21 [56  <sup>ʿ</sup>dišrā, dešrā, daušrā  daššā jüd., äg. 30  hēkal, haikolā 8  hālāk bib., altar. hlkā  hindup 54 [10  wazzā s. <sup>ʿ</sup>wazzā  wsmjtā palm. 8  swotā Taima 8  šēzi(?) 70  (<sup>ʿ</sup>mwašā äg., altar.  mwaqā) astr. 64  <sup>ʿ</sup>wardū 55 </p>	<p> <sup>ʿ</sup>warnā 52  waršanās, <sup>ʿ</sup>awaršanā  zōbilā jüd. 41  zebbilā 34 [16  zōban (kaufen), zabbēn  zōban (Zeit) 63  zambūrā, zambūrā,  zabbūrā syr. 56  zōwādā 39  zōwītā 31  zūzā 21  <sup>ʿ</sup>zupā 56  zibā syr. 27  ziwā, ziwtā 38. 47  zipā jüd. 27  zēpā 27  ziqā (Sturm) 45  ziqā, ziqṭā (Blitz,  Komet) 12. 63  ziwā jüd., syr. 31. 38  zōkā 25  zakkār syr. 67  zakkūrā syr., jüd. 67  zōlah 66  zōman 63  zōmar, zammartā 29  zōnaq syr. 35. 42  zanqā syr. 35. 38  <sup>ʿ</sup>zōqap, zōqipā 13  ziqqā, zeqqā 34  ziqṭā, zeqṭā 42. 48  zarbā d-<sup>ʿ</sup>lebbā syr. 49  hābitā 33  hablā 15  hublā syr., hibbulā,  hibbuljā jüd. 18  hēwōtā syr., jüd. 38  hezā 33  hazzānā jüd. 7. 63  <sup>ʿ</sup>hāšira, hēšira, huz-  <sup>ʿ</sup>hazzurā 54 [zirā 50  <sup>ʿ</sup>hoṭā 11  [<sup>ʿ</sup>huṭrā] 8  hākam [29]. <sup>ʿ</sup>46  <sup>ʿ</sup>hālbišā 57  [<sup>ʿ</sup>hālamtā syr.] 57  hulmātā syr. 52  <sup>ʿ</sup>hilpā, hālāp 53  hlipt äg. 37  [hālūqā] jüd. 37  hlr äg. 21  (hemʿatā jüd.) 38<sup>1</sup>  hāmamā, hāmamā 61<sup>3</sup> </p>	<p> hamsallaitā syr. 56  hūnā syr. 54  hnn äg. 45  hassā 57  (<sup>ʿ</sup>has hēmārā syr.) 57  hasmōrārē syr. 57  hāsīsā, hāsīsā, has-  hūsā 48  hašpā 33 [33  hašbā, hešbā (Krug)  hašbā (Zweig) jüd. 54  haššinā 12  hešpā 33  heššārā syr., (heššar  kabā syr., jüd. 48  hērītā syr. 44  [<sup>ʿ</sup>harbā] 12  <sup>ʿ</sup>hārūbā, harrūbā 55  <sup>ʿ</sup>hārbōgāqā syr. 57  hūrlā 21<sup>1</sup>. 56  hārīšā jüd., altar. hrš  hūršā 43 [14  hōrat 44  hārūtā 54  <sup>ʿ</sup>hōšah 70  <sup>ʿ</sup>hāšai, hāšā 57  hušlā jüd. 56  (huṭlā syr.) 54<sup>3</sup> [31  hetṭā (Tragbalken) sy.  hetṭā (Tasche) syr.,  jüd. 34  ṭablā 30  [<sup>ʿ</sup>ṭibʿā, ṭabʿā] 20  <sup>ʿ</sup>ṭausā 52  (ṭahan) 41<sup>2</sup>  ṭajjel 7  ṭalle 26  (ṭamajjā jüd.) 69<sup>1</sup>  ṭōmirā syr. 38  <sup>ʿ</sup>ṭʿem bibl.; bōʿel  ṭʿem bibl., äg. 10  ṭp äg. 19 [jüd. 38  ṭarmūsā syr., ṭurmus  (<sup>ʿ</sup>nosab wa-johab) 16  jōzap; äg. zpt 17  jōmā; maumātā,  *maumitā 25  tinōq chr.-pal. 46  (jarqānā) syr. 49  mōritā 40  kablā, kiblā 35  kubritā, kebritā 60 </p>
--	--	---	---	---

<i>kobaš</i> 13. 26	<i>kutlä</i> 32	<i>māne, manja</i> 21	<i>nḥ</i> 27	<i>singurā</i> mand. 52
<i>kibša, kubša</i> 35 [51]	<i>kolla</i> syr. 45	<i>māsāgā</i> s. <i>mišgā</i>	<i>nappāhā</i> jüd. 26	[ <i>sanjā</i> ] 55 [syr. 54]
<i>kubšānā, kupšānā</i> jüd.	<i>niktāmā</i> jüd. 34	<i>maškānā</i> 47	<i>naptā, nepṭā</i> 60	<i>sansannā</i> jüd., <i>sisānā</i>
[ <i>kaddā, kaddānā</i> ] 33	<i>kittānā, kettānā</i> 37	<i>mišrā, merrā</i> 9	<i>nippulā</i> jüd. 53	<i>šmōnā</i> 51
<i>kodnā, kōdānjā; kō-</i>	<i>kuttinā</i> syr., <i>kittunā</i>	<i>Mooren</i> 9	<i>nṣpas</i> jüd. 28	<i>šneq; šniqā</i> syr. 47
<i>dantā</i> 50	jüd. 37	<i>mōras</i> 38	[ <i>naṣṣā</i> ] 41	<i>sanneq; tasniqā</i>
<i>karwōtā</i> 32		<i>mōraq</i> 49	[ <i>nṣj</i> ] 65 <sup>3</sup>	mand. 49
<i>Kaukabta</i> 61	<i>libbā</i> (Gipfeltrieb) 54	<i>mōriqānā</i> syr. 49	<i>naqqi</i> syr. 66	[ <i>šad</i> <i>u</i> <i>na</i> syr.] 58
<i>Kaukabul</i> 61	[ <i>zarbā dā-lebbā</i> syr.]	[ <i>murrā</i> ] 58	<i>neḡjā</i> syr. 50. 66 [66]	<i>šāpad</i> jüd., chr.-pal.
<i>kewēla</i> syr., mand.	49	<i>ḡasmōrārē</i> syr. 57	<i>nupṭajāsyr.</i> chr.-pal.	[ <i>šappā</i> ] syr. 67 <sup>1</sup> 67
<i>Kewān</i> 61 [45]	[ <i>širḥā dā-libbā</i> jüd.]	<i>mōšah; mišḥā, miš-</i>	<i>monḡitā</i> syr. 66	<i>šigla</i> 33
<i>kāsa</i> 34	49	<i>ḥatā, mōḥṭā</i> 22	<i>nērbā</i> syr. 43	[ <i>šāpalginā</i> syr.] 58
<i>kūrā</i> 32	[ <i>šamiš lebbā</i> syr.] 49	<i>māšōhā</i> 26	<i>Nērbā, Nērab</i> 43	<i>šifpā</i> 31
<i>kūḥlā</i> 61	<i>lablebtā</i> syr., <i>lōlabba</i>	<i>maškā, meška</i> 48	<i>Nēriḡ</i> 61	<i>šifpā</i> 19
<i>kisā</i> 20	jüd. 54	<i>maškōnā, meškānā,</i>	[ <i>nardā</i> ] 58	<i>saḡgā</i> 67
<i>kakka</i> 12. 48	<i>labentā, labetta</i> 31	<i>maškānā; mašken</i>	[ <i>nitra, netra</i> ] 61	[ <i>šamṣ</i> ] 29 <sup>1</sup>
<i>kakkōrā, āḡ, knkr</i> 21	<i>laggatā</i> syr. 22	<i>mašārā</i> 40 18		<i>šrisa</i> 6
[ <i>kuḥā</i> ] 12	<i>lignā, loḡettā</i> 21. 40	<i>matā</i> 9	<i>šā'ta</i> ( <i>šal'ta</i> ), altar.	
<i>kullab</i> mand. 42	<i>logina</i> 21	<i>Nabō</i> 61 [mand. 67]	<i>š'h, š't</i> 21 38	[ <i>'abda</i> ] 47
<i>kolakkā</i> syr. 45	<i>lōḥaš, lōḥēš</i> 67	<i>nambi; numbāja</i>	<i>š'una</i> syr., <i>sēnā</i> jüd.	<i>'abnā, 'abnā, 'ab-</i>
<i>kolilā</i> 36	<i>lellā</i> syr. 49	<i>nibzā, āḡ, nbz</i> 19	* <i>šab'ā</i> ; jüd. <i>sabā</i> 39	<i>burā</i> 41
<i>šakel</i> 70	<i>talmidā</i> 29	[ <i>nōbeltā</i> ] jüd. 48	<i>šagullatā</i> jüd. 41	<i>ogitā</i> jüd. 44
<i>kalmatā</i> 52	<i>liprā</i> syr. 36	<i>nagawān, nagawātā</i>	[ <i>siglā, šigilā, seg-</i>	<i>'iddānā</i> ( <i>'iddōnā</i> ),
<i>kamla</i> jüd. 57	<i>lapta, lipṭā</i> 57 [57]	jüd. 43	<i>gellā</i> ] 58	<i>'eddānā</i> 63
<i>kammonā, kōmūnā</i> 57	[ <i>leššan kalbātā</i> syr.]	<i>naggārā, mand. nan-</i>	<i>signā</i> , altar. <i>sgn</i> 6	<i>'apātā, 'apātā</i> 35
* <i>kumatrā</i> syr. 54	* <i>maggā</i> syr. 57	<i>gārā</i> 25	<i>sgr</i> 30	<i>'ātrānā, 'ētrānā</i> 60
<i>kōmātā</i> 46	<i>midḏā, mindā, mad-</i>	<i>naddālā</i> 52	<i>šāḡurā</i> syr. 15	<i>'ētrānā</i> 60 <sup>1</sup>
<i>kanna</i> 33	<i>dattā</i> 9	<i>nōdunjā</i> jüd. 46	* <i>sedjānā</i> syr. 53	<i>'all, mē'al</i> astr. 64
<i>kānōnā, kōnōnā</i> 33	* <i>maddolā</i> syr. 30	<i>nōḥal; mahultā</i> jüd. 41	<i>šōdinā</i> jüd. 37	<i>'allānā</i> syr. 41
<i>Kānōn</i> 33. 65	<i>mahrā, muhrā</i> (Kauf-	<i>nābā</i> 52	* <i>seddonā</i> syr. 37	<i>'ammūnā</i> 31
<i>kunnatā</i> 55	preis) 18	<i>nawajātā</i> syr. 43	<i>šōdar, šōdrā, šōdrā</i> 13	<i>'inbā</i> 55 <i>inbā</i> 57
<i>kes(')ā</i> syr. 63	<i>mahrā</i> (ein Schiffs-	* <i>naulā; nawwālā</i> 42	<i>špētā</i> s. <i>špēm</i>	<i>'inbā dā-šā'tā, 'inbā</i>
<i>kositā</i> syr. 36	teil) mand. 45	<i>nūnā</i> 52	<i>šōšā</i> 52	<i>'apā</i> 43
<i>kusbar, kusbartā</i> 57	<i>moer</i> 17	<i>naurā, naurā</i> syr.,	* <i>šusjā</i> 50	<i>'arā, 'arjā</i> jüd. 51
<i>ka-ja dā-šurē</i> 57	<i>moḥan, moḥanā</i> 49	mand. 36	<i>šōḥar</i> 10	<i>'arab, 'arab, 'arab</i>
<i>kaspā, kespā</i> 17. 59	<i>mozag; mišgā, mōzaga</i>	<i>mazzālā</i> jüd., <i>man-</i>	<i>šōḥartā</i> syr. 14	<i>'arabā</i> jüd. 67 64
<i>kiswātā, keswātā</i> 41	<i>mōzuktā</i> jüd. 36 [40]	<i>zālā</i> syr., <i>manza-</i>	<i>šm</i> 69	<i>'arsān</i> jüd. 56
<i>kopja</i> jüd. 52	<i>māzōrā, māzōrtā</i>	<i>lātā</i> mand. 62 [41]	<i>šmā</i> syr. 59. 69	<i>'arab</i> syr. 59
[ <i>kāprā</i> ] 9	syr. 28	<i>nōḥal; mahultā</i> syr.	<i>šmānā</i> s. <i>sansannā</i>	<i>'tr</i> 68
<i>kuprā</i> 60	* <i>māḥā, mahjā</i> jüd. 28	<i>nahnāḥtā</i> syr. 48	<i>šmōnā</i> Pl. <i>šmōnā</i>	
* <i>kāpartā</i> 34	<i>māḥōzā</i> 9	<i>naḥtā</i> syr. 36	[ <i>Nagel</i> ] 35	<i>šmōnā</i> 58
<i>kašārā</i> mand. 28	<i>māišā</i> 53	<i>naḥtomā</i> 39	<i>šmōnā</i> (Pflugschar)	( <i>šmōnā</i> mand.) 66
<i>karōbā; kerab</i> 40	<i>māktūtā</i> syr., jüd. 32	( <i>maḥtārā</i> ) 14. 64	35 <sup>1</sup> , 41	<i>šmōnā</i> jüd., <i>šmōnā</i>
<i>karbaltā</i> 36	<i>māksā, māksā</i> 10	<i>ninjā</i> 57	<i>šmōnā</i> 35 <sup>1</sup>	<i>šmōnā</i> altar. 6
<i>kōnā</i> 21	<i>mōkar</i> syr. 20	<i>nitrā</i> 42	<i>šmōnā</i> syr. 45	<i>šmōnā</i> 15
<i>karjā</i> jüd. 41	<i>mkrē</i> syr. 44	<i>nitrā</i> 13	* <i>šmōnā, 'šmōnā</i> 31	<i>šmōnā</i> 26
<i>karbūtānā</i> syr. 51	[ <i>māḥ'ā</i> syr.] 44	<i>nōkas; nikōstā</i> 66	<i>skr</i> 30	<i>šmōnā</i> syr. 40
<i>kurkōjā</i> 51	<i>mōlōḡ</i> jüd. 46 [62]	<i>niksin</i> 20	<i>šmōnā</i> 34	<i>pilā</i> 50
* <i>kurkōmā</i> 57	<i>māḥwāšā</i> syr., mand.	<i>nāḥmōrā</i> syr. 15	<i>šmōnā</i> 34	<i>šmōnā</i> syr. 49
<i>karā</i> 52	<i>māllāḥā</i> 45	<i>Namā</i> 61	<i>šmōnā</i> 34	<i>pilāḥ</i> 65
<i>kursajā</i> 8	<i>malkā; mlk</i> 7	[ <i>nam'ā</i> ] 57	<i>šmōnā</i> 34	<i>pilāḥ</i> (Bauwerk) 9
<i>karajjā</i> syr. 33	[ <i>mēlak; melka</i> 7 <sup>1</sup>	<i>naḥmōrā</i> 16	<i>šmōnā</i> jüd. 39	<i>pilka, pilkōtā</i> (Spin-
<i>karātā</i> 57	<i>māmōlā</i> syr. 43	<i>nūḥā</i> jüd. 29	<i>šmōnā</i> 34	del) jüd. 28
<i>kātūrā</i> 31	<i>māmōnā</i> 20	<i>nūnā</i> 52 13	<i>šmōnā</i> 34	<i>pilka</i> syr. 50



<i>polaš</i> ; <i>pulšatā</i> syr. 13 <i>passā</i> jüd., <i>pustā</i> syr. <i>pišā</i> 67 [12 <i>pišurā</i> syr. 48 † <i>poqad</i> 10 [ <i>poqoda</i> ] 10 † <i>piqdonā</i> , <i>puqdanā</i> 19 ( <i>porad</i> syr.) 50 <sup>1</sup> <i>parzel</i> , <i>parzela</i> 59 <i>porakka</i> syr., <i>porikka</i> mand. 68 <i>parsin</i> bibl., <i>pr̄s</i> , <i>pr̄s</i> † <i>porā</i> 24 [altar. 21 <i>pošar</i> 68 <i>piitūha</i> jüd. 27 <i>poitū</i> ; <i>pil</i> 35 <i>pātūrā</i> 33  <i>šibbā</i> jüd. 42 [58 ° <i>šabrā</i> , <i>šabbārā</i> syr. <i>šadida</i> 61 <i>šadāra</i> jüd. 37 ( <i>šad</i> ) 14 <i>šūr</i> ; <i>šürtā</i> 27 <i>šira</i> , <i>širta</i> , <i>šajartā</i> ( <i>šajartā</i> ) 30 <i>šulbānā</i> syr. 58 <i>šalli</i> ; <i>šolotā</i> 65 <i>šalmā</i> 8 <i>šomad</i> ; <i>šimdā</i> 42 <i>šomirtā</i> jüd., <i>šomārā</i> <i>šanqā</i> syr. 35 [syr. 49 <i>šessa</i> syr. 35 ° <i>šurbā</i> syr. 58 <i>širhā do-libbā</i> jüd. 49 <i>šrp</i> 27. 59 <i>šarrep</i> jüd. 59 <i>šarrapā</i> syr. 59 ( <i>šaršara</i> , <i>šisara</i> , <i>šar-</i> <i>šurā</i> ) 53 <i>šorōritā</i> syr. 52  <i>gabba</i> 22 [ <i>quō</i> a syr.] 34 <i>gadju</i> jüd. 51 [ <i>qadā</i> syr.] 33 <i>qidra</i> , <i>qedra</i> 33 <i>qaddēš</i> ; <i>qaddiša</i> 66 <i>qadaša</i> 38. 66 <i>qawwā</i> 35 <i>qawwā</i> syr. 35 ( <i>qum</i> bibl.) 10 <i>qora</i> 54 ( <i>qaftuta</i> ) 58 <i>qettau</i> syr. 37	<i>gaināja</i> , <i>qēnā</i> a 27. 56 <i>qesā</i> , <i>qaisā</i> , <i>qis</i> 53 <i>maqip</i> jüd. 17 <i>qirā</i> syr., jüd. 60 ( <i>qerā</i> jüd.) 60 <sup>3</sup> <i>qilahlaḥa</i> 57 <i>qallā</i> jüd. 33 <i>qullotā</i> 33 <i>qalmotā</i> 52 <i>qonaztā</i> syr. 42 <i>qonā</i> 17 <i>qanjā</i> 17. 56 <i>qanšelmā</i> syr. 23 ° <i>qonappā</i> 56 <i>qanqannā</i> jüd. 33 <i>qupla</i> 35 <i>quppā</i> , <i>quppotā</i> 34 <i>qupšā</i> , <i>qupšinā</i> syr. 51 <i>qāšrā</i> , <i>qāššārā</i> 28 <i>qagqabānā</i> syr. 51 ° <i>qāqula</i> 58 † <i>qrb</i> ; <i>qorābā</i> 13 [66 († <i>qarreb</i> ; <i>qurbānā</i> ) <i>qirjā</i> , <i>qoritā</i> 9 <i>qarita</i> 31 <i>qarrānā</i> (?) syr. 39 ° <i>qarēnā</i> jüd. 39 ° <i>akal qaršin</i> 25 ° <i>qaršebtā</i> syr. 58 <i>qurqobānā</i> 48 <i>qaštā</i> , <i>qešta</i> 11 <i>qātā</i> 35 † <i>reša</i> 18 ( <i>rbb</i> ) 6 <i>rab</i> bibl., altar. 6 <i>rebbūtā</i> 18 <i>rebbikta</i> jüd. 49 <i>tarbišā</i> , <i>tarbašā</i> 42 † <i>radā</i> jüd. 42 <i>rahtē</i> , <i>rohaṭajjā</i> , <i>raṭajjā</i> 44 ( <i>raubā</i> syr.) 24 ( <i>rihja</i> , <i>rahja</i> ) 41 <sup>2</sup> ( <i>rakeb</i> ) 42 [54 † <i>harkabā</i> ; <i>rikkā</i> jüd. <i>riksā</i> 26 <i>rikkotā</i> jüd. 26 <i>rakša</i> , <i>rikkā</i> 41 ° <i>rummānā</i> 54 [ <i>risna</i> jüd.] 42 <i>ropaq</i> ; <i>ripqā</i> jüd. 41 <i>rašap</i> ; <i>rišpotā</i> jüd. 26 <i>raqpā</i> syr. 26 [17 <i>roša</i> (darleihen) jüd.	<i>roša</i> (Macht haben) 17 [ <i>roša</i> (tadeln; äg. prozessieren)] 24  š'h altar. 55 (š'el šolāmā) 46 š'n äg. 38 šabbā, šibbā jüd. 38 šabbotā 67 (šabṭā) 8 šabliltā jüd. 56 ° šabettā 58 ° šigda, šegda 55 šēdā 69 šidda (Seite) jüd. 32 šidda, šiddotā (Kas- ten) jüd. 34 šeddē syr. 34 šadja 45 šwah 70 šwajjā jüd. 16 šum 18 (šō-šum, 'al-šum) 70 šūqā 43 šera 38 šōšā mand. 65 ° šuša 58 ° šušantā 58 šōšobinā, šaušobinā 46 ° šušippā 36 šutā 45 šautapā, šutapā 46 šohal; šihlā, šahlā 40 šuhla sy., šutā ma. 59 šəṭārā, altar. šp 19. 29 šēzib, šauzeb 70 [61 šāp; šipā, šajapā syr. šišā jüd. 54 [° šišā] 60 šekkā syr. 61 [30 šeken; šeknā, šekintā šikrā, šakrā; šekar 39 šalgā jüd. 28 šoladda, mnd. šolanda šolat 7 [48 šalṭā syr. 12 † šallēm 17 (š'el šolāmā) 46 šolōppā jüd. 54 šilsellā 35 (šēmit šebbā syr.) 49 šumsoma, šusoma 56 šemsārā, šamsārā sy. šnglā Taima 69 [54 (šēnja; šōnāja syr.)	<i>šunāja</i> syr. 53 [48 († <i>šennā</i> syr.) 50 <i>šnaq</i> , <i>šanneq</i> ; <i>tašniqā</i> <i>šuplā</i> syr. 34 [49 šql altar. 21 šəqagā 43 šəqgn altar. 67 šurbinā, šarwainā 53 [širjana] 12 šorūrā syr. 58 šarsūrā, šisūrā 35 šēšallā 35 šišnā syr. 56 šotā, 'aštī; šitjā 28  šēntā, šēntā 55 šēbūtā 45 šublaja jüd. 54 šibnā, šēbnā 41 ° šagā 36 [16 taggārā, ma. tangārā tawwā, tawwānā, tawwānā 32 († <i>tajjābā</i> mand., palm. (?) 66 (tuma) 58 tuḥlā jüd. 54 taḥlā 58 təḥumā, təḥomā 9 ° tijjā, tī'ā jüd. 58 tjra (?) palm. 66 <sup>1</sup> teklotā syr. 37 tala jüd. 54 talja jüd., mand. 63 tella, tilla 14 tellala 14 tolimā jüd., chr.-pal., Tammūzā 69 [sam. 46 tannūrā 32 tōšila jüd. 51 tappā syr. 44 teqal; matqālā 23 teqel bibl., tiqlā 21 tērtā syr. 48 [nā 7 targomānā, turgomā- tarrāḥā, tarruḥā 51 tarnagla, tarnuglā 51 twaš; twiṣā 23. 45 turā (turrā?) jüd. 35 titura jüd., tattura syr. 44	mautisch), 'oman(isch), nebst südar(abisch) (mit mehr u. soqotri)  'abb 55 'abar 59 'ibl, 'ihil 50 'attun, 'atun 32 (atl) 53 'agāra 47 'iggar, 'ingār 31 'agurr, 'agur 31 'igganat, 'ingānat 33 'ahada wa-'a'ā 16 (ibn-'adam) 47 'arḡawan 37 'irri 40 (aragān) 49 'irān 34 'irj 42 'ās 55 'uss; 'assasa 31 'iska' 28 'uskuffat s. šk'f 'āsi(n); 'asā, 'āsā 49 'āšijat 14 'ašl 35 'aṭad (l. so!) 55 'fkl südar. 29 <i>mīfan</i> 39 <i>'mt</i> südar. 22 <i>'ummat</i> 46 [° <i>'amlag</i> ] 55 <i>'immar</i> 50 <i>'unbub</i> 29 <i>'andar</i> 41 <i>'anāqat</i> s. jnq <i>'anuk</i> 59 <i>'awaz</i> (waz) 51  <i>bab</i> 30 <i>ba'or</i> soqotri 14 <sup>1</sup> <i>baz</i> . <i>ba'z</i> 51 <i>barid</i> 7. 50 ( <i>hirḡaun</i> ) 50 ( <i>barakā</i> ) 65 <sup>2</sup> <i>barim</i> , <i>mubram</i> 37 <i>baz</i> 37 <i>buṭm</i> 54 [ <i>bakr</i> , <i>bikr</i> ] 50 <i>balasuwat</i> 51 [° <i>ballar</i> ] 60 ( <i>ibn-'adam</i> ) 47 <i>band</i> , auch südar. 26 <i>būšr</i> 56
---	---	--	--	---

## Arabisch

iraq(isch), syr(isch),  
pal(ästinish), hadr(a-

<i>burjā</i> 35	<i>ḥazaf</i> 33	<i>zanaqa; zināq</i> 35. 42	<i>ʿaiṣaban. irāq. ʿiz-</i> <i>Sin sūdar.</i> 69 [ <i>bān</i> 54	<i>ʿinab aṭ-laʿlab</i> 57
<i>tabut</i> 45	<i>ḥazana; maḥzan,</i> <i>maḥāzin</i> 32	<i>zād</i> 39		<i>ʿanhar</i> 58
<i>ʿatag</i> 36	<i>ḥass; ḥass al-ḥimār</i>	<i>zuḥa</i> 56		<i>ʿausaḡ</i> 55
<i>taʾruḡ</i> 51	<i>ḥaṣbat</i> 54 [57]	<i>zawijāt</i> 31	<i>ʾm sūdar.</i> 18	<i>ḡariba; maḡraḡ.</i> <i>maḡrib</i> 64
<i>tal irāq.</i> 54	<i>ḥaṣin</i> 12	<i>zif</i> 27	<i>ʾsibitt, ʾsibitt</i> 58	<i>ḡirnaiq, ḡurnaiq</i> 51
<i>tubalja</i> (l. sol), <i>irāq.</i> <i>tebelje</i> 54	<i>*ḥaḡaʾa</i> 11	<i>ziḡ</i> 45	<i>šabin nordsyr.</i> 46	
<i>tibn, tabn</i> 41	[ <i>ḡiṭr</i> ] 8	<i>ziḡj</i> 38. 47	<i>šahala; miḡhal</i> 40 ( <i>šarafa</i> ) 29 <sup>1</sup>	<i>šāʾs</i> 12
<i>taḡir; taḡara</i> 16	<i>ḡalḡal</i> 38	<i>sibāʾ; sabaʾa</i> 39 f.	<i>šaqala; šagūl</i> 23	<i>šahat; sūdar. ših</i> 27
<i>taḡum, taḡumat</i> 9	<i>ḡullar</i> 21 <sup>1</sup> . 56	<i>sibb</i> 38	<i>šakara; sūdar. škr</i> 47	<i>šatilat; šil</i> 35
<i>targaman, targu-</i> <i>man, turḡuman</i> 7	<i>ḡiluf</i> 53	<i>salā</i> 28	<i>škar irāq.</i> 40	<i>šatūr</i> 33
<i>turr</i> 35	<i>ḡinṣir (ḡanzir)</i> 50	<i>saḡur</i> 15	<i>*šimsār, šamsār</i> 54	<i>šūḡl</i> 58
<i>taris</i> 23. 45	<i>*ḡanzalat</i> 57	[ <i>šigillaḡ</i> ] 58	<i>šis</i> 54	<i>šahḡ</i> 15
<i>tell</i> 14	<i>ḡinṣir</i> 48	<i>sḡn</i> 30	<i>šijaḡ</i> 61	<i>šuhr, fuhr</i> 46
[ <i>timsah</i> ] 52	<i>*duḡn</i> 55	<i>sāḡir; siḡr</i> 67	<i>*šabr, šabārat</i> 58	<i>šahḡār (l. sol)</i> 26
<i>tannūr</i> 32	<i>&lt;darb as-sultān&gt;</i> 9	<i>suddat</i> 34	<i>šahifat; maḡḡaf,</i> <i>muḡḡaf</i> 19	[ <i>šadan</i> ] 8
<i>&lt;tarwāb&gt;</i> 66	<i>daff; daffat</i> 19	<i>sadā</i> 28	[ <i>šudrat, šidār</i> ] 37	<i>*frzil, sūdar. frzn</i> 59
<i>Tihāmat</i> 44	<i>duḡb</i> 53	<i>saris</i> 6	( <i>šarṣar, šarṣūr</i> ) 53	<i>šasara</i> 68
<i>tin</i> 55	( <i>daḡw</i> ) 34	<i>šarw</i> 53	<i>šrf</i> 27. 59	<i>šalḡ</i> 44
	<i>dann</i> 33	<i>saḡara</i> 29	<i>šrf (Silber)</i> sūdar. 59	<i>šalaga</i> 12
<i>taḡala; miḡāl</i> 23	( <i>dauḡhallat</i> ) 54 <sup>3</sup>	[ <i>šūʾd</i> ] 58	<i>šairaf</i> 59	<i>šalkat</i> 28
( <i>taḡula; taḡqālat</i> ) 23	<i>dauser, dauṣar</i> 56	<i>šifār</i> 42		<i>šil</i> 50
( <i>tum</i> ) 58	( <i>maduk</i> ) 36	<i>šifl</i> 33	<i>šahīf; šufr</i> 59	<i>qabb</i> 22
	<i>*daisaq</i> 34	[ <i>šifand, ʾiṣʾand</i> ] 58	<i>šll sūdar.</i> 26	[ <i>qabʾat</i> ] 34
<i>ḡubb</i> 44	<i>din (Religion)</i> 24	<i>škr</i> 30	<i>šlm sūdar.</i> 8	( <i>qiltʾa</i> ) 58
[ <i>ḡadil</i> ] 35	<i>din (Gericht)</i> 24	<i>sakar; sakira</i> 39	<i>šallā; šalāt</i> 65	<i>qabr, qābrat</i> 33
<i>ḡarib</i> 40	<i>dajḡān</i> 24	<i>sakarāt</i> 47	<i>šanam</i> 8	<i>*qds, auch sūdar.</i> 66
<i>ḡarḡar</i> 41	<i>madīnat</i> 24	<i>*uskuffāt</i> 31	( <i>šada</i> ) 14	<i>quddas</i> 38
<i>*ḡirḡir</i> 56	[ <i>dabaḡa</i> ] 66	<i>sakk</i> 35 [55]	<i>šawwara; šurat.</i> sūdar. <i>šur</i> 27	[ <i>qadas</i> ] 33
<i>ḡisr</i> 44	<i>*raʾs</i> 18	<i>sikkat, sikk</i> (Nagel)	<i>šir</i> 30	<i>qari, qari</i> 52
<i>ḡass, ḡiss, ḡuss</i> 32	<i>rāḡ irāq.</i> 44	<i>sikkīn</i> 35 <sup>1</sup> [35 <sup>1</sup> ]	<i>šj</i> 45	<i>qarjat, qirjat</i> 9
[ <i>ḡaḡn</i> ] 55	<i>rabaka; rabikat</i> 49	<i>sukḡān, irāq. sikkān</i>	( <i>qamada</i> ) 42 <sup>1</sup>	<i>qarijjāt</i> 31
<i>maḡlab</i> 28	<i>riban</i> 18	<i>sakana</i> 30 [45]		<i>qaṣṣār</i> 28
[ <i>ḡamal</i> ] 50	( <i>raḡa n</i> ) 41 <sup>2</sup>	<i>sult</i> 39	<i>ṡabaqāt</i> 46	<i>qas, qis</i> 32
<i>ḡannat</i> 40	( <i>rasan</i> ) 42	<i>silṣilat</i> 35	<i>ṡabl</i> 30	<i>qatran, qitrān</i> 60
[ <i>miḡann</i> ] 12	<i>rasaḡa; rasaḡat</i> 26	<i>sultān</i> 7	( <i>ṡahana</i> ) 41 <sup>2</sup>	<i>qit</i> 19
<i>ḡuḡijj</i> 52 [ <i>ḡj</i> 60]	( <i>ruṣat</i> ) 39	<i>*silq</i> 58	<i>ṡarṡaʾu</i> 53	<i>qutijji, qut-in</i> 51
<i>ḡajjār; ḡir, sūdar.</i>	( <i>rakiba</i> ) 42	<i>sall, sallat</i> 34	<i>ṡurmus</i> 38	<i>quṣṡat</i> 34
	<i>rukub</i> 54	<i>*sallama</i> 17	<i>ṡurmus</i> 38	<i>quṣṡ</i> 35
<i>ḡabala; ḡabl</i> 15	<i>rumman</i> 54	<i>selm, siems</i> ḡadr., 'oman > 63	<i>ṡaff, sūdar.</i> 19	<i>qulqul</i> 58
<i>ḡarbat, ḡarb</i> 12	( <i>raib</i> ) 24	<i>*samsaq, sumsuq</i> 58	<i>ṡumrūs</i> 38	<i>qullat</i> 33
<i>ḡurr</i> 51 43		<i>sumsum, simsim</i> 56	( <i>ṡamūs, ṡān</i> ) 52	( <i>ṡand</i> ) 52
<i>ḡurs, ḡirs</i> syr., pal.	<i>ṡabal, ṡibbi</i> 34	[ <i>simṡ, sumṡ</i> ] 37	( <i>ṡir ṡ-ḡaḡa</i> ) 51	<i>qinnab</i> 56
<i>*ḡaṣaʾ</i> 57	<i>ṡabana</i> 16	<i>samm, samm, summ</i>	<i>*ṡad</i> 47	<i>qan, sūdar. qnj</i> 17
[ <i>ḡakama</i> ] 29	<i>as-ṡubānijani</i> 62	<i>*sundus</i> 37 [56]	<i>*ṡer sūdar.</i> 68	<i>qana(n)</i> 17. 56
<i>ḡamama</i> 61 <sup>3</sup>	<i>ṡiḡ(e) irāq.</i> 42	<i>*sindijān</i> 53	<i>*ṡiddan ʾaṡad</i> 63	<i>qan</i> 11
<i>ḡenid meḡri</i> 34	<i>ṡiḡj</i> 34	<i>summijāt</i> 51	( <i>*ʾarafa</i> ) 46	<i>qanar</i> 35
	<i>ṡuḡq</i> 43	[ <i>ṡana(n)</i> ] 55	<i>*ṡarṡa</i> 50	<i>qar, qar</i> 60
<i>ḡabl; ʾaḡbala</i> 18	<i>ṡakā</i> 25 [20]	<i>ṡahar</i> 58	( <i>*aṣar</i> ) 43	<i>qain</i> 27
<i>ḡabijāt</i> 33	<i>ṡamanat. miṡmar</i>	<i>ṡas (Motte)</i> 52	<i>*ṡamāz sūdar. ʾma</i> 31	<i>qā</i> 54
<i>ḡarrub, ḡarrub</i> 55	<i>ṡaman. ṡaman</i> 63	<i>ṡas (Subholz)</i> 58	( <i>*ma</i> ) 55	
<i>ḡarbas, ḡalbas</i> 57	<i>ṡamāḡi</i> 55	<i>ṡasau. ṡasau</i> 58		
<i>ḡarata; sūdar. ḡr</i> 44		<i>ṡaq</i> 43		

kibrī 60  
 kabāsa 13  
 kabl, kibl 35  
 ktm südar, 27  
 kattān 37  
 kauṭal, kautall 45  
 kuḥl 61  
 kaudan 50  
 karaba; karīb 40  
 krb, krb; mkrb  
 (mikrāb) südar, 65  
 karrāt, kurrāt 57  
 kurr 21  
 kursijj 8 [dann 51  
 °karkaddan, karka-  
 krkr südar, 21  
 °kurkum 57  
 kurkiijj 51  
 °kusbarat 57  
 [kafr] 9  
 kufr 60  
 kullāb, kallūb 42  
 kalak, irāq. kelek 45  
 iklil 36  
 kam', kam'at 57  
 kimr 54  
 kumatra 54  
 kammun 57  
 kunait, kunait 55  
 kūnūn 33  
 Kānūn 33. 65  
 kūr 32  
 °kausag, kusaḡ 52  
 kawwat, kuwwat 32  
 kir 32  
 kis 20  
 Kaiwan 61  
 libb südar, 38  
 libt südar, 31  
 libnat, labinat 31  
 luḡnat 22. 40  
 (°lisān al-kalb) 57  
 liḡ 57  
 °laḡlaḡ 52  
 tilmīd 29  
 mahīrat 45  
 mahīr Tur 45<sup>3</sup>  
 (madda) 23  
 midmak 31  
 marr 41  
 [murr] 58  
 marasa; marīs 38  
 mazaḡa 40

misāḡ 40  
 misahat 22  
 massaḡ 26  
 mask 48  
 miskin 47  
 muskan; massaka 18  
 mašaga 40  
 mašarat 40  
 mišr; Mišr 9  
 makara 44  
 maks 10  
 mallāḡ 45  
 malik; malaka 7  
 mana(n) 21  
 mautān, mūtān, süd-  
 ar, mwtān 49  
 mahr 18  
 [mjr] 17  
 mais 53  
 [nabilat] 48  
 naḡḡar 25 [41  
 munḡul, munḡulat  
 manzil; nazala 62  
 nasa'a 17  
 nuṣḡat 29  
 nskm südar, 20  
 [nskt südar.] 8  
 (manazir) 14  
 °nḡḡ 27  
 nafaša 28  
 naṣṡ 60  
 [naqqad] 41  
 (nqj) 65<sup>3</sup>  
 namirat, namur 15  
 [nan'a] 57  
 naul, minwal 42  
 nun 52  
 nwoj südar, 43  
 nir (Joch) 42  
 nir (Webschaft) 42  
 ward 55  
 warān 51  
 °waran 52  
 wazz s. °wazz  
 (mizān) 23  
 (wama'a) 25  
 [wain] 39  
 haikal 8  
 (jaraḡān) 49 [50  
 'anaḡat (janāḡat)]

## Aethiopisch

ḡabl; ḡabala 15  
 malaka 7  
 māwī 68  
 meskin 47  
 ṣaḡ 67  
 ṣa'n 38  
 šakur 47  
 remman 54  
 sēmāḡ 48  
 (saḡala) 23  
 sanbat 68  
 suāṡ 46 [sel] 35  
 sansal (l. so st. sen-  
 sakra 39<sup>2</sup>  
 [saḡalaf] 58  
 (qūṣmāl) 52  
 (qūṣjāt) 58  
 qanaḡa 17  
 qds 66  
 [°bellūr; borellē] 60  
 (bāraka) 65<sup>2</sup>  
 benat 10  
 ḡabai 33  
 °ḡanzir 50  
 ḡaḡ'a 11  
 ḡaṣin 12  
 °nā'ek 59  
 °nḡḡ 27  
 °emmat 22  
 °orit 68  
 °asot 49  
 °etten 32  
 möfet 39  
 kūchel 61  
 mekūwarab 65 [38  
 kabbalō; kanbalō 35.  
 kettān 37  
 kaur 32  
 kis 20  
 kēnəjā 27  
 [wain] 39  
 °amd 31  
 arba; ma'rāb 64  
 °aigān 33  
 °edmē 63  
 zaman 63  
 zeqq 34  
 [zabḡa] 66  
 (madḡe) 41<sup>2</sup>  
 dain 24  
 gebb 44  
 gannat 40  
 ḡajjara 60  
 ḡag 38

(ḡeḡen) 41<sup>2</sup>  
 ṣallaja; ṣalot 65  
 [ṣaḡaṡa] 19  
 ṣaṣe 52  
 (ḡamada) 42<sup>4</sup>  
 falag 44  
 ḡl 35

## Gemeinsemitisch

bezw. Urverwandtschaft  
 zwischen einzelnen se-  
 mitischen Sprachen

brk 65<sup>2</sup>  
 (brq) 60  
 grj 25  
 dlw 34  
 wəp 17  
 wəḡ 64  
 wrt 17<sup>4</sup>  
 wḡḡ 13<sup>4</sup>  
 dkj 25<sup>4</sup>  
 ḡkm 29  
 ḡi 11  
 ḡll 30<sup>1</sup>  
 twj 28<sup>1</sup>  
 ḡhn 41<sup>2</sup>  
 'm 10  
 jsr 26  
 mdd 23  
 nqj 65<sup>3</sup>  
 'pr 43  
 pḡd 10  
 qmd 42<sup>4</sup>  
 qrb 13  
 rhj 41<sup>2</sup>  
 rkb? 42  
 rks 26  
 srt 29<sup>1</sup>  
 šjm 18  
 ttm 58  
 tql 23

## Sumerisch

ab 32  
 abḡal 29  
 abrik 29  
 aḡa 36  
 °anag, anna, amma,  
 nagga, niggi 59  
 aš-tan 65  
 azalag 28  
 azu 49  
 bal 12  
 banšur 33  
 bar 47  
 bur 33  
 burgul 26  
 buru 35  
 dar-lugal 51  
 di 23  
 duḡ 19  
 dub-sar 29  
 dul 14  
 Dumu-zi 69  
 dūr 35  
 edin 43  
 e-gal 8  
 e-kur 68  
 engar 40  
 Ereškigal 69  
 eri 9  
 ešbar 27  
 eškar 10. 38. 47  
 gad 37  
 gaḡi 68  
 gan 40  
 °garaš 57  
 ḡi 56  
 gida 19  
 gidim 69  
 gir 32  
 (gir-tab) 62  
 gu 35  
 (gu (-anna)) 62  
 gube 52  
 gur 21  
 [ḡuṣḡi] 59  
 guza 8  
 id 44  
 kan 33  
 kar 14  
 ki-maḡ 68  
 kine 33  
 kudim 27  
 lil 69  
 mada 9  
 malaḡ 45  
 mana 20  
 mar 41 [62  
 (maš-tabba ḡaḡala)  
 men, min 36  
 mes; mes-Makan 53  
 muḡaltim 39  
 \*mul-maš 62  
 mu-sar (Schriftdenk-  
 mal) 29  
 musar (Garten) 40  
 namga 25  
 (Nin-ib) 15  
 (Pa-bil-saḡ) 62



(Sib-zi-an-na) 63  
 sigar (simar) 15. 30  
 (suhur-maš) 62  
 (šag-gig) 49  
 ša-kan-lal, ša-man-  
 lal, šamalla 16  
 šam, (šam til-la) 18  
 še 21  
 (ukuš) 58  
 (ur-bar-ra) 47<sup>1</sup>  
 (ur-gula) 62  
 (ur-idim) 63  
 uru 9  
 urud 59  
 ušbar 27  
 uz 51  
 zara 30  
 zig, zib 31  
 zulumma 54

### Aegyptisch

ʾpʾ 39  
 [ʾʾrgbs] 60  
 (šr) 53  
 ʾspt 11  
 [ʾtrw] 44  
 ʾstr, ʾstr 68  
 ʾhlt, kopt. hute 55  
 brt 67  
 dd 33  
 db 42  
 [dbʾ-t] 20  
 hbn-t 33  
 ʾhsmn 59  
 hq-t 40  
 [hrr] 12  
 kbs 35  
 ʾklt 55  
 ktm 27  
 mhr 18  
 mkrʾ 20  
 mu (mana) 21  
 mr 41  
 [msh] 52  
 msk 48  
 [msh] 38  
 mtk, kopt. mtr 40  
 Nrt 43  
 [ntf] 61  
 ʾtr 35  
 sr 7  
 ʾst 6  
 ʾsn, kopt. šsen 58  
 m 50  
 šmt-t 67

ʾšm-t 50  
 ʾʾš 28  
 šbt 8  
 šrmt 10  
 [ʾšs] 60  
 [ʾrjn] 12  
 trrt 43  
 trt 39

### Elamitisch

tuppi 19

### Türkisch

Kanun 33. 65  
 tanur 32

### Finnisch

[vaski] 59

### Armenisch

agur 31  
 ʾanag 59  
 ʾangan 33  
 bucin 36  
 ʾbur 60  
 gagaʾn 48  
 gub 44  
 elovin 53  
 tʾangar 16  
 tʾapʾat 45  
 tʾonir 32  
 jul 55  
 [zarb] 12  
 ʾznjʾr 54  
 [kaʾsar] 33  
 kanapʾ 56  
 ʾkapar 59  
 karin 12  
 kakʾav 51  
 kmax 68  
 knikʾ 20  
 kupr 60  
 ktau 37  
 mahr 18  
 manklar 28  
 mašarai 40  
 malik 48  
 makʾ 10  
 mtʾchal 23  
 na 13  
 nusxai 29  
 ʾlʾai 35  
 ukai 43  
 uan 58

uamai 56  
 ſuipai 36  
 ʾupʾai 61  
 [oski] 59  
 ſaman 57  
 salai 34  
 sikʾ 45  
 ſec 52  
 ſic 35  
 ʾard 55  
 ʾʾx 17  
 kʾankʾar 21  
 kʾustʾai 36  
 ʾkʾuraf 57  
 kʾurai 32

### Persisch

āgur 21  
 [asp-ast] 56  
 [apadāna altpers.] 8  
 efsār 42  
 [ʾamlag] 55  
 harid 7. 50  
 burjā 35  
 buzin 35  
 ʾtāg 36  
 tanūra 32  
 debir 19  
 dipi altpers. 19  
 dīwān 19  
 daena, dēn, dīn 24  
 ʾrōd mittelpers. 59  
 zanbil 34  
 [zanzalah] 55  
 [sagula, sigula] 58  
 sarw 53  
 šambalit, šāmbūlīd,  
 šāmbūlīd, šāmbūlīz 56  
 ʾšmsār, šamsār 54  
 (šāh rāh) 9  
 kolīna mittelpers. 50  
 kurkum 57  
 kāzar, gāzar 28  
 kuzar 52  
 kise 20  
 Kāwān 61  
 maguʾi altpers. 20  
 ʾmuzra, ʾmudra alt-  
 pers. 29  
 mina avest. 36  
 muhr 29  
 nelf 60

### Kurdisch

ʾalk 54

### Indisch

ʾamalakā 55  
 dipi (lipi) 19  
 ʾlohā 59  
 manā 21  
 [ʾmarakata] 60  
 mudrā 29  
 nāṣa 59  
 nalaṣā 58  
 parau 12  
 star 68  
 [ʾvaṣṣuriya] 60  
 [ʾveluriya] Pali 60  
 [ʾverulia] prākṛ. 60

### Griechisch

Ἀβώβας 29. 60  
 ἄγγελος 7. 47  
 ἄγονρος 31  
 (ἄετός) astr. 63  
 (αἰγόκερος) astr. 62  
 ἄκαινα 22  
 (ἄμαξα) astr. 63  
 Ἀμβροσίη LXX 57  
 ἄμβρα 58  
 ἄλ. ἀμμωνικόν  
 ἄμμων 61<sup>3</sup> [61  
 ʾʾḏīn 7  
 ἀργεμώνη Diosc. 37  
 (Ἄρη) astr. 61  
 (ἡμέρα Ἄρεως) 64  
 ἄριζος Hes. 14  
 ἄρη 12  
 [ἀράβη] 22  
 Ἀστάρτη 68  
 ἀστήρ 68  
 Ἀγροδίτη astr. 61  
 ἡμέρα Ἀγροδίτης  
 βάρβαρος 47 [64  
 (βασιλίσκος) astr. 63  
 [βέλλιον] 58  
 Βεελζεβοῦζ Beel-  
 zeboῦl. NT 24<sup>2</sup>  
 βέραιδος spätgr. 50  
 Βῆλτις 68  
 [ʾβήρονλλος] 60  
 βόρετον 53 [50<sup>1</sup>  
 βούρων spätgr.  
 βούρη 53  
 βέσσος 37  
 γάνος Et. M. 40  
 Γελλώ 69  
 γέροντος 51  
 γέροντος 44  
 γέροντος NT.

spätgr. 46  
 ὀγρὺν 69  
 γένος 32  
 ʾʾδαρενός 21  
 Ἰέλα 30  
 δέλος 30  
 δίγλα st. νίγλα  
 Hes. 13<sup>1</sup>  
 (δίδυμοι) astr. 62  
 (ἡμέρα Διός) 64  
 ʾδίσκος 34  
 ἰδορυμῆ 21  
 ἔλαιον 55  
 Ἐρεσιγαλ 69  
 Ἐρηῆς astr. 61  
 (ἡμέρα Ἐρηῶν) 64  
 Ζεῦ astr. 61  
 ζοῖσαι Hes. 21  
 ζυγός astr. 62  
 Ἡλὸν ἡμέρα 64  
 θαλ keilschr.-gr. 54<sup>1</sup>  
 θηρίον) astr. 63  
 θήρη θήρη LXX 45  
 θίβωνος Gl. 45  
 [ῥασπις] 60  
 (ιχθύες) astr. 62  
 κάβος LXX, Hes. 22  
 [κάδος] 33  
 κακός 51  
 κάμινος 50  
 κέννα 50  
 κένναβος 50  
 κανών 22. 23. 56  
 καρζίνος astr. 62  
 κάρουινον 39  
 Καραχρόν 9  
 κασία 57  
 [κερκή] 18  
 [κερκή] 60<sup>3</sup>  
 κίχκερ-ες Jos. 21  
 κιδών 37  
 κίσις 20  
 κίστα Hes. 11<sup>1</sup>  
 κίστα Hes. 11<sup>1</sup>  
 κισσόν, κισσόν 57  
 κόραξ astr. 63  
 κορβάν, κορβάν 63  
 NT 66  
 κορβάν LXX Jos. 21  
 κορβάν Hes. 28  
 κορβάν 57  
 κορβάν astr. 62  
 ʾκρόκος 57  
 Κρόκος astr. 61  
 Κρόκος Κρόκος 64

°χνλλῆσις 55  
 χίμινον 57  
 <°χννόγλωσσον> 57  
 °χνπῆρισσος 53  
 λᾶψα Hes. 57  
 <λέων> astr. 62  
 [ληδον, λήδανον] 58  
 [λιτρον] 61  
 <λίκος> astr. 63  
 <λινυτις> astr. 56  
 μαγγλάβιον, μαγ-  
 κλάβιον spätgr. 28  
 μάγος 68  
 μαμωνᾶς NT 20  
 °μάνδαλος 30  
 [°μάραγδος] 60  
 μάρζον, μάρζα  
 spätgr. 41  
 <μελαγχολία> 49  
 μέσκος Hes. 48  
 μνᾶ 21  
 [μύρρα] 58  
 [νάρδος] 58  
 νάφθα 60  
 Νήραβος 43  
 νήρος 65<sup>1</sup>  
 νίγλα s. δίγλα  
 [νίτρον] 61  
 Νῦ 52  
 °οθρόνη 15  
 [οἶνος] 39  
 <παρυσκενή> NT 67  
 <παρθένος> astr. 62  
 πάσχα LXX, NT 67  
 °πέλεκυς 12  
 <°πῆχυς> 22  
 πλίνθος, ἡ 31  
 °πῶρος 60  
 Ραιγαν LXX, Ρεμ-  
 γαν NT 61<sup>5</sup>  
 (ρόδοδάφνη) 54  
 °ρόδον 55  
 σάββατον 67  
 σάκκος 67  
 °σάμνυχον 58  
 σάρος 65<sup>1</sup>  
 σάτον NT, Jos. 21  
 <ἡμέρα Σελήνης> 64  
 σῆς 52  
 σήσαμον 56  
 σίγλος 21  
 σίκερα LXX 39  
 σίκλος LXX 21  
 °σικνή 58  
 °σινδών 37

°σκηνή 30  
 <σκορπίος> astr. 62  
 [°ομάραγδος] 60  
 °σοῦσον 58  
 <στάδιον> 22  
 <στάχυς> astr. 63  
 (ΣΤΑ2) 22  
 σικίνη Hes. 35<sup>1</sup>  
 °σφέλας 34  
 σῶστος 65<sup>1</sup>  
 <ταῦρος> astr. 62  
 °ταῶς 52  
 <τοξότης> astr. 62  
 <τράχιον> 57  
 <ῥορα> astr. 63  
 <ῥορία, ῥοροχόος>  
 astr. 62  
 °ῥοσωπος 56  
 °ῥωπῆς Hes. 56  
 °φᾶρος 36  
 <χαμαιλέον> 52  
 χαμᾶν pun. 57  
 χαμῶνας, χαυνῶνες,  
 χαβῶνες Hes. 38  
 °χαρδοῖβα spätgr. 55  
 χαυνῶνες LXX 38  
 <χηλαῖ> astr. 62  
 χιτών 37  
 χουσός 59  
 <ῥωρα> 64  
 <ῶριων> astr. 63

### Lateinisch

[ambra] 58  
 ambubajae 29 [61  
 [sal ammoniacum]  
 °amomum 61<sup>3</sup>  
 <amphora> astr. 62  
 <aquarius> astr. 62  
 <aquila> astr. 63  
 <arcitenens> astr. 62  
 <aries> astr. 62  
 barbarus 47  
 [bdellium] 58  
 °bratus 53  
 °burdo, burdus 50<sup>1</sup>  
 canalis 56  
 <cancer> astr. 62  
 canna 56  
 °cannabis 56  
 <caper, capricornus>  
 <°caput> 18 [astr. 62  
 °caroenum 39  
 °carrubium spätl. 55  
 Cassia tora 57

<°cognoscere> 46  
 <corvus> astr. 63  
 °crocus 57  
 <°cubitus> 22  
 <culullus> 33  
 °cuminum 57  
 °discus 34  
 Gello 69  
 <gemini> astr. 62  
 °griphus 69  
 gypsum 32  
 <hora> 64  
 <hydra> astr. 63  
 <Jovis dies> 64  
 <Juppiter> astr. 61  
 Karthago 9  
 [ladanum] 58  
 <leo> astr. 62  
 <libra> astr. 62  
 <lunae dies> 64  
 <lupus> astr. 63  
 marra 41  
 <Mars> astr. 61  
 <Martis dies> 64  
 <Mercurii dies> 64  
 <Mercurius> astr. 61  
 mina 21  
 °Monitor neul. 52  
 °oleum 55  
 <Orion> astr. 63  
 paraveredus spätl. 50  
 °patera 33  
 °pavo 52  
 <pisces> astr. 62  
 <plastrum> astr. 63  
 °raudus 59  
 <regulus> astr. 63  
 °rosa 55  
 sabbatum 67  
 saccus 67  
 <Saturni dies> 64  
 <Saturnus> astr. 61  
 <scorpius> astr. 62  
 <dies solis> 64  
 <solstitium> 63  
 <spica> astr. 63  
 stella 68  
 <taurus> astr. 62  
 tunica 37  
 <°tulna> 22  
 <Veneris dies> 64  
 <Venus> astr. 61  
 veredus spätl. 7. 50  
 [vinum] 39  
 <virgo> astr. 62

### Italienisch

°carruba 55  
 <Madonna> 69  
 meschino 47

### Französisch

°caroube 55  
 <mardi> 64  
 marre 41  
 <mercredi> 64  
 mesquin 47  
 <Notre-Dame> 69  
 samedi 67  
 °tonne

### Englisch

°carob 55  
 <saturday> 64  
 <thuesday> 64  
 <thursday> 64  
 <wednesday> 64

### Deutsch

<Adler> astr. 63  
 <Ähre> astr. 63  
 °Alkohol 61  
 [Ambra] 58  
 [°Amla-Baum] 55  
 [Ammoniaksalz] 61  
 °Amomum 61<sup>3</sup>  
 <Baldober> Gauner-  
 Barbar 47 [spr. 24  
 [Bdellium] 58  
 [°Beryll] 60  
 [°Brille] 60  
 Byssos 37  
 Cassia tora 57  
 <Chamäleon> 52  
 Chassen jüd. 7  
 Cherub 69  
 °Crocus 57  
 <Dienstag> 64  
 <Donnerstag> 64 [63  
 <Drachenkopf, Dra-  
 chenschwanz> astr. 63  
 Dragoman 7  
 „Eden“ 43  
 <°Elle> 22  
 [°Emblica] 55  
 Esther 68  
 <Fackelkraut> 56  
 <Fische> astr. 62  
 <Freitag> 64  
 Gips 32

<Grad> 64  
 °Greif 69 [56  
 °Hanf, ahd. hanaf  
 <Häuser> astr. 63  
 <Hof> astr. 63  
 <Hydra> astr. 63  
 [°Jaspis] 60  
 <Jungfrau> astr. 62  
 <Juppiter> astr. 61  
 [Kamel] 50  
 Kanal 56  
 Kaneel 56  
 Kanone 56  
 °Karobe, Karube 55  
 Kies jüd. 20  
 <Königskerze> 56  
 °Kranich 51  
 <Krebs> astr. 62  
 Kümmel 57  
 Lilith 69  
 [Liquidambar] 58  
 <Löwe> astr. 62  
 °Magazin 32  
 Magier 68  
 „Mammon“ 20  
 <Mars> astr. 61 [16  
 <Massenmatten> jüd.  
 mekenke dial. 47  
 <Melancholie> 49  
 „Menetekel“ 21  
 <Merkur> astr. 61  
 „Mine“ 20 f.  
 <Minute> 64  
 <Montag> 64  
 [Myrrhe] 58  
 N 52  
 Naphtha 60  
 [Narde] 58  
 [Natron] 61  
 „Vimrod“ 15  
 °Öl 55  
 <Orion> astr. 63  
 Passah 67  
 °Pfau 52  
 Pferd 50  
 Purim 33  
 <Rabe> astr. 63  
 Rebbes jüd. 18  
 <Regulus> astr. 63  
 °Rose 55  
 <rückläufig> astr. 63  
 Sabbath 67  
 Sack 67  
 [°Safran] 56  
 Samstag 67

„saterdach“ ncl. 64	„Skorpion“ astr. 62	„Stier“ astr. 62	„Venus“ astr. 61	„Wald“ astr. 62
„Saturn“ astr. 69	[°Smaragd] 60	„Stunde“ 64	vermisquient dial. 47	„Wolf“ astr. 63
Schabbes jüd. 67	„Solstiz“ 63	Sultan 7	„Wage“ astr. 62	°Ysop 56
°Schock 65	„Sonntag“ 64	Talmud 29	„Wagen“ astr. 63	Zichorie 57
„Schütze“ astr. 62	„Spica“ astr. 63	°Tisch 34 33	„Wanne“ 52 62	„Zwilling“ dial. 64
Sekel bibl. 21	„Steinbock“ astr. 62	°Tonne, ahd. tunna	„Wassermann“ astr.	„Zwillinge“ astr. 62
Sesam 56	Stern 68	Unverliebte Frau 69	Wein 39	Zypressen 53

## Sachregister.

Abend 64. (67)	(anrücken) 13	ausländisch 47	Befehl; befehlen 10	bestreichen 160 <sup>2</sup>
Abgabe 10	anschnitten 42	auslegen 68	Befehlshaber 6. 10	beten 65 [61. (66)
(abhauen (d. Kopf))	anspannen 42	(ausreißen) 11	Befestigung 14. 26	(in vollem Betrage)
20 <sup>2</sup> . 66	Antimon 61	Aussehen 47	befreien 70	betreten 70 18
„(Ton) abkneifen“ 26	(anvertrauen) 17	Außenseite 32	befruchten 54	(Beunruhigung) 24
abschätzen 18	(anwachsen) 18	Ausstattung 68	(begehren) 70	Beute 13
(abschneiden) 13.	°Apfel 54	(Auszug) 29	[begreifen] 29	Beutel 20
20 <sup>2</sup> . 28. 66	mit der Arbeit auf-	Axt 12	„begrüßen“ 46	(Beutelträger) 16
(abwischen) 66	hören 47	Bach 44	bekacken 41	(bewachen) 14. 64
(Acht haben) 10	Arbeitspensum 47	backen; Bäcker 39	Beil 12	bewässern 44
Acker 40. 42	[°Arbutus unedo] 55	Balken 26. 31	Bein 48. 50	+bezahlen 17
Ackerbau 40 f.	Arche 45	balken +25. 31	Beinschiene 36	Bezirk 9. 43
Ackerbauer 40	Arm 47	Balkon 34	(bekämpfen) 24	Bier 39. 40
Adler 51. (63)	Armband 38	Balustrade 32	bekleidet sein 37	Bierfass 33
Adonis 29	Armspanne 38	Band 35. 38	Beklemmung 49	Bild; bilden 26 f.
Ägypten 9	Arzeneipflanze 56	bannen 67	Belag 37	Binde 36
„Ähre“ astr. 63	Arzt 49	Barbar 47	„belehnen“ 10	binden 15. 18. (26).
akkadisch 51	°Asa foetida 58	barbieren 28	(beobachten) 23	35. 37 <sup>1</sup> . 41. 42.
[°Alabaster] 60	Aschenkuchen; in	barmherzig 66	beraten 7 <sup>1</sup>	°Binse 56 [(67)
[Alant] 58	A. Gebackenes 38	Bauch 48	Berge 43	Birnbaum 54
Alaun 61	Asphalt 60	bauen 26	(bergen) 8	Bissen 39
Alkalien 60 f.	Auen 60	Baum 53	Berichterstatter 10	bitterer Lattich 57
°Alkohol 61	„aufgehen“ astr. 64	Bäume 53 f.	[°Beryll] 60	Blasenstein 49
°Allium Porrum 57	(aufhängen) 23	Baumeister 26	sich besänftigen 66	[(beschriebenes)
°Aloe 58	(aufhäufen) 20 <sup>3</sup>	Baumgarten 40 f. 43	Beschauer 67	Blatt] 19
[Ambra] 58	(mit der Arbeit) auf-	Baumwerk 53	beschließen; Be-	Blattseite 19
[°Amla-Baum] 55	hören 47	Bauschicht 31	schluß 7 <sup>1</sup>	(blauer) Purpur 37
Ammi, Ammei 57	(aufrichten) 13	[Bdellium] 58 [6 f.	(beschmieren) 60 <sup>2</sup>	°Blei 59
[Ammoniaksalz] 61	aufschütten 43	Beamtennamen	[beschriebenes	(bleichen) 37 <sup>1</sup>
[Amon-Salz] 61	Aufseher 7. [10]	Beamter 7. 29	Blatt] 19	Bleicher 28 [70
anblasen 27	(eine Kopfbedeck-	(beaufsichtigen) 10	beschwören; Be-	blicken 12. 13. (23).
[°Anchusa] 57	ung) aufsetzen 36	beauftragen 10	schwörer; Be-	Blitz 12
andrängen 49	aufspeichern 32	(beben) 24	schwörung 67	(blitzen) 60
(anteilen) 24	Aufwärter 7	Becher 34	Besitz 20. 41 [17 <sup>4</sup>	blödsinnig 49
anflehen 65	aufweichen 38	Becken 33	(in Besitz nehmen)	Blütenstaub 54
Anführer 46	Augensalbe 61	+Bedachung 25	besitzen 7	„Bockhorn“-Kraut 57
(anfüllen) 44	Augenschminke 61	bedeckt sein 37	besprengen 66	Bockhornklee 50
+ (gerichtlich) an-	Augenziel 12	bedürfen 70	„beste Teil“ 66	Bogen 11
greifen 24	ausbessern 20	bedürftig; bedürftig	Bestechungen 10 [42	Borg; borgen 17
Anhöhe 43 [24	(ausgießen) 13	sein 47	(ein Tier) besteigen	Botschaft 10
Anklage, Ankläger	aushöhlen (30 <sup>1</sup> ). 44			Prinzipale 12



- °Brassica rapa 57  
 [Braut] 46  
 Brautführer 46  
 Brautgeld 18. 46  
 Brautgemach 32  
 Bräutigam 46  
 °Brennessel 58  
 Bresche 13  
 Brett 19. 31  
 Brief 10. 19 [19  
 briefliche Sendung  
 (bringen) 10  
 °Bronze 59  
 Brücke 44  
 Bruder 46 [19  
 Buch; Buchdeckel  
 °Buchsbaum 54  
 Buhlerlohn 46  
 bunt; buntes Zeug;  
 bunter Kleider-  
 stoff; buntge-  
 webte Stoffe 37  
 buntweben 28. 37  
 buntwirken; Bunt-  
 wirker 28  
 Burg 14  
 bürgen 18. <25>  
 Büßergewand 67  
 Butter 38  
 Byssos 37  
  
 Cassia Tora 57. 58  
 Celtis 53  
 <Chamäleon; Cha-  
 mäleon-Pflanze> 52  
 Cherub 69  
 °Crocus sativus 57  
 [Cypergras] 58  
 [Cyperwurzel] 58  
  
 Dach 26. 31  
 Damm 14. 44  
 Dämon 69  
 danken 47 [66  
 <darbringen (Opfer)>  
 (Darius) 21  
 darleihen; Darlehen  
 <darunter> 70 [17. 18  
 (darwägen) 21  
 Dattel; Dattelpalme  
 Dattelrispe 54  
 Dattelmus 38  
 <davon> 70  
 Decke 37  
 Deckel 34  
  
 †deportieren 11  
 Depositum; ins De-  
 pot übergeben 18  
 deuten 68  
 Diadem 36  
 dicke Milch 38  
 dienen 65  
 <zu Diensten sein> 10  
 °Dill 58  
 dingen 47  
 Docht 35  
 Dolmetscher 7  
 [Dorf] 9  
 °Dorn 15. 55  
 °Dorngewächs 55  
 Drache 63  
 <(Drachenkopf, Dra-  
 chenschwanz)> 63  
 drehen (28<sup>1</sup>). 35  
 Dreschwalze 41  
 zwei Drittel 65  
 durchbohren 13.  
 (27). (30<sup>1</sup>). 44  
 <((Wasser)durch-  
 bruch)> 44  
 (das Meer) durch-  
 fahrendes Schiff 45  
 (durchschneiden, die  
 Kehle) 66  
 <(Durst)> 43  
  
 °Eber 50  
 Ecke 31  
 (Edelmann) 47  
 Edelsteine 59  
 Eden 43  
 Edikt 10  
 <(Ehe)> 46 [10  
 <zu Ehren bringen>  
 Eid (11). 25  
 °Eidechse 52  
 Eigentum 20. 41  
 Eilbote; eilig 7. 50  
 Eilpferd 7. 50  
 (einbohren) 27  
 †einfassen 27 [38  
 Einfassung †27. 31.  
 (einflüstern) 24  
 Eingerührtes 49  
 eingeschnittene Ar-  
 beit 27  
 Eingeweide 48. 68  
 (Steine) einlegen 26.  
 einnehmen 16. 18 [27  
 (einritzen) 9. 29<sup>1</sup>  
  
 einrühren 49  
 eins 65  
 einsalben 61 [(29<sup>1</sup>)  
 einschneiden 27.  
 <einsetzen (zum  
 Priester)> 10  
 (Einsicht) 10  
 (eintreten) 64  
 °Eisen 59  
 [°Eisstücke(?)] 60  
 Elefant 50  
 °Elektrum 59  
 elf 65  
 <(Elfenbein)> 50  
 Elle 22. 31  
 °Elster 51  
 Emblem 68  
 [°Emblica] 55  
 Emmer; °Emmer-  
 Engpaß 43 [brot 55  
 <†entlassen> 46  
 entleihen 17  
 †entscheiden; Ent-  
 scheidung 24  
 (erben) 17<sup>4</sup>  
 erbeuten 13  
 Erbse 56  
 Erdaufschüttung 8  
 [°Erdbeerbaum] 55  
 Erde 43  
 <„Erdlöwe“> 52  
 Erdöl 60  
 Erdpech 60  
 Ereškigal 69 [13  
 (erheben, Erhebung)  
 (erkennen) 46  
 Erker 32  
 erklären 24. 68  
 Erlaubnis haben 17<sup>4</sup>  
 erlernen 29  
 Ernte 41  
 Ersatz 17  
 <erscheinen (vor  
 Gott)> 65  
 †ersetzen 17. 24  
 (erschlagen) 12  
 <(Erste)> 66 [ung 49  
 ersticken, Erstick-  
 erwerben 17  
 Erz 59  
 (erzeugen) 26  
 <(Eselslast)> 22  
 <„Esels-Lattich“> 57  
 Esther 68  
 Eule 51  
  
 Eunuch 6  
 Exemplar 29  
 (Exzerpt) 29  
  
 Fackel 36  
 Faden 35  
 fahren 42  
 Falke 51  
 Falle 15  
 Fallstrick 15 [ze 27  
 falsch; falsche Mün-  
 Familie 46  
 Faß 22. 33  
 †Fassung 27  
 feiern 47  
 Feigenbaum 55  
 Feind 24  
 Feinmehl 39  
 Feld 40 [40  
 (das Feld bestellen)  
 Feldgraben 44  
 Feldmesser 26  
 Fell 48  
 Fenster 32  
 Fensterrahmen 31  
 (fertig sein) 48  
 [Ferula comm.] 57  
 Fessel 35  
 fesseln 18  
 Fest 63  
 fest sein 35  
 festbinden 35. 49  
 feste Stadt 14  
 festfügen 26  
 Festland 43  
 (festsetzen) 18  
 Festungswall 14  
 <(Festvorfeier)> 67  
 (Feuer) 49  
 Feueranblasen 27  
 Fieber 49  
 filtern 40  
 (kleine) Finger 48  
 Finsternis 63  
 Fisch 52  
 Fische 52, astr. (62)  
 (fischen, Fischer) 14  
 Fischerhaken 15  
 Fischfang 15  
 Flächenmaß 22  
 Flamme 36  
 Flanke 32  
 flechten 35  
 Flickschneider 27  
 [Flieder] 55  
  
 (fliehen) 50<sup>1</sup>  
 Floß 45  
 Flöte 29. 39  
 flöten 30  
 Flötenspielerin 29  
 [Flügel] 48  
 Flur 40  
 Fluß 44  
 flüstern 67  
 Flut 44  
 Fönugrec 56  
 Form, formen 27  
 (fortführen) 44  
 (fragen) 46  
 frei sein 25  
 (freier Mann) 47  
 Freiheit 25  
 Freilassung 25  
 freimachen 25  
 <(Freitag)> 67  
 fremd 47  
 <(Frondienst)> 11  
 Frucht 55 [54 f.  
 Fruchtbäume  
 [Fruchtttragen] 55  
 „Fuchswein“ 57  
 (füllen) 8. 27  
 †Füllung 27  
 Fundament 31  
 (Funken) 12  
 †fürchten 65 [25  
 Fürsprache einlegen  
 Fürst, Fürstin 7. 8  
 <(die Füße küssen)> 11  
 Fußbeisen 35  
 Fußring 38  
 Futter 55  
 Futteral 27  
  
 Gabe 10. 46  
 <(Gallensucht)> 49  
 Gans 51  
 Garderobe 32  
 Garn 15  
 Garten 40. 43  
 °Gartenkresse 58  
 Gärtner 40  
 Gasse 43  
 Gastmahl 46  
 Gebäck, Gebackenes  
 Gebälk 31 [38. 39  
 (geben) 9. 16. 46  
 Gebet 65  
 Gebiet 9  
 gebieterisch sein 7

- Gebinde 35  
 Gebirg 43  
 (gebleichter Stoff) 37<sup>1</sup>  
 gebrannter Ziegelstein 31  
 gediegenes Gold 20  
 Gefängnis 11  
 gefärbter Stoff 37  
 Gefäß 33  
 Gefäßnamen 33 f.  
 Geflecht 35 [35]  
 geflochtene Schnur  
 (Geheimnis) 68  
 (gehen) 10  
 Gehilfe (des Schmieds) 29  
 Geier 51  
 Geländer 32  
 (gelb sein) 58  
 Gelbsucht 49  
 Geld 18. 20. 59  
 Geldbeutel 20  
 Geldwechseln, Geldwechsler 59  
 Gello 69  
 Gemach 32  
 Gemahlin eines Königs 7  
 gemietet 47  
 Genosse 46  
 gerade 45  
 gerecht sein; für gerecht erklären 25  
 Gericht 23. 24  
 Gerichtsbezirk 24  
 Gerste 39  
 Gerstengrütze 56  
 (Geschäft) 16  
 Geschäftsurkunde 19  
 (geschlechtlich verkehren) 46  
 Geschenk (9<sup>1</sup>). 10  
 Geschirr 41  
 Grenze 16. 25  
 Gesellschaft 46 f.  
 Gesichtsausdruck 47  
 Gesichtsfarbe 47  
 Gespann 41. 42  
 gespannt sein 35  
 Gestalt 27  
 gestalten 17<sup>1</sup>  
 Gestell 33. 34  
 gestern 70  
 Getränke 39  
 Getreide (21). 39. 41. 55. 56  
 Getreidehaufen 41  
 Getreidemaß 21. 22  
 Getreideportion 39  
 Getreidetonne 41  
 Getreidevorrat 32  
 Gewand 37  
 Gewebe 28. 42  
 Gewebeaufzug 28  
 Gewicht 23  
 Gewichte 20 f.  
 (Gewichtssteine) 20  
 Gewürzrohr 56  
 (Gießbach) 31  
 gießen (Metalle) 27  
 (gießen) 31  
 Gift 56  
 Gipfeltrieb 54  
 Gips 31 f. 60  
 Glanz 47  
 (glänzend) 66  
 Glaube 24  
 Gläubiger 17  
 Glut 49  
 gnädig 66  
 Gold 20. 27. 58. 59  
 Goldbarren 48 [21]  
 °pers. Goldmünze  
 Goldschmied 27  
 Göttin 68  
 Göttergemach 68  
 Göttersymbol 68  
 Götzenaltar 68  
 Götzenbild 69  
 Götzenschrein 68  
 Grab 68  
 graben 44  
 Graben 14. 44  
 Grabgewölbe 68  
 Grabnische 68  
 Grabscheit 41  
 (Grad) 64 [54 f.  
 °Granatapfelbaum  
 Grenze 9  
 Griff 35  
 (Grille) 53  
 Groß- 6  
 (größwerden) 18  
 Grund, gründen 31  
 (Gurke) 58  
 Gurkenschößling 58  
 Gurte 38  
 Gürtel 37. 38  
 Haarspange 35. 38  
 °Habakuk 57  
 Habe 20. [41]  
 Hacke 41  
 Häcksel 41  
 (Hafen) 9  
 Hahn 51  
 °Hahnenfuß 58  
 Hahnenkamm 36  
 Haifisch 52  
 Haken °15. 42  
 Halbmüne 21  
 Halfter 35. 42  
 Halsband 35  
 Halseisen 35  
 Halskette 38  
 Halt machen 62<sup>2</sup>  
 Haltestelle 62<sup>2</sup>  
 (Hand) 35. 48  
 Handel 16 ff.  
 Handel treiben 16  
 Handelskompagnon  
 Handhabe 35 [16. 46  
 Händler 16  
 Handwerk 25 ff.  
 °Hanf 56  
 (hängen) 23  
 Haubenlerche 51  
 Haubentaube 51  
 Haus 30 ff. 8  
 (Häuser) astr. 63  
 Hausgeräte 30 ff.  
 Haustierte 50 f.  
 Haut 48  
 hecheln 28  
 Heer 46  
 Heerstraße 9  
 heilen 49  
 heilig, heiligen 66  
 Heiligtum 65. 68  
 Heilkunde 49  
 Heilung 49  
 heller Wein 40  
 Hengste 42. 50  
 Henkel 35  
 Henne 51  
 (herausgehen) 64  
 °Herbstzeitlose 56  
 Herd 32  
 Herde 41  
 Herdenbesitzer 41  
 Herr sein 7  
 (Herrin) 68  
 herrisch sein 7  
 herrschen, Herrscher, Herrschaft 7  
 herumgehen 16  
 Heuschrecke 52. 53  
 Hierodule 66. 68  
 (Himmelsgegenden) 45  
 Himmelskunde  
 (Himmelschrift) 29  
 (hinausführen) 70  
 (hineingehen) 43. 64  
 hinken, hinkend 49  
 Hinterseite 32. 45  
 (hinzufügen) 17  
 °Hirse 55  
 Hirt [41]. (63)  
 Hirtenknabe 41  
 hoch 14  
 Hochwasser 44  
 Hof 32. 42. astr. (63)  
 Höfling 6  
 Höhe 43. 68  
 Höhlenvogel 51  
 Hohlmaß 22  
 Holz 53  
 Holzwurm 52  
 Hügel 14  
 Huhn 51  
 (niederfallend huldigen) 47  
 klagen 67 [24]  
 klagen (vor Gericht)  
 \*klarstellen 24. 25  
 Kleid 36  
 Kleiderstoff 37  
 Kleidung 36 ff. 38  
 Kleidungsstück 36 f.  
 kleiner Finger 48  
 (klingen) 29  
 Klöppel 36  
 \*Knauf 55  
 Knecht 47  
 (Knoblauch) 58  
 Kolo, Kolo 11. 12 (10)  
 Kohlenbecken 32  
 \*Koloquinte 57  
 Komet 12. 63  
 König, Königin 7  
 (Königsherrschaft) ausüben 7  
 Königskerze 56  
 Königsstamm 8  
 Kommissar 63  
 (den Kommissar) besteigen 8  
 Kommissar 9  
 Kopf (18). 48  
 Kalk 60  
 °Kalkstein 60

- Kopfbedeckung; eine  
K. aufsetzen 36  
Kopfbinde 36. 63  
Kopftuch 36  
Kopie 29  
Korb 34. 54<sup>3</sup>  
°Koriander 57  
Korn 55. (63)  
Kornboden 31  
Körperteile 47 f.  
(kosten) 10  
°Kranich 51  
Krankheiten 48 f.  
Kranz 36  
Kranzleiste 31  
Kräuter 56 ff. 56  
〈Krebs〉 astr. 62  
°Kreuz, kreuzigen 13  
Krieg 11 ff. 13  
〈kriegerische Mann-  
schaft〉 13  
Krippe 42  
[Krokodil] 52  
Krone 36  
Kropf 48  
Krug 22. 33  
Kuchen 38. 66  
Kugel 31  
Kultstadt 9  
Kulturacker 40. 42  
Kultus 65 ff.  
Kümmel 57  
Kundiger 29  
Kundschafter 7  
Künste 25 ff.  
Kunstfertiger 27  
°Kupfer 59  
Küstenländer 43  
  
[Ladanium] 58  
Lade 34  
Lageraufschlagen 30  
Lagerhaus 18<sup>1</sup>  
lahm 49  
Lamm 50  
Land 43. 9  
trockenes Land 43  
Landstrich 43  
Längenmaß 22  
Lanze 27  
(Lärm) 24  
(Lastpferd) 50<sup>1</sup>  
Lastwagen 42  
Lattich 57  
Lauge 60  
Laus 52  
läutern 27. 59  
(Leben) 47  
Leberlappen 48  
Lehnspflicht, Lehn-  
verhältnis 10  
Lehrling 16. 25  
Leiche 68  
Leichnam 48  
leinener Rock; 1.  
Kleid; 1. Unter-  
kleid 36 f.  
Leinwand 37. 56  
Lendentuch 38  
lernen 29  
Libation 66  
Licht 25  
°Lilie 58  
Lilith 69  
Linnengewand 37  
[Liquidambar] 58  
Loch 32  
Lohn, lohnen 47  
Lohnarbeiter 47  
Los 19  
(lösen) 68  
löten 59  
Lotmaß 35  
°Lotos 58  
〈Löwe〉 astr. 62  
Löwenkäfig 15  
Luftreich 45  
[Luzerne] 56  
Macht haben 17<sup>4</sup>  
Magen 48  
°Magazin 32  
Magier 68 [60  
[°Magnesit] 59. 59<sup>1</sup>.  
mahlen, Getreide 141<sup>2</sup>  
°Majoran 58  
Makan 53  
Mammon 20  
°Mandelbaum 55  
Mandeln (Körpert.)  
°Mangold 58 [48  
Mantel 36  
Mark (Grenze) 9  
Mark (d. Baumes) 54  
[°Marmor] 60  
Mars astr. 61  
Marschboden 43  
Maschen 15  
Maß 22. 23  
Maße 21 f.  
Mastbaum 32  
Matrize 27<sup>1</sup>  
Mauer 14  
Mauerecke 31  
Mauerspalt 26  
Maultier 50  
Maus 57<sup>1</sup>  
„Mäusekraut“ 57<sup>1</sup>  
Medikament 49. 56  
Meer 44 [69  
Meerungeheuer 44.  
Mehl 38. 39. (41<sup>2</sup>)  
(Werk)meister 25  
〈Melancholie〉 49  
mengen 49  
〈Mensch〉 47  
〈Menschensohn〉 47  
[Mentha] 57  
Merkur astr. 61  
messen 22. 23  
Messer 28. 35<sup>1</sup>  
Messrute 22. 23  
Metalle 59  
Metall gießen 27  
Metall schmelzen 27  
mieten 17. 47  
Mietling 40  
Mietsklave 7. 47  
dicke Milch 38  
Milz 48  
Mine 20 f.  
Mineralien 58 ff.  
[Minute] 64  
[Minze] 57  
(Wein) mischen 40  
Mischwein 40  
Mitgift 46 [37  
mohnartige Pflanze  
Monatsnamen 64 f.  
Mondfinsternis 63  
Mondgott 69  
Mondstation 62<sup>2</sup>  
Mörser 36  
Mörserklöppel 36  
Most 39. 40  
Motte 52  
(Mühle) 41<sup>2</sup>  
〈Mundöffnung〉 66  
Mundschenk 6  
°Mungobohne 57  
falsche Münze 27  
Münzstempel 35  
Mus 38  
Musik 29 [30  
[Musikinstrument]  
Mütze 36  
[Myrrhe] 58  
°Myrte 55  
〈Mysterium〉 68  
Mythus 68 f.  
(Nacht) 69  
〈Nachtschatten〉 57  
〈Nachtwache〉 64  
Nagel 35  
(nahebringen) 66  
(Nahekommen) 13  
(sich nähern) 13  
〈im Namen von〉 70  
Naphtha 60  
[Narde] 58  
Nasenknorpel 48  
°Nashorn 51  
[Natron] 61  
(nehmen) 16  
(nennen) 67  
Neiz 15 [gen] 47  
(niederfallend huld-  
sich niederlassen 62<sup>2</sup>  
(niederlegen) 18<sup>1</sup>. 30  
(niedersetzen) 30  
niedertreten 13. 26  
(niederwerfen) 15  
Nil 44  
Nimrod 15 [45<sup>3</sup>  
nordwärts segelnd  
Nordwind 45  
Ober- 6  
Oberbefehlshaber 6  
Obermundschenk 6  
Oberschwelle 31  
Oberster 7  
Obst 55  
Ochsenstachel 42  
[°Ochsenzunge] 57  
Ofen 32. 39. 60  
Öffnungen 32  
Ohr 48  
Ohrknorpel 48  
Ohrring 38. 66  
Ohrzipfel 48  
°Ol 55  
°Oleander 54  
Ölgefäß 33  
Omen 67. 68  
Opfer, opfern 50. 65 f.  
〈Opfergabe〉 66  
Opferschale 66  
Orakel 48  
ordnen 13  
Ort 70  
Osten 45. 〈64〉  
Ostwind 45  
Pacht, Pächter 40  
Palast 8 [54  
Palme, Palmenmark  
Panier 13  
[Panzer] 12  
Papier 19  
°Pappel 53  
Papyrus 20  
Papyrusurkunde 19  
Paradies 43. 40  
Passah 67  
Paste 61  
Pech 60 [49  
peinigen, Peinigung  
Peitsche 28. 42  
Pergament 19  
Person 47  
Pest 49  
°Pfahl, pfählen 13  
Pfahl (kultisch) 68  
Pfand; zum Pfand  
geben 18  
°Pfau 52  
Pfeil 12  
Pfeiler 14. 26. 31  
°Pferd 50, Pferde 41  
Pflanze 56  
Pflanzen 53 ff.  
Pflaster, pflastern 26  
pflegen 40  
Pflock 35. 45  
pflügen 40. 42  
Pflugschar 35<sup>1</sup>. 41  
Pfosten 31  
pfropfen 54  
Pistazie 54  
Planeten 61  
〈°Plantago〉 57  
°Platane 53  
Platterbse 21<sup>1</sup>. 56  
plündern 13  
polieren 49  
°Porree 57  
Portion 39  
Postknecht 7. 47  
Prägung 27  
Priester 68  
(Priester)anteil 23  
Pron. rel. 70  
〈Prozessführung〉 24



- Prozessgegner 24  
 prozessieren 24. [24]  
 Purimfest 33  
 Purpur 37 [48]  
 (Pyramidalfortsatz)  
  
 Qual, quälen 49  
 Quelle 44  
 Querbalken, Quer-  
 stange 31  
 Quittung 19  
  
 <Rabe> astr. 63  
 Rampe 34  
 \*Ranunculus 58  
 Rat, raten 7<sup>1</sup>  
 Ratgeber 7  
 (Räucherwerk) 60<sup>5</sup>  
 \*Rauke 56  
 Rebhuhn 51  
 Recht 23  
 <rechten> 24  
 Rechtssache 23  
 Rechtsstreit 24  
 Rechtswesen 23 ff.  
 die Regierung an-  
 treten 8  
 <Regulus> 65  
 reiben 49  
 Reichtum 20  
 Reif (30). 36  
 Reihe 13. 35  
 reihen 13  
 (rein) 66. 68  
 (rein sein) 25. 65<sup>3</sup>  
 reinigen 49. (66)  
 Reisekost 39  
 reiten 42  
 Religion 65 ff. 24  
 Reptilien 52  
 retten 69 f.  
 \*Rettig 58  
 richten I 23. 45  
 richten II 23. 24  
 Richter 23. 24  
 <Richterstuhl> 24  
 (Richtung) 45  
 Riegel 30  
 Ring 27. (30). 35. 38  
 Ringmauer 14  
 Rinne 44  
 Riß 26  
 \*Rizinus 57  
 leinerner Rock 37  
 Rohr 17. 22 f. 27.
29. 56  
 Röhricht 43  
 Rohrmatte 35  
 °Rohrstengel 56  
 °Rose 55  
 Rost 59  
 (rotbraun) 59  
 rote Gewänder 37  
 (roter) Purpur 37  
 rotgefärbte Wolle  
 \*Rübe 57 [28<sup>2</sup>  
 <rückläufig> 63  
 Rückseite 32. 48  
 (rufen) 67  
 ruhen 30  
 <Rüsttag> 67  
 Rute [8]. 22  
  
 Saatfeld 22. 40  
 Sabbath 67  
 Sack 34. 67  
 °Safran [56]. 57  
 Saitenspiel 29  
 Saiteninstrument 30  
 Salamander 52  
 sammeln 32  
 Sänger 29  
 Sarg 34  
 Sarkophag 34  
 Saturn astr. 61. 69  
 Säugling 46  
 Säule 14. \*31  
 Säulenknäuf 31. 55  
 Schaf 50. 66  
 Schafopfer 50  
 <schaffen> 26  
 Schale 33. 34 [32  
 Schatz, Schätze 8. 20.  
 Schatzhaus 8. 20  
 (Schatten) 25  
 Schau 67  
 Scheck 19  
 (Scheibe) 21<sup>2</sup>  
 [Scheich] 8  
 Scheidebrief 19  
 \*sich scheiden, Schei-  
 dungssumme) 46  
 Schemel 34. 35  
 Schenk 40  
 Scherbe 33  
 (Scheren) astr. 62  
 Scherer 28  
 Scherich 35  
 \*Ziegel schicht 31  
 Schiff 32. 45
- Schiffer 45  
 Schiffshinterteil 45  
 Schiffspflöcke 45  
 Schiffsstange 31. 45  
 Schild 12  
 Schilf 19. 20. 56  
 Schilfrohr 56  
 (Schirm) 25  
 schlachten, Schlach-  
 tung 66  
 in Schlachtordnung  
 stellen 13  
 Schlachtreihe 13  
 (Schlachtvieh) 20<sup>2</sup>  
 (schlagen) 25. 28  
 schlagen (m. d. Hän-  
 den) 67<sup>1</sup>  
 Schlange 69. (63)  
 Schlauch 34  
 Schlinge 15  
 Schloß 30  
 Schlucht 43  
 (schlüpfen) 40 [27. 59  
 schmelzen (Metalle)  
 Schmelzofen 32  
 Schmied 56  
 (Schmiere) 60<sup>2</sup>  
 Schminke, schmin-  
 ken 61  
 Schmuck 36 ff. 38  
 (Schnee) 28  
 (schneiden) 28  
 Schnur 35. 37  
 (schöpfen) 34  
 Schöpfbeimer 34  
 (Schraubenhorn-  
 zickleinfisch) 62  
 Schreiben 19 [19. 29  
 schreiben; Schreiber  
 Schreibtafel 30  
 Schrift 19. 29  
 Schriftdenkmal 29  
 Schriftstück 19. 29  
 Schrifturkunde 29  
 Schuh 38  
 Schuld 18  
 Schüler 29  
 Schlüssel 22  
 Schuster 28  
 Schutthaufen 14  
 <Schütze> astr. 67  
 Schwallb 51  
 (schweben) 23  
 Schwefel 60  
 °Schwein 50
- Schwelle 31  
 (schwer sein) 23  
 [Schwert] 12  
 °Schwertfisch 52  
 schwören, Schwur  
 sechzig 65 [25. 67  
 (Seele) 47  
 segnen 65. (69)  
 (sehen) 36. 65  
 Seher 67  
 Seifenkraut 28  
 Seiher, seihen 34. 40  
 Seil 15. 35. 54  
 Seite 19. 32  
 Sekel 21  
 (senden), Sendung 19  
 [Senf] 58  
 Senkblei 23  
 Sesam 56  
 Seuche 49 [stem 65  
 Sexagesimalsy-  
 (Sib-zi-anna) 63  
 Sieb, sieben 41  
 Siegel 20. 29. [30]  
 [Siegelring] 20  
 (Sieges)stela 8  
 Signal 13  
 Silber 17. 27. 59  
 °Silbergold 59  
 Silbermünze 21  
 (Silber)stück 21  
 Siloah 44  
 Sin 59. 69  
 singen 29  
 Sintflut 43. 44  
 Skelett 68  
 Sklave 47  
 (Skorpion) astr. 62  
 [°Smaragd] 60  
 sobald als 63  
 Sofa 34  
 (Solstitium) 63  
 Sommerfrucht 41  
 (Sonnenaufgang) 64  
 Sonnenfinsternis 63  
 Sonnenuntergang  
 Spalt 26 [(63). 64  
 Spange 35. 38  
 Spater 41  
 Späther 18. 32  
 Speisen 38 f.  
 Speiserest 39  
 (Speise)tisch 33 f.  
 Speisung 66  
 speisen 65
- <Spica> astr. 63  
 Spiegel 36  
 spielen, Spiel 29  
 °Spießglanz 61  
 Spindel 28  
 spinnen, Spinnerin  
 Sporen 42 [28  
 (sprechen) 24. 67  
 <°sprengen> 66  
 sprossen 70  
 Staaf 6 ff.  
 Stab 8. 36  
 Stachel 42. 48  
 \*Stachelgewächs 55  
 Stadt 9. 24  
 Stadtgraben 14  
 Stadttor 14  
 Stall 42  
 Stamm 8  
 Stange 31  
 stark sein 35  
 Statthalter 6  
 Statue 69  
 Staub 43  
 „Staub der Füße“ 47  
 \*Stechring 15  
 [Steckenkraut] 57  
 (stehen) 22. 31. 62  
 Steinarbeiter 26  
 \*Steinbock 51, astr.  
 Steinhütt 52 [(62)  
 Steine 60  
 Steine einlegen 26  
 °Steineiche 53  
 Steinlage 31  
 [Steinsalz] 61  
 (Stein)sarg 34  
 (Stein)schale 33  
 Steinschutt 26  
 \*Stein 8  
 Stempel 36  
 Steppe 43  
 (Sterbent) 49  
 Stern (51). 68  
 Sterne 61 ff.  
 Steuer 10  
 Steuer (d. Schiffs) 45  
 \*Silium 61  
 Stiel 35  
 (Stier) astr. 62  
 Stierkoloss 69  
 °Storch 52  
 \*Storch 10 24  
 Straße 43  
 strahlen 24

- Strick 15. 16. 22. 35  
Stroh 41  
Strom 44  
stromaufwärts fah-  
rendes Schiff 45  
Stufen 46  
Stuhl 8  
stumm 49  
<Stunde> 64  
Sturm 45  
Sturmflut 43  
Stuten 42. 50  
†Stütze 31  
Südwind 45  
sühnen 66  
†Summe 18  
†sündigen 11. 66  
°Süßholz 58  
Synagogendiener 7  
Szepter 8
- [tadeln] 24  
Tafel 19  
Tafelschreiber 29  
Täfelung 26  
°Talent 21  
Talmud 29  
Tamariske 53  
Tamariskenholz 45  
Tamburin 30  
Tamüz 52<sup>1</sup>. 69  
Targum 7  
Tasche 34  
taub 49  
„Tauchboot“ 45  
Tausch, tauschen (6).  
Tausendfuß 52 [17  
Teer 60  
(teilen) 21  
Teller 33  
Tempel 8. 65. 68  
Tempeldirne 68  
Tempelstadt 9  
Tenne 41  
Terrasse 8  
Testament 19  
°Teufelsdröck 58  
Thron 8  
Thymian 56. 57  
Ti'amat 44. 69  
Tiere 50 ff.  
Tierkreis 62  
Tiermagen 48  
Tilmun 54  
Tisch 33 f.
- <Ton abkneifen> 26  
Tongefäß 33  
°Tonne 33  
Topf 33  
Töpfer 26  
Tor 30  
töricht 49  
<töten> 13  
Totenbeschwörer 67  
Totengeist 69  
Tragbalken 31  
tragen (10). 11  
Trankopfer 50  
trauern, Trauer 67  
(Vieh) treiben 42  
Trester 39  
Tribut 9. 10  
Trift 43  
Wein trinken 39  
trockenes Land 43  
°Trüffeln 57  
Trümmerhügel 14. 43  
tünchen 60  
Tür 30 [63  
Turban 36. 38. (51).  
Turbanspitze 36  
Türflügel 30  
Türpfosten 31  
Türrahmen 31  
Türschwelle 31  
Türsims 31  
Türzapfenloch 30
- Überbleibsel 39  
überdachen 25. 26  
Überschwemmung  
Übersetzung 7 [44  
<übertragen> 10  
(überwältigen) 15  
(übriglassen) 69  
(Ufermauer) 14  
untergehen 7. 16  
Ungeziefer 52  
unreife Dattel 54  
unschuldig sein 25  
untergehen astr. 64  
[Untergewand] 37  
leines Unterkleid  
Untersätze 34 [36 f.  
<untertan sein> 10  
(unterweisen) 68  
unterwerfen 13  
(unversehrt sein) 17  
Urkunde 19  
Urne 33
- Urteil 24  
°Urtica 58  
Urwasser 44
- Venus astr. 61. 68.  
Verbascum 56 [69  
(Verborgenes) 68  
verehren 65  
(verfehlen) 11  
verfluchen 65  
vergeben (Sünde) 66  
†vergelt 24 [24  
Vergeltung suchen  
verkaufen, Verkauf  
16. 20  
Verkehr 16 ff.  
verleihen 17<sup>4</sup>  
verleumden 25  
[Verleumder] 24  
sich verloben 46  
Verlobung 46  
(vermissen) 11  
Vermögen 20  
vernichten 70  
verpfänden 18  
†verpflanzen 11  
(sich verpflichten) 11  
Verpflichtung 46  
(verriegeln) 30  
Versammlung 46  
Verschiedenes  
68 f.  
verschließen 14. 30  
(verschlingen) 39<sup>1</sup>  
(verschlossen) 49  
(Verstand) 10  
<verstandlos> 48 f.  
verstehen (10). [29]  
verstopfen 30  
Verwalter 40  
Verwaltung 6 ff.  
(verzehren) 39<sup>1</sup>  
Viehfutter 41  
Viehhof 42  
Viehzucht 41 f.  
<die vier Winde> 45  
Vögel 51 f.  
Vogelfänger 15  
Vogelkäfig 15  
°Vogelmilch 57  
Vogelschlinge 15  
Volk 46 [18  
<in vollem Betrage>  
vollenden 70  
(vollkommen sein) 17
- Vollmond 63  
Vollmondstag 67  
<Vorabend> 67  
Vorbau 32  
Vorderseite 32. 48  
Vorgesetzter 6  
Vorhalle 32  
Vorrat 20  
Vorratshäuser 18<sup>1</sup>  
Vorratskammer 32  
Vorsteher 6  
Vorzeichen 67
- Wache 7. 14. (20<sup>3</sup>).  
Wacholder 53 [(<64>  
(Wachs) 60<sup>3</sup>  
wachsen (18). 70  
Wächter 7  
Wachtposten 14  
(Waffe) 12  
Waffen 11 f.  
Wage 16. 23. 45.  
astr. <62>  
Wagebalken 23  
<Wagen> astr. 23. 63  
(Last)wagen 42  
wägen 17. 21. 23  
<Wahnsinn, wahn-  
sinnig> 48  
(wahrnehmen) 10  
Wahrsager 67. 68  
Währung 27  
Wald 43. 53  
walken, Walker 28  
Walkerstab 28  
Wall 14. 43  
Walze 41  
Wand 31. 32  
wann 70  
Ware 20  
warten 35  
waschen 28  
Wasser 44 f.  
<Wasserdurch-  
bruch> 44  
Wasserflut 44  
Wassergraben 44  
Wasserkundiger 49  
Wasserlauf 44  
Wasserleitung 44  
<Wassermann> astr.  
Wasserrinne 44 [62  
Wassertiefe 44  
weben 27. 28. 37  
Weber 27. 28. 42
- Webschaft 28. 42  
Webstuhl 28. 42  
Geld wechseln 59  
<wegen> 70  
<°Wegerich> 57  
Wegrichtung 45  
Wegstrecke 45  
Wegzehrung 39  
wehklagen 67  
Weide 55  
°Weide (Baumn.) 53  
Weidegrund 43  
Weihe 52  
weihen 65. 66  
Weihrauch 36  
Wein 39. 40. 55  
Weinkrug 33  
[Weinstock] 55  
(Weintraube) 55  
Weiser 29  
Weißwäscher 28  
Weizen 39  
welcher 70  
Weltquadrant 45  
Welträume 45 f.  
Weltteil 45  
(sich wenden) 16  
Werkmeister 25  
Wert 18  
Westen 45. <63>. 64  
Westwind 45  
<Widder> astr. 62  
Widersacher 24  
†wiedererstatte 17  
Wiesengrund 43  
Wildtaube 51  
(Wille) 10  
Wind 45  
(wischen) 66  
wo 70  
Wochentage 64  
(Wohlbefinden) 46  
°Wohlgerüche 56  
wohnen, Wohnung,  
Wohnung auf-  
schlagen 30  
Wolf (47<sup>1</sup>). astr. <63>  
rotgefärbte Wolle 28<sup>2</sup>  
wollenes Kleid 37  
Wollstoff 37  
(Wonne) 43  
Wulst 31  
Wurm 52  
Wüste 43

°Ysop 56	zaubern 67	zerrühren 38	Zisterne 44	[Zutritt zum König
(Zahl, zählen) 21	Zaum 35. 42	zerstoßen 56	Zoll 10	suchen] 11
(zahlen) 21	Zeder 53	zerzupfen 28	(zudecken) 34	(sich zuwendend) 66
Zählung 65	Zeichen 13	Zichorie 57 [62	Zügel 15. 42	zwei Drittel 65
Zahn 12. 48 [67	(zeichnen) 9. 26	(Zickleinfisch) astr.	(Zunge) 48	zweifarbig 37
Zauber, Zaubereien	Zeichnung 26 f.	(Ziegel)schicht 31	Zürgelbaum 53	Zweig [8]. 54
Zauberer, Zauberin	Zeit, Zeitpunkt 63	Ziegelstein 31	(zurückkehrend) 66	Zwerchfell 48
Zaubermittel 67 [67	zerkleinern 49	Zimmermann 25	zusammenfügen 26	(Zwillinge) astr. 62
	(zermalmen) 39. 56	°Zinn 59	(zusammenwickeln)	Zypresse 53
	zerreiben 49	Zins, Zins zahlen 17f.	28 <sup>1</sup>	



---

Druck von August Pries in Leipzig.

---







156829

LaAsy  
27652

Author Zimmer, Heinrich

Title Akkadische Fremdwörter als Beweis für

University of Toronto  
Library

DO NOT  
REMOVE  
THE  
CARD  
FROM  
THIS  
POCKET

Acme Library Card Pocket  
Under Pat. "Ref. Index File"  
Made by LIBRARY BUREAU

